Wiesbadener Canblatt.

Berlag Laungaffe 21 "Tagblatt-haub". Schalter-halle gebiffnet von 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abende. Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernfprecher-Auf: "Tegalatt-haus" Rr. 6650-53. Ban e Uhr morgens bis s Uhr abenda, außer Gunntagl.

Bezuge-Breis für beide Ansgaben: 70 Big monarlich. IR 2.— vierteistrlich burch ben Ferlag Sanggaffe it, ohne Bringerlotn. IR 2.— vierteistbrlich burch alle beurichen Softanflatten, aubichlieftlich Bekelgelb. Bezuge- beintstungern nehmen außerderm entgegen: in Wiedbaben die Kweigerlie Rismandting 29, joute die Ansgabeffellen in allen Arlien ber Etabl; in Sechtich: die beritzen Ausgabeftellen und in den benachbarten Landserlen und im Rheingan die betreffenden Tagblatte-Tedger.

Mageigen-Breiß für die Beile: 18 Big für letale Angeigen im "Arbeitsmartl" und "Aleiner Angeiger in einheutlicher Sagiorat; 20 Big. in davon abwechgender Sagandführung, jowie für alle übrigen indalen Ungeigen; 20 Big. dir alle auswärtigen Ungeigen; 1 Bit. für istale Bettamen; 2 Dit. für ausändrige Bettamen. Gange, helbe, vertiget und vierus Serien, durchkangend, nach befracherer Berechung. Bei wedererholter Aufnahrte underkaderter Angeigen in bargen Swijchenenumen entforechender Rabati.

Angeigen-Annahme: Bir bie Abend-Antgabe bis 12 ilbr wird fein bes Berliner Rebaltion bes Biesbabener Tagblatte: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lichow 5788. Tagen und Blagen wird feine Gewähr abernommen

Donnerstag, 22. Mai 1913.

Morgen=Ausgabe.

nr. 233. + 61. Jahrgang.

Begen bes Fronleichnamstages erscheint die nächste "Tagblatt"-Ausgabe am Freitagnachmittag.

Zeitgemäße liberale Militär= forderungen.")

Bon Dr. Müller, Meiningen, Mitglieb bes Reichstags und bes bagerifchen Landtags.

II.

Befonders bedeutsam ift für das Barlament die völlige Wundtotmachung der für dasselbe unentbehrlichen militarifden Gadberftanbigen, der Offiziere z. D. und a. D. Man hat zu diesem Zwede die hübsche Entdeckung gemacht, daß ein Offizier a. D. nicht einseitig auf die Unisorm verzichten könne. Auf alles kann ber Mensch berzichten; nur nicht auf die Offiziers-Uniform! Dazu braucht er die Ge-nehmigung des Inhabers der obersten Kommandogewalt: bas Gange fein ersonnen, um den verabschiedeten und gur Disposition gestellten Offigieren die Sandfeffeln des militarifden Chrengerichtes zeitlebens angulegen und jede freimutige Rritif au verbuten. Aber diese schmählichen Rechtszustände eristiert bereits beute eine fleine und intereffante, für unfere gangen Rechts-berhältnisse in der Armee beschämende Bibliothef wie auf dem ber Befampfung ber Militar . Di f . hand lungen. Auf diesem letteren Gebiete besteht oben wenigstens der gute Wille zu wirklich durch-greifenden Resormen. Die Bhrose der "Disziplin-gefährdung" beherricht jegliches moderne Rechts-empfinden, läßt die Ofsentlichkeit des Gerichtsbersahrens gur Farce werden, gibt dem Soldaten ftatt Recht bielfach Fangeisen, um dem unbequemen Beschwerdeführer beizukommen. Unsere Anträge auf diesem Gebiete verlangen außer der Beform des Militärstrafgesethichs: 1. daß nach den alljährlichen Beschlüssen des Reichstags feit bem Jahre 1905 alles getan werde gur erfolgreichen Befampfung der Soldatenmiftsandlungen, insbeiondere auch durch Reform des militärifden Beich werderechts in dem Sinne, daß in gutem Glauben eingereichte Beschwerden auch bei ihrer Erfolglosigkeit dissiplinarisch nicht geahndet werden dürfen; 2. den Reichskangler gu ersuchen, dafür Sorge gu tragen, daß bei ber burch alljährliche Beichlüffe bes Reichstags feit bem Sabre 1905 geforderten Rebifion bes chrengerichtlichen Berfahrens gegen Offiziere bie Berhaltniffe der nicht mehr dem aftiben Militarftande angehörenden Berjonen in einer dem Rechtsgefühl entibrechenden Beise und unter Anerfennung ihrer allgemeinen ftaatebiirgerlichen Rechte geregelt werben.

Beitere Anträge über die Reform der Militärgerichtsordnung usw. werden von der Fortschrittlichen Bolfspartei eingebrocht werden. Der barbarische strenge Arrest und die Art der Durchfühung des sogenannten mittleren Arrests müssen beseitigt

*) Bergl die Mittwoch-Worgen-Ausgabe Rr. 231.

Der Prozes der sächsischen Lehrer gegen das konserbative "Baterland" und dessen Redakteur, einen Major 3. D., hat neuerlich die Aufmerksamkeit auf die unhalktare Stellung der Militärgerichte gegenüber anderen Staatsbürgern gelenkt. Aber auch hier wird nur die äußerste Hartnäckigkeit und vieljährige Bekämpsung der Mißstände, eine durchgreisende Resorm durchsehen können.

Eine sehr schwierige Frage ift die Berabsehung der Dienstzeit. Wir haben im vorigen Jahre selbst Anträge auf Herabsehung gestellt. Die Berhandlungen in der Budgetkommission haben die großen Schwierigkeiten gerade angesichts der bereits im Jahre 1912 bestandenen Absidit der frangofischen Beeresverwaltung, die Liahrige Dienstzeit für die berittenen Eruppen aufzugeben und wieder gur dreifährigen überjugeben, klargelegt. Es hat sich von neuem ergeben, daß solche Magregeln nur möglich sind bei einer völligen Reform unserer körperlichen Jugendergiehung. England, Japan und in erster Binie die Schweig geben uns bier das Borbild! Seit mehr als einem Jahr predige ich gegen die Unterlaffungsfünden unferer einzelftaatlichen Schulber-waltungen. Manches ift beffer geworden, ater vieles, fehr vieles bleibt noch ju tun übrig! In den Mittelichulen und in den Fortbildungsichnlen! Am meiften fehlt's auf bem Lande! Bon dort fommen die armen ungliidlichen "Objefte" ber Coldatenmighandlungen! Was belfen uns die ungeheuren Massen, was nütt die Bahlentout, wenn der einzelne Mann bei den ungeheuren Anforderungen des Butunftsfrieges an Rerven- und Körperkraft zu wenig taugt und bald berfagt? hier muß in den Geldbeutel gegriffen werden. Reine Schule ohne Turn- und Spielplat! Jeben Tag eine Stunde körperliche Ubung. Dann ist auch nach dem Programm der Fortschrittlichen Bollspartei das Ideal, die strenge Durchführung der allgemeinen Wehrpflicht ohne Kostenbermehrung und unter Herabichung der Dienstzeit möglich. Daher haben ibir gunachit gefordert, bag: I. eine Erleichterung und Abfürgung der Dienstgeit für das ftebende Beer durch ibatere Einstellung oder frühere Entlassung der Mann-ichaften eintritt; 2. eine gesehliche Berfürzung der Dienstzeit für das stehende Seer, entsprechend der besseren geiftigen und forperlichen Ausbildung der Jugend, porbereitet wird: 3. daß in allen deutschen Bundesstoaten die Behrfähigfeit der Jugend durch eine beffere förperliche Ausbildung gehoben wird; 4. daß alle Berbande, die der forverlichen Ergiebung der Jugend fich widmen, in dem Bestreben unterstützt werden, durch inftematische körperliche Abung die schulentlaffene Jugend für den Beeresdienft vorzubereiten.

Diese Forderungen sind teilweise große Zufunfisforderungen. Ihre Früchte sind nicht von heute auf morgen zu erwarten. Dagegen wird schon sett die Gewährung von gesetzlichen Urlauben in der Dauer von mindestens 1 Wonat, sir die aus der Land wirtschaft stommenden Soldaten Erteilung des Urlaubs sür die Erntezeit uhv. zu beschließen sein. Außer der

Frage der Kavallerie-Bermehrung wird die kositipielige Frage der Bermehrung der deutschen Armee um 4000 Offizier- und 15 000 Unterossizierstellen der Budgerkommission Sorge machen. Tausende von nichtaktiven Offizieren stehen bei richtiger Disdosition der Armee für den Fall der Mobilmachung zur Berfügung. Sunderte von Friedensstellen ohne hinreichende Beichästigung zu errichten, hat das Barlament keine Beraulassung zu errichten, hat das Barlament keine Beraulassung zu errichten, hat das Barlament keine Beraulassung zu errichten, das Barlament keine Beraulassung zu errichten, das das richtig dabei anerkannt werden können und entsprechende Aussiührung bei möglichster Sparsamkeit sinden. Auch bei den eine al i g en Ausgaben wird manche Million einzusparen sein. Die Opfer, die das Bolk bringt, sind an sich schannoch den disherigen Bewilligungen über aus große, die Berantwortung der politischen Parteien ist nach beiden Seiten eine gleich schwere.

Jedenfalls wird die Fortschrittliche Volkspartei, dem Grundgedanken der Scharnhorstichen gleicknäßigen Durchsetung der allgemeinen Wehrpflicht getren, die als notwendig erwiesenen Reuformationen und Etatserhöhungen der größten Rilitärvorlage, die jemals das Parlament beidästigt hat, um so eher dewilligen können, wenn einerseits Gewöhr dafür gegeben ist, das die gesehlichen und moralischen Grundsätze über die Behandlung der unter den Fahnen stehenden Offiziere und Mannichaften beobachtet werden und andererseits der eigentliche Zwed der neuen Borlage, die Besichten ung ung und Erleichterung der Mobilmachung, die in Teutschland offendar mit angerordentlichen Schwierigkeiten zu kämpsen hat, erreicht wird. Alle Drill- und Paradespeitelereisst, soeiem Bwede absolut zuwider. Das Heer ist eine persön liche Leichtern perstreich zur genteidigung des Baterlandes und Sicherung der Weltmachtsstellung des Baterlandes und Sicherung der Weltmachtsstellung des Reichs.

Auch die Kommandogewalt muß im Gesetze ihre Grenze sinden. Werden diese Grundsätze nicht anerkannt, dann wird auf die Dauer die Klust zwischen Bolf und dieser Kommandogewalt progressionit jeder Berstärkung der Armee wach sen. Die Bedung dieser Erkentnis wird Pflicht der liberalen Parteien des Reichstags sein müssen— jo schwierig auch gerade diese Arbeit der Ausstärung nach oben wie nach unten ist.

Die französische Armeekrise.

Die Borgänge von Toul, wo Taufende von Soldaten eine förmliche Revolte veranstalteten, um ihren Absähen vor der dreisährigen Dienstzeit zu bekunden, werden von umserzn westlichen Nachbarn zweisellos so surchtkar ernst gendmmen, wie sie es verdienen. Man nuß bedenken, daß es ein Grenzforps ist, in dem diese Protesiskundgekungen erfolgten. Die Truppen an unserer Grenze sollen, so behauptet eine an sich nicht einmal unglaubwürdige Legende, vor Kampflust

Richard Wagner.

Bon Dr. Abolf Weifmann.

horen wurde. Dreißig Jahre, daß seich Geift ohne den Leben-

berein wurde. Dreitig Ja ben in der Welt fortwirft

Um ihn recht zu feiern, haben wir zunächst eines zu inn: alles, was von Sans von Wolzogen bis Emil Ludwig über Ihn gefdrieben worden ist, zu vergeffen. Benn bas Wort totet ben Geift. Wagner hatte feine Brofa hochft eifrig in ben Dienst der eigenen Cache gestellt. Wer in der Boefie bie Omellen feiner Mufit fucht, wird auch fomeller gu bem Ausdrudsmittel bes Dichters, bem Bort, greifen. Es baite Tenbenzen und Intentionen zu erklären. Balb aber zeigte das Wort, das musikfremde, seine unheilvolle Macht. Die Rerbosität verdächtigte die Person, sobald die Sache angespeifelt wurde. Man umgab ben Meifter mit Weihrauchbuft, betonte feine Gottabnlichfeit und berfuchte die Andersgläubigen ober auch nur Zweifelnden gu Boben gu ftreden. Das Gignal also zu bieser fanatischen Wagnerliteratur batte Richard Bogner felbit gegeben. Und fonnte bie Beifter, bie er gerufen batte, nicht mehr bannen Gelbitveritanblich aber mußte ber Fanatismus in fein Gegenteil umichlagen. Bir baben es in ber jüngiten Beit erlebt, bag man ben Salbgott ebenfo wütend bon feinem hoben Biebeftal berunterzugerren berfucht, wie man ihn chebem als die absolute Bollenbung alles Erträumten begriff und pries. Go ift bas Bort über Bagner, nicht nur fein eigenes und nicht nur feine Mufit, zu einem Rufturfattor geworben. Go fteht Fanatismus gegen Fanatismus. Uns aber bleibt nur übrig, gegen die Fanatifer der Begeisterung und bes Saffes Bagner felbst als fiarfite Macht

Wir follen also Wagner als Gegenwaris- und Zufunfis.

wert begreisen. Da tritt uns der eben verabschiedete Gedankengang von neuem entgegen. Es geschieht das Seitsame,
das den Wassen als ein Allerheiligies gilt, was den Gebildeten bereits als ansechtbar erscheint. Jene kennen ihn kaum
und harren ihm sehnsüchtig entgegen, diese haben Wagners
Wasif und die Wagnerliteratur in sich aufgenommen, sich an
ihm gesättigt und übersättigt; sie haben nicht nur das Wagnerepigonentum, sondern auch seine Ausläufer ersebt und sehen
der Jukunst des Wusikoramatikers ohne Enthusiasmus ent-

Jit das die rechte Stimmung für eine Wagnerfeier? Und doch ist es nicht eben schwer, sie zu gewinnen. Wir branchen nur den einst über alle Mazen Bergötterken in die Entwicklung einzwitellen. Oder spricht eben die Tatsache, daß nun der Parteien daß ihn stärker trifft, als man es se sie für benkbar gehalten hätte, gegen die Möglichkeit, ihn historisch würdigen zu können.

Der Grund, weshalb die Leidenschaften in diesem Falle stärfer außbegebren als senst, liegt in der aufwühlenden Nacht der Erscheinung seldst. Jum eriten Male werden nicht nur die Muister, sondern die Gebildeten der Aation zu Nichtern in der Sache eines Musikers aufgerusen. Zum ersten Male haben die Dilettanten zu entscheiten, wo die Sachtritt versach Gersagt sie wirklich immer? Wir begreifen heute noch besser als früher, warum sie sich gegen Wagner stemmte. Wir wissen, daß sie ihr ganzes Gedäube wanken sühlte und aus dieser Angit herand zu ossener Feindschaft gegen den Umstützler schrift. Deute sind es aber Dilettanten, die ihm Jehde ansagen; dieselben, die zuerst aufgerüttelt worden waren. Die Musiker haben ihn nun gegen sie zu schüben.

Gin nervojes 3ch brangt plöblich in die Musik ein. Richt so plöblich übrigens, wie es scheint. Bon dem setzen Beethoven über die Romantik zieht sich die Linie ganz solgerichtig zu Maaner din. In der Romantik ift die Herrichaft des 3ch,

der Rerven ideallfiert. In dem Dontschen Schumann wirfen bereits die poetischen Boritellungen befrucktend, aber auch als hemmungen gegen die Form; und der französierte Bole Chopin bermag bei allem Ibealismus ber Runftanschauung nicht Die Grotif in feiner Runft gum Schweigen gu bringen. bon ihr aus ift Befen und Macht feiner Rufit erft gu berfteben. Bon Frankreich, durch Berliog eingeleitet, ift indes auch die neue Infirmmentalmufik heraufgezogen. Die onfpruchsvollere Boefie verlangt eine glangendere instrumentale Bulle. Die Mufit ber Spannungen, die Borhalbungif alio liegt bor; und dort find auch die Mittel verbreitet, den Rerpenmenschen mit den Errungenschaften eines neuen, reicheren Orchesters zu berauschen. Das Zentrum der Musis-menschen ist allmäblich verschoben. Und es bedarf mir eines universellen Geistes, um alle Spannungen, alle Erregungs-möglichkeiten zusammenzusassen. Liszt, der geistvolle Rosmopolit, war äußerster Sammlung unfähig. Aber er begreift sofort das Genie Wagners, wie er das Chopins begriff. Bon diesem hat er Anregungen entliehen, jenem hat er sie goneben. Tropalledem beugt er fich vor bem unbeirtbaren Willen dieses Menschen, der auf dem Wege au feinem Biele hin alles aufhäuft. Also: diese Erscheinung, das sehen wir rudichauend jeht, mußte fommen. Aber fie mußte auch, de fie alle in Bereitschaft liegenben Mittel ber Spannung mit innerer Glut und mit umfaffendem Geift aufgriff, Die ftarlite Erschütterung herborrufen. Im guten und im schlunnen Sinne mußten erstaunliche Wirkungen von bier ausgehen.

Sprechen wir von dem guten zuerst. Abnen wir glücklicher Besitzenden jeht, mas es um die Mitte, um das Ende der neunzehnten Jahrhunderts dies, einen deutschen dennarischen Komponisien zu besitzen, der die musikalische Bühne mit neuen und starken Bühnenwerken versorgte? Dem italienischen und französischen Opernimport ein eigenes Schassian entgegensehre? (Ich will nicht zu weit gehen, es als national

brennen, und nun fieht man, daß fie vielmehr danach verlangen, nach sweijährigem Dienst zur friedlichen Tätigfeit zuruchzukehren, ber sie vor ihrer Einstellung obgelegen haben. Es icheint mit dem leidenschaftlichen Berlangen nach Messung der Kräfte mit uns hiernach 10 arg nicht zu fein, und ber Zweifel an der Festigkeit des Heeresgefüges im Rachbarlande muß wachsen, wenn man hört, wie überraichend groß die Bahl ber Deferteure ift. Gerade die Kapitulanten, bon benen die frangofische Seeresverwaltung einen Zuwachs über die ctarsmäßige Starte binaus erwartet, ftellen bas Sauptkontingent ber Fahnenflüchtigen. Der militärische Mitarbeiter des "Berliner Tageblatts", Major a. D. Moraht, weist soeben auf die bom Ministerpräsidenten Barthou in der Kommiffion gemadite Feststellung bin, bag von 90 aufgegriffenen Fahnenflüchtigen 22 Ravitulanien feien, die noch dagu dem fechften Urmeetorps entstammten, bas die Grenze biiten foll. Unter weiteren 79 Jahnenflüchtigen batten fich 35 Rapitulanten befunden. Was aber vielleicht noch mehr ins Gewicht fällt, ist, daß die Zahl der Bewerber sür die Kriegsschulen in tenen der Offiziernachtpuchs herangebildet wird, von Jahr gu Jahr fländig abnimmt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Niemand wird bei uns so unflug sein wollen, daß er die französische Armee, was die Führung und was das Material betrifft, unterichaten möchte, aber bas fonnen die Frangofen felber nicht leugnen. und fie tun es auch nicht, daß vieles bei ihnen nur auf dem Papier fteht. Bie mare es auch anders möglich! Ein Land mit 39 Millionen Einwohnern kann die Leistung eines Landes mit 66 Millionen Einwohnern nicht aufbringen. Das etatsmäßige Soll ber frangösischen Armee ift nun aber gegenwärtig ungefahr fo boch wie bas unfrige, und ber Borprung, ben wir durch die neue Militarvorlage erteichen werden, soll im Nochbarlande durch die Ber-längerung der Dienstzeit ausgeglichen werden. In Wirklickfeit sind die Franzosen zweisellos ichon jeht, der Jahl nach, ichwächer als wir; in Zukunft wird der Unterschied, nach der Berechnung der "R. A. 3.", 95 000 zu unseren Gunsten betragen, nach der Berechnung des Ministerpräfibenten Barthon jedoch 180 000 Mann. Der militärische Mitarceiter bes "Tageblatte" verdient durchaus Glauben, wenn er die französische Berechnung barum für gutreffend hält, weil barin ein Befenntnis ftedt, berubend auf ber Ginficht in ben flaffenden palt zwijden Bollen und Können. Die Frangolen fonnen eben nicht verwirflichen, was fie verwirflicht leben möchten.

Fragt man nun, was biefer Buftand für Gegenwart und Zufunft bedeutet, fo mug die Antwort beridieden ausfallen. Bir erbliden eine Gefahr barin, daß unsere Nachbarn sich weit über ihre Kräfte hinaus stark machen wollen. Solche am Mark der Nation zehrende Bolitik der alleräußersten Anstrengungen betreibt man mir, wenn man zugleich jum Außersten entschlossen ist. Die Franzosen baben sich mit ihrer vollkommen im russischen Fahrmoffer fegelnden Orientpolitif von den alten Traditiomen entfernt, die auf die möglichste Stärfung des Biortenreichs icon darum ausgingen, weil Milliarden frangofischen Kapitals in der Türkei angelegt find. Die nene Politik der Republik ift ruffisch er noch als die ruffische. Alles nur Mögliche foll geschehen und foll gebulbet werben, bamit Rugland an die Leine der Mebandi epolitik genommen werden kann. Solche Unitrengungen, wie fie Frankreich jest mocht, fann fein Stnat, auch ber reichste nicht, auf die Dauer aushalten. Alfo tit ber Sinn Diefer Politik bas Losichlagen.

Indem wir das fagen, haben wir aber auch jugleich die sichere Aberzeugung davon, daß die frangösische Rechnung falich ift. Unfere westlichen Rachbarn ibekulieren vergeblich auf den ruffischen Beiftand, fie werden the nicht bekommen, und darum wird ihr Opfermut ! umsonft fein. Wir haben die Gewigheit, daß mur fchlimme beutiche Gehler einen Rrieg naberruden murden, und wir brauchen nicht zu fürchten, daß folche Fehler werden begangen werden.

Was aber dann, wenn der Beißglut der französischen Leidenschaften fein Gifen dargeboten wird, das jum ichlagenden Schwert geschmiedet werden fonnte? Dann wird ber Lag fommen, an dem die Frangosen werden um tehren muffen, an dem fie gu der gwar bitteren, aber beiliamen Ginficht gelangen werden, daß fie fich mit uns, die wir doch wahrlich nichts Bojes gegen fie im Childe führen, berftandigen follen. Die Ertenntnis, daß ein Rrieg gegen uns das größte Ungliid für Staat und Nation ware, dammert augenicheinlich den Maffen im Nachbarlande weit mehr, als es die erhitten Wortführer bermeintlicher Gelüfte mahrhaben toollen. Die Meuterei in Loul und anderen Garnisonen ift anders als auf diese Weise gar nicht gu bersteben. Es ware nicht bas erfte Mal, daß mächtige Strömungen bes Bollsgeiftes burch ben Dunft und Buft von allerlei national aufgeputten Legenden unwiderstehlich hindurchbrechen.

Die Hochzeit im Kaiserhause.

Die Braut.

Am 13. Ceptember 1802, im fünften Jahre seiner Regie-rung, wurde bem Raiser von seiner Gemahlin nach sechs blühenden Göhnen ein beigersehntes Tochterchen geschenft. Am 22. Oftober 1892 wurde die Reugeborene in Potsdam ge-tauft. Der Oberhosprediger D. Drhander vollzog die seier-liche Sandlung, derselbe Geistliche, durch den die Brinzessin ipater eingesegnet wurde und ber nun am Tage ihrer Bermählung mit bem Bringen Ernft August, Bergog zu Braunschweig und Lineburg, den Trauring über ihren Finger streisen wird. Die Großherzogin Luise von Baden hielt die fleine Bringeffin liber die Taufe. "Biftoria Luife Abelheid Mathilbe Charlotte" — bas waren die Namen, welche die Neine Kaiserstochter erhielt, die beiden ersten bavon, "Biftoria

Quife", wurden ihre Rufnamen.

Die gludlichfte Rinbheit ift ber Bringeffin Biftoria Luife beichieben gewefen. Wer fie jemals an ber Geite von Bater und Mutter sah, der wurde gewahr, wie zärtlich sie behütet und wie innig das Berhältnis zwischen ihren Eliern und ihr war. Wan sagt, daß sie, außer der Kaiserin selbst, die einzige war, die des Raisers Arbeitsgimmer zu jeder Stunde betreten burfte. Die Ergiehung ber Bringeffin murbe bom Raifer und der Kaiserin selbst überwacht. Körperliche übungen wurden der Natierin seinst überwagt. Norperiage übungen wurden ebensabenig wie der sehr gründliche Unterricht in den Schul-fächern vernachlässigt. Die Krinzessin ist eine gute Tennis-spielerin und eine vortrefsiche Reiterin. Gleichsam zum Ab-ichluß ihrer ritterlichen Ausbildung ernannte der Kaiser sie zum zweiten Thef des Leid-Huspern-Regiments Kr. 2, das den Kamen ihrer Großmutter, "Königin Bistoria bon Breußen", führt. Länger, als jonst bei Prinzessinnen üblich ist, dauerte es, bedor Brinzessin Bistoria Luise in die große Welt und in die Geselligseit hinaustrat. Sie zählte schon to Isober 1909, dem Gedurtstag ihres Großdaters, des Kaisers Friedrich, in der Friedensstriche zu Potsdam konfirmiert durche. Die letzen Nochen dor diesem Tage hotte sie in Rurückgezogenheit und itisker Gammung Tage hatte fie in Burudgezogenheit und stiller Sammlung verbracht, aber es währte auch bann noch eine geraume Zeit, bis Raifer und Reiferin die Bringeffin "ausgehen" liegen, wie man in burgerlichen Rreifen zu fagen pflegt. 2018 bann auch dieser Augenblid gekommen war und "Prinzeschen" an allen Ballen im Weißen Saal und an den Festlichkeiten in manden Familien ber Dofgesellichaft teilnehmen burfte, gab fie fich bem Bergnigen bes Tanges und ber gangen unbefangenen Freude ihrer Jugend und mit vollendeter Anmut hin. Daß Pringeffin Biktoria Luife bon Preugen und ber Sohn des herzogs bon Cumberland ein Baar werden follten, war lange beschloffen, das Geheimnis aber so gut bewahrt, daß die Berfündigung der vollzogenen Berlobung allgemeine Aberrajdung bervorrief. Luch bavon erfuhr man erst jest, daß der Bringesiin Biktoria Luise unauffällig Gelegenheit gegeben worden war, während einer Binterreife, die fie mit bem Kronprinzenpaar nach der Schweiz unternahm, mit dem unter dem Infognito eines "Grafen von Callenberg" unternilichen Bringen Ernst August einige Zeit fast täglich in der Atmosphäre fröhlicher Zwanglosigfeit zusammen zu sein, die die gemeinsame Brieiligung am Sport schafft. Dort fanden fich, die Winfche ihrer Effern erfullend und fronend, die Herzen der Rinder.

Der Brantigam.

Ernst August Christian Georg, Herzog zu Braunschtweig und Lüneburg, königlicher Bring von Großbritannien und Fland, wurde in bem für ben Binteraufenthalt seiner Eltern erweiterten Lothringerhaus zu Bengig, im 13. Begirf Wiens, am 17. November 1887 als jungftes von ben fechs Rinbern bes herzogs und ber herzogin von Cumberland geboren und bort am 29. Dezember 1887 burch den Baftor Greve der Chriftusfirche in Hannover getauft. meinschaft seiner Geschwifter verlebte er bie sonnigfte Rinberzeit und schloß sich besonders eng an den ihm im Alter nächsttehenden Bruder, den am 4. Juli 1885 gehorenen Bringen

Bon 1894 bis 1908 bauerten die Schulfahre bes Bringen Ernft August. Der Unterricht wurde ihm im Sause burch eine größere Angahl von Lehrern aus der Heimat unter der Oberleitung des Studienrats Dr. Stern erteilt. Der Lehrplan dedte sich in der Hauptsache mit dem eines deutschen Reformrealgemnafiums unter besonderer Berückschiegung der Ge-schichte des welfischen Hauses und Landes, der Kunftgeschichte und der Bürgerfunde. Biel Gewicht wurde auch auf die förperliche Ausbildung des Prinzen gelegt, indem er im Schwimmen, Turnen, Fechten, Reiten, Jahren, in ber Jägerei und später auch im Automobillenten ausgebildet wurde. Gin Gmundener Sandwerfer unterwies ibn in ber Tifchlerei und Drechflerei.

Die fröhliche Kinderzeit verlief indessen nicht ohne schmerzliche Lebensersahrungen: die schwere Erkrankung des alteften Bruders im Jahre 1896, ben Tob bes giverten Brubers Chriftian am 3. September 1901, ben Berluft ber Grogeltern, des dänischen Königspaares und ber Königin Marie von Hannober, jowie ber Batersschwester, ber Bringeffin Marh.

Mm 29. August 1903 wurde ber Bring in ber Gehlofefapelle zu Gmunden eingesegnet und am 9. und 10. Mars 1908 bestand er nach borausgegangenen schriftlichen Arbeiten bie Reifeprüfung unter Leitung bes Ronigl, fachfifchen Oberschultates D. Dr. Buddensteg in Glegenwart seines Baiers. Nach der Beilfung unternahm der Bring eine Reise nach Agypten. Undere Reifen hatten ben Bringen icon fruber ins Ausland geführt, fo gu häufigem Besuche bes danifchen hofes, und givei Jahre nacheinanber nach ber Miviera.

Um 15. Juni 1908 ernannte Bringregent Buitpold von Bayern den Bringen Ernft August gum Leutnant im 1. Schweren Reiter-Regiment, das in München in Garnison fteht. Der Raifer hatte feine ausbrüdliche Ginwilligung bagut gegeben, daß der Bring Ernst August, der damals schon als Anwärter des braunschweigischen Thrones in Frage fam, ins deutsche Reichsheer eintrat, und wenn ber Kaiser auf feinen Reisen München berlihrte und auf bem Bahnhof neben ben feiner Begrüßung erschienenen Mitgliebern bes Soufes Bittelsbach den schlanken jungen Brinzen Ernft August im Keidsamen hellblauen Waffenrod der Schweren Reiter erblidte, begrüßte er ihn ftels mit besonderer Berglichfeit und beionte das nahe verwandtschaftliche Berhalinis zwischen den Hausern Hohenzollern und Cumberland (die von zwei Schwestern, ber Königin Luise von Breugen und ber Königin Friederike bon Sannober, abstammen), indem er ihn mit bem vetterlichen "Du" anredete. In München erwarb der Prinz sich schnell die Freundschaft seiner Kameraden durch seine Baffion für den Dienft und feine natürliche, liebenswürdige Urt. Als fein Bruder das Opfer eines tüdifchen Unfalls geworden war und der Raifer bem fast vor den Toren Berlins unter fo traurigen Umftanben aus bem Leben geriffenen Bringen Georg Bilbelm burch givei feiner Gobne Die lebten Ehren erweisen ließ, beauftragte ber Herzog von Cumberland ben einzigen Cohn, ber ihm geblieben war, bem Raifer feinen Dant abzustatten. Damals fah ber Pring feine kunftige Gemahlin, die junge Prinzessin Biktoria Luise, wohl gum eritenmal.

Am 1. November 1912 war Pring Ernst August zum föniglich baberischen Oberleutnant beförbert worben. bem feine Berlobung mit ber Bringeffin Biftoria Luife ben Breugen im Februar 1918 erfolgt war, ichieb er aus bem Baherischen Heere aus und wurde gum Oberseutnant im hufaren-Regiment von Bieten (Branbenburgischen) Rr. 3 er-

gu begeichnen; die Quellen biefer Mufit find trübe, minbeftens nidit fo "völfifdi" Mar, wie man annimmt. Wir haben ja ge. feben, daß fie einen Teil ihres Glanges aus Frankreich be-2001.) Diefer Mann bat ben Mut, bie gange mufifalische Buhne von sich aus zu reformieren, den Schlendrian be-fampfen, den Primadonnenfult höhnen zu wollen. Er predigt ein Ibeal von Kunft, die bas Leben durchbringen will. fiert wie ein echter Deutscher und wird barum berftanben; aber er schafft babei wie ein echter Künftler, in ben Nerven ein Rind feiner Beit und body ein Beherricher feiner Beit. Gine Periode politischer Erhebung tommt ihm zu Silfe. Der große Rünftler wird gum Ergieber feines Bolfes.

So scheint es. Ein Rausch erfaßt die fünstlerisch empfinbenden Deutschen, die Bertreter ber Schwesterfünste, die reinen Aftheten. Alles folgt dem Ruse des Meisters; alles lieht Welt, Wiffen und Kunft von ihm mis. Die Mufiker folgen nach. Gie fonnen fich ber Birfung biefes farbenprächtigen und übermächtigen Orchefters nicht entziehen, fie muffen es nachahmen. Lisgt hat im hinblid auf Bagner bie finsonische Dichtung ausgebaut. Die ersten nachwagnerschen Romponisten, die Schöpfer sinfonischer Dichtungen, find blaffe Epigonen, unfabig, fich bon ber Wagnerichen Stimmung und farbe gu befreien. Sie haben den Sinn für Diatonit, für Linie, für bie Beidnung verloren. Wir find bereits mitten in ben schlimmen Folgen bes aBgnertums. Wir bemerken, bag niemals ein Mufiker fo beraufchend und fo berheerend gugleich wirfte, weil niemals ein Mufifer fo viel Menichen und Dinge außerhalb ber Tonfunft umfahte.

Aber rift nur Deutschland, die gange fünstlerische Welt wird vom wagnerrausch ergriffen. Die Jtaliener betätigen ibn im Berismus; die Frangofen bindect ihr Formengeift nicht, sich ihm zu ergeben; die Russen, die ihre nationale Frische für den europäischen Wettbewerb mitbrachten, werden in ben Strubel bineingeriffen. Beweis genug, bag biefe mufifalifiche Sprache aus ihrem nerbofen Rosmopolitismus ibre

werbende Straft ichopfte. Mue baben fich nun mit bem Broblem Bonner abgufinden. Reiner vermag ihn zu überwinden; nur einer, Boahms, halt sich mit Glud abseits und folgt buhnenfremb

ber Naffifchen Linie. Beute find wir im zweiten Stabium bes Wagnerepigonentums. Teile feines Berfes find weiterentwidelt. Stimmung und Kolorit fuchen fich neben bet Zeichnung zu behaupten. Die fogenannte absolute Rufif wird eifrig bebaut. Reue Ausbrucksgebiete find bei allebem ber Musif gewonnen. In der Oper ift das strenge Leitmotibische überwunden; man empfindet (wie im Liede), daß durch die Weiterentwidlung bes Sprechgesanges die menschliche Stimme entweder vergewaltigt oder zur reinen Deklamation gezwengen wird, und man fehnt fich von ber unendlichen nach der endlichen Melodie zurfid. Man, nicht wir.

Sind wir dentnach richtig im Zuge, den Bagnerranfc abzuschütteln? Noch sind wir nicht so weit. Roch leben wir im Banne der Nerben. Noch fehlen die dramatischen Komponisten, die den Bagnerschen Schöpfungen nur annähernd aleichwertige und zugkräftige entgegensehen könnten. Ihr Gegenwarts- und darum ihr Zukunftswert hat sich wohl geandert, aber er bleibt unbestritten. Geben wir für die Openbuhne ambere Möglichfeiten als die bes Mufifdnamas gu, bann befennen wir uns zu einer Tolerang gegen bie Buntbeit des Spielplans, die icon aus materiellen Grunden geboten ift. Die Primadonna ift nicht entibront; von der Runft als Awed bes Lebens haben fich weite Arcife wieder gur Kunft als Spiel bekehrt. Bir find bulbfam gegen die Oper als emiges "Kompromis". Aber eine Abneigung gegen alles geradegu Sinnloje auf der Mufitbuhne ift uns als Gewinn geblieben. Der Naturalismus hat uns freisig auch gegen alles Undramatische empfindlicher gemacht. Diese Stimmung wendet fich min allerdings gegen Bagner. Allmäblich ist uns flar geworben, daß eine Runft, die mit ber Aufführung fo steht und fällt wie die Wagnersche, Brüche zu berdeden hat. Wir bulben die Aberspannung bes Bathos nicht mehr, wenn es nicht Dinge gilt, die uns menschlich berühren. Go ist ber "Ring" in Gefahr; bier icheint uns bie Unnatur bis ins Musikalische zu geben; bie Phantafie lebnt fich gegen bas Leitmotiv auf; ihrische Schönheiten bezaubern, aber Längen ermitben. So stehen wir zum Ming. Aber die Masse wird sich zunächst von ihm blenden lassen; dann wird auch sie Striche fordern und vielleicht noch mehr. Doch felbst wir tonnen den "Siegfried" noch nicht aufgeben.

An den "Meistersingern" und am "Triftan" aber hängt Bagners Bufunit. Sier blüht jene wundervolle crotische Aprif, die une noch immer begwingt. hier hat die theatralifche Boefie ihren Sobepunkt erstiegen. Bir werben mitneriffen auch ohne die raffinierte Stimmung von Bahrenth, die allein den sonst für den Konzertgebrauch bestimmten "Parfifal" hält und die auch den Ring haften fann. Bie finkt überhaupt, um es noch einmal zu fagen, alles feit Wagner Beichaffene bor ibm in ben Staub! Wo ift ber Geift, ber fich nicht ihm zu eigen gabe, ber seinen Bann gang abge-

Was Bagner, der Philosoph, Bagner, der Bolfserzieher, erträumt hat, ist nicht erfüllt, ja unerfüllder. Und doch diese ungehouren Wirfungen! Dem Musiker Wagner ist noch ein Satutum ungebrochener Lebenstraft zu prophezeien.

Aus Kunst und Teben.

C. K. Gin Plan gur Bergung ber Leiche bes Rapitans Scott. Der tanadifche Bolavioricher Alexander Scott ift an bie Royal Geographical Society in London mit bem Plan henangetreten, eine Expedition zu unternehmen, um die irbischen Aberreste Scotts und seiner Gefährten dem antarftischen Gife zu entreigen und ihnen in ihrer Seimatserbe eine lebte Rubeftatte gu bereiten. Alegander Scott, ber in Bolarreifen und Schliffenegpebitionen über eine reiche perfons liche Erfahrung verfügt, hat fich bereit erflärt, alle Roften bes Unternehmens zu tragen, wenn ihm ein Schiff zur Berfügung gestellt wird, um ihn und seine Gefährten bis gur Gisbarriere des Nohmeeres zu bringen. "Ich mache diesen Borichlag, weil ich stets ein Bewunderer Scotts und seiner Gefährten war und weil es meine feste Abergeugung ift, bag man thre indischen Aberreste bergen sollte. Ich wurde eina 40 Sunde and Masta, Schlitten und 5 oder 6 Gefährten mitnehmen, bie mich auf arktischen Reisen bereits begleitet haben; im Commer tonnte bie Ausreife ftattfinden und bereits im Berbit wurde die Gisbarriere erreicht fein. Dann ware es burchaus möglich, die Leichen zu bergen, und die Beit würde auch ausreichen, um der Rotwendigfeit einer Abertointerung zu ent-geben." Aber die Annahme des Borfchinges ift ein Entichans noch nicht getroffen,

tannt, und awar mit einem Baient bom 28. Oftober 1909, elfo mit Borpatentierung um brei Jahre. Gleichzeitig erfielt er ben Schwarzen Ablerorben.

Donnerstag, 22, Mai 1913.

Jum Eintreffen des englischen Königspaares in Berlin.

Berfin, 21. Mai. Anläglich ber Anfunft bes englischen Königspaares in Berlin haben die Saufer ber biplomatifchen Bertretungen, bie meisten offiziellen und viele private Getäube geflaggt. Das Branbenburger Tor hat fein bei berartigen Gelegenheiten gewohntes Festfleid angelegt. Der Barifer Blat und bie Strage Unter ben Linben prangen im Feirichmud. Kurz vor 11 Uhr zog die Shrenkompagnie, die vom 1. Garbe-Regiment zu Fuß gestellt war, auf. Nach tt Uhr fanden sich der Sof und die Mitglieder des diplomati-ichen Korps auf dem Lehrter Bahnhof ein. Der Krondrinz fam in Begleitung ber Rronpringeffin mit bem Bringen Gitel Griebrich. Er trug bie Uniform bes 11. englischen Sufaren-Megiments. Balb darauf folgten Bring August Wilhelm, Defar und Adalbert. Um 113. Uhr betrat ber Raifer die Salle, umgeben von den brei Flügelobjutanten der Marine. Der Raiser hatte bie Uniform ber englischen Königs-Dragoner angelegt. Bunf Minuten fpater nahte bie Raiferin mit bem Brautpaar. Der Brautigam Ernft August trug bie Uniform ber Rathenower Sufaren. Um 11,80 Uhr lief (wie bereits furg im gestrigen Abendblatt gemelbet) ber Bofgug ein. Die Mufit intonierte die englische Rationalhomne und unter prafentiertem Gewehr ber Ehrenkompagnie entftieg als erfter Rönig Georg feinem Galonwagen. Der Raifer und ber Ronig begrüßten fich aufs berglichfte. Dann half ber Raifer ber Ronigin beim Ausfteigen. Auch die Begrüßung gwifchen den Pringen und bem englischen Königspaar war eine überans hergliche und frug einen familiär freundichaftlichen Charafter. König Georg trug preugische Generalbuniform mit ben Abgeichen eines Generalfeldmarichalls mit Band und Reite bes Schwarzen Ablerorbens, Die Raiferin unterhielt fich mit einigen herren bes englischen Gefolges. Rach ber Borstellung des Gefolges schritten die beiden Monarchen die Ehrenfompagnie ab, worauf diese im Barabemarich am Kaiferpaar und feinen Gaften vorbeizog. hierauf verliegen die Fürstlichkeiten in Galawagen ben Babnhof. Im erften Bagen nahm Ronig Georg Blat. . Im zweiten Wagen faßen die Ronigin, die eine wasserblaue Brotatrobe trug, und die Ralferin in meergrunem Roftum. Dann reihten fich in gablreiden hofequipagen die Fürftlichkeiten, die hofftaaten, Die Chrendienste usw. an. An die Spipe bes Juges feste fich eine Gefabron bes 1. Garde-Dragoner-Regiments Königin bon Grofbritannien und Irland, bem Wagen ber Rontulin folgte eine Estabron bes Garbe-Ruraffier-Regiments. Mm Wagenschlage ber beiben Berricher ritten rechts ber fommandierende General des Garbelorps, Frhr. v. Pleitenberg, links ber Oberftallmeister Frbr. b. Reischach, am Wagen ber Rönigin rechts ber Rommanbeur bes Garde-Rüraffier-Regtments, Cherfifeutnant Graf Spec, links ber Kommanbant on Berlin, Generalmajor b. Bonin.

wb. Berlin, 21. Mai. Die Majestäten beobachteten noch von ben nach bem Luftgarten gelegenen Fenfiern bes Schloffes bas Einruden ber Fahnenkompagnien mit ihren Jahnen und Standarten und die Truppen, welche Spalier gebildet hatten. Dann geleiteten ber Raifer und die Raiferin ihre hohen Gafte in die für fie bestimmten Gemacher, die fogenannten Ronigt. fammern. Um 1 Uhr war Familienfrühftudstafel. Dabei fag ber Ronig zwifden ber Raiferin und ber Rronpringessin, gegenüber bie Königin gwifden bem Raifer und bem Kronpringen, rechts bon ber Raiferin bas hobe Brautpaar. Gleichzeitig war Marichalltafel im Glijabethfaal, woran das Gefolge und der Ehrendienit teilnahmen.

Die fiberreichung bes Sochgeitsgefdentes bes preußifden

Stäbtetages.

** Berlin, 21, Mai. Um Freitagbormittag wird fich eine Deputation bes preugifden Stabtetages und ber Stadt Berlin an ber Bratulation, Die Bringeffin Bifforia Luife und ihr Brautigam entgegennehmen, beteiligen. Die Deputation befieht aus bem Cherburgermeister Wermuth und stellvertreienben Stadtverordnetenvorsieher Geheimen Justigrat Caffel und bem Geschäftsführer bes preufischen Städtetages Dr. Luther, Sie wird gleichzeitig die hochzeitsgabe bes preugischen Städtetages, die in einem affniederlandifchen Schranf besteht, und das Angebinde ber Stadt Berlin, einen Berferleppich, darbringen

Deutsches Reich.

* Die Argentinifche Sonberbotiffnft, Die am 25. b. D. in Berlin eintreffen wird, um für die beutiche Teilnahme an ber Jahrhundertseier Argentiniens im Jahre 1910 gu banfen, wird am 28. b. D. bon bem Raifer im Neuen Balais in Botsbam empfangen werben. Die Miffion wird ferner an litärifcen Beranftaltungen und offigiellen Feitlichfeiten teilnehmen, auch werben ihr gu Ehren bon hoben amflichen Berfonlichfeiten fowie von Korporationen, industriellen Berfen und berborrngenben Bribatperjonen, bie mit Argentinien in Verbindung fteben, eine Reihe von Feierlichfeiten veranstaltet merben. An ben Aufenthalt in Berlin werben sich voraussichtlich Reisen ber Sonberbotschaft nach Samburg, Leipzig und in bas westdeutsche Industriegebiet fchliehen.

Gine Deutschlanbreife ameritanifder Farmer. Der Befuch Deutschlands feitens hundert ameritanifcher Farmer und Angestellier von Raffeneinrichtungen fleht für Anfang Juni fest. Radidem gubor Ofterreich-Ungarn und Italien bereift worden ift, follen die deutschen Berhaltniffe des ländlichen Real- und Berfonalfredits ftubiert werden. Zuerft wird Münden befucht, worauf Gelegenheit geboten wird, das bem Pringregenten gehörige Gut Leutstädten gu befichtigen. Dann geht es nach Stuttgart, Baben Baben, Strafburg, Franffurt, Biesbaden, Bonn, Solle, Staffurt. Gur Berlin find bie Tage vom 16. bis 22. Juni vorgesehen. Der Staatsfefreiar bes Innern wird gu Ghren ber amerifanischen Wafte einen Empfang veranstalten. Rachbem fie noch Sannover und Oftfriedland befucht baben, begeben fich die amerifanischen Delegierten gur Fortfebung ihrer Studien nach Franfreich.

sh. Sauptverfammlung bes Reichsverbanbes Deutscher Stabte. In ber zweiten und lebten Gigung bes Reichsberbandes der beutschen Stabte referierte gunachit Stadtrat Baue (Boppot) über bas Thema "Beichaffung gweiter Sppothefen mit Gufe ber Gemeinben". Er bezeichnete bie Errichtung ftabtifder Oupothefenanftalten für giveite Sppothelen als geeignetes Forderungsmittel bes Rleintob. minasbaues und empfahl, auf die Errichtung von Bfandbrief.

instituten noch landwirtichaftlichen Grundfagen unter Mitbeteiligung des Staates und der Probinzen hinzuarbeiten. Rach einer furgen Diefuffion murben die Ausführungen des Referenten zur Kenntnis genommen und beichloffen, das Material ben zuständigen Behörden zu überweisen. Im Anfchlug hieran erstattete Burgermeister Dr. Belian (Gilenburg) ein umfassendes Referat über bas "Ronopol ber großen Gleftrigitategefellicaften". Gr forberte, daß überall ba, two die Errichtung eigener Werke unwirtichaftlich ift, die Städte Stromlieferungebertrage abfcbliegen, bie Unterteilung aber felbit in die hand nehmen follen. In der Distuffion wurde allgemein über die umunschränfte Herrschaft ber großen Eleftrizitätökonzerne Mage geführt. Das Mitglied ber Roniglichen Lanbesanftalt für Bafferbogiene Brofeffor Dr. Thiefing (Berlin-Dahlem) behandelte fobann bie Bafferberforgung und Ranalifation". Er forberte aus fanitaren Grunden, baß auch Heinere Gemeinden eigene Bafferverforgungsanlagen errichten und vor allem higienische und tedmische, und erit bann wirtichaftliche Momente in Frage fommen follten. Es wurde hierauf beschloffen, die nächste Tagung wieber in Berlin abguhalten. In einem langeren Bortrag befprach fobann Burgermeifter Dr. Gobel (Reiners i. Gol.) bas Thema "Die Bauberatung in mittleren und ffeineren Stabten". Das leite Referat ber Tagesordnung betraf "Das Schlachthaus der kleinen Städte". Referent war Stadtrat Magnus (Prouf. Stargardt). Nach Erledigung einiger ge-schäftlicher Angelegenheiten wurde die Tagung geschlossen.

. Der Berein beutider Gifen- und Stablinbuftrieller wird am 28. 5. DR. in Berlin, Sotel Ablon, eine Boritanbe. fibung abhalten, in ber u. a. über bie Frage ber Beteiligung ber beutiden Gifeninduftrie an ber Beltausftellung in San Francisco, über gollpollische Fragen und über die Arbeiterverbaltniffe ber Großeisenindustrie im Jahre 1912 sowie über bie Ausbildung ber hutteningenieure verhandelt werben wird.

Beer und flotte.

Torpeboboots-Renbanauftrage. Bon ben für bas Rechnungsjahr 1913 bewilligten 12 Torpebobooten hat bas Reichs. maxineamt je 6 Boote bem Bulfan in Stettin und ber Schichauwerft in Auftrag gegeben. Die 12 großen Boote find im Jahre 1914 gur Ablieferung gu bringen; die neuen Bulfanboote haben die Bezeichnung "V 25" die "V 80", die Schichauboote "S 31" die "S 38" zu führen. Diese beiden neuesien Torpebobootschalbflottillen find für den Frontdienst auf der Oftseestation bestimmt worben, nachbem die in ben Jahren 1911 und 1912 gebauten 24 großen Torpeboboote der Nordfeestation überwiesen worben waren. Nachbem England ben neuesten großen Torpedobootsgerstörern bereits eine Bafferverbrangung von 950 Tonnen gegeben hat, foll auch bas Deplacement ber weiteren beutschen Torpebohochfeebaote gesteigert werben; bie größte Bafferberbrangung beinug bisber 700 Tonnen.

Schiffsnachrichten. G. DR. G. "Goeben" mit bem Chef ber Mittelmeerdivifion ift am 19. ds. in Jaffa, G. M. G. "Loreley" am 19. ds. in Konftantinopel, S. M. S. Flußkanonenboot "Tfingtau" am 19. bs. in Sainam, Geschwaderbegleitfchiff "Titania" mit bem Chef bes Kreugergeschwaders und S. D. S. "Emden" find am 19. bs. in Tfington eingetroffen.

Ausland. Frankreich.

Die Opposition gegen eigenmachtiges Borgeben bes Rriegs. ministers. Baris, 21. Mal. Kriegsminister Etienne er-flärte gestern im Budgetausschuß ber Kammer bei ber Begrundung der Kreditvorlage von 400 Millionen für bie Burudbehaltung ber Jahrestlaffe, die erforderlichen Ausgaben feien fo bringender Ratur, daß er es auf fich genommen habe, die Ausgaben unberzüglich und auf seine eigene Berantwortung zu machen. Diese Erflärung rief bei ben Rabitalen und Sozialiften eine große Erregung herbor. Gine bon ben Sozialisten Sembat und Thomas beantragte Resolution, durch welche ber Minifter aufgeforbert wurde, feinerlei Ausgaben borgunehmen, bebor die Rammer ibre erforberliche Bewilligung erteilt habe, wurde mit 9 gegen 8 Stimmen abge-lebnt. Kriegsminister Etienne wird heute noch bor dem Rinangousidung bes Genats bie Rotwendigfeit betonen, bie burch bie Burudbehaltung ber Jahresflaffe berurfachten Musgaben ungefäumt guguführen. - Jaures greift ben Kriegsminifter in ber "humanite" lebhaft an und bezeichnet beffen Borgeben als ungesehlich. Die Kammer werde zu erklären baben, ob es als eine erlaubte und regelmäßige Sache angufeben fei, bag ber Kriegeminifter auf feine eigene Autorität bin ben Rredit bon 400 Millionen verwende

Meue Steuern gur Deffung bes Maroffobefigits. Baris, 21. Mai. Offigiell verlautet, bag ber Finangminifter gur Dedung bes burch bas Maroffounternehmen und burch andere 1913 peruriamen wentities bon 100 Millionen eine Reihe neuer Steuern beantragen wurbe.

Friedliche Schlichtung bes frangofifch eitalienifchen Dampfergwifchenfalls. Baris, 21. Dat. Die frangofifche und italienische Regierung beschloffen, ben Amifchenfall bes trangöstichen Dampfers "Tavignano" und zweier tunefischer Schifferboote, welche im Januar 1912 bon einem italienischen Torpedoboot in den tunefischen Gewässern eingebracht waren, ohne Anrufung bes Schiebsgerichts zu regeln. Durch ein lurglich unterzeichnetes Abtommen berpflichtet fich bie italienifche Regierung, ben Befibern ber Schifferboote eine Enischädigung von 5000 Franken zu gahlen.

Dänemark.

Die Barlamentemahlen. Ropenhagen, 20. Mai. Bei ben beutigen Wahlen gum Folfething murben gemabit: 43 Binte, 82 Gogialiften, 31 Rabitale und 7 Rechte. Das vorberige Follething febie fich folgendermager gujammen: 56 Linte, 24 Cogialiften, 20 Rabifale, 13 Rechte und 1 Wilber. Die Bablergebniffe von ben Barber-Infeln fteben noch aus. Unter ben Gewählten befinben fich Ministerprafibent Berntjen, Minister bes Innern Menfen-Conberup, Bertehreminifter T. Barfen, Aderbauminifter A. Rielfen, Finanaminifter Acergoard, ber ehemalige Minifierprafibent 3. C. Chriftenfen (Linke) und der ebemalige Ministerprafibent Bable (Rabifal).

Rugland.

Beiteres gur Bergewaltigung Finnlanbs. Beters. burg. 20. Mai, Die Juftiglommiffion ber Duma nahm die Gesehesborlage über die Ausbehnung ber allgemeinen Reichsgeseine auf die in Finnland begangenen Sochberrats. und politifden Berbrechen an. Die Mitglieber ber

Opposition waren ber Sigung oftentativ ferngeblieben. Die Rommiffion beichlog, bei ber Annahme ber Gefehebvorlage auch die Amvendung bes neuen Gefetes auf Beleibigungen ber orthodogen Weiftlichfeit, bes Seeres und ber puffifchen Beamten in Finnland.

Morben-Ausgabe, 1. Blatt.

Amerika.

Gine Barnung für beutiche Offigiere über Baraguny. Die "Roln. Big." erhalt aus Baraguan eine Bufdrift, ber wir u. a. folgendes eninehmen: Die deutschen Offigiere, die nach der letten im Mai 1912 mit Jaras Tobe beenbeteit Revolution im paraguapifden Beere Dienfte genommen hatten, find am 15. Februar wieber ausgeschieben. Bei ihrer Anstellung war ihnen balbige Beforderung, Bertrag auf mehrere Johre, gutes Gehalt und weitere Bergunftigungen in Aussicht gestellt worben. Aber nicht einmal eine Ernennung ohne Gehaltserhöhung wurde den deutschen herren guteil und bei der allgemeinen Beförderung wurden fie fogar gang über-Ihr Austritt aus dem Geere wurde vom Kriegsminister stillschweigend zugestanden. Man fann nunmehr nur fehr bringend babor warnen, daß wieder beutsche Offiziere fich durch schönklingende Bersprechungen veranlaffen laffen, in paraguanische Secresbienste einzutreten.

Bundestag Deutscher Jugendvereine.

sh. Riel, 20, 22ai.

Unter gahlreicher Beteiligung von Delegierten und Einzels mitgliedern aus allen Teilen des Reiches trat hier ber Bund Deutscher Jugendvereine gu feiner vierten Jahresberfamms lung zusammen. Eingeleitet wurden bie Beratungen der Tagung durch vollstümliche Wettfampfe und Spiele auf bem ftabtifden Sport- und Spielplat, an die fich ein Festgottes. dienst schlos. Am Abend des ersten Tages sand eine öffent-liche, vom Berband Lieler Zugendvereine und dem Lehrlingsberein der Raiserlichen Werft veranstaltete Begrüßungsverfammlung ftatt, auf ber Bfarrer Remens Schult über bas Thema: "Die Jugend von heute" sprach. Die heutige Jugend, so führte er u. a. aus. sei nicht schlechter als die früherer Beiben. Bir mußten nur Glauben baben an die Jugend und

the wirfliche Freunde fein.

In der erften Sauptberfammlung fprach Professor T. Titius (Göttingen) über "Rationale Jugender-giebung". Seine Ausführungen gipfelten in folgenden Feststellungen: Der gesteigerte Weitbewerb ber großen Nationen der Gegenwart und die erweiterte Teilnahme an den staatsbürgerlichen Rechten machen die nationale Erziehung aller Glieder bes beutschen Bolfes gur unabweislichen Rots wembigkeit. Dauernden Erfolg fann die nationale Erziehung nur dann haben, wenn fie bas Rationalbewußtseln als notwendige Lebensäußerung auch bes einfachen Mannes im Bolle berftandlich zu machen weiß. Sie nuch seine natürliche und sittliche Berflochtenbeit mit ben Geschieden seines Bolfes aufweisen und neben ben Pflichten auch die Rechte und Guier, die jedem Gliebe der nationalen Kulturgemeinschaft zustehen, einbrudsboll hervorheben. Gbenjo fann die nationale Begeisterung fich nur bann auf die Dauer bebanpten, wenn fie auf geschichtlicher Babrbeit beruht und berechtigte Rritif nicht verschweigt. Gin Appell nur an bie friegerifden Instinkte der mannlichen Jugend muß sich auf die Dauer als wirkungstos, ja als ich ablich erweisen. Als Bieß ber Erziehung muß auch unter nationalem Gefichtspunft bie perfonliche Tuchtigfeit bes Gingelnen genannt werben, ba diefer eben bierdurch feinen wichtigften Beitrag für die Erhaltung und den Fortschritt der nationalen Rulturgemeinschaft leiftet. Damit unuß fich bie Erziehung zu famernds schaftlichem Sinn, zu fogialem und notionalem Berftanbuis verbinden, weil auf der Bflege diefer Gigenichaften bie Golibarität ber Nation gegenüber anderen beruht. Es ift aber auch eine Erziehung zur Kampfbereitschaft zu verlangen durch Abhariung bes Korpers und Pfloge eines natürlichen einfachen Sinnes, ohne welchen bie Jabigfeit zu folgenschweren Entideibung und gur Opfenvilligfeit unmöglich ift. hafter Beifall.)

In einer mehritundigen eingehenden Distuffion wurden die Ausführungen des Redners durchaus gebilligt und das Belen und die Rotwendigseit der Erziehung zu nationaler

Gefinnung von allen Seiten anerfannt.

In der Abendversammlung sprach Brofessor Riemens Schult (Samburg) über die Aufgaben der Gehilfenbereine. Er bertrat in eingehenden Ausführungen die Notwendigfeit einer Trennung der Lehrlinge von den Gebilfen und einer borgugeweifen intelleftuellen Beiterbilbung ber Gehilfen. Auch auf diesen Bortrag folgte eine mehr-ftündige ausführliche Besprechung, an der sich u. a. der Orga-nisator für Jugendpflege Walter Classen (Auerbach i. Batl.)

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Frenas Bund und Derein für Sommerpflege armer Hinder.

Der Borftand bes "Freija-Bundes" fchreibt uns: Der bon bent Borftand bes "Bereine für Commerpflega armer Rinber" eingefandte Artitel in ber Abend.Ausgabe bes "Wiesbabener Tagblatis" bom 17. Wai gibt und Anlag ju folgenber Ermiberung und Aufflärung: Es liegt und vollftan. Die fern, gegen ben genannten Berein ju arbeiten. Auch wir mürben es bedauern, wenn Strafte, bie bem Bohl ber Gefamtbeit bienen, fich gerfplittern. Wir merben aber gegebenenfalls - und baben bies fcon getan - mit Berbanben und Organifationen, die in der gleichen Richtung ftreben wie mir, aufammenarbeiten. Dies ift auch mit bem "Berein für Sommerpflege armer Rinber" moglich. Gein Brogramm liegt mit innerhalb bes Rahmens bes Bunbes, und er tann burch Sand-in-Band-geben mit und nur in feiner Arbeit geforbert werben. Jede unfruchtbare Bolemif mochien wir aber bermeiden, und es ist deshalb vielleicht angebrocht, an dieser Stelle barauf bingumeifen, daß wir nicht nur franklichen und pong armen Rinbern Commeraufenthalt und Bflege gemahren wollen. Bir wollen: Forberung aller Begiehungen amiiden Ctabt und Land, Richt nur Rinbern und ber gang armen Bevollerung, fonberg auch ben Sunberttoufenben bleichfuchtigen Mabden, die in Barenbaufern und Fabrifen fruh um

ihres jungen Bebens Bejtes gebracht werben, ben raftlos angespannten und gering bezahlten Bureauangestellten, ber gefamten arbeitenden Mittelichicht unferes Bolfes, jedem, ber co municht, und ber nicht, wie fein bemittelterer Rebenmenich, 3 bis 5 M. ben Tag für Berpflegung, dazu bas Fahrgeld, aufbringen tonn, wollen wir gang billigen, im Bedarfsfall unentgeltlichen Commeraufenthalt bei Landfamilien ober in Commerfrifden beichaffen. - Bir wollen ferner alternben Mannern und Frauen, die burch junge Krafte aus ihren Stellungen gedrängt tverden, benen die Eriftens erschwert toird, Arbeitsgelegenheiten, Gelbsiändigfeit schaffen burch Landarbeit im Obst- und Gartenbau, in Rieintier- und Geflügelzuchtanitalten aber in irgenbwelchen, ihnen fonit au-Sagenden Betrieben. Dier liegt noch ein weites Feld für biefe Brafte offen. - Bir wollen burch bie weitverzweigtefte Organifation und unentgeltliche Stellenbermittlung in gang anderer, viel burchgreifenderer Weife als die gewerbsmäßigen, hierfür bestehenden Ginrichtungen und Berbande in allen Berufen Rachfrage und Angebot balancieren und somit wirlfich fosial wirfen. Wir wollen durch unfere unenigeliliche Mustunfis- und Beratungsstellen (juriftisch geleitet) jedermann in allen bentbaren Fragen bes Lebens und bes Rechis foftenlos gur Seite fteben. Durch feften Bufammenichlug ber Mitglieber und beren Inauspruchnahme ber besonderen wirt. ichaftlichen Einrichtungen bes "Frena-Bundes" foll versucht werben, ben bei ben heutigen Beitläuften ichwer bebrängten fleinen Geichaftsteuten und Sandwerfern aufzuhelfen. Ginen großen Teil tätigen Intereffes widmet der "Frega-Bund" auch den Bestrebungen für Bollsbildung und Seimatichut. Die Erörterung politifcher und religiöfer Fragen ichliegen wir unter allen Umftanden aus. Dies alles wollen und werben wir berwirflichen: wer mit Taten fogial belfen will, findet bei bem "Brena-Bund" geeigneiftes Arbeitsfeld und fei jebergeit herglich willfommen. Spenden - auch fleine Gaben find willfammen -, über die öffentlich quittiert wird und beren Bermenbung ber Bund im Jahresbericht nachweift, beliebe man an bie Geschäftsstelle, Sellmundstrage 84, oder für ben Greha-Bund", G. B., bei ber Dresbener Bant in Wiesbaden, Bithelmftrage 34, einaufenben.

Morgeniansgabe, I. Blatt.

- Fronleichnam. Das Sauptfest ber tatholischen Rirche wird jebes Jahr mit besonderem Brunt auch in unferer Stadt begangen. Bormittags findet eine feierliche und fich ftets großer Teilnahme erfreuende Brogeifion gur Berberrfichung bes Abendmablejatramente fatt; nachmittage ichließt fich an Die firchliche eine weltliche Feier an, die ebenfalls gablreiche Teilnahme gu finden pflegt. Die Prozeffion wird biesmal bom Luifenplat aus über bie Luifen., Dogheimer., Worth-Abelheid- und Abolfftraße nach bem Ausgangspunft gurud. gehen. Die vier Mitare (nad) ben vier Evangelien) werben um Wefellenhaus, on der Ede ber Abelheid- und Schiersteiner Strafe, an ber Ede ber Abelbeid- und Morigitrage und auf bem Quifenplat errichtet. In der Regel werden die Altare von fatholischen Bereinen gestellt; der Gesellenberein, ber Arbeiterverein, die gufammengeschloffenen weiblichen Bereine und ber Mannerverein haben dieBmal die Aufftellung ber Alliare übernommen. Rach bem Programm wohnen der Brogeffion außer ber Geiftlichteit, ben Schulfindern und ben verichiebenen religiofen Bereinen die barmbergigen Schweftern und die barmherzigen Briider, der Rirdjeworftand und die Gemeindebertretung bei. Die Prozession wird bon fünf Mujifforps begleitet.

- Bezirtsausichus. Der Landwirt Rarl Bhil. Seinrich Chriftmann gu Sofgut Egenburg bat eine Rlage angeftrengt wider den Magiftrat gu Biesbaben wegen feiner hermigiehung gur 28 ert gu wach sfteuer. Der Mager hat eine Reihe von Adern, welche er bei einer Auseinanderschung feiner Eltern erworben, an die Stadt Biesbaden berfauft und ift baraufbin in Sobe von 10 665 W. gur Wertguwechaftener herangezogen worben. Dagegen wurde bon ihm ber Magemeg beschritten. Durch Borbescheib bes Begirfsausidjuffes aber erfolgte bie Abmeijung ber Rlage, wahrend bom Oberberwaltungsgericht, unter Aufhebung des Begirtsausichugurteils, die Gache gur wiederholten Berhandlung in bie Corinftang gurudgewiesen wurde. Ingwischen redugierte Die Ctabt auf Grund ber Gutachten bon Gachverftanbigen, welche fie felbit in Borfchlag gebracht hatte, ihren Anspruch auf 3909 M., mahrend auf Grund ber heutigen wiederholten Berbandlung der Begirtsausschut die Abgabe weiter auf 2897 M. 8 Bf. ermäßigte. Bon den Roften hat 12/12 bie Stadt. 1/12 der Riager zu tragen. — Der Landwirt Muguit Wirtermener in Wiesbaden ift der Eigentumer bes Saufes Lubwigitrage 12. Er foll für das Amvefen 187 D. 50 Bf. Ranalanichlugloften entrichten, weigert fich beffen aber hat den Rlagemeg beidritten. Zweimal Cherverwaltungsgericht mit ber Angelegenheit beschäftigt geweifen. Das ersteinal bestätigte es ein Urteil, welches ben Bintermenerichen Antrag auf Freiftellung von ber Steuer abmice, das gweitemal faffierte es ein Bintermeber gunftiges Erfenninis. Wintermeper nämlich behauptet, Die Bilicht gur Bahlung bon Ranglaufdluftoften fei bereits unter ber Berrichaft von früheren Ortoftatuten, inobesondere bestenigen von 1890, eingetreten, und es feien auch bon einem ber Borbefiber Ranglanichluftoften bereits entrichtet. Die Stadt fei offenbar ehebem felbit ber Meinung gewesen, gu ber Anfthlußfostenerhebung nicht mehr berechtigt zu fein, und länger als einundeinhalbe Jahrzehnt babe fie bezügliche Anspruche nicht geliend gemacht. Das Urteil wird ben Barteien ichriftlich au-

Jupiter und Mond. Am Abend bes 23. Mai, unt 11 Uhr, gelangt der Mond mit bem Blaneten Jupiter in Monjunktion, ber Mond bewegt sich babei 50 füblich an Aupiter vorbei. Beibe Geftirne weilen gu biefer Beit noch unter dem Borigont, fie geben aber balb nachher im Gudoften Der im Abnehmen begriffene Mond bot indeffen eine febr füdliche Deflination, — 271/4 Grabe, und auch Jupiter besitht noch eine ftart fübliche Abweichung, das Gestirnpaar ftebt alfo recht tief. Bei bem bellen Glang bes Blaneten gemabrt bie Ronftellation einen iconen Anblid.

- Gangerinbilaum. Um Montag, ben 19. b. Dt., woren es 40 Jahre, bag Berr Anton Ren, ber Bater bes befannten und geichätten Baritonisten, Sabniechnifers Ren, bem "Sängerchor bes Manner-Turnbereins" angehört. Bei biefer Gelegenheit murbe bem Jubilar eine Ghrenurfunde überreicht und angleich murbe er gum Chrenmitglied bes Gangerdors ernannt. Moge es ihm bergonnt fein, noch lange Jahre im Rreife ber Canger und Turner gu weilen.

Gine Berichlechterung bes taufmannifden Arbeits. martted ift im Angug. Im "Reichsarbeitsblatt" bom April werden die Ergebniffe der faufmannifchen Bereine bom erften Biertelfahr 1913 gufammengefaßt. Den Bereinen murben 17 608 offene Stellen fur mannliche Sandlungsgehilfen g:melbet, an Bewerbern 26148 in biefem Bierteljahr neu aufgenommen. Im erften Bierteljahr 1912 wurden bagegen ben Bereinen 18 796 Stellen gur Befehung aufgegeben, mabrenb fich im gleichen Zeitraum nur 21 486 Bewerber neu melbeten. Die gahl ber offenen Stellen ift alfo um 1193 gefallen, die ber Bewerber aber um 4662 gestiegen. Der Stellenvermittlung bes Deutschnationalen Sandlungsgehilfenverbands, bie feit Anfang biefes Jahres für den füddeutschen Arbeitsmartt eine fesondere Abteilung Stellenvermittlung für Gubbeutichland mit bem Gib in Franffurt a. D., Reinedftrage 27, 1, unterhalt, gelang es tropbem, bie Bahl ber befegten Giellen im Bergleich au ben Ergebniffen besfelben Beitraums im Borjahr nicht unwesentlich zu erhöhen. Auch die Bahl der bei genanntem Berband im April angemelbeten offenen Stellen ift wiederum gestiegen.

- Die Deutsche Dobeltransport-Bereinigung, Die feit einigen Tagen ihren jabrlichen Kongreft bier abhalt, unternahm am Dienstag bei ichonftem Wetter einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Rübesheim und bem Nationalbenfmal auf dem Niederwald mit nachfolgendem Abstieg nach Ahmannshausen, wo im "hotel Jung, zum Anker" das Mittogessen eingenommen wurde. Die Rückjahrt erfolgte zu Chiff nach Biebrich.

- Einen bubiden Musflug ichildert gu Rug und Frommen der Allgemeinheit ein Leser des "Wiesbadener Tagblatts" wie folgt: Dan geht gunachft ben befannten Beg über Chauffeebaus, Georgenborn nach Schlangenbab. Bier über bie Brude, am Meinbabnhof borbei, auf bie Chauffee, bie nach Neudorf führt. Die Chaussee geht man jedoch nur einige hundert Meier entlang, dann rechts den Weg bergauf (blaues Schild "Mheingaublid") gunachft auf ben Sanfentopf. Sier führt auf mehr als balber bobe ber Rheinhobenweg (Schilb Wiesbaden-Beuel) den Wanderer in etwa 1/4 Stunde auf den Aussichisturm "Abeinganblid". (Bon bier schöner Fernblid in ben Rheingau und nach Rheinheffen. Bom Sanfenfopf hat man auch schönen Ausblid auf das gegenüber liegende Georgenborn, Schlog Sobenbuchau.) Den Sobenweg wanbern wir jest weiter durch herrliche Buchen- und Riefernwaldungen, manchmal bon Lichtungen unterbrochen, bon benen man iconen Ausblid bat. (Den Ausfichtsturm Sallgarter Jange hat man febr oft bor fich.) Wir paffieren bie "Dreibornstopfe" und tommen in ber Rafe bon Saufen b. b. Sobe (bon bem Ort fieht man bie erften Saufer berichimmern) auf ben eigentlichen Rheinhöhenweg, ber bon ber "Soben Burgel" über ben "Bienfopf" bierberführt. Der gelbe Strich zeigt und bie Richtung nach ber Sallgarier Jange. Unterwegs prachivolle Wälder und Salden; bemerkenswert find hier einige mächtige Eichen und die "Breistanne". An lebterer sweigt ber Weg bom Sobenweg ab, nach bem Turm; colbe Striche. Lints ber Kreistanne ein Brunnen fomie eine fleine Unterfunftsbutte. Der Aussichtsturm und die Birtschaft auf der Bange werben viel befucht, und man ist bort gut aufgehoben. Bon hier aus tann man nun zwei Wege einichlagen: Der eine (roter Strich) geht fiber Sallgerten nach Oftrich ober Saftenheim, der andere, ber nach meiner Meinung iconere, führt an bem romantisch gelegenen ebcmaligen Rlofter, fpateren Strafanftalt Cberbach borüber, rechts ben Aussichtstempel Boft, nach Bahnftation Sattenheim. Bis sum Bog ichwarze Martierung. Beibe Bege geftatten einen herrlichen Rundblid über den Rhein und die Ebene die wunderbar vor uns liegen. Die ganze Tour eignet fich als halbe Tagestour (rund 6 Stunden Marichzeit), für weniger geubte Touristen auch einen gangen Tag. Die Bege find fehr reich an naturiconheiten und werben berhaltnismagig von Touristen wenig aufgesucht, was gerabe für Naturfreunde einen Reis befigt. Starte Steigung ift eigentlich nur am Sanfentopf, ber Meinhöhenweg umgeht biefelben größ-

Unter bem Berbacht bes Rinbesmorbe ift bor einiger Beit ein erft 17 Jahre altes Dienstmadden Riefer aus Socit verhaftet und bem hiefigen Gerichtsgefängnis überantwortet worden. Ursprünglich sollte dasselbe vor dem hiesigen Schwurgericht zur Berantwortung gezogen werden, inzwischen jedoch ift Anklage erhoben worden lediglich wegen fahrläffiger Tötung, und es wird am 28. b. 98, ber der Straffammer in ber Sache verbandelt werden, nachdem ichon einmal ein Termin bat aufgeboben werben muffen.

- Ginen Gelbstmorbverfuch unternahm gestern nachmittag ber Brafibialfefretar Rechnungerat A. 28 e i f bei ber Rönigt. Polizeidirektion, indem er fich in den Diensträumen einen Schuf in bie Bruft beibrochte. Die Sanitatswache beachte ben Schwerverleiten in bas ftabtifche Rranfenbaus. Beig, ber viele Jahre bier tätig und ein geschätter Beamter war, fich auch beim Publifum allgemeiner Beliebtheit erfreute, litt feit längerer Zeit schon an feelischen Verstimmungen und hat wohl in einem folden Anfall Sand an fich gelegt.

Unfall. Geftern nachmittag furs nach 1 Uhr wurde die Sanitatswache nach ber Tennelbachitrafte bei Sonnenberg gerufen. Dort war der 54 Jahre alte Taglobner Cbuard Spieß. Wellritifrage 25 mobnhaft, in einen Ranal gefi fi rat, wobei'er fich erhebliche innere Berlegungen gugon. Die Bache brachte ben Berungliidten in bas ftabtifche Aranfenbaus.

Brenfifche Rlaffenlotterie. In ber geftrigen Bor mittagsgiehung fielen 15 000 IR. auf Rr. 151 479; 10 000 DR. auf Mr. 124 904; 5000 DR. auf Mr. 17 900, 42 799. 67 609, 118 393, 128 316; 3000 M. auf Mr. 3260, 8912, 16 225. 23 561, 81 006, 81 477, 84 791, 42 784, 56 562, 57 764, 59 615, 60 186, 61 518, 62 256, 75 978, 81 915, 84 406, 94 113, 98 446, 100 179, 107 147, 117 105, 119 649, 120 437, 123 496, 131 982, 147 143, 157 054, 172 100, 174 807, 182 736, 189 411, 189 884, 194 820, 194 736, 201 474, 214 162, 217 458, 219 979, 225 875,

225 530.

— Personal-Nachrichten. Der Aftuar Zeus aus Limburg ist an des diesige Amtsgericht berseht.

— Wohlfätigfeitsseht im Baulinenschlösichen. Zu der am Samstag, nachmittags 4 Ubr. aum Beiten des "Vereins side Amderdorfe" stattsindenden Feitberanstallung And die Barbereitungen im vollen Gange. Der Gedanke, den Godgeststag der Brinsessin kestlich zu begeben, das geglanden Aufführungen bereit sinden lassen. Nicht nur die jungste Jugend, die stetz gern tanzt, kommt zu den Proden, auch zahlreiche, dier woll-

befannte Damen und Berren, Berfonlichfeiten in Ums und bekannte Damen und Herren, Persönlickseiten in Ame und Würden haben Rollen übernommen und werden teils beritten, teils zu Fuß im ländlichen Hochzeitsaus erscheinen oder im Zigennerlager zu finden sein. Man such in der gangen Imgegend nach echten Trachten, die is leiber immer sellener werden, und bosst, daß auch die Felikesucher recht zahlreich in ländlicher Reidung erscheinen. Sosch, die dielleicht zu Handlicher Reidung erscheinen. Sosch, die dielleicht zu Handlicher Kleidung erscheinen. Sosch, die die dies aus dause die Stimmung für eine Kossumierung nicht ausbringen konnen, sinden in der Vorsitraße gleich beim Festpläß einen Stand mit dunten Bändern und Tuckern, um sich wenigstens ein dem Sille des Keites angebastes Abseichen zu verschaften. Wieder Rachnittung ein beiteres, friedliches Treiben verspricht, die für Abend der Kunst gewidnet. Die Breischöre des "Kännergesangbereins" werden der Beranstaltung einen glanzbollen Abschüß geben. bollen Abichiuß geben,

Douth alogang geben.

Deutsch alogang geben.

St. Wai: Ausflug nach der Goalburg. Absabzi vom Hauptbalpnhof 6.56 libr aber Frankfurt nach Sberurfel und mit Stagenbaht nach Sobemark. Wanderung: Seidetränkal, Sandpladen, Kfahlgraden, Römerkitell, Heidenstad, Rahlopf, Herzberg, Goalburg, Homburg, Gäfte wilkfommen.

Ifraelitischer Geitesdienk. Ifraelitische Kultusaemeinde. (Sungage: Wichelsberg.) Gottesdienk in der Saubisungage: Freitag: abends 7½ Uhr. Sabbat: morgens 8½ Uhr. Kredigt 9½ Uhr. nachmitugs 3 Uhr. ebends 9½ Uhr. Bechendage: morgens 6½ Uhr. abends 7½ Uhr. Die Ge-meindebibhiothef if geöffnet: Sonntagbormitag von 11 dis 12 Uhr. Wittwochdend von 8½ dis 10½ Uhr. Kit-Ifraelitische Sultusgemeinde den einde. Sungage Friedrichtungs 33. Freitag: abends 7½ Uhr. Sabbat: morgens 7 Uhr. Vinsaph 9½ Uhr. Sugendgottesdienst 2% Uhr. nach-mitags 3½ Uhr. abends 9½ Uhr. Bockentage: morgens 6½ Uhr. nachmittags 6½ Uhr. abends 9½ Uhr.

Theater, Kunft, Dortrage.

* Königliche Schauspiele. In der beite Donnerstag zur Veier den Richerd Wagners 100. Geburtstag zum 100. Male zur Aufführung gelangenden Oper "Die Reiterfinger den Kürnberg" find in den Hangenfert die Danzen Frid (Epa), Hass (Magdalene) und die Berren Schüt (Sachs), Bohnen (Bogner), d. Schauf (Bedmeffer), Reblopf (Kothner), Vorchbammer (Stolzing) und Lichtenstein (David) beschäftigt (Abonnement C).

* Bislinvirtusle Prof. Gustav Macurer in Wien — bestanntlich ein geborener Wiesbadener — bat aus Anlag der Jentenarscier des Geburdstages Kichard Wagners eine große Duldigungskantosse über Seenen und Motire aus Richard Wagners "Siegfried" für Kisline allein komponiert. Die Hubigungskantosse ihr einen Abend gedacht. Sie erscheint somit als das größte und aus schwierigte Wert der modernen Wusststliedungen für die Geige allein. Macurer stellt in seinenn neuen Opes ungebeure Ansorderungen an die Bewaltigung immenser Schwierigseiten moderner Vollinkaftig und an die gestigs Aussalien und Beherrschung des poldphonen Spiels. Der Ausställer das Vertrechung des poldphonen Spiels. Der Aussalier das Vertrechung au bringen. * Bislinvirtuofe Bref. Guftav Macurer in Wien .

au bringen.

Damenvorträge. Im Scale der "Bariburg" wird am Kreilag, den 28., nachmitiegs 4 Uhr, und Dienstag, den 27. Mai, obends 8¼ Uhr, die befannte Speieniserin und Kosmetiserin Krom Barkam von Bertin Lamenvorträge balten. Die Dame wird während der Vorträge praftische Borführungen mit ihren neuesten Erfindungen machen und wird roch den Borträgen in ihrem hiefigen Sotel mentgelikäge Sprechingen für ihre Borträgenschaften.

Dereins-Madrichten.

Dereins-Nachrichten.

* Der Wiesbadener Karnebelberein "Karrbakla" bersanktaltet heute Donnerstag, den 22. Mai (Pronleichnam), nachmitigas dem 4 Udr. ab dis abends 12 Udr. eine dunnoristische Unterhaltung mit Tanz dei freiem Eintritt im Saule "Burneuen Woolfshöhe" (Beliber Heren Eintritt im Saule "Burneuen Woolfshöhe" (Beliber Heren K. Wendmer).

* Die Kekruten der B. G. "Boden grin" machen beute einen Ausstug nach Schierfiein, Sanhau "Deutscher Kaifer".

* Auf die am Freitagabend 8½ Uhr in der "Bartburg" stattfindende Generalversammlung des "Bokalgewerde" der einen Wiesbachen mit Kießicht auf die Wichtigkelt der Lagesordnung einducht ist. Tagesorbnung envünscht ist.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Bierstadt, 21. Mai. Die Generalmusterung für die Gestellungspflichtigen des bieligen Gemeindebezirks finder am 12. und 13. Juni I. I. im "Dentichen Sof" zu Welstaden statt. 48 Wann den bier baben Ladungen bierzu erhalten.

hate 43 Nann don dier baben Ladungen dierzu erbeiten,
hw. Schierstein, Li. Wai. Am Sonntag fand dier im
Deutschen Kaiser die 34. Kreistriegerberfammlung statt. Gegen 34 libe eröffnete der Vorstbende Landaun
Kammenderr die heimburg mit einer enleitenden Rede die
Sigung. Vertreten waren 36 Vereine, Lieblien. Den Geschung, Vertreten waren 36 Vereine, Lieblien. Den Geschaftsbericht erstattete der L. Borschad wurde Entlastung erteilt und sedann der gesamie Borstand einstimmtz undergewählt. Als Vertreter für die Kriegerbersammtung des
Regierungsbezirst wurde herr Heckel und als Stellvertetze Lehrer Preisser gewählt. Der Jahresbeitrag zur Unterstützungslasse erhöht. Vand Erzebigung einiger sienerer Angelegenheiten schloß der Vorsihende mit einem Kaiserdoch den offiziellen Teil der Feier. Bei der sich anschliebenden gemitlichen Unterhaltung zeigten sich die mitwirfenden hießigen Vereine im besten Lichte und erst als sich die auswärfigen Seizeine im besten Lichte und erst als sich die auswärfigen Seizgegen 7 libr entfernten, batte die eigentliche Keier üben Abfolluß gefunden. folug gefunden.

Massauische Nachrichten.

Rasianische Pachrichten.

3ahressest des Saupivereins der Gustan-Abolf-Stiftung Biesbaden.

4 Gerbern, 20. Rai. Das Jahresset der Gustan-Abolf.

Stiftung Biesbaden wurde benie nachmittag 8 Uhr im Saale des Katels "Aitter" eröffnet. Der erste Kuntt der Tagesordnung war die Faupiverlammlung. Eröffnet wurde dieseibe den Pfarrer Lieder aus Biesbaden durch einseitendes Gedet. Er sprach sein Bedauern aus, daß Generalstietenden der Kocht. Er sprach sein Bedauern aus, daß Generalstuperintendent D. Maurer aus Wiesbaden die Verfammlung beute nicht seiten bonnte. Telegrandlichen Eruf sande den Ederfammlung beute nicht seiten bonnte. Telegrandlichen Gruß sande der Kortisende ab. Außer einer Angeld von Gasten und Kertretern anderer Gauptvereine ind 31 Bertreter du und sieden Wertreter des Kortisandes anweiend. Auf dem Bericht der Mechannssprüfer wurde dem Nechner, Gladtsammerer a. D. Barner, Entlässung erseist. Der Antrag des Zweigbereins Diez: Der Kortisand wolle die Bedürftigeit der nachanischen Diaspora-Gemeinden einer erneuten eingehenden Kritung unterziehen, damit größere Wiltel sür die ausberarten des stehen, die aus Kassan zugetwandert sind, wird den Aschrug zur. Der Bortisand wolle mit dem Auf. konschriftigen kassenschen zum größen Teil aus Bergderfern der siehen, die aus Kassan zugetwandert sind, wird den Kasstrade einer Macht erweitung der Kassan zugetwandert sind, werden Anachtrag aus. Der Bortisand wolle mit dem Ass. Konschriftigen kassensche Erstelle seht folgenden Rachtrag aus. Der Bortisand wolle mit dem Ass. Konschriftigen kassensche erbeital überweitung der Antrage an den Kortisand kanner der Kerensmittel in Sohe dem Asiandeskirchlichen Mitteln in erböhren Von er möglichen Läst". Rach längerer Aussprache erlotal überweitung der Antrage an den Kortisand kanner von den Kerensmittell in Sohe dem Asianderes den den Bertreidung der Antrage an den Kortisand sohen Verschen dem Kerensmittell in Sohe dem Antrage an den Borisanzenden von den Kritischen sohen Rentenderen Sohannisdere Soh M., Sandersbeim 1600 M., Beien

aufge Saub Quito ein R umb 9 fit de Mahr Die F neten, gann firche. Die mit b Geüße Gener

Gufia Diafo funbe Itschei platte in So 2. die jemin fdon gefdie dortig (Frai Abolfi Borfii Rebni

mad) Raffa Mai Dorf Schm B 6, eine. Mabe

Brief

Beitur perlo bemer 3 Ber rifde

Rotalis So (echicle Danif Lidson

Mbeni James Bar Erbe ment Die Seine lo bi scitio Edil febte

SBILL bon. aus gu b Hdi bout Ghu olofän

1 9 1. E 8. S 8000 2. S 38:10 1. b Loto Loto

aufgenommen Sossenheim. Zeilsheim und Hattersheim. Zur Hauben oder Kleiner nach Kiel murde bestimmt Brotehor Eaufgen oder Kleiner Beher (Derborn) und als Scellbertreier Betrere Chun (Sculberg). Nedmungkraf Keerl (Biesbaben) wünicht Erindung von Franenbereinen innerhalb des Guinab-Boli-Kerinsbesitels.

Auf die beschleichende Dauthbersammlung folgte um 6 libe ein Kindergoliesdienit mit den fämilichen Knadenn der Bolfstund Koalkaule — eine statische Schar von einer 700 Kindern — in der Saugefünde. Ein Viarrer aus der Duchporagemeinde Madrenberg in Seiermanf batte den Gotesbienst übernommen. Die Kinde wer sehr gut belucht von den einerschaft Meroden mit Gesänte statischer und Gästen. Das Saughfreiß desann mit Gesänte samtlicher Gloden der ebangelischen Sauptlitzte. Abends sand diffentliche Beriamman, im "Rahaur Doi" hatt. Lange dor Gesinn war der gubie Gaal bei Beiek. Die "Singerbereinigung Serborn" begrüßte die Berkammlung mit dem Char: "Gott grüße die!" Blattere Weber draubt die Gesige der Kreinegemeinde Gerborn und rief den Gereinsche Erkfein mer den Gheie der Gesige der Kreinegemeinde Gerborn und rief der nehmenliche Einstelliche Stillfomm zu. Sodam pielte Geraumilier Birtenbahl entdot Erug und Sandich der Genemaling im Ramen der Stadt und ber gefannten Bürgerbeiter Einzehabt entdot Erug und Sandichsa der lagenden Gersammlung im Ramen der Stadt und ber gefannten Bürgerbeitat Flatter Lieber (Biesbaben) danfte den Burgermeilter die berglichen Worte und brackte Grüße des durch Stamleit den berglichen Borte und brackte Grüße des durch Stamleit den berglichen Berte und brackte Grüße des durch Stamleit der Bratter dieber (Biesbaben) danfte den Müngermeilte der Benfinderten Generalfuperintenbent Jähner (Binkter), der Gerüffende in die der den geschlaben der den gegen den Braftlen, wo Sunderstamlende Denlicher jeht nobnen und der Abauter. Den Stampenläuser und der Frühre der den geschlaben der Generalfung den der Leitgen werd her einster eine Gelicht Beitre den Ansehlung den Schrein der der der der der Geschen und der

he Renenhain, 20, Mai. Das Verschwinden eines jungen lösübrigen Röddens mit seinem aus Unierlieder das de kammenden gleickslirigen Liebkader dielt seit einigen Tagen die gange Gegend in Anfregung, da nach zurückgelässenen Sriefen ein Liedes dram angenommen werden mußte. Seute ist das Pärchen selesterennigt von einem — Ausstug nach dem Westerwald zurückgelehrt.

— Limburg, 18. Mai. Als Preischöre sür den am b., 6. und 7. Juli dere santifindenden Gesangerbunden sind setätstelt für Stadtllässe. "Baitsslendennt" von Gasmann, Stadtslasse Br. "Kirmes im Bors" von Verleit, Landlasse 1 und 2: "Gammenacht" den A. "Baitsslendennt" von Gasmann, Stadtslasse Br. "Kirmes im Bors" von Verleit, Landlasse 1 und 2: "Gammenacht" den A. "Beitsburch und für die Vollsstlasse A. "B. 6. die beiden Andblassen ist zusammen 788 Sängern beden sich aum Werthalte A. 3., B. 6. die beiden Andblassen ist zusammen 788 Sängern beden sich aum Werthalte gegen geringes Enigelt zur Versügung gestell dat, wird des Feit nicht auf dem Warfiplat, wie ursprünglich gerlant wur, geseiert, sondern auf der Galmerswiese in der Räcke der Egenossantlage. — Im Jahre 1912 stellte der Kreis Amden die Verstauten der Versügung aus Verstauten der Versiche Gesen der Gegenossant wur. geseiert, sondern auf der Galmerswiese in der Warfield.

ht. Ostnau, 19. Mai. Die Schürfungsarbeiten sür das geplante Basse in einer höße den 100 Metern über der Versüge gegetigt, undem in einer höße den 100 Metern über der Versüge gegetigt, undem in einer höße den 100 Metern über der Versüge Anstein, weben in einer höße den 100 Metern über der Versüge Anstein, weben in der Versüge desettigt, undem in einer höße den 100 Metern über der Versüge desettigt, undem in einer höße den 100 Metern über der Versüge desettigt, undem in einer höße den 100 Metern über der Versüge desettigt, undem in einer höße den 100 Metern über der Versüge desettigt, undem in einer höße der Geschürte der Versüge desettigt, undem in einer höße der Geschürte der der Geschürten über der

folge gegettigt, indem in einer Höbe bon 100 Metern über der Lorstraße Cuellen erbodit wurden, die faglich 400 Andikmeier Baster kieferten. Der Drud des Basters ist so karf, daß die Leitung keiner Nachbilke durch Kunnpen und Maschinen bedart, — Die Gesangweitstreite baben an Anziehungskraft erheblich verloren, überall macht sich eine Weit für eit mit dig feit bemerken. So baben sich für das dier geplante Turnier nur 5 Vereine gemeldet, so daß die Abhaltung des Festes noch recht machin ist

Aus der Umgebung.

traglich ift.

ht. Bubbach, 20. Mai. Unter außerordentlichen militärischen Ebren wurde gestern der Kriegsbeteran Ernit Koibardi zu Grabe gekern der Unter dem Aamen Bismardschufter" in ganz Deutschland besannte Bersonlichseit. Kotdandt schenkte dem Altreichslanzler zu seinem 80 Gedurtstage ein Boar selbsigeserrigter Kiesenstesel und erdielt sir diese eigenartige Spende einen bumorvoll gedaltenen Dansesbrief des großen Gedurtstagskindes. Auf Besehl des Kaisers nunfte gestern die Gießener Mezimentdapelle den tress-üchen Alten zur sehren Rubestätte begleiten.

Gerichtliches.

Aus ben Wiesbabener Gerichtsfälen.

we. Die fehlende Laterne. Am 28. September b. 3., sbends, erfolgte auf der Strafe nach Erbenheim ein Infammenftog swifden einem bon bem Biebhandler Rarl Barmann bon Erbenheim geführten, in ber Richtung nach Erbenheim fahrenben Breat und einem bon Erbenheim fom. menden Radfahrer, wobei dieser Bleffuren ziemlich schwerer Art erlitt, an benen er volle 3 Wechen arbeitsunfahig war. Die Schuld an der Rarambologe foll Barmann trag feinen Wagen nicht mit einer Laterne beseuchtet hatte und jo die Urfache war, daß der Radfahrer bas Gefährt nicht fo zeitig bemerkte, daß er noch batte ausweichen können. Das Schöffengericht bat ihn mit 200 M. bestraft, die Straffammer fette auf feine Berufung die Strafe auf 100 DR. herab.

we. Geft. Am leiten Gilbefter haben ber Taglobner Bilbeim Acvian und ber hausburiche Baul Gomibt von hier in feinen Beinen und Geft geichwelgt, ohne bag fie ans eigenen Mitteln imftande maren, fich berartige Genuffe gu berichaffen. Die Getrante haben fie bestimmt, mahricheinlich irgendeinem Bribatmann, gestoblen, mabrend fie felbft behaupten, fie auf bem Grergierplat gefunden gut haben. Die Straffammer berurteilte bie beiben jungen Leute, welche beibe als Diebe friminell rudfallig find, au je 4 Monaten Geffängnis.

Sport.

Pferderennen.

Pferberennen.

* Le Tremblau, 21. Mai. Priz Binlfield. 2000 Franken.

1. B. Flatmans Valatin (Ielboure), 2 Egiftde, 3 Riladin.

Toko 96:10, Vl. 15, 23, 24:10, — Briz Raverina. 4000 Fr.

1. E. de St. Maris Auciana (G. Stern), 2. Cendre de Chene,

8. Scheberasade. Toko 21:10 Vl. 11, 15, 7:10, — Briz Emma.

2000 Franken. 1 Vl. 11, 15, 7:10, — Briz Emma.

2000 Franken. 1 Vl. 11, 15, 7:10, Vl. 17, 15, 21:10.

Briz Relbourne. 4000 Franken. 1. B. Hales

Chabriron (G. Stern), 2. Ravon X. 3. Joconde V. Toko

28:10, Vl. 18, 194, 38:10. — Vriz West-Australian. 5000 Fr.

1. de Berleug Ufase II (G. Stern), 2. Chrimus, 3. Agendu.

Zoto 18:10. — Vriz Golon. 5000 Franken. 1. C. Lignans

La Bégude (Bellhouse), 2. Miocha, 3. La Voupadour. Toko

87:10, Vl. 22, 81:10.

Gine Wanderung vom Abrin zur Nahe, Bom Abrin über bie dewaldeten Dunsrückhöden (Soonwald) nach Bad Arenstaad führt die 6. Kau pilva in der una des Abeinund Taun unstlubs Wiesbaden, die am fommerden Soundag, den 25. Mai, zur Ausführung fommt. Bahnfahrt ab Weisesdaden 5.26 Uhr, an Rains 5.42 Uhr, ab Rains 6.10 Uhr mit Eizug nach Londweck. Antunft deieldt 7.02 Uhr. Zunächt dus alterümmische Abeinfadien mit seinen alten Türmen und Torbogen, übervagt von der Burgenine Sachleck. Es erfolgt bienauf die Wanderung durch das differische Inland dem ben dennnten Weinert oder Eselsdag, mit berricken Auf dem iogenannten Leinert oder Eselsdag mit berricken Rücklichen Ausderung anwarts, mein durch der Ausgening und Buchnach aufwarts, mein durch derlicken Buchenvald, am Forfibaus Eröach dotbei, nach Abeindolfen (400 Meter). Unfumft 9.15 Uhr. Einlede im Eastbaute "Bur Traube" (Beisder Wades) die Erbach dotbei, nach Abeindolfen (400 Meter). Unfumft 9.15 Uhr. Einlede im Eastbaute "Bur Traube" (Beisder Wades) der Seinlede in Machtine weit durch bern doch einem Dochteinden oder Eseinlödichen (634 Weier), mit 18 Meter dochen der Geinlödichen (634 Weier), mit 18 Meter dochen eifernen Aussichskumt. Antunft 11.23 Uhr, Aufentbalt und Turmbefreigung 15 Winnten. Antunft deselbit 19 Uhr, woseine ballöfündige Baldbal am Elexade enläng nach Seiterwarfch an dem iballich gelegenen Forfibaus Liergarten nach dem Ellerspring (630 Keier), höchter Huntt der Soon deine ballöfündige Baldbal am Ellerbach enläng nach Sinterbach und dem Endstel der Abein der Keinerdurg. Auflagen 2 Uhr. Keit die Trümmer der Sunterbarg. Antunft gegen 2 Uhr. Keit die Trümmer der Sunterbarg. Antunft gegen 4 Uhr. Gemeinschaftliches Mittagersten im Galdbaus "Inn Stennach". Könferburg Mittagersten um Ober Erummer der Entwerper den Beimben nach Bed Kreuspach um 6.85 Uhr). Kom diber Enwagestein Mains nach Beimberen und wellerführt der Kreuspach um 10.22 Uhr. Beinde dem Gescher um 10.22 Uhr. Beind bei Begien der Banderung der Kreuspach um der Erummer der Erumber der Abeinden mit Gine Wanderung bom Abein gur Rabe, Bom Abein über

Bußball. In den Bingisterien fubr die erste Mannschaft des Königt. Gennasiums in Beglertung ihres Turnslehrers nach Keunfirchen dei Saarbrücken. Die Mannschaft des dortigen Gennasiums was berifiest durch die 1. Vlannichaft der Boruffia. Bei rubigen und seinem Jusammenspiel gemannen die Biesbadener 4:1. Auf der Kuckadert am zweiten Tag som es dann zu einem schaften mit der alabemischen Abteilung des Fußballflubs zu Kreuznach. Die weitzuns stärferen und älteren Leute der Freuznacher mußten sich gegen die jüngeren und fleineren Biesbadener mit 2:2 des scheiden.

Dermischtes.

Borficht beim Anbern! Berlin, 21. Rai. Drei junge Leute im Alier von 20 bis 25 Jahren hatten sich gestern nachmittag ein Ruberboot gemietet, um einen Ausflug nach Tegelort zu machen. Beim Wechseln ber Blage auf bem Tegeler See tenterte bas Boot und alle drei fturgten ins Baffer. Bivet tonnten gerettet werben, ber britte ertrant.

Bord lonnten geretiet werden, der dritte ertrank.

Merd und Seldimerd aus Eisersucht. Stuitgart,
21. Wai. In Unterüselbeim dat sich gestern dormitige eine Eisersuchtstragödie abgespielt. Dort iötete der Afjädrige Arbeiter Kriedrich Seih die Leiderige Tochter Mara des Kanttnenwirts Steinmels don den Daimler-Motocenwerfen auf offener Straße aus Eisersucht durch drei Reisolverschüffe. Der Mörder lief dann an den Reckar und ertränkte sich.

Bum Touristenungliss an der Benediksenwand. Wünden, 31. Mai. Bis gestern abend waren alle Nachforschungen nach den bei der Benediksenwand verungsäcken zwei Ptüncken Touristen erfolglos geblieden. Man bestünchet, daß bei den ungünstigen Weiterverhöltnissen die beiden verungsäckt sieden verungsäckt sind. Aus Innsbrud werden nach zwei Wünchener Touristen dermist.

heiden berunglikt sind. Aus Innsbrud werden noch zwel Wundener Touristen bermist.

200 000 K für gemeinnühige Swede. Lübed, 21. Mat. Der Eutsbesitzer Belten bermacke leihivälig der Gemeinnübigen Gesellichaft 200 000 M. Die Zinsen lind für arme Vandtwirte und für soziale Ansede bestimmt. Weiter sehte er sundtwirte und für soziale Ansede bestimmt. Weiter sehte er sundtwirte und für soziale Ansede bestimmt. Weiter sehte er sundtwirte und für soziale Ansede bestimmt. Weiter sehte er sundtwirte und für soziale Ansede bestimmt. Weiter sehte er sie Gesennenberein Wernigende 10 000 M.

Gisenbahnuntall, dagen (Weibiaken), 20. Mai. Gente abend gegen 10 Uhr entgleiste auf der Strede Gevelsberg. Oasve-Scubing unweit der Station Obervogelsang der Estierzung 7000 aus disher unaufgellärter Ursache. Ibanzig Wagen wurden von dilkündig zertrümmert. Ein Schaffner wurde gestiete. Die Strede ist vorläusig gesperrt.

Schredensteten eines tussischen Veiniers. Peters burg, 20. Mai. In Rieto dat der Vioniers. Peterschen geldet und swei sach der Vioniers. Peterschen geldet und swei sach den Weinische bier Archieben gestet und swei sach einen Basmung seines Kompnagniesches und verleibt desse dere der Weinische Gemehreite gegen die annüdenden bein Goldalen und einen Gendernen Gendarmen hinterrück mit dem Sabel niedergeschlagen.

Handel, Industrie, Verkehr.

Der Hering als Volksnahrungsmittel.

Die bedeutende Rolle, die der Hering in dem Haushalte des deutschen Volkes spielt, wird ersichtlich aus den statisti-schen Nachweisen über die Menge von frischen und gesalzenen Heringen, die alljährlich dem Konsum zugeführt werden. Von len deutschen Fischern werden pro Jahr ca. 6 Millionen Kilo Heringe im Werte von ca. 1 Mill, M. eingebracht. Außerdem werden aber alljährlich noch für ca. 60 Millionen M frische und gesalzene Hermge aus dem Auslande bezogen, während der Export gewöhnlich nur einen Wert von 2 Mill. M. reprüsentiert. Im ersten Quartal 1913 wurden in der Ostass 1 005 00li Kilogramen und in der Nordses 114 173 Kilogramen Heringe gefungen. Der Wert derselben bezifferte sich zusammen auf 164 171 M. Aus dem Auslande wurden an den deutschen Markt gebracht 3/0 5/2 Daniel eine Gentschen Markt deutschen Markt gebracht 540 543 Doppelzentner frische Heringe umd Sprotten im Werte von 8.11 Mill. M. und 369 092 Faß Salzheriege im Werte von 12.30 Mill, M. Die Einfuhr aus den Hauptbewegungsländern betrug in Doppelgeninern:

oblects on succession +				
	Frische I in Doppel:		Salzh	
JanMärz Großbritannien	1912		Service Service	
Niederlande	19 309	457	95 622 88 280	
Norwegen	1193 934 :	292 585	50.404	62 048
Schweden . ; ;	285 628	198 892	1.450	2 783
Dänemark lieferte entner frische Herir entner im Vorjahre.	ige und Si Die Heri	protten g	ogen 26 99 halten s	4 Doppel- sich noch
mmer auf ihrer abno n Monat März der lark:	ernen Höbe.	. Es kos	lete sin Fa	B (150 kg

Marz Crown Ihlen : : 25.0 Norw. Großmittel : 26.0 40.0 32.0 31.0 32.0 36.0 Norw. Mittel . . 115 23.0 122.0 37.0 25.0

Der "Karpfen des kleinen Mannes" hat sich während der letzten fünf Jahre ungefähr in dem gleichen Tempo verteuert wie die übrigen animalischen Lebensmittel,

Banken und Börse.

Morgen-Musgabe, T. Blatt.

* Bei der Reichsbank beirug nach einem Zwischenausweis am 17. d. M. einschließlich der ungedeckte Notenumlauf 482 Mill. gegen 247 Mill. M. am gleichen Tage des Vorjahres. Die Differenz zuungumsten dieses Jahres beträgt also noch immer 185 Mill. M. Immerhin ist eine gewisse Besserung eingetreten, denn nach dem letzten Ausweis waz der Status noch um 221 Mill. M. schlechter als im Vorjahr.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Warschau-Weißenfelser Brannkohlen-A.-G., Halle. In der letzten Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, nach Vornahme von Abschreibungen, wie im Vorjahr und einem gegenüber dem Vorjahre erhöhten Vortrage der auf den 22. Juli einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Divi-dende von wiederum 11 Proz. auf das volle dividenden-berechtigte Aktienkapital von 11 850 000 M. und von 4 Proz. auf 2 150 000 M. vorzuschlagen. Die Aussichten für das laufende Geschüftsjahr wurden vom Vorstande trotz der inzwischen eingetretenen Auflösung des Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikats und der Ermäßigung der Verkaufspreise ats befriedigend bezeichnet,

* Die A.-G. Fried, Krupp errichtet auf der Friedrich-Alfred-Hütte einen neuen Hochofen, so daß dann insgesamt 10 Hochöfen vorhanden sind.

Industrie und Handel.

" Erweiterung der Krimmer- und Pfüsch-Konventien, In der Mitgliederversammlung des Verbandes sind u. a. die beiden bedeutendsten, bisher noch außenstehenden Firmen, Johs. Girmes u. Ko., Oedt, und Gebr. Hölzermann, M.-Gladhach, der Konvention begetreten.

* Ans der Stickstoffindustrie. Wie aus London berichtet

wird, hat ein Konsortium, in dem Vickers u. Nobel vertreten sind, die Patente des Professors Oswald und des Direktors Brauer zur Erzeugung von Salpeter und Ammoniak aus Stick-stoff für die ganze Welt, mit Ausnahme von Fheinland und Westfalen, ferner andere Werke erworben, um im größten Maßstab Karbid und verschiedene Stickstoffverbindungen zu erzeugen. Zu diesem Zweck wird eine Gesellschaft mit 2 Mill, Pfd. Sterling Kapital gegründet.

* Die Rheinische Schuckert-Gesellschaft in Mannheim führt den Kapitalserhöhungsbeschluß nunmehr durch. Von den 2.50 Mill, M. neuen Aktien wird je eine auf drei alte den Aktionären zu 122,5 zum Bezug angeboten. Im Zusammen-hang mit der Kapitalserhöhung wird die Einführung der Aktien an der Berliner Börse erfolgen.

* H. Puchs, Wagnonfabrik-A.-G., Heidelberg. Die Gesell-schaft beruft auf den 9. Juni eine außerordentliche Genemi-versammlung behufs Erhöhung des Aktienkapitals von 2 auf 3 Mill. M.

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, A.-G. to

Berlin. Aus Verwaltungskreisen verlautet nach dem "Berl Börs-Cour.", daß die beabsichtigte Kapitalserhöhung auch im Herbst noch nicht vorgenommen, sondern hinausgeschober werden soll.

Oreustein u. Koppel-Arter Keppel, A.-G., Berlin, Die Dividende beträgt 14 Proz. (wie i. V.). Der Genemalversamme lung wird die Erhöhung des Aktienkapitals um 9 Mill, M. auf 45 Mill. M. vorgeschlagen.

Bei den Vereinigten Deutschen Nickelwerken in Schwerze ist, soweit die Bilanzarbeiten ein Urteil zulassen, wieder mu 18 Proz. Devidende zu rechnen. Das Werk ist nach Mitteilung der Verwaltung weiter sehr befriedigend beschäftigt.

* Piltrier- und Brantechnische Maschinenfahrlk, A.-G. von

mals L. A. Enzinger, Worms. Im Prospekt über die neuen Airtien heißt es, im neuen Geschäftsjahr seien sämtliche Bo triebe voll beschäftigt, so daß auch für das laufende Jehr auf ein befriedigendes Ergebnis zu rechnen sei (i. N. 23 Proz Dividende),

Marktberichte.

= Kartoffelmarkt zu Frankfurt s. M. vom 21. Mai. Kan toffeln in Wagenladung 4.50 bis 5 M., im Detail 5,50 bis 6 M Alles per 100 Kilo.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vem 7. bis 21. Mai.

Ankunts

Herknuft

	berw. Memeriel:	bezw. Weiterialirti
General-Agentur:	ijke Hollandsche Lloyd Passage- u Reisebureat	
Frisia	auf der Heimreise	in Buenos Aires. Mai 7. v.Riode-Jeneiro. > 19. von Lissabon.
Passage- und Re	Holland-Amerika-Lin seburean Born & Schott	
Potsdam Rotterdam Noordam Ryndam Nieuw Amsterdam	ston Nam'V and brames	
	rt Maatschappy Nederla isobureau Born & Schot	nd Amsterdam. 31
Rembrandt	auf der Ausreise > Ausreise > Ausreise > Heimreise > Heimreise > Heimreise > Heimreise > Ausreise > Ausreise > Ausreise > Ausreise > Ausreise > Ausreise	Mai H. in Singapore. 15. von Gentta. 16. in Port Said. 16. Perim puss. 16. in Marweille. 16. von Linsabon. 16. von . 16. von . 16. von . 16. C. Roca pass.
Bureau Kronprinz, Cecilie Bavoia	Hamburg-Amerika-Li der Gesellschaft Wilkel heimkehrend nach Hamburg nach Hayana u-Mexiko	Mai 16. von Versorus.

Bavaria Y Silosia Y C. Ferd. Lucksz z	on Ostasien komi	m. > 18 von St. Thomas > 18 in Hamburg. > 18 von Sues.
Hauptagent für W Scharnhorst Georg, Washington Crofold Wittekind Gotha Goeben Berlin Willehad Erlangen Greifswald Lüttsow Prins Ludwig Prins Eitel Friedr Sevdlitz Bulow Schleswig	ddentroher Lloyd esbaden J. Chr. G nach Ostasien Bremen Bremen Canada Brasilien Gulasien Genua Bremen Bremen Bremen Hamburg Cutalien Cutalien Bremen Bremen Bremen Bremen Hamburg Cutalien Bremen Bremen	Hakileh, Wiihelmstraße 50 Mai 17. in Colombo. 27. von New York. 17. von New York. 18. in Antwerpen. 18. in Schanghai. 18. von Gibraltar. 18. von Gibraltar. 18. von Gorte. 18. von Aden. 18. von Aden. 18. von Houlogne. 19. von Houlogne. 19. von Houlogne. 19. von Houlogne. 19. in Singapore.

Rotterdam Havre Buca

	Hamburg-Südar	Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gezellschaft.		
ß	Gunther	von dem La Plata kom- von Brasilien komm. von dem La Plata kom- von Brasilien komm.	Mai 20.v. Rio de Janeiro 20. von Bahla. 20. in Hamburg. 21. in Vigo. 21. von Lissabon.	

Die Wehrvorlage im Haushalts: ausschuß.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

(Fortsehung des Drabtberichts in der gestrigen Abend-Ausgabe.)

Berlin, 21. Mai. In der Debatte, die fich ber bereits mitgeteilten Abstimmung über ben foglatbemotratifden und fortfdrittlichen Untrag, betr. Brivilegien eingelner Truppenförper, anfchlog, wurde sobann die zweite gemeldete nationalliberale Resolution, betreffend ständigen Austaufch der Offiziertorps ber Grengregimenter, behandeit. Der Rriegsminifter erklärte, er stehe dem Antrag nicht unbedingt ablehnend gegenüber. Die Keinen Garnisonen hätten manches für sich, wenn auch ber Offigier bort ber geiftigen Unregung entbehre und deswegen auch ein Wechsel erwünscht sei. Sogenannte Strafgarnifonen gebe es nicht mehr. Rir bie militarifche Beiterbildung würde auch in Heinen Orien biel getan. Gin nationalliberaler Redner bemerke, es handele sich nicht nur um die Meinen Grenggarnisonen, sandern auch um die größeren. Aus diesen follten die Offigiere einmal hinaus. Die nationalliberale Resolution, die den Reichsfanzler ersucht, dahin zu wirfen, daß

ein ftanbiger Austaufch amifden ben Offigieren ber Grengregimenter

fowie der unter ungunftigeren Lebensbedingungen ftehenden Garnisonen und den in großen Städten oder unter bevorgugien örtlichen Berhaltniffen garnifonierenben Truppenteilen ftattfinde, wurde gegen bie Ronferbativen angenommen. Es folgte die Beratung des fogialdemolratifc en Antrags: Die familiden Ofonomiebandwerfer bei ben Befleibungsämtern werden durch Zivilhandwerfer ersett. Gin Bentrumsredner bat, es bei dem jehigen Mobus zu belassen, der praktischer und billiger sei, als es nach dem Antrag der Gall fein fonne. Der Rriegeminifter erffarte, für die Seeresverwaltung fei ber jehige Juftand, ber neben Bibilhandmerkern die Stonomiehondwerker, gum Teil für die Aruppen, beibehalte, erwünscht. Rach furger weiterer Debatte murbe ber Unirag abgelebat.

Sierauf trat eine Frühftiidspaufe ein. Die Budgettommiffion bes Reichstags erörter in ihrer Beiterberatung gu-

Biergu lag eine Bentrumsrefolution auf Berringerung des Burichenwefens und ein fogialdemofratifcher Antrag auf Aufhebung ber Burichengestellung bor. Gin fogialbemofratifcher Rebner führte aus: Die Schlagfertigfeit ber Armee murbe burch bas Burichenmejen beeintrachtigt. Der Rebner gog aber ichlieglich feinen Untrag als unhaltbar gurud. Generalmajor Banbel erflärte die Bereilwilligkeit der Heeresberwaltung, auf dem Wege der Ein-schränkung der Burschengestellung fortzusahren. Für Berittene seien die Buriden nicht gu entbehren. Gine weitere Berringenung ber Burichen für die abkommandierten Offigiere werbe erfolgen. Die Konferbatiben erflärten ben fozialbemofratischen Antrag für unbegründet und unannehmbar. Generalmajor Banbel fügte bingu: Der Unipruch auf Burichengestellung bestehe übrigens in allen Militarftanten, auch in der Republit Frankreich. Gin national. liberaler Mebner fürchtete, der Offiziersmangel werbe noch größer, wenn ben Leutnants bie Burichen entzogen würben. Der Bentrumsaninag auf Berringerung ber Burichen wurde angenommen mit einem fortigrittlichen Bufah "jebenfalls im Sinne bes Berbots bes Saltens von zwei Burjden ober Orbonnanzen". Ein weiterer Zusahantrag verlangt bie

Abidjaffung ber Militartapellen.

Rriegsminifter b. Seeringen begründet bie Rotwendigfeit ber Regierungsvorlage fowie die belebende und erhebende Birfung ber Militarfapellen bei großen Unfirengungen, befonbers im Feldguge. Er bittet bringenb, ben Antrag abgulehnen. Gin fortifcrittlicher Redner halt ben Antrag für zu weitgebend. Der in einer Resolution umgewandelte Zusabantrag wird gegen die Stimmen der Sozials bemofraten abgelebnt. Es folgt die

Beratung ber Urlaubserfeifung.

hierzu beantrogt bas gentrum eine Resolution, den Reichskangler zu ersuchen, die ersorderlichen Anordnungen zu treffen, bamit bie Solbaten minbeftens burchichmittlich vier Wochen Urland erhalten, ferner Urland für die Leute in erhöhtem Unifang gewährt und diese Urlaubszeit für die aus der Landwirtschaft stammenden Leute tunlichst in der Ernteacit erteilt wirb.

Der Antragfieller betonte, es bandle fich nicht um einen Rechtsanfprudt, fondern um einen bei guter Gubrung gu bewilligenden Ausgleich gegenüber ben erhöhten Laften burch

bie Behrborlage.

Kriegsminister führte aus: Ausbildung und Aubrung ber Golbaten feien bon ausschlaggebenber Bedeutung. Jeder Borgeseite werde nach Möglichkeit Wohlmollen in der Sandhalung bes Urlaubs walten laffen, ein Anrecht auf Urlaub fonne aber feinesfalls eingeraumt werben. Dies wirbe gegen jeben militarifchen Grundfab verftogen.

Der Bentrumsantrag wurde nach furger weiterer Erbeterung einstimmig angenommen.

Gin weiferer Bentrumsantrag verlangt

Befeitigung bes ftrengen Arreftes ale Diszipfinarftrafe.

Biergu erffart ber Rriegsminifter, bie Ginführung bes ftrengen Arreftes entspreche bem Bringip, furge ftrenge Strafen gu berbangen. Gin Fortfall biefer Strafe muffe erft auf breiter Grundlage und febr forgfam erwogen werden. Buch in anderen Armeen werbe biefe Strafe angewenbet.

Gin fogialdemofratifder Rebner beantragt, ben ftrengen Arreit auch als gerichtliche Strafe gu befeitigen. Gin fortidrittlicher Rebner ftellt ben Bufahantrag

auf Milberung bes ftrengen Arreftes.

Der Rriegaminifter erläutert bie Abftufung ber Disziplinargewalt und jührt aus, daß diese durchaus sachgemäß ausgedaut sei und erst vom Rompagnieches an auswürts ausgesibt würde. Die Sauptsache sei, daß die Disziplin erhalten bleibe. Das bleibe für eine Armee eine Hauptlebensbedingung.

Der sozialdemofratische Antrag wurde abgelehnt, ebenso der fortschrittliche Zusahantrag. Der Zentrumsantrag auf Beseitigung des strengen Arrestes als Disziplinarstrase ans

Cobann murbe über ben !. Militärbohfoit

berhandelt. Sierzu lag ein sozialdemokratischer Antrag fopoie eine fortschrittliche und eine polnische Resolution vor,

wonach wegen ber politischen Gesinnung des Lolalinhabers ber Militärbohfott nicht verhängt werden soll.
Diese Anträge wurden der Reihe nach von den Antrag-

ftellern begrundet. Der Rriegsminifter erffarte, bie Bestimmungen betreffs Botalberbots feien im Intereffe ber Disgiptin getroffen worden. Gin Gefepesparagraph hiergegen winde einen Eingriff in die Rechte bes Raifers bedeuten. Die heeresberwaltung fei hierbei an Die Angaben ber Zivilbehörden (Bolizei) gebunden. Rach weiteren Bemerkungen eines Gogialdemofraten und eines Polen wurde unter Ablehnung der beiden anderen Anträge Die fortigrittliche Refolution angenommen, die ben Reichstanzler ersucht, dafür zu forgen, daß feitens ber Militarverwaltung ben Golbaten ber Befuch einer Raumlichfeit nicht verboten werben blirfe, weil ber Inhaber eine bestimmte politische Aberzeugung bat ober Angehöriger einer politischen Bartet ift ober biefer feine Raume gur Berfügung fielle, es fei denn in der Beit, in der politische Bersammlungen in dem Anweien abgehalten werden. Bach furzer Debaite wurde hierauf folgender Bentrumsantrag angenommen: Die Mannschaften bes Beurlaubtenstandes werben, soweit militärische und wirtschaftliche Gründe es gestatten, nur in ben Bintermonaten zu Abungen einberufen.

Dann vertagte fich die Rommiffion auf Freitagbormittog.

Die Friedensverhandlungen. Die Botichafterkonfereng.

wb. Die Abanderung ber Friebensprafiminarien. 2011 bon, 21. Mai. Das Reuter-Bureau erfahrt: Die Delegierten der Ballanftaaten hieften heute vormittag eine Gitung ab, um die Abanderung ber in der gestrigen Sigung ber Botfcaftervereinigung fliggierten Friedenspralimmarien gu redigieren. Man glaubt allgemein, daß die Abanderungen derart find, daß fie ohne Schwierigkeiten angenommen werden fonnen, entweber in ber Form bon Buficherungen ober in ber Form redaftioneller Anberungen bes Emmourfe.

🛆 Die albanische Frage. Wien, 21. Mai. (Gigener Bericht des "Biesbadener Tagbiatts".) In der gestrigen Londoner Botschafterkonserenz, die den Balkanstaaten empfahl, fo rajd wie möglich den Borfrieden abzuschließen, standen sich in der Frage ber Berfaffung Albaniens die Anfchauungen ber Balkanstaaten und die der Tripelentente scharf gegenüber. Die Eripelentente wünscht, das von Ofterreich-Ungarn mit Zustimmung Italiens und Deutschlands eingebrachte albanifdje Berfaffungsstatut nicht schon jest zu beraten, sondern fclug ein neues Studium des Statuts vor. Ingwischen möge man sich mit einer vorläufigen Eriedigung der noch ausstehenben albanischen Fragen bon Fall zu Fall bebelfen. Die Auffaffung der Tripelentente befriedigt in Ofterreich-Ungarn abjolut nicht, weil man bier eine glatte Lösung bes albanischen Broblems allein als den Interessen der Monarchie entsprechend betraditet.

Die von Gerbien verlangten Garantien. Sondon, 20. Mai. Wie bas Rentersche Bureau erfährt, beziehen sich die bon Belgrad telegraphisch übermittelten Borbehalte hauptfächlich auf die Garantien, welche Serbien dafür verlangt, daß der Beichluft der Botschaftervereinigung, Serbien solle einen Safen am Abriatifden Meer und eine Gifenbahnlinie burch Albanien hindurch erhalten, welche biefen Safen mit dem ferbischen Gifenbahnneh verbindet, einen wirffamen Charafter habe. Die ferbische Regierung besteht nicht darauf, bag diefe Dinge in dem Braliminarfrieden enthalten fein muffen, aber es wunfcht, daß fie in bem enbgulligen Bertrag behandelt und auch in dos albanefische Statut inbegriffen werden follen. Es berlantet, baf Gir Edward Greb in feiner Antwort bereits zufriedenstellende Berficherungen gegeben habe, daß die Entscheidungen der Botschafter bindend seien und feiner weiferen Garantie bedürften, und bag die hoffnung andauernb besiehe, daß die Sache in bem albanefischen Statut enthalten fein werbe.

** Gine Brotlamation an bie Bevollerung Stutaris. Wien, 21. Mai. Wie aus Stutari gemeldet wird, haben Die Rommandanten der internationalen Detachements eine Broflomation in englischer und albanischer Sprache an die Bebolferung bon Gfutari erlaffen, in welcher berfelben bekannt gegeben wird, daß nunmehr eine Kommission bon Offigieren ber internationalen Flotte Die Regierungsgeschäfte borläufig führen werbe. Alle Ginwohner werben beshalb auf» geforbert, ben Anordnungen biefer Offiziere bei fonftiger Inwendung des Rriegsrechts Folge gu leiften.

** Bluttaten griechischer Banben in Albanien. Bien, 21 Mai. Wie aus Balona gemelbet wird, find sablreiche griechische Banden über die Grenze gegangen und in Albanien eingefallen. Eine Bande ift nach Tebelen borgebrungen, febte den Kaumatam ab und plunderte die Raffe. Die probisorische Regierung Albanien erhielt Bericht bon ben Bluttaten ber griechischen Banden unter ben Ginmohnern.

Jur Haltung Gefterreich-Ungarns.

wh. Die Balfanfragen im Bfterreichifden Abgeorbnetenband, Wien, 21. Mai. In der fortgeschten erften Lesung des Budgetprovisoriums wendete sich der tschechische Agrarier Stanis gegen die auswärtige Bolitik. Die Monarchie dürse auf dem Balfan nicht mit Gewalt auftreten, sondern bielmehr ein Bundnis mit den Ballanftaaten abzufchlieften verfuchen. Much die innere Politif muffe der nationalen Busammen. febung des Landes angeraßt sein. Hierauf sprachen der driftlich-fogiale Stodler und ber Gogialift Abler.

Cette Drahtberichte.

Dentidland ertennt bas türfifch.englifde Abtommen an.

\$ Landon, 21. Mai. (Sigener Bericht bes "Wiesbabener Tagblatts".) Aus Konspantinopel wird telegraphiert, die beutsche Botschaft habe der Pforte mitgeteilt, daß sie bereit fei, bas englisch-türfische Abfommen über Roweit und bem perfifden Meerbufen anguerfennen. Deutschland berlangt weitere Kongeffionen für bie Bahnlinien bei Angora-Siras, Daraput und Sinabefir.

Das enbgultige Ergebnis im Babifreis Beft-Savellanb.

wh. Rathenow, 21. Mai. Bei ben geftrigen 21 Stichmablen gur Bahlmannerwahl im Rreife Brandenburg, Beit-Savelland, Bauche, Belgig murben gemablt 4 Konfervative, 9 Nationalliberale, 26 Fortichrittler und 2 Gozialbemolraten, fo bag am 3. Juni Stichmaft ftattfindet swijden ben Ronfervotiven und Fortidrittlern. Das enbgullige Ergebnis ift 365 Konfervative, 45 Rationalliberale, 185 Fortigirittler und 179 Cozialbemofraien.

Frierliche Enthüllung bes Richard. Bagner Denfmals.

wb. München, 21. Mai. In Anwejenheit bes Bringe regentenpaares und ber fibrigen Mitalieber ber foniglichen Namilie, fowie famtlicher Ctaatsminister und bes diplomati. fcen Korps fand beute vormittag im Pringregententheater die feierliche Enthüllung des Richard-Bagner-Dentmals ftatt, bas bon Freunden und Berehrern Wagners unter ber Initiative von Boffarts errichtet und gleichzeitig bem Berrscherhaus Wittelsbach gewidmet worden ist. Rach der Festrede Boffarts nab der Regent das Beichen gur Enthüllung, wobei er ben Stiftern bes Denfmale volle Anerfennung aussprach. In Die Enthullung ichloft fich eine Besichtigung bes Dentmals, bas bon dem Bilbhauer Brofeffor Wabere geschaffen worben ifi. Babrend bes fich baran anschliehenden Cercles berlieh ber Regent an Boffart und andere perfonliche Auszeich.

Die Finangust Bohmens behoben.

wh. Brag, 21. Mai. Tichechischen Blättern gufolge wird bie Finangnot Bohmens burch ein Darleben behoben werben, bas ein Konsortium tichechischer Sparfassen im Betrage von 8 Millionen gewährt, nachdem die Anleiheberfuche bei inlandischen und ausländischen Inftituten vergeblich gewesen sind.

Das Torpeboboot "V 3" freigefommen. Swinemünde, 21. Mai. Das gestrandete Torpedoboot "V 3" ist heute mittag um 1 Uhr freigekommen und wurde bon bem Bergungsbampfer "Rügen" noch Swinemunde gefdleppt.

Die neuefte Zat ber Suffragetten.

London, 21. Mai. Im Objervatorium Bladfordbill bei Edinburgh explodierte eine Bombe. Das Gebaude murbe nur wenig beschädigt, boch glaubt man, daß die Instrumente erbeblich gelitten haben. Frauenrechtlerinnen werden für bie Urheberinnen geholten.

Die begnabigten englischen Spione.

* Berlin, 21. Mai. Die beiden vom Katfer begnadigten englischen Spione Kapitän Trend und Kochtsauwalt Steward trafen beute mittag 2.45 Uhr aus der Festung Glat in Berlin ein. Kapitän Trend sprach sich über die Bebandlung während feiner mehr als Z. Jahre dauernden Haft sehr anerkennend aus, er meitnte jedoch, daß es richtiger sei im gegenwärtigen Augen-blick seine nöheren Mitteilungen zu machen. Die beiden Herren werden noch heute die Reise nach London antreten.

Selbfemorb eines Refervenffigiere.

" Infterburg, 21. Mai. Der Lestnant ber Referbe Heines mann bom Infanterie-Argiment Ar. 44, ber surzeit eine mili-tärische Mbung leistet, hat sich heute früh er ichoffen, Das Motib ist unbekannt.

Samilientragobie eines albanifden Notabeln,

O Bien, 21. Nai. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatis".) Auf dem Semmering hat sich ein Familienbrama abgespielt, bessen Ursache und nähere Umstände noch nicht aufgeklärt find. Gestern abend fam in einem Sotel auf bem Gemmering ber bornehme Albancfe bel Bina an, beffen junge Frau bort mit ihrer lebigen Schwefter feit ungefahr brei Wochen wohnte. Rach einem furgen Wortwechfel erichoft ber Albanefe feine From und hierauf fich selbst vor ben Magen feiner Schwägerin. Er ift ber Cobn bes befennten albanefischen Führers Gafis-Bei, ber Gouverneur war,

* Milnden, 21. Mai. Ein Fall bon fcwarzen Blattern wurde in Griesbach in Riederbabern konftatiert, Die Orischaft wurde bom Berkebr völlig abgeschlossen.

Gine Liebestragibie. Berlin, 21. Rai. Eine Liebestragöbie spielse sich beute vormittag an der Oberspres ab. Dort ist ein alter Rann zusammen mit einem jüngeren Rädiden ins Wasser gestprungen. Aus einem binterlassenen Briefe geht bewor, daz es sich um Onfel und Nichte handelt, die in den Lod gingen, weil ihrer Reigung Sindernisse enigegenstanden. Der Mann ist ein berheimeter Echirumacher.

Rad Unterfolagung von 1 Million flüchtig. * Nom, 21. Wai. Der römische Abvokat Aurelo, der Ber-mögensbermalter zahlreicher römischer Aristotraten, sie seit vier Lagen der ich wunden. Die Frifung der Rechnungs-bücher der ihm andertrauten Berwalungen ergab einen Ab-gang den einer Million Lire. Der Advokat soll in lehter Zeit schwere Borsenberluste erlitten haben.

Grbbeben in Tirol. 4 Junsbruck, 21. Mai. Gestern abend S% Uhr wurde in Innsbruck und Umgebung ein Erdit oh wahrgenommen. Heute morgen 8% Uhr wurde ein stärkerer Erdstof verspürk,



Mallenverfand ift ber befte Ber is für Gitte u. Bohl bei Raumannts , Janfiring Lanolinleife, well fie bei bervorragender Onalität nur 90 Bl. bas Batet & 5 Stud toftet. Ginzelftud 20 Bf.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 22 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Chefrebalteur: M. Begerborft.

Serantwerflich für ben boliffichen und allaemeinen Teil: M. Degerbord; für Benilleton: D. v. Kanendart; für flotafet und develingelies. E. Kötberba; für die Angelgen und Refamer; D. Dernauf; industig in briedbaben. Trud und Berlag der 2. Schellenbergieben Dol-Burgbrusterei im Edebaben.

Sprediftunde der Mebaltion: 13 bis 1 Uhr: in der politischen Adteilung von 10 bis 11 Uhr.

ez

ıb.

àc,

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

THE RESERVE OF THE PERSON OF T

Preis 50 Pfg.; 3 Stück M 1.40.

Alleiniger Fabrikant: Ferd. Mülhens, Köln a.Rh.

(Gegr.1792).





Schönheit und Lebensberuf

Je mehr der moderne Mensch, Mann und Frau, sich in die Erwerbsund Berufstätigkeit einzureihen hat, desto mehr muss er darauf bedacht sein, ästhetisch und angenehm zu wirken. Dazu ist besonders erforderlich eine reine Haut und ein gesundes Aussehen. In der Hast der Tagesarbeit sind diese Vorzüge am besten und einfachsten zu erlangen durch Benutzung der "Lecina-Seife". Sie wirkt nicht durch mystische Wunder, sondern durch den hygienischen "Lecithin"-Gehalt, der die Hautatmung fördert, Gesicht und Händen Frische und Weichheit verleiht und den Reinigungsprozess zu einer für den gesamten Organismus wohltuenden Stärkung gestaltet.

Zeichnung

4º/oige Kommunal-Obligationen 4º/oige Pfandbriefe

der Hessischen Landes-Hypothekenbank,

beide mit staatlicher Zinsgarantie, mündelsicher im ganzen deutschen Reiche,

zum Vorzugspreis von

für 4 % Kommunal-Obligationen - nicht rückzahlbar vor 1923 Serie 15/16 (derzeitiger Börsenkurs 98,20 %)
für 4 % Pfandbriefe — nicht rückzahlbar vor 1920 — Serie 23/26, 10a. (derzeitiger Börsenkurs 98,10 %). 97,60 %

Die Zeichnungen finden statt von jetzt bis zum 26. Mai 1913 einschliesslich; früherer Schluss wie üblich vorbehalten. Anmeldungen, die wir spesenfrei besorgen, erbitten wir uns baldigst.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16.

Friedrichstrasse 20. Tel. 6190, 6191, 6192.

Zum Beginn der Reisezeit

empfehlen wir:

Stahlkammern, neuester Konstruktion,

zur Aufbewahrung verschlossener und offener Depets und sonstiger Wertgegenstände (Pakete, Koffer

Schrankfächer

unter Mitverschluß der Mieter von Mk. 5.— an jährlich.

Reisekreditbriefe und Schecks

auf alle Hauptplätze der Erde.

Fremde Geldsorten.

F 392



agblatt-

= 1913 =

in handlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie inden Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pig. das Stück zu haben.

田 田 田



England, Irland und Schottland

Run 11. Juni: Defudt werden hamburg, die Infel Wight, Kondon, Killarney, Glengariff, Cantry, On-Sin, Liveryout, Windermere, Reswick, Clasgow, Schot-tifche Ceen, Oden, Schinburg. Dauer 27 Togs Peris Mit. 1300.—

Rufland

Ans d. Juli: Cefucht werden Stellin, Reval, Selflingfers, Wibberg, Imatra, St. Petersburg, Moston, Borthan. Beuer 10 Cage Preis 1812. 7085.

Had der Infel Wight und London

Standinavien

Rm 5. Juli: Dauer 24 Cage, ML 900.-Am 9. Juli: Dauer 21 Cage, ML 900.-Am 10. Juli: Dauer 10 Cage, ML 910.-Am 2. Ang.: Dauer 23 Cage, ML 900.-Am 6. Aug.: Dauer 24 Cage, ML 910.-Am 10. Aug.: Dauer 24 Cage, ML 910.-Co werden die schonsen Dunkte Norwogen auch Schwedene befucht.

Rund um Afrika

Ende Aing.: Defind von Ugamde, Victoria Liponia, Deutido Ofiafrika, Camildor, Rhodelia, Dictoriafella, Azensoaal, Aap-land, Deutido-Südwigtafelde. Dauer d'is Monate, Pede es. Mê. 6000.— Ceilanfoling nur für Ofiafrika Dauer d'is Monate, Preis es. Mê. 5000.—

Affordreisen

Unfere Gefelischaftereifen fowie auf Bunfch auch jede beiledige Cour werden auf Grund unferen Attorbenisenischen auch für Einzelenische ausgefährt.

Kapag-Commerreisen

Salzburg, Tirol, Bayerische Königsschlösser, Schweiz, Schottland, Holland, Belgien und Luxemburg. Preise von Mr. vo.- an.

Sahrfarten Amtliche Gepädabfertigung Geebaderdienft Bader- und hotelaustunftsftette.

Profpette und Austünfte toftenfrei.

Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie

Unter den Linden S, Berlin W. S, Unter den Linden &. Berfreier in Wiesbaben : B. von dem Knesebeck, Bilhelmfir. 42; in Frantfurt a. M.: Carl Jäckel, Kafferftraße 14.



Amtliche Fahrfarten-Ansgabe u. Gepäckabsertigungsfiello ber Brenft. Deff. Staatsbahnen Raifer-Friedrich Plan 2, Ootel Bier Jahredzeiten. Telephon 242. Agentur der Internationalen Schlaftwagen-Gefeffhaft.

Dampferbiftete nach allen Erdteilen.



Abfahrt von Biebrich rheinabwärts,

Sonn- und Sonn- und Exprest. Exprest. Schnellf. Feiertags Feiertags 730 320 620 bis Coln b. Coblenz b. A & mannsh, b.

Andernach b. Bingen Illustrierte Taschenfahrplane, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren Agenturen

in einzelnen Exemplaren kostenlos abgegeben.



nach Lissabon, Marokko, Marseille, Neapel, sowie über Reisen Kanarischen Inseln wende man sich an die Deutsche Ost-Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus Vertrater für Passagen in Wiesbadens Weltreisebureau L. Rettenmayer, Langgasse 48.

Spezialität: Liegestühle.

kaufen Sie am besten nach Original-Mustern u. nicht nach Zeichn. Sie finden die größte Auswahl neuest. Modelle in der

Spezial-Rohrmöbel-Industrie

16 Goldgasse16 nahe

der Langgasse.

Rohrmöbel aus Naturrohr Ohne 10% Aufschlag.

Mumentha

Zu hervorragend billigen Preisen

55 Pf. und 38 Pf.

Musseline

bedruckt, mit und ohne Berdüre

Meter Mk.

1.65 und 2.10

Stickereivolants

für Kinderkleider etc.

45 Pf. und 58 Pf. Zephir

in verschiedenen

Meter

58 Pf. und 85 Pf. Kleiderleinen

imitiert, in verschiedenen Farben, auch mit Bordüre

Meter

95 Pf. und 1.35

Voiles

bedruckt, hübsche moderne Dessins, m. u. oh. Bordüre

90 Pf. und 1.25

Schweizer Mull

in verschiedenen Punktstellungen.

Ganz enorm billig ausgelegt:

in mehreren Farben, sehwarz-weiße Karos, Seidenbatiste, weiß Blusen-Zephir.

Reinwollene Musseline, helle u. dunkle Dessins, Kleiderleinen u.Cotelés in verschiedenen Farben, Voiles mit u. ohne Bordüre, Blusen u. Flanelle

Helle u. dunkle Alpakas, Voiles gestreift und kariert, Kostümstoffe, ca. 130 cm breit, in engl. Geschmack, Bordürenstoffe f. Röcke u. Kostüme

1.25 und 1.65

Woll-Musseline neue Dessins in großer Auswahl.

Meter

Mk.

2.25 und 2.90

Stickerei-Stoffe für Blusen und Kleider, ca. 120 cm breit.

en-Konfekti

875
1450
3650
36^{00}
39^{50}
1050
12"
175
750
954
95 4

Weisse Cheviot-Paletots Kragen und Aufschläge mit Tuchgarnierung . . . 36.50, 29.50, Weisse Frotté-Paletots mit bestickten Aragen, moderne lose Formen . . . 29.50, 22.50, Popeline-Paletots 1650 in vielen Farben mit bunter Kragengarnierung . . 24.50, 18.50, Tüll-Blusen weiss und ecru, moderne Fassons 10.50, 8.75, Waschvoile-Blusen 295 halsfrei oder hochgeschlossen 6.75, 4.95,

Hausschuhe, graues Segelleinen 195. mit biegsamer Ledersohle . . . Tennisschuhe, weiss m. Chrom- 975 sohlen 6.75, 5.59, 4.75, Sandalen, Normalform mit biegsamer Ledersohle Gr. 20 - 22 23 - 24 25 - 26 27 - 30 31 - 35 295 345 375 395 410 Kinder-Stiefel, weiss Segelleinen, Gr. 20—22 23—24 25—26 345 Pagr 275 Kinder-Stiefel, weiss Samischleder, breite Formen, Gr. 20-22 23-24 25-26 Paar 420

1 Posten Damen-Halbschuhe Grössen 36, 37, 41, 42, frühere Pr. 7.50, 9.50, 10.50, jetzt 475 1 Posten Damen-Stiefel, schwarz, braun, beige, grau, weiss mit Lack-besatz, elegante Formen, früherePr.14.50, 16.50, 18.50, jetzt 12 1 Posten Herren-Stiefel, elegante amerikanische Formen früherePr.14.50,16.50,18.50,jetzt 12

Leder-Hausschuhe, schwarz u. 350 braun mit biegsamer Lederschle

Rohseide! Extra-Verkauf.

Ein bedeutenden Gelegenheitsposten Rehseide für Blusen, Kleider, Kostüme, Röcke, Mäntel etc. habe ich im Lichthofe meines Geschäftshauses auf Extratischen zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt.

Jussah uni, ca. 50 cm breit . . . Meter 1.90, 1.45, 1.25 Jussah jaçonne, moderne kleine Muster, Meter 95.3

Tussah uni, ca. 50—80 cm breit, hervorragende Qual., 2.20 Shantung, 50—80 cm breit, solides Gewebe, Meter 4.50, 3.90, 3.10, 2.85, 2.65, 2.40,

Posten

Wollmusseline-Blusen

gefüttert, reizende Macharten, neueste und schönste Muster mit geschmackvollen Garnierungen.

450 575 690

Enorme Posten

isse Waschblusen

aus Batist und Waschvoile, halsfrei und hochgeschlossen, mit schönen neuen Garnierungen,

90 Pf. 150 210

375

Enorme Posten

sse Waschkleider

aus Batist, Waschvoile, Crepeline und Stickereistoffen, sehr aparte Neuheiten in eleganter Ausführung,

 10^{50} 13^{75} 17^{50} 22^{50}

Original-Modelle

und Modell-Kopien

darunter: Hochelegante Rembrandthüte sehr aparte Glockenform,

neueste Formen, sehr schick und kleidsam, mit flotten Blumen-, Band- oder Fantasiegarnituren

kleine, besonders schicke Hüte, sämtlich entzückend garniert .

850

Manufaktur- M. Schneide

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotnie Augeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in babon abwelchenber Sahaubführung 20 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gabtbar, Auswärtige Angeigen 36-Big. bie Belle.

Stellen-Ungebote

Weibliche Perfonen. Gewerblides Verfonal.

Selbständ. 1. Taillenard. u. Zuntb. ucht Konfestion Boh, Ritologitz. 5. Erste n. zweite Madarbeiterinnen l. sof. D. Konf. Boh, Ritologitz. 5. pejucht Sätueragife. 18. 1.

Gine perfette Buglerin

gefucht Römerberg Bligferin gefucht Steingaffe 18, 1

Tüchtige Buglerinnen gefucht Reuwäicherei Biel, Bertramitt. 17. Lücht. Büglerin gesucht. Neuw. C. Schmidt, Röderitt. 24.

Bagellehrmübden gegen Bergüt. priucht Boribitraße 3, R. B10385 Geinbürgerliche Stochin,

Henry General Gehalt W. Frantfurter Strafe 15. Selnbürg, Ködnin m. etw. Sausarb. igeincht. Koritell. 100chm. 1/34 bis 4 llbr. Bilbelmitraße 14, 1. Selbitänbige gutbürgerl. Ködnin gur Aushilfe bis 1. Juli gesucht Barfüraße 57.

Suche für fl. feinen Haustalt jung. faub. Köchen ob. Alleinmädelen, das felbständ. in der gutdürg. Küche ift. Wiedricher Straße 38, 1.

Junges Kädelen als Stübe für die Küche u. d. Büseit gestuckt. Restaur. Gambrinus.

Senderes Möden,
tv. eiwas foden fann, zum 1. Juni
gejucht Große Burgirraße 19, Ede
Mühigasse, Buchhandlung.
Ginfaces Mäden
tom Lande für Hansarbeit gesucht
Schuldern 19, Borberhaus Part.

Eaub, zwerläss, handmäden
gesucht Lanzstraße 39.

Ruberl, Meinmäden gefucht

geincht Bansitraze 39.

Juverf. Alleinmäbchen geincht
Dotheinner Straze 50, Part.

Tückt. seibständ. Meinmädchen,
das gusdung lochen fann, d. 1. Juni
gefucht Mauritiusstraze 1, 2 rechts.

Wädchen vom Lande
in fleinen Saushalt gejucht. B10198
H. Bruckert, Wellrichtal.

Bessers Alleinmädchen,
das focken fann, aum 2. Kuni gejucht

bas fochen fann, gunt 2. Juni gefucht An der Ringfirche 8, 2.

Mabden für Riide u. Sausarbeit fofort gefucht Bahnhoffirage 1, 1.

... Morgen-Andgabe, 2. Blatt.

Solibes braves Mabden, bas gutbürgerl. foden Tann, fofort gefucht Safnergaffe 13.

Tucht. Sausmabchen fofort gef. Schwalbacher Strafe 25, Laben.

Ginfaches Mabdjen ober Aushilfe gefucht Grabenftrage 28. Junges Mäbdien bei guter Behandlung sofort gesucht Merostraße 20. Kint.

Gelibes Rinbermabden gu 2 Rinb. Selibes Kindermadden zu 2 Kind.
gesucht Müblgesse 9.
Einfach solibes Möden für II. S.
gesucht Mauritiustraße 14, 1 St.
Zuverl, sleih, killeinmäde, w. tochen
kann, gesucht Abeinstraße 50.
Junges Mäden,
14—15 Jahre alt, vom Lande, gejucht Amientaler Straße 23, B. 18.

Tücktiges Mabchen für alle Arb. in fi. Saushalt für gleich ober 1. Juni gesucht Geisberg-itrafte 28, 2.

Aelteres fleißiges Mödden gegen guten Lohn gefucht Richl-straße 16, Barterre. B10679 Bleifiges orbentliches Dabchen

gleistaes ordentiides Madden gesucht Ellenbogengasse 10. Handhalt alsdald gesucht Al. Burgitraße 1, 1 r. Auf sofort zwei tücktige, saubere Lückenmädchen gesucht. Penion Benker-Barmann, Wiesbaden, Gartenfroße 8.

Derrichaftshaudmädgen,
ebang, mit gut. Leugu, auf 1. Juni
gef. durch Lati Ertinberg, gewerdsmußiger Stellenvermittler, Goldgafte 17, Bart. Telephon 4841.

Tächt, sieß, ebangel. Mädchen
geinch Rerostraße 16, 1.

Sauberes Mädchen
für Dausarbeit in Wascheret gesiucht Oochstraße 10, 1.

Biorties Michen und 1. Kuni

Tücktiges Möbchen zum 1. Juni für Haushalt u. Küche gesucht. Aah. Hortitrohe I, Bart. Alleinmöbchen in N. Daushalt gesucht. Borth vorm dis 1, abends v. 8 Uhr ab, Laumusstrohe 34, 2 L. Tückt. Alleinmöbchen, d. kuchen L., Lohn 30 Att., große Wäsche a. dem Sause, N. Saushalt, ver 1. Juni ge-sincht Mauergasse 17, 2. Stod. Einsaches Mädchen für leichte Gausardeit infort gesucht Dohheimer Straße 24, Gesellenhaus.

Junges Mabden für fleinen Saushalt gesucht Quer-

Braves fleibiges Madden ver fofort gesuckt Morightrage 56, B. Aleibiges reint. Alleinmadden gef. Stocken nicht verlangt. Lohn 25 Bef. Bismardring 4, 1 Treppe hoch. Junges Mabdien

für Sausarbeit iagsüber gesucht. der Keivlinger, Friedrichstraße 41.

Gin besteres sanderes Mädchen in sinderl. Saushalt für Sausarbeit dis 2 Uhr mittags sozie gesucht Kassen-Friedrich-King 16, 3. Bu

meiden vormittags.
Junges Mödden
morg b. 8—12 zu einem Kinde geiucht Bismardring 26, Part, rechts.
Saubere unabhängige Freu

itraße 2, 2.
Unabh, saub. chrl. Sinnbenfrau gesucht Watersooitraße 1, 2 rechts.
Buvers, Frau ob. Müdden 1 Sinnbe inorg. gesucht Blückerstr. 8, Wb. 1 L.
Monaförau

Drbentl, fleibiges Stundenmädchen borm, gesucht Rheinstraße 28, Sari, Saufere unabh. Wonatsfrau ober Rädchen von 8—10 Uhr gesucht Kleifftraße 8, 3 L.

Steilittraße 8, 2 l.
Ordenst. beave Aufwartefrau
Sch. vorm. gefucht Schiersteiner
Straße 81, 8 links.
Beldmädden, mit Muschine vertr., gefucht Scharnborittraße 7. B10576
Junges ordentliches Laufmädden gefucht. Scharidt, Markt 3, 1.

Stellen-Angebote

Männlidje Personen. Gewerdliches Verfonal.

gesucht Oranienstraße 23.

Ein Tavegierergehilfe

gelucht. B. Marrheimer.
Ein braver Bäderlehrling fofort gelucht Blatter Straße 56. Stadte u. brauchetund. Sausburfche (Radfahrer) gefucht. Beier Quint, Schlofpfah.

Juverl. Saust, gew. Radf., m. gut. Empf. gef. Solche, die ichon in Drogerie od. Apoth. waren, bevord. Off. u. d. 756 an den Lagbl. Bertag. Ig. fiedifund, Sausburiche (Rabf.) Ig. fiedifund, Sausburiche (Rabf.)

gei. Meithenburgitrahe 12, Laden.
Junger Mann sber Fräulein
zum Auffucken ban Schirm-Reparaturen gegen Brodifion gejucht.
D. Oeitreicher, Mehgergasse 29.

aum Austragen der Leitschriften für Samstagnachmittag ban Buchand-lung Martitraße 8 gesucht.

Stellen-Geluche

Meiblide Verfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Fräulein, 20 Jahre aft, mit gut. Danbicke., judit Stell. afs Anfangerin auf Bur. sof. ob. spät. Off. u. K. B. 1600 hauptpolilagernd. Junges Fräusein such Stelle afs Anfangsverfäuserin. Off. under M. B. 42 hauptpolilagernd.

Gewerdliches Perfonal.

wit gut. Beugn, sucht Stellung, Off. unter E. B. 30 hampipoitsagernd.

weldes perf. ichneibern fann, sowie auch im Aristern betv. ist, such bei eing. Dame ob. ält. Ehebaar Stell. Räberes Nerostraße 9, 1 St. Gränlein

Rüberes Aerastrage 9, 1 St.

Frünkein
fucht der sojort Stellung als Danshälterin au Derrn ob. im Danshalt,
wo Frau fehlt. Guie Reugnisse vorhanden. Offerten unter M. 769 an
den Tagbl. Berlog.
Junges Fräusein
such Selleg als Stuhe in vest. Danse
zur veiteren Ansbildung. Anerb,
unter E. 5 an den Tagbl. Berlog.
Orbentl. Näbehen sucht Stelle
als Köchin auf 1. Juni. Briefe unt.
A. B. postlagerud Bismarcking.
Jutest. erfahr. Früusein
ges. Alters, gewisenh. u. anderl. Sisver kaufm. kaitg geweten, sucht selbst.
vossenden Wirkungstreis oder Bertrauensposten, wo es sich insenibehrlich machen lann; entl. dei Dame als
Schike. Gesellschafterin u. Reisebegleiterin. Beite Jeann. Off, bitte
u. Bostlagersarte 84, Wiesbaden 1.

Suche Stellung als Stlibe ober zur Bflege und Bediemung einer Dame ober Herrn. Gufe Fengnisse, borhanden. Offerten unter F. B. 30 haubipoitlagernb.

haubipoitlagernb.
Tücktiges Näbchen
fucht Stelle zum 1. Juni. Räberes.
Bismardring 4. Godhart. B10640:
Melteres Mäbchen,
weiches bürgerlich locken tann, suchtStelle als Alleinmäbchen, am liebsten
bei älterem Ebehaar. Off. n. 3. 5.
an Tagbl. Incign., Vismardring 29.
Junges Räbchen (Thüringerin)
fucht sof. Stell. in gutbürg. Familie.
Velteres Mäbchen.

Bismardring II. Laden. B10754

Welteres Mädden,
bewandert im Saushalt, iawie in
der bürgerl. Kiede, tucht Stelle als
Allemmadden bei eins. Dame, Seren
oder zur selbsimid. Führung eines
liemen Saushalts. Offerten unter
E. 771 an den Lagdt. Berlog.
Junges Mädden siede Stelle.
Off. n. B. E., Narringtraße 9.
Orbenil. Mädden judit Stelle,
Käbe Wiesb. Briefe unter I. B.
postlagernd Bismardring.

Zwei junge Mädden

Swei junge Mäbden fuchen baisende Stellung in gutem danse. Bietenring 14, Sis. Bart.

Aeltere Fran fucht Stelle für eins, hausbalt, ebent, in Hotel zum Gemusehuben u. Kartoffelichal.
Allberdetiltrage 6, Hinters. Dach.

Siple

SIP!

Male digit

Billi

2010

b. Drei

Gille

Gfip

Fira

in Brie

Geor

Giáb

Chibb @06

& ell:

Dell:

Spelli

Der:

Deri

wern

Qöre

Rors

Late

Spth

Mor

Wor

Mur

Retti

Slat

Mbei

Mhei

Unabh. Fran fucht Beschäftigung in beff. Coufe f. 1. Inni, cb. a. gu c. 2. Biabr. Kind. Rab. Reroftr. 6, 8 L.

2-3jahr Kind. Kah. Keroft, 6, 8 l.
Junge faubere Fran lucht tagsüber Beschäftigung, and auß-büfsweise. Lietenring 12, 6th, 1.
Junge Kran sucht Monatsstelle von 7-3610 ob. nritiags von 2 lüge ab. Scharnsprifftrage 24, Frantsp. Währlen such Wagde. u. Angbeich. Luisenstrage 18.

Stellen-Gesiche

Männliche Personen. Gewerbliches Ferfonal

Tückt. Juftallateur fucht Stellung, hier ob. aussociris. Bleichfirahe 16, oth 1. Jung, folid Mann (Gäriner) f. St. frgendwelcher Liet für dauernd. Off. 11, 2, 6 Tagil. Iweight, Bism.-R. 29.

Stellen-Ungebote

Beibliche Versonen. Raufmannifdes Verfonal.

Buverläska. jüngeres Frantein mit guter Sanbidrift, verfelt in Stenogr. u. Maidinenschreiben, ver fobert gefucht. Ausführl. Offerten unter R. 770 an ben Lagbl. Berlog.

Genbte Routrolleurinnen

für ben Badtijd engagiert Warenhans

Julius Bormak, 6. m. b. H.

Für mein Bijouterie- u. Lugusw., Geschäft ver tofort ein Lehrmäbchen ober angeh. Bertäuferin, mögl. mit Sprachtenutniffen, gesucht. Offerten u. W. 769 an ben Tagbl., Berlag.

Gemerblides Perfonal.

Aunges Mäbchen für leichte Arbeit Ausgange gef. Maschinen-Räbertn der Beißzem-Räherin gesucht. Weldungen nachmittags Gushmann, Withelmstraße 16, 1.

Etjahrenes, vefferes Ainderfräulein

mit guten Beugniffen für einen 61/2jahrigen Knaben zu enga-gieren gesucht. Bersonliche Bor-fiellung im Kontor ber Firma Julind Borman, Kirchgosse 45.

Mindergartnerin

mit gut. Beugn. neindit zu 2 Kind., 7 u. 8 3. Gebaltsomipriede, Bilb u. Beugniffe unter D. 770 an ben Tagbl.-Berlag erbeien. Ich fuche auf brei Bochen eine er-

fohrene ginberpflegerin. Frou Brof. Bieben. Bartftraße 38.

für Meinen Saushalt gefucht Abein-ftrage 66, Bart.

Fran Anna Kieser, getverbemäßige Stellens

permifflerin, Oraniens ftraße 27, 1. Tel. 2461. Gude: Jungfern, Kinberfel., Singen, Köchinn., tucht. Alleinmadchen, Simmers u. Saus-madchen fof. ob. 15., für Saifon Bufetts u. flotte Gervlerfraul.

- Gefucht -

wird 3nm 27. Mai ein nicht zu jung. Rabden ober Frau zur Siffe beim Ankleiben u. Fristeren einer alteren Dame, für einige Stund, am Morg. Benfton Wenker-Barmann.

Gefucht nach Mains guvert. tüchtige Köchin,

welche Hausarbeit übernimmt u. für fl. Kind lochen kann. Freifran von Bottlenberg, Mains — Kaiferstraße 29.

Suche t Benf. Abdin., Kinderfel., Sand, Alleinmädden, fawie Rüchenmäden. Frau Elife Lang, gewerdsmäbige Stellen-Bernittlerin, Gelbaffe 8. Telephon 2363.

Gefucht für fofort ober z. 1. Juni ein ehrliches, williges zweites Hausmädden

mit guten Beugniffen Rerotal 48. 11-12 Uhr worm., 3-4 Uhr nachm. Fir kleinen feinen Saushalt

tudt. Mabden für Saus u. Ruche gefucht, bas nuben tann Raifer-Friedrich-Ring 71, 1. Superl tüchtiges Alleinmäbden fofort gesucht Rheinstraße 109, 3 Treppen. Bormittags zu haufe und abends.

Ein tiicht. Mädchen

für Saus- und Rüchenarbeit auf 1. Juni gesucht. Stephan, Schumannitr. 9.

Ordentliches Hausmädchen a. 1. Juni gef. R. Friedr.-Ring 44, 2.

Tachtiges MHeinmabden Andriges Anerminadgen jum 1. Juni gesucht. Borzusprechen Abelstraße 16. 3. mit Zeugnissen, werm, n. nachmittags bis 4 Uhr. is-wie abends nach 8 Uhr. Lückliges Mädchen,

bas bie Sausarbeit verfteht, genucht Delasbeeftraße 8.

Gefucht erfahr, gut empf, Daus-mäden, welches fervieren u. bügeln fann. Borgustellen von 2-4 Uhr nachmittags. Frau Dits Dyderhoff, Amugeburg bei Bichrich,

Stellen-Ungebote

Mänutide Versonen. Sanfmannifdes Perfonal.

Alte beutiche Feuerverficherungt. F123 nume

für ihre mit gutem Intaffo berbunb.

gegen bobe Bergütung, event. Bu-ichuß. Geft. Off. u. F. O. U. 603 an Rubolf Wosse, Frankfurt a. M. F123

Indfiger Reisevertrefer

für Wiesbaben u. Rachbarftabte gejucht. Erfillaff. Berfaufstraft, gewandt i. Berfehr mit f. Ptib. Behörben Soteliers. la Bofition. Refl. mit tatfachl. Qualif. in feith. Erfolg belegt, wollen eingeh. Diff. m. Photogr. unter Z. 2238 an D. Frenz. Mains, einreichen.

Agent gei. 3. Jigarr. Berf. Berg. ev. H. 300.— pr. Mon. F 120 H. Jürgensen & Co., Hamdurg 22.

Großes Unternehmen fucht Herren

mit guten Begiehungen als Ber-treter. Auch für herren ber Berficherungebranche febr geeig-Dif. unter B. 4902 an Saafenftein & Bogler, IL. 6., Frantfurt a. M.

Lehrling

per fofort gejucht. Bapterlager Carl Roch, Ede Wichelsberg u. Rirchgaffe.

Lebrling

gefucht für mein Gifenwarengeichaft. &. Diehl, Bleichftraße 9.

Bur Ginführung eines glanzend begutachteten neuartigen Bachons für Binoleum in Brivatfreisen wird

General-Pertreter

für Wiesbaben u. Umgegend gesucht. Organisationsfähige, repräsentable derren belieben Offerien an Weber u. Breuß, Darmstabi, deidenreich-straße 19, einzureichen. F70

Gewerbliges Verfonal.

Rebegewandte Berren jeb, Stanbes erhalten gegen wohn, ober monatlich. Gehalt feste bauernbe Anftellung. Differt, u. U. 769 an b. Tagbl. Bert,

Tüdtiger Hausburiche fasort gefucht, hofbaderei Boffong, Kirchgaffe 58.

Tüchtiger Autscher

für Rummer. Fuhrwert fof, gefucht, alterer Mann bevorzugt, Raberes Röberftraße 4, Sth. 1 St.

Arbeiter u. Alrbeiterinnen

für die Rapfelfabrit gefucht. A. Flach, Aarstraße 7.

Stellen-Gesuche

Meibliche Versonen. Raufmannifdes Verfunal-

Junge Kontoriftin, mait Stenogr., Maschinenschr., Kasia-wesen beetrant, sucht Stell, sofort ober später. Offert. u. F. 5 an die Tagbl.-Bweigst., Bismardring 29.

Gewerbliches Berfonal.

Au pair.

3 Ital. (Lehrerin), mehr. Sprack-kundig, w. St. für Sommermonate als Gefellich, ob. Reifebegl. in fein. Fram. Offert postlag. B. O. 1730.

Demoiselle all. du Nord, conscienciouse, pariant bien français, cherche place-comme dame-de-compou gouv. d'enfants; voyagerait. Hautes réf. de Paris. Eccire M. D., Hospiz, Oraniemstr. 53.

Unvorhergesehener Gründe wegen suche ich für mein Fränkein mit vor-züglichen Empfehlungen Siell. als

Reisebegleiterin oder Pflegerin

au alt. Dome ober Kind au fofort ab I. Juni. Frau I. L. Somburg ber ber Hühe, Sanatorium Dr. Parifer

Geb. Deutsche,

24 I., Töchterich, u. Haushaltungsbefucht, musikal., sucht Stellung als Gesellschaft. u. Stütze in gurt. Danke währt, best Auraufenth, ebt. nur tags über; würde alsbaun gern mit nach nudwärts, am liebst Auskaub, geben Dif. u. A. 584 an ben Tagbil. Berlag

Beff. zuverl. Fraul., Rammerjungfer, erfahr., a. im Sant reifegie., engl. u. frang. fprech., mi vielleitig Intereffen, indie paffenbet Birfungetreis. Gute Bengniffe pib Offert u. R. 763 au b. Lagbt. Berl

Saushälterin,

alleinfteb Bitwe, wünfcht fof. Stell bei alt. Beren ober Ghen. Auf gut Stell, wirb mehr als auf Gehalt gel Arbeitsamt, Schwalbacher Str.

Gebildete Dame,

fich im Roben ausznbilden. Sotel ober Benfion bevorzugt. Geft. Offerten unter P. D. A. 672 an Andolf Mosic, Frankfurt a. M.

Suche jum 1, Juni für mein zuverläffiges Aindermädchen, in Rinberpflege bewandert, Stelle gu flein. Rinbern, am liebft, Gangling, geht and nach answärts.

Thomaeftraße 3.

Frl., gej. Allters, aus guter Familie, tücht. u. zuverläff., jucht Stell. als Stupe ob. zur felbstänb. Gubr. eines II. frauenlofen Saushalts. Off. unter H. 767 an Togbi. - Beriag.

Beff. Sausmädden, welches naben u. fervieren t., fucht Stellung in herrichaftlichem Saufe. Offert. u. 2. 703 an ben Tagbl. 2. Beff. Fraulein

fucht eine Dame mahr, der Commer-reisen zu begleiten, im Schneibern perfelt, auf Reisen gewandt. Offert, unt. H. 768 an den Tagbl.-Berlag.

Stellen Gesuche

Mlännliche Verfonen. Gewerbliches Perional.

Junger verheirateter mann, gelernter Schreiner, fucht Stellung eventueft als Sausmeifter. Offerten u. D. 767 an ben Lagbi. Berlag.

Gelernter Rod und Konditor fucht gum 15. Juni Stellung in bief. Sotel. Micheleberg 15, 3. St. I.

Monteur-Chauneur,

Morgen-Musgebe, 2. Blatt.

ruhig sicherer Sahrer, bertraut mit allen Reparat, große Reifen gem., mit guten Zeugnissen u. Referenzen, sucht passende Stellung, Gefl. Off. u. M. 763 an ben Tagid.-Berlag.

Suche für meinen 14jahr. Sohn Lehrstelle in einer Mechaniker- ober Schloffer-Berkstätte. Gefl. Off. an Philipp Rtans, Miedernhausen im Tannus.

Werselter Diener

fudit Stellung. Befte Referengen. Off, u. 2. 760 an ben Tagbi. Berlag.

Herrichaftsdiener,

20 Jahre, sucht für 1. Juni Stellung, am liebsten bei einzelnem Serrn; erittl. gegen Bengnise. Off. unter B. 770 an den Tagbl-Berlog. Berh, tücht. Gefcifibmann fucht für 1, Ditober

Sausmeifterstelle

in beff. Saufe, übern. est alle Arb. Off. u. B. 769 an ben Lagbi. Berl.

Herrichaftskuticher, 7 Jahre in einem fürftlich Marfinff, fucht Stellung. Bi0781 Dotheimer Strafe 22

≡ Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Bfg., ausmärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Harstr. 27, bei Behrens, sch. 1- od.
2-Bim.-B., Frisp., zu van. B 4159
Weberstraße 10, Std., 1 & u. Kache
auf 1. Juli zu vermiern.
1584
Weberstraße 17, Std. u. S., sch. n. berg.
Dockn., 1 & u. S., sch. sch. sch.
Stderstraße 26 1 & n. S. per f. 1006
Weberstraße 26 1 & n. S. per f. 1006
Weberstraße 63 1 & n. S., sch. sch. sch.
Bertramstr. 15, d. Dockl., Sim. u. S.
Bismardring 38, Std., sch. sch. 1-8.-B.
u. Kiche. Nad. 106. 1 Insts. 10882
Bischerstraße 3 1 A. Bok., sch. su verm.
Rad. Exitesbau Bart. t. B2483
Bischerstraße 3 1 A. Bok., sch. sch.
billicht au verm. S. Selenenitr. 6,
2 Ct., bei Schwerdel. 1825
Cestellitr. 1 1 Sim., sc. Nad. 1 St.
Gastellitraße 10 1 B. u. S. Nad. 2 St.
rechts od. Abterstraße 7, Lad. 452
Dotheimer Str. 28, Bbb. Kid., ac.
Sim. mit Rüche ber 1. Juli an
nub. Mieser aba. Nab. 1 t. B7883
Dotheimer Str. 85, Brib. 1 u. Doch,
sch. 1 B.-B., Nol. t. Shifell. B4003
Dosheimer Straße 88, Rib., 1 Bim.,
S. Sell. sci. Sch. Bok. 1 sts.
Subbeimer Straße 88, Rib., 1 Bim.,
S. Sell. sci. Sch. Sch. 1 St.,
1 B. Bohn. mit Maniarde 3u ber.
mieten. Nab. Sr. 110, St. 100.
Dosheimer Etraße 110, Stb. Bart.,
1 B. Bohn. mit Maniarde 3u ber.
mieten. Nab. Sr. 110, St. 100.
Dosheimer Etraße 110, Stb., 1 Sim.,
Slüce, im Abfoll., aum 1. Juni an
b. R. Dotheimer Etr. 118, Bbb., 1 Sim.,
Slüce, im Roschl., aum 1. Juni an
b. R. Dotheimer Etr. 118, Bbb., 1 Sim.,
Slüce, im Roschl., aum 1. Suni an
b. R. Dotheimer Etr. 118, Bbb., 1 Sim.,
Slüce, im Roschl., aum 1. Suni an
b. R. Dotheimer Etr. 118, Bbb., 1 Sim.,
Slüce, im Roschl., aum 1. Suni
an bermieten.

61 1 S.-B., Doch, M. S., 565
Celenbogeragasse 3 1 Bim. u. S. 567

De Uhr

onate

erait.

et ob reifes

genen ler lag

ul., Hans ini

Berl.

Stell f guti it gel

en be ihrund hepan he in Fin Fin adjent

Spans weger ranen untel

2 77

Ellenbogengaffe 6 1 &., R., p. 1. Justi zu bermieten. 1456 Citriller Str. 3 &. B., Doch, Abjehl. Citriller Str. 3, B., 1 &. u. K. 1008 Belbstraße 12, Bbh., 1 Kim. u. K., neu beiner., fos. od. spaier. 1012 Frankenstr. 5, Bbh., 1 d., gr. Kim. u. Rüche ber fos. zu berm. B5064 Frankenstr. 17 1 &. u. Riede auf gl. Frankenstr. 17, 1 &. u. Riede auf gl. Frankenstr. 19, B., 1 &. u. Kidse im Abfoll. per fos. zu v. B5073 Kriedrichter, 50, 1 r., Artstr. 1 &. u. Georg-August-Str. 8 1 &. u. K. fos. Georg-August-Str. 8 1 &. u. R. 5046 Göbenstr. 13, S., 1 & u. R., Dachtod. Göbenstr. 13, S., 1 & u. R., Dachtod. Göbenstr. 13, S., 1 & u. R., Dachtod.

Selenenstraße 24 1-3.-Wohn. 1339
Selenenstraße 24 1-3.-Wohn. 1339
Selenenstr. 27 1 3... R., gleich ob. sp.
Selmundstr. 18, D., 1-8.-W., Abschl.
Delmundstraße 32, Dackl., 1 3. u. R.
Selmundstraße 32, Dackl., 1 3. u. R.
Selmundstr. 37, Rib. D., 1 3. u. R.
Selmundstr. 49, S. D., 1 3. u. R.
Selmundstraße 15 1-8. Sim. u. Riche.
Serwannstraße 15 1-8. Bohn. gl. B4887
Sermannstraße 14 1 groß. 3 im. u.
Silche solort au verm.
Selbourhättenstraße 16 schone 1- u. 2-

Ruche fofort zu verm. 565 Dockfärtenftraße 16 icone 1. u. 2. Limmer-Bohnungen zu vermiet. Nah. bei Baumbach, 2 St. I. 1402 Aleiftsteaße 2, Sth., ich. I-Lim.-Wohn. Körnerstraße 2, D., I J., R. A. I. St. Körnerstraße 6 I Z. u. st. Räh. Burf. Labutraße 26 Frontspit-Limmer m. Küche sofort au bermieten. Räh. Baubureau Gildner, Dotheimer Etraße 43.

Baubureau Hildner, Dobheimer Straße 43.
Lotbringer Straße 27, Oth. I. Biss 28.
Lotbringer Straße 27, Oth. I. Biology Rubringer Str. 31, d., i www. B 10703
Lotbringer Str. 31, d., i B., A. 568
Moribstraße Str. 31, d., i B., A. 568
Moribstraße 43, Mrb., I Bimmer, Kiche u. Kell. Käh. Bob. I St.
Moribstraße 49, M. H., I Bimmer, Kiche id., ob. that. su berm. 1277
Moribstraße 49, M. H., I B., I R., an einz. Berson sofort zu berm.
Rerostraße 29 I Zim. m. K. im Stb. zu berm. Räh. im Laben. 1467
Kettelbeckir. 21 abg. I-B.-B. 1541
Fiatter Str. 8 I gr. B. u. K. p. gl.
Rheingauer Straße 13, Stb. 1, stb.
I-Bimmer-Bohnung. 21 Mr. 1079
Rheingauer Str. 13, Stb. Dachstod, icone I-Bimmer-Bohnung auf sof. od. fp., mon. 18 Mt. 979
Kheing. Str. 15 I B. u. R. B3962

Angeiger fosten 20 Pfg., auswärtige An
Mocinitr. 117, 4, 1—2 Rim. u. Küche

p. Oft. an ruh. Wicter. R. 1. 1423
Richstraße 19, Oth., 1 Z., Küche jof.
Röberstr. 4, 1 Z. u. K., Kloj. i. Ab.
Röberstr. 9, Frifp., 1 Rim., 1 K., ab.
Röberstraße 13, 1 Rim. u. Küche per

1. Aus. 21, Mfd., 3 L. u. k., ab.
Röberstraße 13, 1 Rim. u. Küche per

1. Aus. 29, 1. Mfd., 3 L. u. k., ab.
Röberstraße 13, 1 R. u. k., ab.
Röberstraße 13, 1 R. u. k., ab.
Röberstraße 13, 1 R. u. k., ab.
Römerberg 1 L. u. k. al. bermick.
Römerberg 1 L. u. k. al. o. fp. 575
Römerberg 1 L. u. k. al. o. fp. 575
Römerberg 14, L., 1-3. 28. u. k. 3.
Ribesheimer Str. 31, 5th. 1 R. u. k.
Charnhorstiftr. 11, O., 1-3. 28. i. o. fp.
Schierk. Str. 9, 3(b., 1 - 2-3. 28. 578
Schierstein. Str. 20 L. k. k., i. 581
Schulberg 11 L. 3. 28. u. k. i. 581
Schulberg 11 L. 3. 28. u. k. iof. 1384
Schulberg 12 gr. 1-3. 28. a. t. b. i.
Schwalbacher Str. 23 L. k. iof. 1384
Schulberg 19 R., R. u. k. iof. 1384
Schulberg 21 gr. 1-3. 28. a. t. b. i.
Schwalbacher Str. 23 L. k. iof. 1384
Schulberg 21 gr. 1-3. 28. a. t. b. i.
Schwalbacher Str. 23 L. k. iof. 1384
Schulberg 21 gr. 1-3. 28. a. t. b. i.
Schwalbacher Str. 21 R., 1 R. R. B.
Sebanstraße 5 Wans. 28. u. k. iof. 1384
Schulberg 19 R., R. u. k. iof. 1384
Schulberg 21 gr. 1-3. 28. a. t. b. i.
Schwalbacher Str. 23 L. k. io. p. 16
Schanstraße 7, Sbb., ich., ar. Sim. a.
R., Re. 1. 7. bill. Röb. 1. B9728
Schanstraße 7, Sbb., ich., ar. Sim., a.
R., se., 1 7. bill. Röb. 1. B9728
Schanstraße 7, Sbb., ich., ar. Sim., a.
R., se., 1 7. bill. Röb. 1. B9728
Schanstraße 1 1 R. u. k. an ruh. Bente
au bm. Röb. bei R. Rocker. B8790
Steingaße 16 in Rim. u. kinde im
Röb. bei R. Rocker. B8790
Steingaße 16 in Rim. u. kinde au b.
Schanstraße 17 L. gr. Sim., u. k. 129
Schanstraße 17 L. gr. Sim., u. k. 129
Schanstraße 17 L. gr. Sim., u. k. 129
Schanstraße 18 L. k. i. s. k. p. B497
Schanstraße 19 L. k. i. i. s. k. i. s. i. s.
Scharmfraße 28, R. k. i. o. p. B4016
Balramfraße 28, R. k. i. n. k. i. s.
Schlie im 14, R., 1 R. i. k. u. k.
Schlie im 14, R., 1 R. i

Bellrisstraße 28, Baden, I Sim. u. Kiche, Doch, zu berm. 1471
Westendstr. 22, Oth., 1 Sim. u. Kuche. Bestendstr. 23 I-Simmer-Asoln. z. d. Bestendstr. 23 I-Simmer-Asoln. u. k. d. d. Borfftraße 7, Krisp., I S. u. k. z., dill. Borfftraße 7, Krisp., I S. u. k. z., dill. Borfftraße 13, Oth. S. u. k. B. 4018
Sietenring 3, d., I S. u. k. R. B. 4018
Sietenring 5 I Maniarben-Simmer u. Küche zu bermieben. 598
Simmermunnstr. 7, B., I-S-W. s. s. d. I. Bim. u. Küche, Edh. B., d. I. Vuli. Rah, Elfniller Sir. I, S. B. 18962
I Manj. Sim. u. Küche, per sofort od. od. später zu berm. Rah, Stiffische 20, Bart., im Laden. 434

2 Bimmer.

Marstraße 14 2-8.-W., 1. St., 22 Mt.
Marstraße 15 2-3immer Nohn au
berm. Rah. Bismardring S1, 2.
Abelbeiditt. 103 2 3., K. Käh. B. B.
Ablerfit. 103 2 3., K. Käh. B. B.
Ablerfit. 104 2-3.-W. m. Sub. 508
Ablerfit. 9 Id. 2-3.-W. m. Sub. 508
Ablerfit. 13, S. u. S., Id., neu bera.
Dachu, 2 3. u. R., 204 Wt. 1540
Ablerfit. 16 2 3. R., iof. ob. L. Juli.
Ablerfit. 18 2.3.-R. hof. ob. L. Juli.
Ablerfit. 28 2-3.-W. ber iof. ob. pat.
Ablerfit. 28 2-3.-W. ber iof. ob. pat.
Ablerfit. 37, S. 3-3.-W. M. B. 1 t.
Absiffialee 17, Oth. B., 2 Rimmer
n. Kidde mit Rubebor, and an
Ourrandveden gerg, auf 1. Juli
ju berm. Add. Edd. Behnung,
Ointerd. 2 Sim., Rüde, Keller, auf
f. Juni zu den. Käh. daf. 1472
Alberfitt. G. Sih., abgefal. Dachu.,
2 Sin. n. Suche. Rah. Woh. B. 1247
Alberchtitende B. Edd. Kh. B. 1247
Alberchtitende B. Edd. Kh. B. 28.-W.
Siberchtit. 12, Sib., 2-8.-W.
Siberchtitende B. Edd. Rob. B. 1408
Alberchtitende B. Edd. Rob. B. 1408
Alberchtitende B. Edd. Rob. B. 8. 601
Bertramfit. 19, D., 2-8.-S. B. 4019
Bismardring 33, Bot., 2-8.-W.
Bismardring 33, Bot., 1-8.-W.
Bismardring 33, Bot., 1-1. B9883

Dellmunbitr. 29, S., 2-8-M., Josott. Dellmunbitr. 37, Wis. D., 2 & u. g.
Dellmunbitr. 37, Wis. D., 2 & u. g.
Dellmunbitr. 53 ich. 2-8-M., 3. Bryss Gerberftr. 26, S., ich. 2-8-M., u. gr.
Derberftr. 26, S., ich. 2-8-M., gl., 1. 7.
Derrugarienstr. 12, Gith. Friiv. 2-8.
Mochn. per fojori ob. spaire. 1286
Karlitr. 26 2 Jim. u. Küche, Oth. D.,
15 Mt. monatl. Rah. 8, \$. 1547
Karlitr. 32, 1 r., 2 & g., S., 9, 23 Mt.
Alsofin Käh. Shh. Bart. 1. 2-8.
Moin. Rah. Shh. Bart. 1. 1880
Rangaasse 24, Sib. 1, 9 Jim., Küche,

Bohn. Röb. Boh. Bart. r. 1178
Avenerstraße 4 2 Bim., Ridge, 2 R.,
Mib. Röh. Böh. Bart. I. 1889
Langasse 24, Sib. I., 2 Bim., Kücke,
Bianjarde, per 1. Juli zu berm.,
Röh. im Bulladen.
Loreleving 2 sidne Lin., Wohn.
billig an bermieten.
Loreleving 5 Lim., Bohn. zu bm.
(450 M.). Röb. Lorelebring 10,
Hib. L. ob., Lirdg. 24, Rod. 1890
Martistr. 13, Sib. L., 9 B., 1 Kicke,
auf gl. Rüb. Seifengeichäft. 1206
Martistr. 13, Sib. L., 9 B., 1 Kicke,
auf gl. Rüb. Seifengeichäft. 1206
Martistr. 9, Gib., B. Schwarz, sch.
L. Kim., Webricker Straße 53, I.
Moribitabe 28, Oth., abgesch. Dackwohn., 2 B., Kucke, an Hille Lente
au berm. Röh. I. Sod. 688
Moribit. 55, C., 3 B., K., Juli. 1449
Mariistr. 52 abgesch. 2 B., K., Mil. 1449
Mariistr. 54 B., K., M., B., B., B.,
Rerostraße 11 B., K., U. Bub., 1174
Revostraße 27, Sth. 3, 2-Sim. Bohn.,
Subchür, Kreis 18 B., Mil. 1551
Revostraße 11 B., K., U. Bub., 1174
Revostraße 27, Sth., J., B., B., B.,
Milleschraße 12 mehrere 2-Sim.,
Bohnungen ber s. a. sp., b. 400 R.
an. R. bei Sheit, im Lad. B.4044
Rengaße 19 sch. Eschn., 2 Bim., B.
Keitelbeckfraße 12 mehrere 2-Sim.,
Bohnungen bill. zu berm. Radpers
Jacobi, Weinrestanter basen, 2 B., K.
Cranienstraße 2, Ede Rheimitr., nette
Frontsp. 28ohn., 2 Bim., Rade,
an L. Seiter. A., Bib., sch. 2-Bim.,
Basenneiser Str. an berm. Raders
Jacobi, Beinrestanten. 2 Bim., B.
Weinelbeckfraße 2, B., B., L., T. 1438
Blatter Straße 56, Dib. 1, 2 Bim.,
Shide, Resser Bohnungen zu b. 1002
Ramentaler Str. 11 2 6h. L. Rim., 95.

2-Bimmer-Bohnungen zu b. 1002
Ramentaler Str. 11 2 6h. L. Rim., 95.

Slatter Straße 56, Web. 1, 2 Bim., Shick, Keller zu berm.

1542

Aanemiater Str. 8, 9th. n. Mitteld, 2-Rimmer-Wohnungen zu d. 1002

Rauemiater Str. 11 2 fch. 2-Rim. V. 25.

Lol. i. Which. R. & 3 r. B 7226

Rauemiater Str. 19 2 J. n. g. der 1. Juli. Ach. Bart. Vöher. B8585

Reingamer Str. 4, S. 2-V. 1392

Reingamer Str. 4, S. 2-V. 150

Richiftraße 8, Sth. 8. Scomip., 2 Rim. u. R. 1 Cf.

Richiftraße 9 2-Rim. Wohn. 1109

Richiftraße 17, Oth., 2 Rim. u. R. 1 Cf.

Richiftraße 17, Oth., 2 Rim. u. R. 1

Richiftraße 17, Oth., 2 Rim. u. R. 1

Riberfir. 42 R. u. R. Frift, a. g.

Röberfir. 15, D. 2-R. 25, Rohn. 1208

Röberfir. 19, Oth., 3-R. Rohn. 1208

Röberfir. 21 Dachm. 2 R. Rüche u.

Rb. der fofort Män. Bart. 649

Römerberg 15 2- u. 8-Rim. Bohn.

billig zu dermieten.

Rüdelh. Str. 40, Cttb., 2-R. 28, bill.

Saalgaffe 16, 2, 2 Rimmer, Rüche.

Schachtkraße 24 (chone 2-R. 28, bill.

Schachtkraße 24 (chone 2-R. 28, bill.

Schachtkraße 25 2 Rimmer u. Rüche dillig au dermieten.

Schachtkraße 26 2 Rimmer u. Rüche dillig au dermieten.

Schachtkraße 26 2 Rimmer u. Rüche dillig au dermieten.

Schachtkraße 26 2 Rimmer u. Rüche dillig au dermieten.

Scharpforfiler. 9, B. 2-R. 28. S. 1.

Schachtfraße 26 2 Zimmer u. Rüche billig zu bermieben. Sich Scharnhorlifte. 9, B., S. J., S., S. I. Scharnhorlifte. 9, B., S. J., S., W. per iof. zu bm. Rah. S. B. 1257 Scharnhorlifte. M. Rib. B., 2-3. W. Schireft. Str. 2, S., 2 3., K. R. R. Schireft. Str. 2, S., L. S., S. Schireft. Str. 9, Bib., 2 3., R. R. Schireft. Str. 9, Bib., 2 3., R. S. Schreit, Str. 9, Gul., 2 3, M. 636
Schwalbacher Str. 6, Oib. Dacim.
2 Sim u. Käche. 18 Mt. 1185
Schwalbacher Straße 42, 1, 2 Stu.
Küche u. Keller. A. Thh. B. 1204
Schwalbacher Straße 42, Dib. Mid.
2 Sim., Küche u. Keller zu verm.
Räh. Vorderhaus Part. 1283

Schwelbecher Strafe 89 fc, 2-Sim.

Schwalbacher Strahe 89 [ch. 2-2]m.
Rohn. auf 1. Juli zu verm. 1208
Sebantir. 11 2 Rim. u. St., Frantip.,
Abichi., 280 RV., a. 1. Juli. B4578
Sebantir. 12, Oth., il., 2-81m.-Bt. mili [ch. Trodenip. Rah. B26. 1 L
Secrobenitr. 9, O., 2-8.-Bt., 1. Juli. Secrobenitr. 13, Gt. Bt., 2-8.-Bt., 24.
Geerabenitrase 23, Oth., 2-81m.-Bt.,
Dach u. 2. St., zu verm. Bu erit.
Geerabenitrase 23, Oth., 2-81m.-Bt.,
Dach u. 2. St., zu verm. Bu erit.
Geerabenitrase 29, Ibbs. r.
Steingasse 7, im Gebgeldock, if eine Mohnung, bestehend auf 8 Sim.,
Sücke u. Mid., per sof. oder ipat.
Riche u. Mid., per sof. oder pat.
Riche u. Mid., per sof. oder pat.
Riche u. Mid., per sof. Best.
Steingasse 28, Oth. 2, 2 Bim. u. A.
per sof. od. ipat. au verm. 662
Steing. 14 2 B. u. St. R. D. B. 661
Steingasse 24, Sth., 2-3.-Bt., neu bg.
Steingasse 24, Sth., 2-3.-Bt., neu bg.
Steingasse 24, Sth., 2-3.-Bt., neu bg.
Bestramitr. 32, Ctb., neu berg. B5.
Balramitr. 3-2 B. R., jos. od. 1514
Battersoftr. 2, Bbb. E., fch. 2-3.-Bt.
per sof. od. ipat. Suh. Br. 4, B. r.
Battersoftr. 3, Sth., and berg. B5.

Bestribstr. 34 B5.-St., R. S. I. 1078
Bestribstr. 34 B5.-St., R. S. I. 1078
Bestribstrase 13, Bart., Dachmehn.,
2 Sim. u. Rubehot., zu vm. 1167
Bestribstr. 34 B5.-St., 2 B. R. S. I.
Bestribstr. 24, 1, 2 Bim., Rüche. 6.
Bestribstr. 24, 1, 2 Bim., Rüche. 6.
specterstr. 12, 4, 2-3.-B., jos. o. being
Bestribstr. 30, Bbb., Grifp., 2 B. m.
Bestribstr. 10, Best., Est., D. being
an b. R. bas., B. E. 1 B4052
Bestrebtr. 30, B. B. L. 1888
Bestrebtrase 38 B-B.-B., D. being
an b. R. bas., B. B. L. 1888
Bestrebtrase 38 B-B.-B., D. being
an b. R. bas., B. B. B. B4053
Bestrebtr. 30, B. B. B. B. B4053
Bestrebtr. 30, B. B. B. B. B. B.
Bestrebtrase 38 B-B.-B., D. being
an b. R. bas., B. B. B. B.
Bestrebtrase 38 B-B.-B., D. being
an b. R. bas., B. B. B. B.
Bestrebtrase 31 B-B.-B., B. B.
Bestrebtrase 32 B-B.-B., D. being
an b. R. bas., B. B. B

3 Bimmer.

Abelheidftraße 54 3-Sim.-W., Oth., Dadit. zu berm., Raheres bajelbit bei Lehwald. 1. B 7914

Arterist in der in Raheres deselbit bei Ledwald. L. Brott Bert. 13. Oth., neu berder. Bart. Bohn... & Fin. n. R., 300 M. 1500 Mblerikt. 28 & S.-W. a. L. Juli. 1383 Mbelfitraße 1, linfer Geitenbau 2. 3. Simmer-Bohnung. Aaheres im Gebeitionsbureau. 1139 Moeifftraße 5, Sib. Bart., schone 5. Jim. Bohn. fof. ober später. F385 Mbelfitraße 8. Sim. B., def. 1021 Mbrechtitraße 18. Kib. 1. S.-B. 1344 Bertramstr. 22 fch. belle B. B. B., def. fof. ob. ivät. R. Bob. 2 r. 416 Bleichstraße 18, Mib. 1, B.-A. Sim. n. Kidge sofort zu verm. Rah. bei Gestwaß, Faulbrunnensitt. T. 1439 Bleichstraße 18, Mib. 1, S.-Bell., Eds. B., def., def. Belle 3. B., def., def., def. Belle 3. B., def., def., def., def. Belle 3. B., def., def

Gneisenauftraße 3, B., schöne große sonnige 3-Rim.-Wohn, mit 2 Baff, auf 1, Juli zu bexmieten,

Sette 12. Gneisenaustr. 4, B. B., ich. 3 Bim. m. Bubeh, 1. Juli zu verm. B7271 Gneisenaustraße 9, Bod. B., ichone 3-Bim. Bohnung nebit Bubehör ver infort zu vermiehen. E390. Gneisenaustraße 12 ichone 3-8.25., im Norders au Ginterh Gnericaanstraße 12 ichone 3-8-25., im Border- u. Sinierh., du berm. Rah. daielbis Bart. r. B7002
Gnericaanstraße 33, 3, 3-3-28. mit Bad. Ballon, zum 1. Juli. 1241
Göbenstraße 72 3 Kim. u. Kuche im 1. Siod, isf. ob. spater. B 9284
Gustab-Abstistraße 13 3 R. u. R. der 1. Juli zu berm. R. B. 18. 617
Selenenstraße 6, Abh. 1, ich. 3-Rim.Robn. mit Andehor. Raß. Bart.
Delenenstraße 18, Boh. 1, gr. 3-Rim.Sedmung zu bermieten. B 9071
Delenenstraße 24 B.S. Bohn. 1331
Delenenstraße 25, 1, schöne gr. nen berger. 3-Rim.-Bohn. gu berm.
Selbmandigt. 37, Rib. 1, 3 R. u. R.
Delmandigt. 43, 3, 3 R. Bad. 1, 7, 500 B. R. Sabbach, Esellribit. 24, Gellmandigt. 49, B. 1, sch. 3-Sim.-B.

500 M. R. Sabbach, Bellripitr. 24, Sellmumbitr. 49, B. 1, ich. 3-8 im. 28, Der ioi. ob. ipater. Rah. baj. im. Rödelladen ab. Bleichftraße 47, Bureau im Soi. B10237 Dellmumbitr. 50, Oth. B. 3 B. u. R. auf Inli. Räh. Bdh. 2 St. Gerberfit. 35, Dochd. 3-R. 28, ir. 1. 7. R. bai u. Luremburgitr. 9, B. Derrigartendtr. 7, Oth. 3-8. 28, J. Sicidger. 5, B. 3 B. m. Bb. fof. 1508 Jahnftraße 42, Oth. 2, 3-Bim. Bohn. für 250 Mt. jefort 5u bm. B 8376 Raif-Ra. R. 2, D. D. 3 H. B. R. R. Rarlitraße 31 mod. 3-R. 28, ioi. 1882 Rarlitraße 31 mod. 3-R. 28, ioi. 1882 Rarlitraße 31 mod. 3-R. 28, ioi. 1882 Rarlitraße 34, Sh. 2 u. Deiß. je 3 Sim. u. Rücke gleich ob. 1. Inli. Relleritraße 7 8-Bim. Bohnung ör. b. ipät, su bm. Rah. Bart. 1152 Relleritr. 9 ich. Rip. 28., 3 B. u. R., b. 1. Juli. Rab. Mr. 7, B. 1879 Relleritr. 11 ich. 3-8. 28. Räh. Rr. 13. Riederitr. Etc. 12, Sth. 3-Bim. 28. mit in Machine Etc. 12, Sth. 3-Bim. 28. Richrister Str. 12, Sth., 3-8im.-A8. mit eig. A8afchl. u. Trockenip. 698 Stirdgaffe 43 3 Simmer, Frontfp., per fof. oder (pat. 8u berm. Nah. 1. Etage. 1065

Stirdganse 43 3 Jimmer, Frontsp., per soi, oder spat. 8u verm. Nah. 1. Elage.

Sirdganse 44, 3. schöne 3-Rim. Rohn. Albert und Mah. im Rehgerlad. 1387
Rieche u. Anbehor sosort ob. spater zu vm. Nah. im Rehgerlad. 1387
Riechense 53 3-R. Bohn. an sinderl. Leute der soi. Näh. dassessist. 1387
Riechense 14, Sth. Dachgeld., sch. Leute der soi. Näh. dassessist. 1382
Riechtraße 14, Sth. Dachgeld., sch. 3-R. su d. Räh. dassen. 702
Mainzer Straße 26, nähe Bohnhof, Artid. 3 R. R., 2 Keller. 1543
Mannergasse 3,5 B Binn., Riche und Reker zu derm. Röh. im Laden, Michelsberg 28 B Binn., Riche der soson der spät. zu derm. Britis.
Routster. 3. Sth., st. 3-Rim. Rodn., manail. 30 Ml., der 1. Juni oder soirt. Räd. Blumenschen. 1528
Mortigst. 15 3-R. B., Sib., R. and oder spät. 15 3-R. B., Sib., R. and spät., and sch., and s

Manentaler Str. 7, Mtb., jd. 3-3-35.
Manentaler Str. 8, 5th. n. Mittelb., 3-8 immer Bohnungen an b. 1003
Manentaler Str. 9, Mtb., gr. 3-Rin., 38. p. 1. c. 6 p. N. 3. 1 r. B2614
Mbeingener Str. 14, 1, 3 R. u. 8ub., cuf 1. Juli. Käh. daf. 1 St. 188830
Mbeinfir. 117, 4, 3 R., R., Bad, Ball., 2. Oft. an IL Kam. Ash. 1. 1424
Michire. 5 dd. 3-Sim. Bohn. 1238
Michire. 13, 22, 3. Sim. Bohn. 1238
Michire. 13, 22, 3. R., g., f. B6656
Römerberg 14 berjebungshalb. 8-3.
Bohn. R. Kömerberg 14, 3. B7248
Römerberg 27 3-Sim. B., b. Kengeit

Bohn. N. Römerberg 14, 3. Bryss
Römerberg 27 3-Sim. B., b. Rengeit
entipe, and gleich eb. I. Indi 3. b.
Roomäraße 5 3-Sim. Bohn. B 8498
billbesbeimer Str. 31, 1 Somment.
berrich 3-Simt. B. 1, 7, ob. 1, 10.
Rübesh. Str. 40, Gib., 3-3-B. bill.
Schachter 5 2-3. B., Br. 300 Mt.
Schechteiner Str. 11, Gib. 1, 3 Sim.
m. Sub. b. 1, 5. Räh. B. B. 1308
Schierheiner Str. 11, G. 3 S., Doc.
Schulderg 11 3-3-B. R. B. I. 1145
Schulgaße 7, 1, St., 3 S. u. Kücke. Schulgaffe 7, 1. St., 3 3. u. Rücke. Rab. bei Beffwinfel, Bart. 1535 Edmigasse 7 3 Sim. u. R., 2. Stock. Nob. bei Bestwinfel, Bart. 1464

Schulgasse 7, 3 zim. u. A., 2. Stod.
Möh. bei Belwintel, Bart. 1484
Schwalbacher Str. 53 3.28tm. Wohn.
(Alb.) zu bin. Käb. Alb. K. 1225
Schwalbacher Str. 55, Alb. K. 1225
Schwalbacher Str. 55, Alb. K. 1457
Schwalbacher Str. 77, 1, 2.3timmer-Bohn. Besicht. 8.6 Uhr. 1346
Sebnustr. 5, V. 8 B. Nache u. Jub.
iof. od. ipat. zu bermieten. 731
Bebanstraße 7, Idh. 8 zim., Käcke,
Zubchöt, per iofort od. spater bill.
zu berm. Käh. 1. St.
Bebanstraße 7, Alb. ichone 8.25m.
Bebanstraße 7, Mib., ichone 8.25m.
Bebanstraße 7, Mib., ichone 8.25m.
Bebanstraße 7, Mib. ichone 8.25m.
Becrabenstraße 15, 2, 3.8. Wohn. z.
ioi. od. ipat. zu b. R. im 2. B8126
Seerabenstraße 15, 2, 3.8. Wohn. z.
ioi. od. ipat. zu b. R. im 2. B8126
Seerabenstraße 15, 2, 3.8. Wohn. z.
ioi. od. ipat. zu b. R. im 2. B8126
Seerabenstraße 15, 2, 3.8. Wohn. z.
ioi. od. ipat. zu b. R. im 2. B8126
Seerabenstraße 15, 2, 3.8. Wohn. z.
ioi. od. ipat. zu b. R. im 2. B8126

Steingasse 14 3-8.-Wohn, billig an berm. Köb. Messinger, S. K. 782
Zamuskr, 13, Est. 3, 82.-W. mit Rub., Bentralbeiz, an r. Lente sof. K. b. Ogas, Zamuskir, 18, 1, 733
Walramstr, 13 3 3. ans cleich, b8424
Baterlooftr, 4, B. K., ich, 8-3im.-28. per 1. Cft. Ach, bas, Part. r. cd. Bleichir, 47, Wur. im Bos, Cingus, Exertiags 10—12 vorm. B 10258
Meisstr, 14, S., 8 3. u. g. 1, 7, 1462
Weißenburgstraße 10 3-8-28., Oth. Weifftr. 14, D., 3 J. u. K. 1. 7. 1462 Weißenburgitraße 10 3-B.-W., Oth. Weißenburgitraße 10 3-B.-W., Oth. Weißenbfir. 21, B., 8-B.-W., 1 Juli. Winterfe Steche 8 3-Bim. Wohn. im Sinterfe Dachfied au verm. 1199 Wörthfiraße 5, 1, B Zimmer, Kilche, Wenfarde, neu herger., per jof. ob. hätter an v. R. Konnor, Sof. 740 Horffir. 21 3-Zim. Wohn. Ach, 1 L. Borffir. 29 2 gr. fc. 3-3-Wohn. mit Zub. per for. ob. fpät. zu v. Köh. B. St., bei Graber. F 890

4 Jimmer.

Bismardring 6, 1. St., ar. berrich. 4-Jim.-B. per 1, 8, ober 1, 10, Bismardring 19 wegangshalb, schone große 4-B.-Bohn. nrit 2 Ball. u. groß. Terrasse per ios. od. spät. zu berm. Räh. 1, Stod rechts. 1178 Bismardring 27, Boh. 1, herrichaft! Bismardring 27, Boh. 1, berrickfil.

4-Lim.-Bohn., gang der Reugeit
entspr., mit reichl. Judeb, per soi.
oder spät. zu vm. Räh. das. B6714
Bleichstraße 34 schone 4-Lim.-Bohn.,
Balton. Bades., per sos. ob, später.
Räberes daselbit Laden. B 9500
Bleichstraße 35, 2, 4-3.-B., m. Gas.
Röh. Wellrichtr. 42, 1. St. B4101
Bildserplad 3 4 Lim. p. 1. 7. zu vm.
Bah. im Röbelgeich., Bart. 1411 Biliderfir. 4 4-Binn.-S.-Et.-PR., Rich.-Ball., f. ob. ip. R. 2. Et. B 10320
Bofeplat, Renbau, a. b. Bleichfir.,
4-Binn.-W., S. Et., 1. Juli. 1530
Billouftrake 3 id. 4-R.-B., Ball.,
Bad, fof. ob. ipater. Röb. 1. Et. 178.
Billouftr. 3, S. Et., 4-R.-W., Ball. n.
Bad, fof. ob. ip. Rad. 1. Et. 18. Dambachtal 10, Gth. 1, 4 Zim., Babe. Einr., Balfon u. Zubeh. fof. zu bm. Räh. Daurbachtal 12, Kbh. 1. 779 Drubenftr. 9, 1. u. 3. Ct., ic 4-3. W. Räh. bei Immel. 1. Ct. B 4311 Gneifenauftr. 13, 1, gr. 4-3. W., Bad. iv. Woj., Koblenaufz. u. Zubehör.

n. Waff., Noblenaufs. u. Zubehör.
Säfnergasse 16, 3. Stod, geräumige
4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör
ang 1. Juli zu bermieten. 1930
Dartingstraße 13 schöne 4-ZimmerWohn, ber sos, od. spaier. 148
Delenenstraße 1 4-Z. Wohn., 2, St.,
auf sosonie 21, ja. 4-Z. W. Belez
Derberstr. 29, 1, ja. 4-Z. W. Belez
Derberstr. 21, 2, 4-Z. W. Z. Belez
Derberstr. 21, 2, 4-Z. W. Z. Belez
Derberstr. 21, 2, 4-Z. W. Z. Belez
Derberstr. 25, 1 r., ja. 4-Zim. Wohn.
mit Zubeb. Räh. daselbit. 751
Jahnstraße 38, 3, gr. 4-Z. Bohn., m.
Bil., Bab, sos, ob. p. N. B. Beltos
Raristraße 35, 3, bublide 4-ZimmerRohnung per 1, Juli zu berm.
Räberes daselbit.
Riarenseler Str. 3 üt 4-Zim. Bohn.

Riarcuseler Str. 3 ift 4-Stm.-Wohn. gum 1. Juli su bm. Rah. Kriscr-Priedrich-King 56, Bart. F 290 Rlopitodfirahe II., Frontsp.-Wohn., 4 Zim., Kiche u. Bad. per sof. od. spaier zu vm., Wäh. Bart. r. 1210 Loreley-Ring 7 4-Zim.-Wohn., I. St., sof. od. spaier. Wäh. doselbst oder Georg Thon, Religistal. B4110 Wartsfirahe 21, 2 L. 4-3.-Wohn, m. Bubehör zu verm., Räh. Kaiser-friedrich-Ning 25, Kart. I. b7385

Markifiraße 22, Stb. 1, mit Zugang vom Borderhaus, ist eine Wahn von 4 Zim, u. Küche, auch für ge-schäftliche Iwede gezignet, zu vm. Rab, dat., im Schuhb. Sandel, 956 Morioftraße 37, 1. Et. 4-8.-Bohn., Bab, Gas, eleftr. Licht. Bollon, 2 Manf. u. Keller auf 1. Juli zu berm. Käh. Kronenberger. 1444

Mifferstr. 3, Sart., ruh. 4-Simmer-Bohnung, neugeiflich einger., mit Gas. eleftr. Licht, Bod u. Zubehör, Giorten, fofort od. später. 1136 Rerestraße 17, 2, 4-3. Wohnung mit Subeh. zu berm. Kah. 3 St. 1327 Rerestraße 27, Chh., Sommenf., schöne 4-Zimmer-Wohnung zu bm. 1415

Bhilippsbergftraße 22, 1. Et., 4 Zim. mit Zub. der 1. Oft. zu dem. Räm. mit Zub. der 1. Oft. zu dem. Räm. der 1. Oft. zu dem. Räm. der 1. Oft. zu dem. Räm. Zuberbor. Zuber. Zuber. Zuberbor. Zub., zuber reicht. Zub., joj. ob. ibat. Näh. Kart. Zuberfteiner Str. 2 berrich. 4-Rim.

Schlersteiner Str. 9 herrsch. 4-Line.
Bohn. Rah. Bart. rechts. 769
Schwasbacher Str. 44. Sochp., Alleeseite große 4-Line. Wohn, mit all.
Komfort, per sosot ober später
Rah, bei Cesterling, 2. St. 771

Schwalbacher Straße 55, 2 St., eine 4-Lim. Asobn. mit Aubehör bet 1. Juli zu berm. Räh. Fart. 1200 Webergasse 15, 2, Wohnung bon 4 Limmern für sofort zu berm. Räheres im Kaben. 772 Webergasse 22 schone 4-Lim. Wohn 211 bermeten. 773

Belleibste 22 ichone 4-8im. 2800n.
30 bermieten.
Bellribste 11 sehr schöne 4-8-28.
1. Et., 30 bm., eignet sich auch für Burgen u. bergl. Röh. Bart., im Butgeschäft.

Bielanbstraße 4 große 4-8-280hn.
per 1. Off. Röß. B. L. 1510

Winteler Str. 8 2 schöne 4-Sim. II. mit Bubehör, im Bob. 2. u. 3. St., tum 1. Juli gu bermieten. 1270 Vorfftr. 7, B., 4-3. II. 1. 7. o. sp., bill.

5 Bimmer.

Abetheibstraße 57, L. Säde., 5-Bim.250hn. aum 1. Oft. su berm. 1429
Abetheibstr. 75, L. S. B. B., 1. Oft.
Bef. 11—1. 4—6. R. Reroftr. 15, L.
Abotfsallee 6, L. 4 große u. 1 siches
Bimmer. gr. Balton. Bad, Küche
u. Bubehör aum 1. Juli zu berm.
Beichtigung b. 11—1 5. bon 3 bis
5 Uhr. Räheres 1. St. 1054
Albrechtstraße 16 üt bie 1. Etage,
beilehend aus 5 Simmern u. Bubehör, sofort zu berm. Räheres
Raifer-Friedrich-Ring 56, B. F255.
Bismardr. 3 b. ev. G-Zim.-As., neu
hetg., gleich ob. sp. R. 1 r. B 9626
Bismardring 27, Kbb. 3, schöne gr.

Bismardr. 3 5- ev. G-Zim. B., neu berg., gleich od. (p. R. 1 r. B 9026)

Bismardring 27, Vod. 3, schöne gr. 5-Zim. Wohn, mod. einger. mit reichl. Zub. p. 1. Zuli od. 1. Off. zu berm. Räh. 1. Stod. B6713

Tambachtal 14, Sth. 1. 5 Z., Ball., Badeciur. u. Zubeh, sofort zu b. Räh. Dombachtal 12, Sdd. 1. 789

Dobheimer Straße 4, 1 St., 5-Zim. Wohn, auf 1. Off. Zubehitaungszeit: 11-1 u. 3-C Uhr.

Teth. 5-Z. W., sof. od. spät. zu bermieten. Räberes baselbit ober Abelbeidstraße 95, Bart.

Dobheimer Straße 10, Ede Karlir.

2. Et., 5-Z. W., sof. od. spät. zu bermieten. Räberes baselbit ober Abelbeidstraße 95, Bart.

B., b. Off. o. fr., B. 1. u. 2. St.

Dobheimer Str. 40 berrich. 5-Z. W.

u. Bd., p. Off. o. fr., B. 1. u. 2. St.

Dobheimer Str. 64, 3. mod. 5-Zim.

B., sof. od. sp. 900 Mt. B 4118

Dobb. Etr. 84, Bel-St., 5 Z. W.,
2 Rell., Bod., prw., 1. Zuli od. sp.

Priedrichstraße 19, 2, 5-Zim. Wohn,

Kude. Badez. u. Ulkon., p. 1. Off.

Räh. def. 1. St., Sidelskeim. 1872

Gustan-Abelfstraße 9 5-Zim. Wohn,

Kreis 800 Mt. Röb. Kart. 789

Derberfstaße 3 ift der 3. Sioch, besitehend aus 5 Zim. u. Zubehör.,

Kreis 800 Mt. Röb. Kart. 789

Derrmgartenstr. 7 5- od. G.Z. Wohn,

Operngartenstr. 11, 1, süb., nuh. 5-Z.

M. mit Rub., 1. Zuli od. sp. 1460

Raiser-Kriedrich-King 23 5-Z. M.

Bub. auf 1. Off. Käb. Bart. 1812

Anifer-Friedrich-Ring 23 5-8.-23. u.
Bub. auf 1. Oft. Rüb. Bart. 1812
Reifer-Friedr.-King 33, &., berrichaftl. 5-Zim.-Vsohn., mit u. ohne Burcau, per 1. Oft. ob. früber au berm. Röb. baf., jowie Ballufer Graße 8, 2, u. Bismardring 36, 1. St., Rüller.
Rapellenstraße 14, 1, b-Zim.-Vsohn. mit Zubehör fof. ob. fpat. au berm. Angujehen 4—5 Mbr.
Ungerstraße 18, 1, b Zimmer, mit Ballon u. Zubeh, per fof. ob. fpat. au b. Br. 875 Md. R. Hart. 795.
Pirchaesse 11 5 &., Bad. Speifefam.,

Rirchgasse 11 5 B., Bad, Speilesam, Stichgasse 11 5 B., Bad, Speilesam, Stichgasse 17, 1, 5-Jim., B. m., Kuche n. Zubehör zu bermieten. 1228 Strchgasse 19 5 Jim. u. Zubehör z. b. Meister. 25 herrsch. 5-B. 28., 3. Et.

Michight. 20 gerrigt. Dicks. 5. Et.
Morfiedfiraße I, dickt a. Gutenbergplah, Sonnenfeite, 2. Etage, 5 &.
Bed, Balfon, Erfer und Andehor,
fof. od. ipat. 311 bm. Bu erfragen
Gutenbergplob 8, Bart. 1229
Langseffe 3 5-3rm. Biohn. mit mod.
Audfant., 311 bm. Räh. Bauburean
Gilbner, Dobbeimer Str. 41. 788

Harisftraße 7 5 Jimmer, Rüche und Bad mit Jub. fof. ob. spät. 800
Worisftraße 22, 1, schöne 5-Zimmer-Bohnung zu vermieten. 1332
Worisftraße 23, 3, freundl. sehr ar. 5-3,-33. n, reicht. Jub. A. H. 801
Worisftraße 25, 1, 5 fcb. aroße Vim. Späcke u. Zub. fof. ob. später. 802
Worisftraße 37, 1. ober 2, Et., schöne 5-Zim. Bohn. Kide, Gas, Bad, eleftr. Licht, Ball., 2 Afd., Keller, 1, Juli. Rah. Kronenberger. 1443
Moritifte, 44, 1 u. 2, 5 8, u. 8b., Bad,

1. Juli: Rah. Gronenberger. 1443
Morihir. 44, 1 u. 2, 5 g. u. 36., Bod, elektr. Licht n., gl. ob. spat. 803
Moribir. 70, 2. St., bioti am Ming. 5 sebr große Simmer, Bolton, Bad u. Zubehör, ber 1. Juli ob. 1. Off. zu betm. Käh. 1. Siod. F396
Merstraße 11 5 Simmer nebit zubehör sofort zu berm. 1546
Mitolasitr. 20, 3, Wobn., 5 gr. Sim., Balton, Badegun, Sub., sof. ob. in. Räh. Koch, Bahnbestit. 16. 804

Dranienstraße 33, 1. Et., 5 Zimmer nebit Zubehör der 1. Auf od. spät. zu derm. Räh. daselbst. 1448 Dranienstr. 42 5-3.-W. sof. od. spät. zu d. Räh, dei Dörr. dorts. 305 Dranienstraße 50, Ede Goetbestraße, n. Ring, s. sch. gr. 5-8.-W. 2. Et., mit Bad, Ball. um. s. dingerstraße

Ede obere Blatter u. Alingerstraße mod. 5-Sim.-Wohn. sof. od. später. Käh. daselbst Bart. rechts. 809 Rbeinstraße 32, 2, schöne 5-Sim.-As. mit reichl. Zubebox, Gas u. eleftr. Licht, zu bermieten.

Richt, zu bermieten.

Richt, zu bermieten.

Richt, zu bermieten.

Richtstraße 58 u. Oranienstraße 1, Ede, schone große 5-Sim.-Bohnung sof. od. später zu bermieten. 510 Richtstr. 90, Godhp., 5 Zim. mis gr. Ballon u. Zudeb., ed. amd Garten, ber 1. Oftoder zu bm. Räh. da., kleinstr. 117 berrichaftl. 5-Zim.-W. (Connens.) Räh. 1, b. 9–1, 2–5. Ribdesbeiner Etraße 24 lind 5- u. 6-Zim.-Bohnungen mit allem Romf. 10f. od. später zu berm. Räheres bei Meurer, 4, St. o. 1. St. r. 812 Ribbed. Str. 31, 1, Connens., bersch. 5-Zim.-W. per jos. od. späte 13742 Scheisestraße 6 herrichaft. 5-Z.-W. 10f. od. später zu berm. B 4122 Schwaßbacher Str. 9, 1. St., 5 Zim. nebit reicht. Zubehör per 1. Oftober d. 38. zu berm. Näheres daselbit u. Bizmardring 8. 1251

Secrobenstr. 30 herrichaft. 5-Zim.-Rohnung zu bermieten. 1397

Zimmermannstr. 4 ich 5-Z.-W. m. r. Zb. a. 1. Ott., ed. fruh. R. b. Duhm.

Sille Besterwald, E. Sonnenberger Straße, am Tennelbad, 5—6-Zimmer-Bohnung, 1. Stod, 1990 bis 1400 ML, event, mit großem Gemüsegarten zur Alleinbenub.

6 Jimmer.

adetheibstraße 54 6- oder 7-ZimmerBohnung zu derm, Mäh, das, dei, dei
Behvald. Gartenbaus 1. B 4124
Abetheibstraße 56, 2. Grage, 6-3.-33.

zum 1. Juli, Räh, danbentitt. 1176,
Adolfballee 26, dochp., 6 schone Zim.,
Bad, gr. Ballon, reichl. Zudehor,
auf gleich od. sput. zu dem. 1183
Absstödlee 28, 1. Grage, 6 gr. Zim,
n. reichliges Zudehor sofort oder
später zu dermieren. Raberes deselbst oder 3. Grage.

Bismardeing 20, B. od. 2. Gt., 6-R.B., elektr. S., Gas, r. Sd. B 7827
Dodheimer Gir. 58, n. Kaiser-Gr.Ring, S. Gt., herrich 6-B.-B. auf
1. Juli. R. dof. u. Redenitt. 106, B.
Friedrichstraße 27, 2. gr., neugeitl.
6-Bim.-Bohn. u. reichl. Zude, Gos.,
Glektr., Badezim., sof. od. sp. 1278
Friedrichstraße 25, 2. sehr schon.
Räberes Neugasse 3, Beinhandlung
Friedr. Rarburg.

Sebescheitraße 5, 1. am dauptbahnbot,
bochberrichaftl. 6-Bim.-B. m. reichl.
Bub. der 1. Ott. Räh, das. 1889
Perrugartenstraße 16, nacht Abolfsallee, 2. Grage, große 6-B.-Bohn.
sogleich oder später zu derm. 1252
Raiser-Friedrich-Bring 3, 3, 6-Bim.Se, mit reichl. Rub. Näh, das., 1246

Derrugartenstraße 16, nächt Abelssalle, 2. Eiage, große 6.8.-Behn. sogleich ober später zu berm. 1222. Reiser-Kriedrich-Ring 3, 3, 6.51m.-B. mit reichl. Und. Räh. das, 1246. Raiser-Kriedrich-Ring 34, schöng 6.8.-Bohnung per sosot ober hater zu vermieren. Kah. daselbst. 830. Knifer-Kr.-Ring 90, 1, sch. 6.8.-22. nebit Juk., Bad. Ball., elestr. R. u. Gas fein Kisabis, sos. ab. später zu berm. Räheres Batt. 832. Langasse 10, 2, 6–8 3, au v. 1297. Abeinstraße 28, 2. Etage, 6–8.-28. mit Balson, Baderaum, großen Ranfard. u. and. reichl. Subebör, sehr geeignet für Arzt ober dergl., sos. ob. später zu berm. R. Glafermeister Handlammer dei., Stb. 538. Abeinstraße 59 hachberrsch. 6-Bim.-28.0hn. mit List, Lent.-Deis., der neister Handlammer dei., Stb. 538. Abeinstraße 68, 2, schöne 6-Bimmer-Bohnung mit Bad u. Balson sür sehnung ban 10–12 u. 3–5. 1276.
Zanunspiraße 31, 1 ob. 3. Et., se säm. u. Bubehär per 1. Ostober. Räh. 1. Et. o. b. Sansmeister. 1458. Bilsteinstraße 23 it die Bart.-Bohn., besehn nung Dienstags und Areitags von 10–1 Hbr. P. 252.
Beilandstr. 5, 2, berrich 6-Bim.-28., Bentraßeis., per 1. Ostober. 1348. Bilbelminenstr. 8 sch. 6-8-38., reich. Balson, Riche. Eperjet., Bad uiw., elekt. Bahstingtraße 5, 2, neu herger., berschaftliche Bohnung, 6 Bim., Balson, Riche. Eperjet., Bad uiw., elekt. Bid, Bas. Gertenbenus., der sosot ober später zu bermiet. Be. Bel, b. Karte mit Beitaug, an Raddes, Ri. Bebergasse 13. 387.

7 Bimmer.

7 Bimmer.

Mooffsallee 9 ist der 2. Stod, 7 Zim.,

Bad. Küche, Spetielammer, Baff.,

Kohlenaufzug, Gas u. eleste Licht,

mit reichl. Zubehör, auf 1. Oktober

zu derm. Angusehon den 11.—1 u.

3.—5 Ilder Käderes I. Stod, bei

Bankier Bfeiffer.

Thooffsallee 53, S. St., Rohn, b gr.,

2 Il. Zim. m. reichl. Zubeh, Gas,

elester. Kücht, zum 1. Oktober zu

berm. Käderes 1. Stod. 1238

Bahnhoffer. 3, 1. St., ichöne 7-Zim.
Bohnung der sof. od. später zu

bermieten. Käh. Bahnhofftraße 1,

1. St., oder Hausbessigter-Berein,

Luisenstraße 13, Ede Adolfsallee,

Sasetheltraße 13, Ede Adolfsallee,

Sasetheltraße 13, Ede Adolfsallee,

Sasetheltraße 13, Ede Kolfsallee,

Sasetheltraße 13, Ede Mooffsallee,

Saster-Friedrichening 65, Hochpart.,

7 Zim., Garderobezim., Bentralbeig., der 1. Okt. zu derm. Kähdaselbit beim Gansbertwalter oder

Raise-Friedrich-King 74, 3, 1435

Wheinstraße 100 7 Kimmer, Küche u.

Bubed. iof. od. spät, zu derm. Säd

8 Bimmer und mehr.

Briebridiftr. 27, 2, gr. mob. 9-3.-23. n. reichl. Bub. fof. ob. fpater. 1274

faben und Gefchafteraume.

Mbeiheibftr. 14, G. B., 3 8. u. Lagerr. (anch als Bureau) ju verm. 848 Ableritt. 13 fl. Wertflatt m. abgescht. Hof n. nemberger. 2-8-33. 1850 Ableritrade 37 Lad. m. W. A. 1 r. Avolssirade 8 2 Bureauxaume s. 850

Abolifirahe 8 2 Bureauräume f. 850 Albrechtkrahe 10 Laben mit od. ohne Wohnung, auch als Bureau. 3. b. Albrechtkrahe 12 fl. Werflatt, für Taves, geeignet, zu verm. 1386 Albrechtkrahe 23 Berklatt mit Dof, Weinkeller zu vom. Räh. B. B. 851 Behnhoftkrahe 3 schoner Laben ver lofort od spät, sowie ein größeter Laden mit daranstopenden 2 Laben, simmern fof. od. spät. 311 verm. Mäh. Bohnhoftkr. 1. 1. od. Dausbe-sier-Vecein, Luisenstr. 19. 857 Vertrausftrahe 13 Laden, Zimmer u. Küche sofort zu verm. B 10543

Bahnhofftraße 2, Bart. 8 Zimmen, hisher Burcan, mit ab. obne Ein-richt., Beinteller u. Logerräume, for ab. spat. zu verm. Der girla richt. Weinteller fof. od. spät. zu verm. Der girka 400 am große, ungef. 150 Städ fast, m. Kreuzgewölbe geb. Keller fann v. d. Bureon-Ränmficht, auch fann v. d. Bureon-Ränmficht, auch

fann b. b. Bureon-Ranutsicht, auch getrennt vermietet werden. Ansuseichen von 8-1 Uhr. Käheres zu erfragen Bahnbofftraße I. 1. (ober Sausbesitzer-Berein, Antiensitraße 19. 856
Bismardring 33, Laden, mit oder obne Wohnung, an verm. Reheres bei Neimann, 8. St. B. 9033
Laden Bleichtraße 20, feith, gutgeh, Blumengeich, Käh, Ihreniaden.
Bleichtraße 47 Laden mit 2 großen Schuftraße 47 Laden mit 2 großen. Schuftraße 47 Laden mit 2 großen Schuftraße 48 Laden, per josort od. hahr, nebit Judeh, per josort od. hahr, nebit Judeh, per josort od. hahr, Rendan, a. d. Bleichter, Laden m. od. ohne VI., gute Lage, für i. Gesch, vol., sof. 1582
Delasperstraße 1 Meiner Laden sof.

Laben m. od. ohne VI., guite Loge.
für i. Geich voll., jof. od. jp. 1582
Delaspeestraße 1 Meiner Laben jof.
oder spät. au derm. Breis 760 KR.
Räh. nebenan, dei Gilberg. 1552
Docheimer Strebe 15 Berlstätte od.
Lagerraum, elette Krait, auf gleich
od. idater zu dermieben. Rah, aus
eriragen Borderh. Frontip. 1244
Dehbeimer Str. 61 Berlit. o. Lagert.
Locheimer Str. 68 Laden sof. 1500
Doch. Str. 81 gr. delle Werst. Bülde
Doch. Str. 81 gr. delle Werst. Bülde
Ooch. Str. 81 gr. delle Werst. Bülde
Ooch. Str. 83 gr. delle Werst. Bülde
Ooch. Str. 83 gr. delle Werst. Bülde
Ooch. Str. 85 grout. Lader. Burstlinde
u. Wohnung der I. Midder. Burstlinde
u. Wöh. dei R. Limbarth. 859
Estenieler Str. 1 Lagert. ob. Beerst.
Estwiller Str. 6 troch. L. R. m. B. 869
Gibbiller Str. 6 troch. L. R. m. B. 869
Gibbiller Straße 8 Laden m. Bodm.
zu dermieben. Räh. 2 Hs. 1235
Frankenstr. 19 Lad m. 2.8. 28., 750.
Briedrichtraße 16 awei große delle
Berstätten, auch als Lagerraumse
aceignet, der fos. 31 bermiet. 881
Briedrichtraße 37, 1. Giage, 2 Kim.,
für Burean oder Alesier geeignet,
per jotort ober später zu den. 128.
Briedrichtraße 2 ein sch. 6. Nurrens ob.
Lagerraum auf gleich. 18 often.
Bödenstraße 2 ein sch. 6. Nurrens ob.
Lagerraum auf gleich. 18 green.
Bödenstraße 2 ein sch. 6. Nurrens ob.
Lagerraum auf gleich. 18 green.
Bödenstraße 12 Ediaden.
Bestiraße 12 Ediaden.
Bildericht. 12 Bureauräume od. Boger
Räh. dei Trittler, Dedigert. bild.

Göbenstraße 12 Edladen, 1141.
Göbenstraße 13 beiler Geschaftsraum für alle Zweitler, Dachvert. 541.
Göbenstraße 13 beiler Geschaftsraum für alle Zweide geesgwei. B 4136.
Göbenstr. 32 Laben mit Labensin, ca. 68 gm, per sofort. B 4153.
Delenenstr. 24 gr. Rechgersaben mit Wurffl., a. f. 1. G. a., m. 28. 1830.
Delmundstr. 40, Gellad., Br. 500 RF.
Delmundstr. 43 Laben. R. Dachbach.
Derberstraße 1 Laben zu. R. Dachbach.
Derberstraße 1 Laben zu. R. 1. 504.
Derberstraße 2 Laben zu. R. Dachbach.
Derberstraße 3 Laben zu. R. Dachbach.
Derberstraße 3 Laben zu. Rebennaum, großem Reller, Rüche n. stenduch

Serberstraße 1 Laden an d. R. 1 504
Derberstraße 6 Laden m. Rebenrann.
ardem Kriler, Küche n. ebenbark
Geldung auf jof. od. haber. Käh.
doseibst 1. Stad. der Reder. 1047
Serberstraße 11 fediene Bersthädte,
gans ab. geteill, auf gleich ober
isaier zu derm. Räbenes doseibst
Sesienban dei Hellbach.
Serberstraße 11 fed. gr. Kerfu., ed.
mit Eschn., der jojart zu dm. Räh.
Seib. den Hellbach.
Serberstraße 19 delle Cont. Känne.
fodie Sengerseller auf jojart zu
berm. Räh. Soche vertis. 1238
Derrngartenstr. 17 Lad. u. 2-8.48.
Räh. d. Roll, Kismarck. a. B4140
Raiser-Friede. King Bur., 3 Känne.
R. Bismarcky, Se. 1, Killier. Edds.
Sirchgasse 11 H. Laden, m. d. a. R.
su d. Räh. dei Bischoff, A. L. 1485
Loreles-King ichoner Laden mit
3-Sim. Bohn. in welchem Bediese
u. Bigarren Geschäft mit Griolg
betrieben, zu derm. Räh. Loreledring 10, Sib. 2, oder Kirchgasse 24, Laden.
Luisensich 3 find die Barl.-Rämme
rechts, für Rechtsandolfs- od. geichzische Bureaus, auch f. Berste
geeignet, auf 1. April od. früber
zu dermieten.
Büh Ledersahen. Sid.
Ranergasse 10 belle große Berste, a.
ols Lagerramm oder Bureau zu
berm. Räh. Ledersaden.
Sunsign. 7 Laden mit 2-Sim. Bohn.
(1 Erfer) auf 1. Oht. zu den. Stad
Boribstr. 72 Laden mit 2-Sim. Bohn.
(1 Erfer) auf 1. Oht. zu den. Sid.
Sporibstr. 28 Laden, son. gr. Rämmlichteiten, für Engros-Geschöft geeignet, au derm. Räh. 1 St. 983
Moribstr. 28 Laden, son. gr. Maumlichteiten, für Engros-Geschöft geeignet, au derm. Räh. 1 St. 983
Moribstr. 28 Laden, son. gr. Rämnlichteiten, für Engros-Geschöft geeignet, au derm. Räh. 1 St. 983
Moribstr. 28 Laden, son. gr. Maumlichteiten, für Engros-Geschöft geeignet, au derm. Räh. 1 St. 983 Morishraße 29 ist im Gorlenh, die Bort. Bohn, best ond 3—4 Jim, sur Bureau geeignet, tof. od. spät, zu berm. Läheres Hausbesider Bereinsbureau, Lustenstr. 1009
Morisstr. 37, Kronenberger, gr. Golladen m. od. o. 3-3-35., 3 Ressern usw. preiswert zu berm. 1295
Worisstraße, 44 Loden, ept. mrt 38.

ulw., preiswert zu berm. 1296 Worisjtraße 44 Laben, evt. mit 28., auf gl. ob. spät. zu berm. 879 Worisjtr. 50 Verfstätte zu but. 1159 Wäsilgasse 9 fl. Laben in bester Kurs-lage billig zu bermieten. Verestraße 36 eine Werfstätte mit Weitelbechter. 15 Werfstätten, Lager-raume, Vierfeller m. Abfullraum. Riebermasser. 7. ichnie Werfstättens

räume, Bierfeller m. Abfüllraum.
Rieberwaldstr. 7 schöne Werkstätenräume mit L. Lim. Bertsch
baude für sich hier ruh. Gereb
per sofort ob. später zu verm. Räb.
bei dem Hausmeister. F390
Oranienstraße 2 (Ede Rheinstraße).
Laber mit Aubeh, per sof. 0. spät.
Zu verm. Käh. das, Hart. 1481;
Oranienstraße 35 Werkstatt, 55 gm.,
bell, auf gleich od. später zu verm.
Oranienstraße 48 belle Werkstätte,
64 Omit. in bermieten. 881;
Rheinbahnstraße 3 sind die Bart.
Räume, s. But. geeig. 5. v. 1522

itt.,

535

35B

mm-

die int., pat.

Gd.

HELP

mit

gen-

m.

Gerieb Tab.

tte, 881

Bheinstraße 29, Ede Bahnhofftt. 1.
Iddon. ar. hell. Laden mit ad. ohne
Bedhung. Reller u. Ragerräume
aut sof. ob. Pader. Räh. Bahnhoffiträße 1. 1. ober Dausbeligter.
Berein, Luisenstraße 19.

Sex Meinstraße 27 done Bertit., binter
Cof. gerauntige Keller, auf geich
au verm. Räh. Bornhiträße 56,
au verm. Röh. Bornhiträße 56,
au berm. Röh. Bornhiträße 31,
Beden mit oder ohne Bohnung auf
für Werflätte nu. Lagerr. Burean
od. a. Einst. d. Böden geig. 117
Römerb. 6 Bertit. od. Lagerr. 1022
Scharaharbiträße 27, d., Bertit. mit
2 S. n. Kinde. fol. ob. höher. Söß
Bedillerbl. 1 Bertit. od. Lagerr. 22,
Schulberg 21, Gib. Bart. 2 gr. helle
Ramme, auch als Bertammlungslafal f. kleineren Serein, fol. 1506
Schwalbacher Straße 12, Laden, fol.
ob. höd. zu um. Näh. 2. St. 1325
Tamusstraße 55 Laben mit größem
Lagerraum, auch für Ronditorei,
per iofort oder später zu um. Räh.
Densverwalter Ools.
Baden im Lagerraum.
B10021
Bedergaße 14 Laden mit Ladensim
per 1. fd. 18, cl. auch früher, au
perm. Räh. bei C. Beitibut, Damsbachtel 12, oder B. Rappes, Kleine
Bedergaße 14 Laden mit Ladensim
per 1. fd. 18, cl. auch früher, au
perm. Räh. bei C. Beitibut, Damsbachtel 12, oder B. Rappes, Kleine
Bedergaße 14 Laden mit Ladensim
per 1. fd. 18, cl. auch früher, au
perm. Räh. bei C. Beitibut, Damsbachtel 12, oder B. Rappes, Kleine
Bedergaße 14 Laden mit Ladensim
per 1. fd. 18, cl. auch früher, au
perm. Räh. bei C. Beitibut, Damsbachtel 12, oder B. Rappes, Kleine
Bedergaße 14 Laden mit Ladensim
per 1. fd. 18, cl. auch früher, au
perm. Räh. bei C. Beitibut, Damsbachtel 12, oder B. Rappes, Kleine
Bedergaße 14 Laden mit Ladensim
per 1. fd. 18, für der Ladensim
per 1. fd. 18, cl. auch früher, au
perm. Räh. bei C. Beitibut, Damsbachtel 22, der B. Rappes, Kleine
Bedergaße 14 Laden mit Ladensim
per 1. fd. 18, cl. auch früher.
Bederg

berm. Nah, bei C. Bhilippi, Dambachtal 12, ober W. Radpes, Kleine Bechergasse 18.

Bedergasse 18.

Bebergasse 46 Werstätte ober Lagerrann sof. od. soat, zu berm. 888

Bestendstraße 15 Werstit f. sed. größ. Geich, geeign., 5 m br., 10 m lang. Winstele Etraße 9, Bart., it ein Raum als Werstit. oder für Ilmterstellen von Wöbel sof. od. spät. an berm. Käh, b. Sansberm. 544

Stetenring 13 Laden m. Rebenraum f. Wösch., Werstit. u. Lag. a. 890

Bietenring, East u. Lag. a. 890

Bietenring, East u. Lag. a. 890

Bietenring, East v., oder Weichstraße 4, Bart r., oder Weichstraße 47, bei Wolf.

Bimmermannstraße 9 Esladen mit 2-8.m.. Wohn, au b. R. R. r. 891

Laden mit Im.. in w. gut gehende Schuhmach, beir, w., auch f. Krif. geeign. da Einrichtung borb. zu b. Rah. Wherstraße 7. Lad. 111

Delle gr. Burenuräume, Lagerhaus n. Schuppen, Lagerplah, Keller n. Pferbeit., f. i. G. R. Sentr. d. St., sof. zu b. R. Dojbeim. Etr. 68, 3, bu b. R. Lagerbaus n. Schuppen, Lagerplah, Keller n. Pferbeit., f. i. G. R. Sentr. d. St., sof. zu b. R. Dojbeim. Etr. 68, 3, bu b. R. Sentr. 118.

Broßer beller Raum als Werspätche oder Lagerraum der lofort aber später zu verm. Krantenstraße 4. Räberes 1 St. linfs. 1358

Bur Waler geeignet. Eine gr. helle Werst, mit Kordliche zu berm. Arbeitraße 10, Räß, das, b48

Esladen, mit oder obne Wohnung, billig zu bermieten. Gneisenau-itraße 16, Ripsiche. 1128

Raben mit Wohnung der 1. Ostober au derm. Preis 550 Mt. Raberes au derm. Pre

Laben mit Wohnung per 1. Oftober au berm. Breis 850 Mt. Raberes Hellmundstraße 46, 1. St. 1412

Domerstag, 22. Mai 1913.

Bellritziraße 17 2 Manj. Wohn., Borderh., zu bermieten. 1089 Schöne fleine Manj. Wohnung per fofort oder später zu berm. Räh. Seerobenstraße 2, 1. Etage. 1539

Auswärtige Wohnungen.

Bierftabter Söhe 58 fc. Frifp.-B.,
3 Sim. u. Kieche. Räh. 1. Et. 1117
Safenstraße, hinter ber neuen Kaf.,
ichdne Socho.-Bohn., 4 B. u. K.,
iür 450 Mt. zu berm., cvt. Stall.
Adh. Sebanplah 3, 1 r. B8873
Niebstraße 13 mehrere Zookunngen
bon 2 Sim. u. Zubehor zu b. Wäs.,
Kaijer-Friedrick-Ring 56, B. F290
Zwei 2-Zim. u. 1 Dadwohn., in ber
Kabe des Guterbahns., jof. zu b.
Dohbeim. Schönbergitraße 4.

Möblierte Mohnungen.

Dobheimer Str. 32 möbl. 2-8im.-B. Mainser Straße, 1. Stod, gr. herr-schaftliche Wohn., möbl., mit allem Unbehör u. großem Garten, sofort oder später zu bermieten. Räh. Walkmühlitraße 6, 1.

Möblierte Jimmer, Manfarben

Abetheibstraße 51, 1, gut m. 3. sof. Abetheibstr. 51, 2, 1—2 gut m. 3. sof. Abetheibstr. 51, 2, 1—2 gut m. 3. sof. Abetheilte 3, Gth., m. 3. 16 Al. Abetheilte 3, 2 L., gt. m. 3., Schrbi. Abetheilte 36, 2 L., gt. m. 3., Schrbi. Abetheilte 36, 1 L., sch. mbl. Inc. Min Kalfer-Friedrich-Bab 6, 2 L., schon mobilerte Limmer für Aurgabte und Dauermieher zu berm. Bertramstraße 22, 1 L., mbl. Mf.-8. Hismardring 31, 3 L., nett möbl. Belson-Lin., 23 Mf. mit Frühltück. Bismardring 36, B. L., schon m. 8.

Bleichstraße 23, 1, schone mbl. Zim.

mit Peni., auch an Kurirembe.
Bleichstraße 33, 3 L., Schlaftielle bill.
Bleichstraße 33, 3 L., Schlaftielle bill.
Bleichstraße 37, 1, gut m. Zim. zu v.
Bliswitz 9, Sp., Connent. m. 3. b.
Cafreilstraße 3, B., ichon möbl. Zim.
Dogheimer Str. 63 mbl. Zim., Subf.
Drubenstr. 5, S. 1 L., sch. m. Z. frei.
Emser Straße 14, 1, möbl. Zimmer.
Friedrichstraße 18, 3 L., möbl. Zim.
Friedrichstraße 36, Sob. 3 rechts, sch.
möbl. Zimmer für 25 Mf. zu dm.
Friedrichstraße 36, Sob. 3 rechts, sch.
möbl. Zimmer für 25 Mf. zu dm.
Friedrichstr. 48, Eth. 3 L., mbl. Mj.
Friedrichstr. 53, 3 L., ich. möbl. Zim.
mach der Straße, per 1. Juni.
Gustan-Abelistr. 17, 3, möbl. Zim.
an nur anständ. Seerra ob. Frant.
Delmundstr. 2, 2, 2 gut u. ichön mbl.
Zim., un. u. d. Beni., 1 ob. 2 Bett.
Delmundstr. 2, 3, Schmidt, m. Z.
Desmundstr. 23, 2 r., frd. m. Rans.
Desmundstr. 24, 1, gut möbl. Mans.
Desmundstr. 24, 1, gut möbl. Mans.
Desmundstr. 24, 1, gut möbl. Mans.
Desmundstr. 24, 2, est., ich. m. Z.
Desmundstr. 24, 1, gut möbl. Mans.
Desmundstr. 25, 2 r., ich. m. Z.
Desmundstr. 26, 2 r., ich. m. Z.
Desmundstr. 27, 2 l., mobl. Mans.
Desmundstr. 28, 2 r., ich. m. Z.
Desmundstr. 29, 2 r., ich. m. Z.
Desmundstr. 20, 2 l., ich. m. Z.
Desmundstraße 3, 2 l.,

Rischer, Dis. 2.
Michelsberg 15, 3 f., möbl. Zimmer.
Moribstr. 4, 3, möbliertes Zimmer.
Moribstr. 12, 1, cleg. sep. 3, 6, 1-2 g.
Moribstr. 25, 3, gut mbl. 3, 1 auch
2 Betten, mit u. o. Bens. preisw.
Oranienstr. 8, 8. S., Schlafjtelle frei.
Oranienstraße 19, 8, 1, sch. mbl. 3.
Oranienstraße 35, 1 L, schön m. gr.
Zim. bel einz. D., an anst. Frl. 1.
Oranienstr. 62, 2, a. Ring, gr., sehr
gut möbl. Zim. an nur ruh. b. 8.
Blatter Straße 50, 1, schön m. Zim.

Midrgen-Ausgabe, 2.
Möderftraße 9, 1. St., groß. m. Sim, Röderftr. 19, 1 r., frdl. m. Mf., 9 Mt. Tömerberg 21, B., mbl. Mf., 2.50 M. Kömerberg 21, B., mbl. Mf., 2.50 M. Kömerberg 28, Tob. 8 r., möbl. S. Kömerberg 29, 8, möbl. 8 m. zu vm. Schiersteiner Str. 17, B., cleg. mbl. B.- u. Schlafz, a. einz. f. A. daf. Schwalb. Str. 23, 2 r., m. 8. u. Mf. Sebanplaty 9, 2 r., m. sep. Rim. sof. Steingasse 3, K. l., möbl. 8 m. s. v. Steingasse 3, K. l., möbl. 8 m. s. v. Steingasse 12, 1, Dauerm., fl. m. 8. Seitstr. 13, 1, m. 3, sep. mtl. 20 Mf. Bestendstr. 13, L. W. 3, sep. mtl. 20 Mf. Bestendstr. 23, B. r., M. m. o. o. M. Bistribitraße 19 gut möbl. sonniges Ballongiumer billig an berm. Simmermannstr. 5 ick. möbl. separ. Fart. 2. an best. Serrn, Dauern. Ein ober zwei g. möbl. Simmer 31

Gin ober zwei g. möbl, Bimmer gu berm. R. Rheingauer Gir. 8, 3 I geere Bimmer und Manfarden etc.

berm. R. Rheingauer Str. 8, 3 L.

Leere Jimmer und Manfarden etc.

Marstraße 23 ein Kart. Jim. zu bm.

Ablerstr. 13, K. u. Stb., ich. n. berg.

Dachw., 1—3 S., R., 144 b. 264 Wt.

Mibrechtstraße 46, Bdb. B., sep. Sim.

mii Oerd zu bm. Käh. Stb. I t.

Bismarden 11, S r., gr. l. Balf. 3 b.

Vani. Jim. an einz. Berson.

Bleichstr. 20 sch. Rant. A. librensad.

Bleichstr. 20 sch. Rant. A. librensad.

Bleichstr. 21 eine beizb. Mans. d. librensad.

Blidderstraße 14 1 seer. Bart. Zim.

Blüderstraße 13, Dostmann, awei schöne Vronispit. Summer at berm.

Bransenstr. 5 seere beizb. Manjarde.

Glöbenstr. 9 ein seeres Zimmer z. v.

Delenenstraße 25, Bdb., gr. Mansch.

Delmundtraße 26, Bdb., gr. Mansch.

Delmundtraße 27, ichöne Mid. sch.

Sannfarden sofort zu bermieten.

Delenenstraße 23, leere Mans. d.

Delmundtraße 24, ichöne Mid. sch.

Ransaden 13, B., seere Mans. z. v.

Raristr. 38, B. 2 L. B., al. v. 1. 7.

Luzemburgstr. 6 ar. L. Mid. R. 2ad.

Luzemburgstr. 7, 2 L., gr. L. Mans.

Manergasse 13, B., seere Mans. z. v.

Ranschusse 13, B., seere Mans. z. v.

Ranschusse 13, B., seere Mans. z. v.

Raristr. 38, B. 2 L. B., al. v. 1. 7.

Luzemburgstr. 7, 2 L., gr. L. Mans.

Manergasse 3/5 1 B. Mah. im Lab.

Moribitr. 52, Z. 2 gr. seere Zimmer.

Drubsasse 19, Stb., schön. Bimmer.

Deinenstraße 19, Stb., schön. Bimmer.

Dinner der schöe 9 L. beizb. Mans.

Scharnborstir. 13 ich ger. Frontip.

Bimmer ber sof. od. sp. R. 1. L.

Schiersteiner Straße 9 L. beizb. Mans.

Scharnborstiraße 30 gr. beizb. Mans.

Scharnborstiraße 1, stallungen etc.

Paeller, Remissen, Stallungen etc.

Thelbeidsburge 96. Stallagebäude. m.

Ant mobl. Sint. an intr tine. D. 2.
Blatter Straße 50, 1. jchön m. Zin.
Blatter Straße 56, B., gegenüber, dem Kaft. Walfenhaus, jchön mbl.
Rimmer auf 1. Zuni zu berm.
Rheinstraße 15 g. m. Wib., 10 Mt.
Riehlstraße 7 g. gut möbl. Zim. z. v.
Dosheim. Str. 109 gr. h. Lagerfell.

Babnhofftraße 2 ift ein ca. 400 gur großer, ungef. 150 Stud falfender mit Kreuggemölbe gebauter Wein-leller sofort ob. spater zu berm. Anzuseben von 8—1 Uhr. Anderes zu erfragen Babnhofftroße 1, 1, oder Hausbesiger-Berein, Luisen-straße 19. ftraße 19.

ftraße 19. 501
Friedrichstraße 10 Lager oder Bierfeller per sosort zu vermielen 909
Derberstraße 6 Stallung für 1 odet
2 Kferde auf sof. Rüh. L. Beder.
Gr. Durgitraße 11. 505ne Stallung u.
Zubehör zu verm. Käberes dei.
Seitenbau. dei Sellback. 1538
Jahnfir. 25, 1, Stall. f. 1 Kferd u.
Keniele mit Fulferraum. 907
Woribür. 50 Auto-Remise z. v. 1296
Vellrichtere 16 Stallung, auch für and. Roede, zu vermielen. 1508
Forfite. 3 Lagers, u. Lagers, M. L.
Hortsite, 33 Autocarcoe zu von. Bissid
Zimmermannstr, 3 Stall u. Bagens, Bimmermannftr, 3 Stall u. Bagens,

Simmermannstr. 3 Stall u. Wagens,
Fferbestall mit Senboden u. Remise,
mit od. ohne Wohnung, zu verm.
Ableritraße 13. 1851.
Großer Weinfelter, Luisenstraße 24,
mit hobr. Aufaug. 2 Burcans,
Kahballe, Lagerraum, zu vermiet.
Röh. das., Tavetengeschäft. 911
Weinteller, 100 Omir., a. als Lagerraum zu vermieten. Mauritiusitraße 14. 1 St. 1865
Schöner Stall, für 2 oder m. Pferde,
Wagenremise, gr. Hofraum, mit

Bagenremije, gr. Sofraum, mit fehön, 4-3,-26., im Boh, gufamm. 600 Mt., foiort ober foat, su bm. Näh. Sedanolah 8, 1 St. r. 80875

Mietgesuche

Or. 3-8. Wehn., Bart. eb. 1, St., 600-700 Dit., N. b. Schwelb. Str., gel. Off. u. T. 764 an b. Tagbl. Berl.

Schöne 3-Simmer-Wohnung, 2 Mani. nebit Aubehör, Emfer Str., Schwalbacher Str. ob. Rabe, auf Offober gef. Off. mit Breisangabe an A. Wollath, Wichelsberg 14.

Arlteres Ehepaar fucht 3- ob. 4-Bim. Wohn, p. 1. Julie Offerten mit Breisangabe unter. S. 767 an ben Tagbl. Verlap.

Geräum. fcone 4-Bimmer Bobn. bon alterem rubigen Benmien Che-paar ohne Kinder in gutem Saufe auf 1. Oftober gefucht. Breis etwa 900 Marl. Emjer Straßen-Bierief bevorzugt. Gefl. Offerten unter M. 5 an die Aagbl.-Bweigigelle, Biss-mardring 29, erbeien.

Bolle Benfisn für Schillerin gesucht. Off. mit Breis unt. M. G Taabl.-Ameigitelle, Dismarcfring W. Gr. luftiges Simmer, ohne Möbel, mit Ballan, Connenscite, in freier Söbenlage (eleftr. Bahnverbindung) von Dauermieter gelucht. Off. unt. 28. 770 an den Lagbl. Berlag.

Ein lecres Zimmer, Manfarbe anm Möbeleinstellen (Gudviertel) ge-fucht. Offerten mit Breisangabe u. K. 770 an den Tagbl. Berlog.

Şräulein jucht ein freundl. leeres Zimmer int Abfchluß. Borzelt, Kirchgasse 29, 1,

Bermielungen |

2 Bimmer.

Sür Luischer! Molerstraße 33 2 Simmer u. 1 Küche mit Stall für 3 Bferde, u. Subehör ber sof. vob. später du verm. F390

3 Bimmer.

Reubau Gde Wielands n. Klopftod-ftraße hochhereschaftl. Wohnungen von 3, 4, 5, 6 oder 9 Zimmer, mit allen Einrichtungen der Reuzeit, ver 1. Juli oder später zu verm. R. Wielandstraße 13, Bart. I. 1422

4 Bimmer.

Blücherftr. 17, B. r., id). 4-8.-29. foi. ob. fp. R. Defenen. ftrafe 6, 2, bei Schwerbel. 915

Bebergaffe 3, Bartenhans 1. Stod, 4 Sim., Riche, Bafton, Manfarbe, Refter, nen ber-gerichtet, fof. ub. fpat. ju um. 916

Wielandfir. 19, Frtip., hserich. 4 Zim., mit Zentraft, in vorn. S., ber fof. zu verm. Preis 850 Mt. Rab. Handu.

Minkelerat. 3, 1. Stod r., 4-3im-Bentrolheigung u. Zubehör per jof. o. in. gu werm. Mah. baiethit im 2. St. r. 917

5 3immer.

Dotheimer Straße 60 2. Ciage per fofort, 1. Einge auf Oftober, ichone betrichaftl, 5-Rim.-Bohnungen zu vm. Rab. Bart. 1287

kirchgasse 46, lage, ist eine de Bim-Birchgasse 46, lage, ist eine de Bim-Bobanng 2. 1. Juli 2. Etage, oder solver zu bern. Basiend für Kabn-arzt oder sonstige

gefdäftliche Bwede. Raberes bei Megger Mannan.

Scharnhorffft. 1, 1, 5 Zim. mit sugshalber m. Rachlaß fof. o. später zu verm. Räh. baselbst. Die von herrn Gabriel innegehabte

Wohnung von 5 Fintnern, Küche und Zubehör, Friedrichstraße 18, ift per 1. Oftober zu vermieten. Räheres 2. Etage.

5=Bimmer = Wohng. Moripftrage 16, 1. Et. m. Balton, Babezim, u. Zubeh., vollftänd. neu-herger., per balb ob. ipat. zu bern.

Rah. bei Guffrer, Burgftr. 10. Bimmer, große Veranda, ber 1 3uli ober früher gu berm. Rauentaler Girafe 18, Barterre.

6 Bimmer.

Aldelheidstraße 88

berrichaftl. 6-Zimmer Bohnung mit reicht. Zubehör, großen Baltons, eleftr. Licht, Bad um., neuberger., auf fofort zu vermieden. Räberes dafelbit oder durch die Direktion bes Dans. u. Grundbesitzer-Vereins (E. B.), Luisenstraße 19. F 378 Goethestraße 8, 2, 6 3., reicht. Zub., eleftr. Licht, auf fos. ob. spät. 1284 Goethestraße 12. rubige vornehme

Goetheltroft 12, ruhige vornehme Lage, herrichafil. 6.8. Wohnung., mit gr. Balt., el. Licht u reichl. Jub., fof. u. 1 Oft. zu v. Näh. baf. u. Franke, Withelmstraße 28, Ede Museumstraße. Fernfpr 415.

hainerweg 9, Gae Blumenftr. (Hochparterre), herrichaftliche 6- bis 7-Bimmer-Bohnung mit reichlichem Bubehor, 2 Balfons, Erter, Cleftr., Rohlen- und Speiseaufzug, Garten. Angufehen von 4-6 Uhr. Maheres. Bismardring 12, 3 rechts. B7328

Rifotaskrafie 21, 1. St., 5 Sim., R., Bab., event. auch als Bureau, per 1. Oftober zu bermieten. 1271

Mikolasfirafe 23 B. fcone 6.3. neugeitlich bergericht, als foldte ober Bureau au verm. Räheres bafelbft 2. St. links. Telephon 2459. 631

Herrich. 6-3im.- Wohnung fofort zu berm., bis 1. Juli unent-geitlich, Kaifer-Friedrich-Ring 92, 1.

6 Bimmer, ebtl. 8, 2. Etage, Langgaffe 10, ber fofort ober 1. 3uff ju verm. Beicheib bafelbit 2. Etage.

7 Bimmer.

Adolfsallee 11, hochpart.

7. Zimmer-Wohn., Bab u. reichl. Zu-behör, Garten r., gl. ob. fp. 995 Al. Willelinftr. I, 1 St., 7 Zimmer, 2 Pall., Babez, Kücke, Speisel, wei Manj., 2 Keller, elellr. Licht, Esc, auf 1. Oltober 1913 ober jojort au bermieten. Näh. bajethft Bart. 1073

8 Bimmer und mehr.

Die Hälfte der Billa Dambactial 39, beit, aus 8 gim, n. Bub., Bentralbeis ic. ju vm. Rab. b. Architeft Heuer, Dambachtel 41, 1234

Urst-Wohnung

Langgeffe 1 (Scharfes Ed) auf 1. Oftober 8 Jimmer mit reicht. Bubehör, Bentralbeigg., Lift, gu vm. (bish. Mieter Dr. Schneider, Spez.-Argt für Urologie). Rab. Bauburo Hildner, Dothemer Strafe 43.

Dochherrschaftliche 9-3im.-Wohnung, im Renbau Ede Wicland und Alopfiodfir., 1. Giage, per 1. Juli ober fpat, zu verm. Die Bohn. hat Warmwasterheiz. u. Berforg, u. ift mit allen Ginricht, ber Reuz, vert. Rah, Wielandstraße 13, B. 1. 1421

faben und Gefchäfteranme.

Bahnhofftr. 6 moberner Laden mit Labenzimmer fofort zu verm. Rah, bei Franke, Buro, Wilhelmitt. 28, Fernipr. 415.

Bleichfft. 11 2aben mit Reben-früh., en. m. Wohn. Rah. 2 r. 1823

Rirdigaffe 74,

befte Beichaftslage, 1. Etage, 4 große belle Raume, paffend für Argt, Bureau ufw., per 1. Juli zu vermieten. Rab. Leberhanblung.

Rranzplat 1, 1. St., schöne ineinandergehende Räume, früher bon Geren Gosdentist Krane innegehabt, vorzügl. geeignet für Etagengeschäft, Arst od. Zahnarst, der iof. od. später zu verm. A. bei Jooft, Kranzblat I, 1 rechts. 927

Langgaffe 4 Laden mit oder ohne Berfftatte u. Lagerranm gu vermieten. Rab, Laben r. 928

28 Langgaffe 28, Ede Nömertor, Edlaben mit Entre-fol u. Sout., auch geteilt, per for od. fpat, au berm. Näheres bei Bills. Unverzagt basetbit. 498

Langgaffe 48, 1, Ede Bebergaffe, vorzügliche Geichafts-ober Barean Ginge (früber Reife-buteau), & gr. Schaufenfter nach Langgaffe, in wegen Berlegung jofort abangeben. Anch für Rechtsanwatte, Mergie, Jahnargte, Cafetiere etc. fehr geeignet. Rab, bei Soffpebiteur 2. Rettenmaber od. bei b. Wohnungs. vermietungsbüreaus.

Morinfirate 45 Werfft., 55 Om., m. fiberb. Doi, eleftr, Kr., f. B8908 Laben Rerofirate 38 m. Bohn., mit ob. v. Lagerf., gl. ob. fpåter. 965

Rengaffe 4 Ladett fof. o. ip. gu um. Rab. bal. 1. Gr. Webgandt. 932 Caten u. gr. Kell., ev. getr., a. 1. Oft. 3. v. Rah. Bhilippobergüt, 24, 11. 1433

Sedauplas 1

Laden mit 2 Erfern und Bubehor mit ober ohne Bohnung zu vermieten. Rah. bafelbit. B 9411

Webergasse 5

(Eingang Spiegetgasse 1)
erste Geschäftslage, ist der bordere Teit der 1. Etage sosort zu derm. Pass. für Aerzte, sowie sedes frin, Etagengesch, Räh im Sause od. Mainzer Str. 44. Tel. 6327. 984

Galaden Betrigftrafe 24 (befte gage) mit Couterain fot., ober ipater. Rab. b. Haybach, 988. Bielaudfir. 8 Laben, für Rurgwaren-geich. geeignet, m. Wobn. ju berm. 935

Wörthstraße 12, Ede Rheinfir. Laben, seither gutgeb. Butter- u. Gierhandlung, zu berm. Robert Web, Wörthitt. 12, 1. 989

Laden Babnhofftraße 22, Gde Schifferplat, gu bermicien. Rab. im Gof in b. Buchbinber - Werkftatt und Frau

Rlein, Seitenbau 3 St

Moderne Läden mit 1 u. 2 Schaufenstern, reicht. Rebent, i. b. Nenbauten Bismord-ring 2 u. Dobbeimer Straße 49 gu berm. Räberes Billdwor.

Bismardring 2, 1. Iwei Läden

Genbenftrage 3, n. Ede Martiftrage, mit ob. ohne Ginr. preisw. 1396 Großer Laden mit Sonfol Aichgaffe43, EdeShulgaffe

fofort ober für fpater gu bermieten. Raberes 1. Etage.

1430 Große

Lagerranme Schaufenfter u. Eingang in ber Mittelftraße, gu bermieten. Rah. bei S. Hamburger, Langgaffe 7.

Laben f. Obft, Sübfrüchte, Gemuse nt. Gint. fof. zu vm. Luffenftr. 46, 1 L. Großer Laden

in ber Markfirage fasert zu bermieten. Räh. Loreleh-Ring 6, 3 rechts. Bermittl. erbet, Ladell Morithragie 7, 2 Erfer mit Lobenzimmer, gesanet ür Modes u. But, und 2 Jimmer-Behnung p. sol. s. ip. zu derm. 940

Taunusstraße u. Ouerfir, mit reicht. Jubebor auf josort zu berm. Rab. nur Luisenstr. 19, Wohn. Raciveis des Sausbeither-Vereins. F 878

Aleiner Laden ju vermieten Wellrigfrage 39. Edfaben Weitenbitrage 12 a. 1. Abr. gu berm. R. Moribstrage 7. 945

Laden,

bell und geräumig, ju vermieten. Rab. bei 2018. Wolle, Bilbelmftr. 4. 1044

Laden Wilhelmstraße

für April 1914 gu bermieten, Raberes 3. Stod.

Ballerel frantheitshalb. fof. c. ip.

Bäderei. Mite mit gutem Gripig betrieb. Bad. ber fof. ob. fpat. billig su berm. Reb. Oranienftrage 22, 1 St. r.

Bäderei, Portstr. 19, Gehans, su berm. ober gu berf. Rab, Roll, Bismardring 9. B10720

Villen und Hänfer.

Billa Bartstraße 40

8 Sertschaftssimmer, reichl. Rebentiume, schoner Garten mit Musgang nach ben kuranlagen auf fosort ober spater zu berwieten. Raberes durch Justigrat Dr. Loeb, Rifolasstraße 20. 1836

Billa Weinbergstraße 21 mit allem Komfort d. Keuzeit ein-gerichtet, 9 Im., billig zu berm., ebt. zu verk. Räh. Jacob Gramer, Stiftstraße 24.

Einfamilien-Villa

von 10—12 Zim., Weinberg-strasse 16 (Nerotal) modern eingerichtet, zu verm. oder z. verk. Nah. Scheffelstr. 5, 1 r. 00000000000000000000000

2×6-3. Billa, m. Garten, an Eieftr., Rähe Anepart, ju 2600 Mt. ju b., a. geteilt. Rab. Tagbl.-Berl. Bo

Begaugshalber hochbereich. Billa, mit allen mobern, Einicht, versehen, grob. Garten (Mietwert sonft 6000 Mt.), au den fingen beit unter bem Blietwert zu verm., evt. auch iehr preiswert zu verf. Anfrag. (B. 715 un den Zagdi.-Berlag. 1334
Einsamilien-Billa, Siegfriedstraße 6,

Lanbesbenfm., au v. Ard. Dibion, Biesb., Birbr. Str. 46, Zel. 6472,

Billa, Gigenheim, Forfiftr. 39, nahe Wald, 7 3., Bab, reichl. Indeb., angelegter Garten ver 1. Juli an vermieren oder zu vert. Näh. im Saufe od. Biebrich, Frankfurter Strake 47, Burcau.

Answärtige Mohnungen.

In Schierftein icone 4- unb 2-Bin. Bohnung mit Zubehör bill. ju bm. Rah. Biesb., Jahnftraße 13, 3. Echlangenbad. Schöne 3—4 Zimmer-Bohn. zu berm. Rah. Withelminenftrage 37 hier bei Schramm. 1198

Möblierte Wohnungen.

Eleg. möblierte 9=3im. = Wohn.

mit allem Romfort ber Reugeit, balb ober fpater gu vermieten. ib burd Lion, Bahnhofftrafe. Möbl. Wohnung,

hochberrichaftlich eingerichtet, je nach Bunich 3-8 Bim., abreifehalber auf fof, su aus, bill. Breis abzug. Bu erfragen im Zagbl. Berl, Ur

Möblierte Jimmer, Manfarden rtc.

Adelheidstrafe 33, hochpart., großes eleg. möbl. Simmer, mit 1 ober 2 Betten, Sübfeite, Balton, fofort zu vermieten. Abelheidftr. 77, Pt.,

2 Heinere gut mobl, Bohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Andlift. 8, B. r., eleg, mobl.
Bab, Eleftrijch, jep. Ging., auch einz., ganz oder teitw. Benfion.
Große Burgstraße 3, 1 n. 2, nächft Bilbetmfraße, gut möbl, freundliche Simmer zu bermieten. Auch für Dauermieter.

Dobheimer Straffe 12 mbbl, Jim., auch Bobne und Schlafzimmer fr. Friedrichstraße 9, 2, Rupp, elegant möbliertes Jimmer mit 1 und zwei Betten, dicht an der Silhelmstraße. Delenenstraße 2, 2 wechts, ichon möbliertes Dimmer mit 1 ab. 2 Metten liertes Bimmer mit 1 ob. 3 Betten mit Benfion gu vermieten.

Quifenftrafe 41, 3 linte, fcon mobi.

Simmer zu vermieten. Moriostraße 64, 1, fein möbl. Sim, mit Balton, mit u. o. Benf., zu v. Oranienstr. 27, 1 1., eseg. möbl. Schlafzimmer gu berm., auch einzeln.

Ageinfit. 71, ger. Simmer. Bab.

Schwalbacher Str. 85, Barz., mobl. Simmer billig zu vermieten.
Westenbitraße 15. 2 linfe, zwei mibblierte Limmer zu verm.
Erporates grob, möbl. Limmer, Jentrum, mit Archgelegenbeit, auch für Ebebaar paff., bauernb zu bm. Am Kaifer Friedrich-Bab 6, 2 r.

Balfonzimmer (event, mit mit voller guter Benfion billight zu vermieten Bidmardring 20, 2. Guffill. 3. bei finbertof. Echepaar dellimit. 4, 2 1.

Gleg. Möhl. Zimmet au bermieten. Raberes Karstr. 20, 1. Schon wöhl. Sim., cbt. g. Benf., in best. sinbert Saush., preisw. on v. Gr. Sauberkeit. Kartstr. 41, 1 r. Behaglich möhl. sonnig. Zimmer, nabe b. Baber, Al. Kirchgasse 1, 1 rechts. Gur fofort im Bentrum

eleg. mobl. Bim., 1. Etage, mit Helifitud, an Kur-nest ob. Dauermieter, Rab. Apoth. Saffencamp, Mauritiusftr. 12, 1. Elea, mbl. od. unmbl. Bimmer mit u. ohne Benf. in icon gel. BMa, Muahe Bald n. Kochbr. z. v. Renberg 3. JUT MUTGARE Ichon mobl. Bim., fogt. gu verm. Stiftftrage 28, 2.

Beller, Bemifen, Stallungen etc.

Stalling für 5-6 Bferbe, mit Remife und fonftig. Rubehör, ebent. mit Wohnung, Geisbergitraße 11, ju verm. Rab. Tannnöftraße 7. 1847

Sommerwohnungen

Wirkl. Erholung finbet man in gutem Bauernbaufelin waldreicher Gegend nächft größerer Rreisstadt im

Bayr. Allgän. Echönfte Andficht auf bas Bahr, hochgebirge. Dif. unter D. 6 an bie Tagbl.-Zweigft., Bismardring 29.

Mietgesuche

in Wiesbaden,

event, mit Stallung, für sofort zu mieten gesucht, Späterer Rauf nicht ausgeschlossen. Offerten mit Berissungabe unter G. 768 Tagbl.-Berlag.

1 Sim. u. Rücke in best. danse sofort ober später gesucht. Offert, mit Breisang. u. F. 771 an b. Tagbl.-B.

Leere geräum, abgeschl. 2-8.-W., evt. mit Bedienung, in rub. Billa, mit Gartenben., von I Lehrerinnen gen, nur mäß. Br. gesucht. Beding-feine Neberwohner u. nicht an elekte. Bahn. Auch Barart. Breisofferten u. A 569 an den Tagbl.-Berlag.

Donner8tag, 22. Mai 1913.

Gesucht jum 1. Oktober

ban einer alleinsteh älteren Dame eine fonnige 2. ober 3-Bim. Wohn, Soche, 2. Etage ader Frantspike, in autem Saule u. in möglichster Rähe der Bistoriastrage. Offerlen mit Preisangabe unter L. 760 an den Tagbl. Verlag.

Einzelner Herr sucht zum Oktober moderne 5-Zim,-Wohnung. Preis etwa 1200 Mk. J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

In hoch u. frei gelegenem vornehmen Hause moderne Etage 6 Zimmer von 2 Personen zum Oktober gesucht. J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

mit Klevier von junger Dame im Kurvierfel per fof. gelucht (Danermieler), event. Bention. Offert. mit Breis n. B. 770 an den Tagdt. Bert. Gef. gut m. Kimt. mit fl. Kebenr., event. Kammer u. Mittagstift, Bev. A. Friedr. King, Ballmühlftr. Off. n. G. 771 an den Tagdt. Berlag.

inff, gutem burgerlichen Mittagstifch auf girla 6 Wochen au mieten gef. Breiseff, u. A. 580 Tagbi.-Berlag.

Gutmöbl. Zimmer mit separatem Eingang, Bart. ober 1 Etage, von Herrn sofort zu niet. gefucht. Offert. mit Preisangabe u. S 770 an ben Tagbl. Berlag. Anti Hel, f. 1 gr. l. ruh, sonn. B., wo Telebh. ift. Offert. mit Preis-angabe u. T. 769 an b. Tagbl. Berl.

Garage gesucht.

Ber fofort auf bauernb große ge-eaumige Garage gefucht gum Gin-ftellen gweier großer Kraftwagen. Off, u. 90. 760 an ben Tagbl. Berlag.

Schöner Bleichplat für bas gange Jahr per 1. Juni ge-fucht. Offerten mit Breibangaben unt. D. 769 an ben Tagbl.-Berlag.

Gremden Penjions

Angenehmer Anfenthalt n. gute Benf, für Damen, helle, luft. Simmer, a. mit Balf. ober Rebeur. (4—6 Mf.), in dun groß, schaftigem Barg umgeb Billa. Saftest, d. Gleftr, Bahn. Birbricher Straße 1.

Diätkranke finben angenehmes Beim und befte

Berpflegung, event Mittagstifd). Off, u. 8. 769 an ben Tagbl. Berlag.

Dambadstal 23. ¥ Einküchenhaus,

Haus Dambadital,
Möbl. u. unmöbl, Zim. u. Wohn,
i. Abschluss m. Privatbad. Nähe
Zentr. u. Wald, in bevora, staubfr,
Lage. Tel. 341. Zim. m. Pens. von
5 50 Mk. an. Vornehmste u. preisw.
Fam. Pens, a Platue, Langi, Meter,
Großer schattiger Garten.

Passantenaufnahme,

Wohnungs-Nadnveis-Bureau

on & Cie., Bahnhofftrofie 8. Zelephon 708.

Größte Answahl von Miet- und Raufobjetten jeber Strt.



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und much auswirts.

Aufbewahrungen

für kurze und längere Zeit. Verpackungen,

Specition von Historiassesschuften, Ausstenern etc. etc.



Bureaus 5 Mikolasstrasso 5.

Jeder Mieter verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grundlesüzer-Vereins

W. W. Genekaffantelle: Lafermtroppe It. Telephon 489. F 376

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Sapitation-Angebote.

Suppotheten= Belder find ftets ju bergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergalie 16. Frenfpr. 604.

10 000 Mk. auf erste Hypothek, auch Land, auszuleihen. J. Meier. Agentur, Rheinstr. 101.

Gute Shpothefen, welche stuffig gemacht werben follen, negen bar bis 100,000 Bak. Senjal Meyer Sulzberger, Mbeibeibfir. 10. Zelephon 524.

Sapitalien-Gefuche.

reiche zur Gelchäftsübernahme noch fehlen, au mabigen Zinfen au leiben gefucht. Dw. Sicherheit. Offerten unt. D. 76g an ben Tagbl. Berlag.

201. 30.000 erfte hap., 43/, 3/, auf vorzügliches Spielt mit be-hörblicher Zinsgahlung gesucht. Offerten unter U. 768 an ben Lagbi.-Berl.

Sichere Anlage.

55 1. Hypothek. Fouerkassenwert Mark 73,000. — Mieten Mk. 6000. J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.



Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Rentable Etagenvilla, Göhenlage, am Balb, preiswert an berfaufen. Offert, unt. D. 764 an ben Tagbl. Berlag.

400000000000 Dambachtal, Fresenius fir. 7 0 20 iu.a., Romf. b. Nenz, zu vert. Mab. 0 Nrch. 24. 28 erner. Dambachtal 41. 0

100000000000

in feiner Lage am Aurpart, mit 12 febr groß. Bim. u. gll. mob. Romf., barfartig groß, Garten u. Stallung, febr breiswert zu verfaufen ob. Bu verm. Telephon 2150 ober Offerten perm. Telephon 2100 bort Literiog. unt B. 766 an ben Tagbi. Berlag.

Bwei neue 10-8im.-Billen, 9. Antpart, jebe nur 50,000 Mt. an Boftlagerfarte 46, Wiesbaben.

Reu Billa in fein. Lage, erbaute Billa mit all. mob. Romf. ausgestatt., enth. 12 Wohn-räume, mehrere Berjonalräume, 2 Baber, Bentralbeigg., Bafuum, Speifemifs. ufm., unt. febr gunft. Bebingungen bireft b. Befit, gu perfaufen.

yerria, villa (Nerofal) 3 Bobn., je 5 8im mit all. mobern, Bubehor, breiswert ju bert. Offert, unter 21, 760 an ben Tagbl. Berlag.

Dif. u. G. 748 an Tagbl. Berlag.

Einfamilien-Billa am Laubesbenkmal, Siegfriebfir, 4, gu bert. Rab. baf. Telepbon 2069. Biffa am Walde,

fünstlerisch fein andgebaut, Diele, 9 Jim. usm. fl. Garten, billig an vert., beögl. Bauplah ob. groß, Billa mit gr. alten Garten, in fein. eben. Lage. Jacobi, Ardnieft.

Breifen gu berfaufen

Julius Alistadt, Michiprage 12.

Einfamilien Billa, Siegfriedftr, 6, Lanbesbentm., gu bf. Ard. Didion, Biesb., Biebr, Str. 46. Tet. 6472 Maffir, sweified, Lanbhane, mit Mauer nugeben, grob. foon. Gart, in Gliville, für 20,000 Mt. ju vert. burch Jmanb, Agentur, QBeilftraße 2.

Billenähnliches - Landhaus Top

mit Gartengelände, in der Rähe Biesbadens, bei Nambach gelegen, unter günftigen Bedingungen du verlaufen oder zu vermieten. Off. unt. C. 3815 on D. Frens, Annone. Expedition, Biesbaben.

Am Saubtbahnhor großes herricaftl. Etagen-Daus, mit Bout.-Ranmen, Torfabet, Oof unb Gerten, als befferes Geldafishans geeignet, sur feldgericklichen Tage zu verfaufen. Offerten u. S. 767 an ben Tagbl.-Berlag

Neues Hotel

- in der Nahe des Kochbrunnens: 25 neu möbl. Zimmer, vermieteis Laden, zu Mk. 175,000 unter günst. Beding, weg. Wegzugs zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

2 Villen-Bauplätze, 1450 qm, auch einzeln zu verk., das ar Mk. 3000. Strassenfläche abgetret.

J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101. Niedernhaufen im Tannud 17,060 qm Land, teils Bart, Biefen u. Gartenanl., in felt. romant. Lage, mit ausgezeichn. Quelle, geschlipte Geg., mit Ausbl. a. die Laumisgeb.-Rette, bon Wieshaben ober Frantfurt 30 Min. Bahuf., zu verf. Rah. burch J. Chr. Glücklich, Junnob. Agentur, Wilhelmftr. 56,

Jumobilien-Baufgefuche.

Mild mit 6 Zimmern zu kaufen ges. Preis etwa 40,000 Mk. Bevorzugt Emserstr, u. westl. Viertel. J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

Raufe Billa ober Etagen-Saus in Wiesbaden, wenn 2. Shy von 45,600 Mf. auf Mainser Wohn- u. Geschäftshaus—40,000 Mf. unter Tage— in Jahlung genommen wird. Gest, Offert. u. E. 779 an den Tagbl-Bertag.

Immobilion zu vertanschen.

Banblat ob. II. Billa gegen mein 3×4-3.-Saus, 35,000 Mt., rentabel bermietet, zu taufchen. Zahle bar basu. Off. Bolllagerkurte 46, Wiesb.

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 2'9 30 Fernsprecher 4020

nimmt Ameigen-Auffrage für beide Ausgaben des Wiesbadener Cagblatts zu gleichen Preifen, gleichen Rabafffahen und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Canggaffe 21, entgegen.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Augeigen im "Meinen Anzeiger" foften in einheitlicher Sabform 15 Big., in babon abweichender Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswartige Augeigen 30 Big. bie Beile.

Bertäufe.

Radiveisbar gutzeb, Frifeurgeschäft preiswert zu verl. Einarbeiten er-wünscht, Rab. im Lagol, Berl. Li Geriged. Odft. U. Gemüfegeschäft, berd. mit Koloniaftn. umstandeh. bill. zu verf. Kah. im Tagbl. Berl. Cg Schmiebegeschäft and. Unternehm. halder sofort sehr billig zu verf. Off. 12. R. 6 Tagbl. Logit., Bismarat. 20.

Brima Lauf- und Zugdferd mit Geich. u. Heberrolle jojort sehr billig zu bert. Gelenenstraße 18. Sräftig. Bserd, branne Stufe, für jed. Kudewerf geeign., billig zu bert. Dobbemer Straße 68. B10702 Bierd, 1.- u. Applunig gefahren, zu bert. Aboljsollee 40.

au bert. Acapsalee 40. Jange ichm, Rehvinscherrüben au vt. Räh. Heinrid Jung, Friedrichttr. 44, Häh. Heinrid Jung, Friedrichttr. 44, Hählicher Fog, 6 Monate alt, bill. absase. Ebernster-meg 3, Villentolonie Aboljshöhe. Junge beutlige Doggen au bert. Ecchierheiner Etrafe 20,

au bert. Schierheiner Sitake 20.
Defhund, wachfam it. icharf,
bill. zu vert. Recoitrage 80.
Dühner a 3 Wt., Wachhund
bill. zu vl. Weitenditt. 8, Mid. 1 L.
Docheleg. Sciellich. u. Straßenfleid.,
wie neu. ar. Auswahl, ichr bill. zu
vert. Al. Webergasse 9, 1.
Impräg. Mantel, 46—48 gr.,
verichied. gut erd. Aleider jehr bill.
zu derf. Sedamitrage 7, 1.
Schwarz. Aufeit u. Weite

Schwars. Jadett u. 29efte u. schwarze neue Sose u. Weste zu vert, Seerobenstraße 27, Stb. Bart. Bersch, Hofen u. Anzüge für Herren u. Anaben billig abzug. Roomitzaße 12, 1 links.

(Savelod), sehr gut erhalten, für 12 Mi. zu verk, Nah, Tagbi.-B. Ug Damen-Salbfduhe, fdiwarz, braun u. hell, Bads, Borralfs, Chebreans u. Borleber, mit u. v. Salfappen, in d. mod. Formen, 5.50, 6.50, 7.50 Mt. Marthrahe 25, 1. Stad.

Rartstraße 25, 1. Stod.

1 Bosen Herren- 11. Damenstiefel, farbig u. schw., Einzel- u. Musterp., eich, ichie Sachen, iosten rasch verkauft werden, daher sehr dilligk Rartstraße 25, 1. Stod.

Rownell Geige für W Mt.

11. Rodenstod Rapp-Kamera, 12/18, 111 verk. Dohleimer Stocke 33, B.

Reues Grammophon.

Reues Grammodhon, tabellos erh., fof. ant Abanblung au berf., monatl. 5 Mr. Offerten bis 25. 5. Steingaffe 11, 2 T. Mahag. Schlafzim. Einrichtung.

wenig gebt., 3t. Spiegesicht., zwei Betten m. Roghaarmatr., Wascht. m. Nacht. m. Nacht. m. Nacht. m. Nacht. m. Statel. m. Nacht. m. Statel. m. Statel. m. delenenstr. 18, 1 r. Eichen Schlafzimmer, prims Arbeit, m. gr. Lift. Spiegessche f. 330 Ml. zu berk. Delenenstraße 15, 1 links.

Mahag. Salon,
heb. unfer Breis au berk. Gebr.
Leider, Oranienitrage 6.
Gut erk. Licht. Sett w. Blatsmangel
für 15 Mk. Hirjdgraben 18, Bart.
2 Betten, I Schrank, Schreibu. Bodtijch, Habar., Sebandlab 1.
Abbar., Aufigewehr. Sebandlab 1.
B. Betten, Ofeibertäge Wichenider.

8. Betten, Rleiberfder., Rücheniche. bill. ju bert. Bleichftraße 25, Bart.

3 Betten 15—40, Decbett 8, Kanapec 6—10, 2 Edfesset a 8, Kom. 6, Chaiselougue 15, Kleibericht, 12, Kuchenscht, 15—28, Tische, Waltamstr. 17, 1 B versch. Betten 20—30, Kleiberschr. 15—18, Waschi. 12, Soja 25, Küchenschr. 15 Mr. Zimmermannitr. 4, B. Tarik versch. 1800 Marketter.

icht. 10 ket. Fimmermannitt. 4, 25. Kaft neuers vollt. Muschelbeit bb, and. Bett 15—20, 1- u. 2t. Kielb. u. Küchenicht. 8—15, Wascht, 10, n.Kert. 38, Tisch 4—8, Kinderbeit, vollt., 10, Kachtich & Bertramitt. 20, N. K. r.

2 polierte Muidelbetten nit Rohhaarmatraden, Lür. Rleibericht., Baichlom., Rachtifch. Sofa, Biderfdrant, Gold-Trumcaufpiegel, Tifch bill. zu bf. Bleichftr. 15, H. I. I guie Betten, D. Schreibisch.

Bettifo, neu. Diwan, gr. Tr. Spieg., Rabmaid, bill. zu bf. Noonitr. d. 1 r. 2 egale engl. Betten mit Nohl. & 55, eins. Bett 20, Baickl., Itur. Schrant bill. Bieichstraße Sd. Bdb. Part.

Rah. Waterloofte. 5. Mehauration.
40 Pfund gebr. Rohhauration.
pr. Ougl., fow. Riaph- u. Wajchifch
bill. Schwalkoller Str. 43, Mib. 1 r.

Bübel aller Art
beggingöh, preism. zu berk., als:
Betten, Tijde, Schranke, Sarmitur,
Sofa, Gestel a. Emieritr. 10, Abh. 2.
Gut erh. Möbel, Küdenschrank,
Sofa, I Sesset, Tijde billig abaug.
Scharmhorisitrasse 28, I I. Mübel aller Mrt

Mur gut erhaltene Möbel, Ocigemälde, Stiche u. fonit. Gegen-stände bill. zu vert. Frankenitr. 9. Gut erhaltene Möbel, alb braume Riphgarntiur, Gofa, Sessel, Studde, schone Betten mit Nohhaarmatr., Ofenschim, Kirmen-ichild, Bütle. Weiser, Gabeln, Scheren u. a. m. Emiscr Straße 10, 180h. 2. Sofa mit Selfel, ar. Kleiberschr., Lische, Spiegel, Garbinen, Anaben-spielzeug, gr. Dampsmasch. zu verk. Sändl. verb. Georg-Augustiftr. 8, 31. Bafchion. w. Rarm. u. Spiegel 35, Spiegelicht. 65, feiner Divan 35, Aleibericheant, Itür. 12, 2tür. 15 Bet. Dellmunditraje 43, 2 1.

Gebr. Garten- u. Ballonmobel bill. zu bert. Jimmermannitr. 4, B. Gartenftühle billig zu vert. Frankenitraße 15, Bart.

. Rähm. (Schwingleb.), 1/4 3. i. G., I. zu verf. Bleichitraße 18, Sth. 1 I. Sehr gut nich. Singer-Rahmaschine 28 Mt. Bismardring 48, Bart. r. Roch neue Singer-Rahmaschine bill. zu berf. Rocmitrage 5, 1 r.

Stridmafdine, fast neu, bill. zu bert. Briedrichtraße 29, 1. Schuhmader.

Sut erf., fost veue Bolge bill. zu verk. Kah. Bleichstraße 36, Oft. B.

2 Heichstraße 36, Oft. B.

3 Heichstraße 36, Oft. B.

3 Heichstraße 36, Oft. B.

3 Heichstraße 36, Oft. B.

6 Basserentet.), 30 u. 15 Rf., zu vf.

Off. D. 5 Aagbl. Ivosit, Bismardr.

Geigenbulte (Golz)

billig zu verk. Arredrichstraße 48, 3.

Labenschrant (230 cm), Erfergeit, witt Glaspl. dill. Friedrichstraße 50, 1 r.

Gebr. These. 2 Green f. Schaufenster. Gebr. Thele, 2 Erfer f. Schaufenster, eine gebr. Schneibermaschine, Bfoff, billig zu verlaufen. Spud, Neroeine gebr. Schneibern billig zu berkaufen. ftroke 25. 2.

Ri. Thete mie weifter MarmorpL, 2titr. Eisichrant, Iflam. Gasherd billig zu vert. Frankenftraße 9.

Salbverbed gu bert. Sellmundstraße 31. Gfibiges Breat billig an bertaufen Bluderftrage 1

Teberrolle mit Berbed billig zu verf. bei S. Jahn, Martt-frage 20, Bart. Reue leichte Feberrofte

u. gebr. Sandfarren billig su ber-faufen Selenenstraße 5. R. Federrolle, 50 Sir. Tragfraft, gd. Salbberded bill. Weilitraße 10. Wenig gebr. f. Sanbfarren m. Raft, greig, für Milch., Bader ufm., bill gu vert. Raft. Jabuftraße b, Bart.

Bis u. Liegewagen, fehr gut, bill. sn verl. Malramitr. 18, dih. 2. Finderwagen 12 Mt. Wellrikitroke VT. Stb. 1. Dunfelgefiner Kinderwagen mit Videlradern, gut erb., f. 10 Mt. zu verl. Dopheimer Str. 109, Böisch, Sive u Liegewag, blan, wenig gebr., billig Schwaldacher Sir. 48, Mth. 1. Gut erh. Site u. Liegewagen billig au berf. Scharnhorfitr. 14, 21.

Brennaber, auf erhalten, bu bert. Schillerftrage 10, Biebrich. Rlappmagen für 5 Mt. su vert. Sallgarter Strafe 4, Dib. 3 r.

Kinberffappwagen, n. neu, biff. abgug. Helenenitraße 18, 1 Stranfenwagen gu berfaufen. Dubm, Bimmermaunftrage 4.

Damen-Rab au verf. Friedrichstraße 29, Bart. r. Damen-Sahrrab mit Breil., faft nen, billig. Mager, Rellribitrage 27. sistia. Mayer, Asellristitahe 27.
Serrenrad mit Freilauf, gut erh., bill. zu verf. Loreledring 11, P. l.
Faherad mit Torpedo-Freilauf
für 28 M. hellmundirahe 43, I.
1 Rad mit Torn. Arcitauf b. zu vf.
Stirchgasse Do, did. B., Eing. L.
Giartes Derren-Rad
mit Freilauf billig zu verfaufen
Sidmargring 12, Edladen.
Gingill, Derb m. Auff., 2 Delbeh.

Einild. Herb in. Auff., 2 Oelbeh. m. Standal. dt. Meing. Sir. 14, K.f. Gebr. f. Herb mit Ampferschlunge zu berk. Bagenstecherirende 7, P.

Großer n. fleiner Dauerbrenner, jowie 3 eif. Flaschenichränfe, jeder zu 100 Flaschen, wegen Umzugs zu verf. D. Roll, Bahndosstrage 20, L

verf. D. Roll, Babnbofitraße 20, L.

Gasiparfoger!
aroße Sendung, mit u. ohne Tifche,
Badew., Gasbadeöf., Beleucht. Körp.
aller Art ipotib. au vl. Meinitr. 48,
Bart. Melinger. Engrodiog. T. 623.
Tunter u. Ruh-Gastoder
bill. adama. Schwalbacher Str. 57, Lr.
Efeftr. Deighlatte, 50 × 25 cm,
u. Gasoien au verf. Sedanpl. 4, 5th.
Gasguglampen, Lüfter, Babebfen,
Bannen. Gastoder, Rabibähne.
Gartenfall. b. Kraufe, Wellrihitr. 10.
Berfdiebene Bendef, Lifter ufw.
für eleftrisches Licht preiswert au
verfaufen. Angulehen bormittags
Emfer Strafte 60, Kart. linfs.
Schwelze(Wander)Keffel

Schmelge (Banbe)Reffel für Dampsbeigung, geeignet für Buch-brudereien (Balgenkoden), Färbe-reien, Waschankialten usw., billig au verlausen. Räberes im Lagblatt-Kontor, Schalterballe rechts. Refervoir, vierfantig, mit Deckel, mittelgr., u. grab. Karren für Beiß-binder od. Maurer bassend, billig du verk. Geerabenitraße 28, Gth. B. r.

100 Bohnenftang., fom. Gartengerate Au bert Mehrere 1000 14.Liter-Bierfinichen u. Floschenfasten billig zu verfaufen Doubeimer Strage 98.

Raufgeluche

Sog-Terrier, Mabe

du taufen gefuckt Grabenitraße 30, Jimmer 2. Rlavier ju faufen gejucht. Off. u. F. 757 on ben Tagbl. Berlag. Briefmarfen,

einzeln, ober Gammlung, zu taufen gesucht Schwalbacher Straße 45, 3 L Möbel, Gebrauchögegenft., Bucher re. Tauft Groß, Blücherftraße 38, Bart.

Tauft Groß, Blüderstraße 38, Bart.
Sofort Raffa.
Kaufe alle Röbel u. Wohnungs-Einr.
Hellmundiraße 43, 2 I.
Gebr. Röbel aller Art zu kansen gesicht Limmermansfraße 4, Bart,

Gebr. große Rollfdubwand au taufen gefucht. Garin. Birfer, binier bem alten Friedhof. Gebr. Sandwagen u. Dezimelmage 3. l. gef. Schnofb. Str. 14, Obitlad. Gut erhaltener Babevfen

für Roblen- ob. Golgfeuerung, ebent, mit Babetvanne, fof, au laufen ge-fucht Sedangl. 5, Stb., Bur. Zel. 6441,

Pachtgesuche

St. Laubhauechen mit Garten per 1. Juli zu pachten gef. Off. u. J. 5 Tagbt.-Iwgft., Bismardring 29.

Unterridit

Gepr. Lebrerin ext. g. Stunden u. Rachh, in allen Pädern. Räh, im Lagbl. Berl. Co Klavieruntereicht erfellt gründlich Carl deb, Mufifiehrer, Sebaupl. 7, 1.

Siefin. u. Mavier-Unterricht wird gründlich erteilt, monatl. 8 Ml., wöchentl. 2 Std. Albrechtftr. 36, 1 r.

Geschäftliche Empfehlungen

Maler, u. Anftreicher-Arbeiten werden den jungem Weister gut und billig ausgeführt. Off. u. S. 5 an die Tagbl.-Imgit., Dismardring W. Anfertig. eleg. D. u. Damen-Gurd. uach Raft u. Gar., tabell. Sid., bill. Breise. Rep., Ausb., Umand. pr. u. billig. Schmalbacker Str. 45, Aib. I. Derren-Schneiberei wender Wide 8, Achar., Reinig., Ang. Ansbüg. 1.50. Aust. 3. D. Aleber, Frankenitz. 24, 1. Maler, u. Anftreicher-Arbeiten

Tüchtige Schnelberin Tücktige Schneiberin fucht noch Sunden in und auß, dem Haufe. Jahnstraße 5, 8 St. B10397
Täcktige Schneiberin embf. sich, Lan 3 Mt. Abeinstraße 66, G. B. L. Berfette Schneiberin fucht Nunden in u. auß, dem Haufe. Karligt. 89, 4.
Tächtige Schneiberin nimmt

noch Runden an in u. außer b. S. Bellmunbstraße 12, 8 St. links.

Rabarbeit im Musbeff. ber Meiber u. Bafde mirb angen. Briebriche ftrage 50, 8. Gt. r., R.

Empf. mich im Ausbest. u. Umand. bon Baiche u. Kleidern bei bill. u. ichneller Bedien. Bieichtrobe IV. 8. Than. Beitzengunheren einer, ich zum Ani, von Wörde, jowie Ausben. Index. Beine Erwel. Schmidt, Moonitrake 14, 1.
Räferin e, fich im Anf. v. Wiffige. Stuak. Ang. v. Ausben. (Zag 1.50), Hermannftt. V. d. 1, bei fr. Benber.

Rüharbeit im Ausbessern ber Wälche wird and genommen. Ablerstraße 60, Stb. Ir. Damenbilte merben ichid gurniert. Gr. Ausw. in mob. Form. u. Butat. Dobbeimer Strafe 31, Bari. linis.

peri. in Cabulation u. Manifure, empf. fich, Ridelsberg 9, 1 links.

Berfeste Büglerin nimmt noch Gerricheitslunden an a. d. H. Rebeing, Albrechtitraße 32. 4.

Bagterin n. Bringmaine an, fowie 1/2 Lege outer bem Haufe. Diricharaben 20, Bart. Berfette Ctartwafde-Bagterin

hat n. Tage frei. Webergaffe 40, 1 1/ Beiftungsfähige Balderei übern, Hotels, Benfions u. Derrich. Bafde, Gardinenspannerei Sedans ftraße 10, Bbh. 1. Telephon 4218.

Bafde gum Bafden u. Begeln m. angen. bermannitt. 5, S. 1, Reich.

Berloren Gefunden

Berloren gefbenes Berg-Debaillon. Gegen Belohnmig absugeben Funde

Berluren gelbene Damennür t blaufchwarz. Stern, o. Rette. Bel. Johannisberger Str. 5, 2 1, Berforen ichwarge gehat. Talde. Anbolt 4 Schiffel, Bortemonnate, Abgugeben Worthitrage 2, Baben. Schwargereter Dadisbunb (Mlibe)

entlaufen Sonntag in Sonnenberg. Biederbringer Belohnung. Bor An-tauf wird gewarnt. W. Harlmann, fauf wird gewarnt. W. Webergaffe 8, Teegefdajt.

Ranhaar. Binider, bunfelgran, entlaufen. Abzug. geg. liobe Belot Gennenberg, Schlagitraße 14.

Berichtedenes

von Geschäftsleuten gegen Sicherbeit; und gute Zinfen gesucht. Offerten unt. 3, 769 m den Lagdt. Berlag. Röblerfoblen-Reffamemarten Ar. 5 find erichienen. Fraget überall Gefunde Amsse w. e. Lind 3. Stiff. Räheres bei Fran Kilb, Hebannue, Edwalbacher Giraße 61, L.

Für 2 Wochen altes Kind wird lieben. Effege, am liebit. auf d. Land, gei. Off. u. E. B. 28 poillag.

Meinstehender älterer Derr wünscht Befanntichaft mit sombath, besterer Dame mittlerer Jahre, zw. Heitat. Strengste Distresson zuge-sichert. Gest. Offerten unter F. 6 an Tagbl.-Iweigstelle, Bismardt. 28/

Bertäufe.

Sofort

Bapier- u. Schreibwaren-Geschäft, gute Lage, frausbeitshalber zu verk. Off. u. W. 301 hauptpoftlagernb.

Eine direft am Rochbrunnen geleg.

Fremdenpenfion

(nur Frühlind), 6 Jimmer u. Zub., alles in tadellosem Bustande, immer bejeht, a. im Binter, itt Familien-berhältnisse halber äußerst preiswert zu verkaufen. Offert. unt. D. 770 an den Lagdi-Berlag.

Meithferd

fosort preiswert zu verfaufen. Räh im Tagbi. Berlag. Ul

Echt ruff. Windhund gunftig gu verlaufen. Raberes Stein, Eitville, Ballufer Str. 8.

Legehühner mit Habu, swie 1 Glude mit Rüden zu vert. Anzusch, von 3-6 Uhr nachmittags Bierheneing 13, 1 rechts.

Regenmantel

Caveled), febr gut erhalten, 12 Mit, gu vertaufen. Raberes

Gleg. Smoling, ff. Maharbeit, für Mittelfigur, neu, in fefort billig zu verkaufen. Lewin, Faulbeunnenftraße 13, 2 Ed

Wene moderne Angüge, Sofen u. West bill. gu bert. Martifirage 8, 2, Gde Mauerguffe,

Berfer Teppiche!

Begen Benötigung von Gelb vert, edte icone bandgefnührte Berfer Teppiche billigft gegen bar. Offert, u. U. 770 an ben Tagbi. Berlag.

Berimtebene alte Periftidereien zu verkaufen bei

Noll, Bahnhofftraße 20, 2, St Mus alter Briefmarten-Sammlung find einzelne mertvolle Stude, porgugeno, alte deutiche Marten, gu vert. Abelheibstraffe 33, Bart.

Für Knuffreunde! Gemälbe alter Meifter,

Porzellaufiguren, Elfenbein-Miniaturen, AupferNiche etc. etc. etc. billigit zu verfaufen Friedrichftrage 39, L.

gut erhalt, preisio. E. Boxberger, Rlaviertechniter, Schwalbacher Str. 1.

Gelegenheitsfauf! Teiumphsia-Biano, 1 Sifteria-wagen (Salbverded), 1 Jagdwagen 7. 12 Berl., 1 Liv. Bierbegeister, nües fait neu, billig zu berl., ferner eine fahrdare Solzisineidemofdine. Rüh.

Dopheimer Strafe 121, 1 Schiften - Scheibenbachfe mit Bub. billig gu vert. Bub. billig zu verf. Jahnite. 40, 1.

Für Kunstkenner und -Liebhaber!

Rmständed, will ich meine reichs. Sammlung in Kunstsach, best aus: echt. Brousesig, bis 50 Jmtr. Höhe, edite Marmurfig, bis 50 Jmtr. Höhe, edite Marmurfig, a. carrar. Marmurstac echte Terralvitasig, bis 50 Jmtr. hoch, groß. Deigemälde, Stabistich, I ar. D.-Idreibtisch, sern, 2 große Hig., Launssach, 1 Schreibtig, u. Aussiehtisch, aufammengeh, in Gold eingelegt, 2 hoch! Gastister, 3- u. Sarmig, nicht gebr. Diwan mit Sesse n. Garmig, nicht gebr. Diwan mit Sessen u. Chaifelongue und andere Kunstsach bem Berfanf unterstellen. Restestanten w. ihre Adr. unt. M. 562 an den Tagbl. Berlag richten.

Große Answahl in

hodimod. Schlafzimmern nush.ivol., innen Eichen, v. 290 gat., Bitfchiftein von 90 Mr. an, und alle anderen Möbel

alle anderen Model Au beuthar billigften Preifen. Biedsab, Möbelman, Wellribstr. 24. Anerk als fol. u. bill, Bezugöguelle. Nebrere vollpändige

Nugb.-Shlafzimmer im Auftrag freihandig ju bertaufen. Angufehen im Auftionstofal Friedrich-

ftrage 10. Georg Glücklich.

Zabelled erhaltenes Wahag.=Schlafzim. mit 2 Betten, 2fcffig, meffingbett, 2 Salons, Flurtollette, Babewanne in Babesien fofort billigft gu vert, Bu erfragen im Lagbl. Beel. Ut

Mahag.-Zimmereinrichtungen. Grüne Pfüschgarn., Sofaumbau, Vertiko, Büstenständ., Gondel, rund. Tisch (affes modern) sofert billig zu verk. Blücherstr. 25, 1 rechts. Anzusehen von 7 Uhr ab.

Eine Cig.-Speifezim.-Gint.,

1 Mahag. u. 1 Eich. Schlafzimmer,
1 Rüche, Bitch-Sine, 6 Außt. Leberftühle, alles vorz Arbeit, soll ich für
eine Möbelschreinerei schnell u. bill.,
jedoch nur gegen gleich Geb verk.

Eb. Seibel, Eleonorenftr. 2, 1.

Ieder Möbelsäuser deckt, Jedori in Schlafz., Spiegele u. Bücherschr.,
d. u. D. Schreibt., Sosas, Ottom.,
tompt Küchen (Bissch) 120 M., Kinrständer usw. anerkannt billig u. gut
bei D. Levitta, 10 Kriedrichstraße 10.

Gnterh. Mobiliar billig gu bert.: Groß, antif, gevelft. Lehnfeffel, Biener Abbriofa, großer Fliegenfor, foone Gardinentaften, ig. Kanarienhabn, pr. Eänger, in n. Bauer. Oranienftrafte 45. 1 rechts,

Antifer Schrant, fomie Schreibtisch zu verfaufen. Rur an Liebhaber. Zwischenbandler verd. Zingen am Rh., Lausbandgasse 18, Kücken- u. Albicht., I Betten, Bert., Baschstom., Tische, Stüble, Bilder, Spiegel, Chaifel., Sessei gr. Degim., Page 2c. binka Mauritiusplay 3, 1.

Liegestuhl, gang neu, preiswert abjugeben Schierfteiner Strafe 2, 1.

Erfer-Ginriditung, Bodtifd.

Für Mehgereien! But erhaltener, wenig gebrauchter,

Cisidrant wegen Gefdäfts-Aufgabe febr preit, wert gu berfaufen. Offerten unter

Kinderwagen.

M. 582 an ben Tagbi. Bering.

Cinige febr gut erhaltene Rinber, Lieges u. Sportwagen, bie Inrge Zeit verlieben waren, billig abgug. 060

H. Schweitzer, Effenbogengaffe 13.

de Dietrich,

4 Bbl., Doppel Bhacton, mit amerit. Berbed, verstellbarer Binbidusscheibe, oute Bereifung, bollitandig in allen Teilen nachgesehen, noch sehr gut erhalten, ist verhältnisseheber auherst billig gegen Kasse abzugeben. Ofi. an Bh. Killer, Offenbach a. W., Bieberer Straße 102. F 123

Motorrad billig. Mayer, Welfriuffrage 27.

25 Falrreder jur Auswahl à St. von 65 Mf. an, 1 Jahr Garantie, Mayer, Wellriphr. 27.

10-20 Leclanché-Elemente 1. Badessen iss Island an derk.

3. erfragen im Tagbl.-Berl.

1. baydesseitiges Schreibbult.

2. Live. Erdschreibt.

2. Leden-Regate fofort diffig absugaden. Rab. an er. hah. im Tagbl.-Kontor, Schalterfragen im Tagbl.-Berling.

5. Badessen in Tagbl.-Berling.

1. Badessen in Tagbl.-Berl

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

ju verlaufen, 80 flammig, für elettr. Licht eingerächtet.

Mlagifirat Langenfchwalbach.

Gaslütter,

großer Sflamm., für jeben Breis abzug. Eickmeyer Nachfolger, Bilhelmftrage, Ede Burgftrage,

Samely-(Wand-)Aessel für Dampfheigung, geeignet für Budbendereim (Belgenloch.), frütbereien, Wafdanftalten ufm., billig gu berfnufen. Rab. im Lagblatt-Rontor. Schalterballe rechts.

Mehrere Reservoirs billig su verfaufen. Michanblung Wellripftraße 39.

Makulatur

in Pankan an 50 Mg., der Zentuer Mk. 4 .-n haten in Tagblatt-Verlag. Longgonee at

Raufaeluche

Juwelen, Golb- u. Gilbermaren, Bfanbicheine werben an- und verfauft. Himann, Maing, Glaraftrafie 4.

Beffere Briefmatkensammlung,

afte Briefe und Gingel-Marten gu gutem Breife gu tauten gefucht. G. Frid Brivatier, Biebrich am Rh. DamenaRieider, Madden. unb Anaben.

ungige, Militars Ilni-formen, Baiche, Stiefel, Betten, Mabel ben höchsten Breis erzielen will, ber beitelle M. Sagelster, Biebetch, Rathausstraße 70. Chriftl. Sandler.

Endwig, Metgergaffe 12, tommt und gablt für getrag. herrenfleiber, Conbe und Sabugebiffe bobe Breife.

Transtummer. Lil. Webergasse9, I, fein Laben, Telephon 3331, anblt bie allerhöchften Preife f. guterb. Betr.-, Damen- it, Rinberfleib., Schube, Belze, Golb, Sifth, Rabngeb. Boitt. gen

Alm Grosshut, Grabenftrage 26, fein Laben, 3895 Telephon 3895, sault nachtveislich am beffen für herrens, Damens und Rinberti., Schnhe, Beise, Golb, Sib., Jahngeb. Boftl. gen.

A. Geizhals, Beteigere. 25, fauft von Berrichaften zu bohen Brifen gut erhalt. Rieber, Uniformen, Belge,

alte Zahngebiffe, Gold, Gilber u. Brillanten, Antiquitaten, Bfanbfdeine. Geößt, n. alt. Gefch. a. Bl.

Meider, Sonte, Baiche, Jahngebisse, Sieber lauft D. Sipper, Richfir. 11, Mt. 2.

Trau Kleim. Conlinftr. 3, 1. Tel. 3490 Ballt ben höchften Breis tür guterhalt. Berreus und Damenfleiber.

I. Groffhut, Mengergaffe 27 lauft b. herrichaften gu bob. Breifen guterh. herren, Damen- u. Kinderll., Schuhe, Belge, Bahngebiff., Bfanbicheine, Alt Gold, Silb., Brillanten. Poftt. gen.

Schiffer, Mehgergaffe 21, Tel. 3697, fauft gu hoh, Breifen guterh, herru-lleiber, Militarjaden, Sticfel, Bfaud-ideine, Gotb, Gilber u. Brillanten.

Herrenfleider oon beff. Serrichaft zu taufen gef. Dif. u. 2, 770 an ben Zagbl. Berl. Frad-Unjug

ffir Reffner gu taufen gefucht. Off.

wiöbel.

Einrichtungen, gang, auch gefeilt, bis aum eloganteften Genre, fauft jederzeit gegen bar. Offerten unter D. 766 an ben Tagbl.-Verlag. Buurben, Papier, Flaschen, Ellen, Afeider, Schuhe n. fauft und bolt ab S. Sipper. Orantenftr. 54, ARtb. 2.

Lutant

bon altem Gifen, Metall, Lumben, Gummi, Neutindabfälle, Papier (n. Garantie bes Ginft.), Flafchen und Hafenfellen bei Wilhelm Mieres,

Melirigfir. 39. — Telephon 1834.

Bachtgejuche

mantionstädige Wirtsleufe fuchen auf 1. Oft., event. fraber, guigehenbe Birtidiaft au padrien ob. in Sertretung zu übern. Umgegend Biesbaden oder Kheingan bevorzugt. Offert, u. E. 6 an den Tagbi.-BerL

Unterridit

Wirksame Nachhilfe finden Gymnasiasten u. Realschüler bei viel-seitig erfahr. Philologen. In kl. Gruppen täglich 13/2—2 Arbeits-stunden, Monat 20 M. Langjahrige Erfolge. Vorbereitung auf Schul-u. Militär-Examen unter günst. Bedingungen. Man schreibe unter U. 4 an die Tagbl.-Zweigstelle Bismarckring 29. Franicin Loewenson, ftaailich gepr Sprachlehrerin, Schiersteiner Str. 13, P.

Young English Lady - University of London - gives English lessons and conversation.
"B" — 17 II Horrngartenstrasse.

Engl. Unterr. Rheinstr. 71, II. Austaufde-Stunde

w. jg, Englänberin m. benticher Dame (Ronversation auf Spaziergangen). Dif. n. G. 778 an ben Tagbl-Beriag.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.

A. Wienzell. Adolf-alles 33, 3.

Bücherrevisor u. kaufm. Sachverständiger, 8 Wörthstrasse 8,

erteilt in gediegener Weise privaten Einzelunterricht in der Buchführung und dazu gehörigem Wissen,

Langjährige reiche Erfahrung.

Gründl. Klavier-Unterricht für Anfangs- u. Mittelflaffen 8 bis 12 Mf., Gefangunterricht 20 Mf., bei wöchentlich 2 Leftionen. Borgügl. Referens, Anmelb. erbet. Dienstag, Freitag, Sunnabend vormittags ober fdriftlich Rheinftrage 69, Barterre.

Berloren Gefunden

Berl. auf b. Weg Rurh.-Martiftr. eine Brieftasche

mit Inhalt 1 Kurtagfarte, Abgug, a. gute Bel. beim Bortier, Rolnifder Dof.

Geschäftliche Empfehlungen

Voridal. Privat-Mittagsn. Abendtifch gutburg., von 70 Big. au, auch außer bem Saufe. Roch-geichnit Bellmundftrage 36, 1. Sehr gut. Privat-Mittagtisch Benfion Charlotte, Mitolasftraße 39.

Orima Orivat-Mittagstild Bismard-Ring 20, 2, an ber Bleichstr. Gardinen-Wald-u. Spannerei Fr. Stalger Wime., Dranienftr, 15, Wth.1.

Baarersak.

29. Mai finden bie

Merattich geprüfter Masseur

Massage Emilie Sammet Frl. N. Kupfer Schwed, kiell-Gymnastik, Massage, ärzti. gepr., Manikure, Priedrichstr. 9, 2, a. d. Wilhelmstr.

Fel. D. Rasberger, aratlich geprüft. Spez. Entfeitungs-Maffage. Delaspeeftraße 6, 2.

Bibrationsmaffage,

Mallage Chure-Brandt Gr. Frangista Gafner, geb. Wagner, argtl. gepr. Dranienftrage 50, 3 r.

Haarentfernung

Kirchgasse 17, I. St. Frau E. Gronau.

Bleichftr. 26, 1. 10-7 Uhr. Schwalbacher Strafe 14, 1 r.

Lene Furer. Manikure — Hoonheitspflege Frieda Michel, Tannusfir. 19, 3, Manifure - Pedifure

A. Kornacker. Nerojtraße 4, 2. Schönheitspflege – Manikure Berühmte Bhrenologin, Ropi. u. Danblinien, famie Chiromantie für Berren u. Damen, die erfte am Blage. Bebergafte 58, Bart.

Berühmte Phrenologin Berkhmie Ohrenologin

fowie Chiromantin beutet Rapfe u. Sanblinten für herren u. Damen (auch Gonnt.) Fr. Ella Mosebach, Midjeleberg 12, 3.

Berühmte Ihrenologin, langi Erfahr. Glangenber Erfolg. Frau Anna Müller, Weberg. 49, 1 r.

Sür Betren u. Damen, a Sonntags.
Michelsberg 8, Sbh. 2.
Rate Daufer.
Echt Lenormand. Chiromantin
Ellsa Gauseh, Schwald. Str. 69, 1,
am Michelsberg, früher Conlinfte. 3.

Sanbflächenfunde (Mixion). M. Fischer, Martifix. 25. Spr. 6-9.

Berichiedenes ...

Renaufertigung — Aufarbeitung. Chr. Kopp, Hoftheaterfrijeur, Zimmermannftr. 6, 3. Boftfartenbestellung genügt. Sprechzeit nachmittags.

Dampf-Bettfedern - Reinigung morgens abacholt und abenbo geliefert. Tel. 1544. Th. Patner. Starffir, 38.

ärzstichen Behandlungen für Rafen-, Gesichts- und Decolletofehler ftatt. Spezial-Geschäft f. Hautpflege Frau D. Korwie, Rheinstraße 43.

und Babemeister, in Rrantenbflege bewandert. Maffage auft b. Saufe. I. Sübner, Michelsberg 24

(ärztl. gepülft) wohnt Langgalfe 39, 2. Sprechit. v. vornt. 10 bis abbs. 9 Uhr.

Maffage, Sophio Bissert, arzti. geprüft. Dosbeimer Straße 10,1. Massage—Maniture

Maffage, arztlich gept., Marie Lanener, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg.

or. He'ene Beumelburg, argif. gept., Mainger Strafe 17, Part.

Erstes u. litestes Institut für 🖁

Gesichtspflege System Dr. Classen.

****** Manifure Fanny Federowna.

Manikure – Schonkeitspilege.

- Frifieren

Sanblinienbeutung. Ida Giauche, Meigergaffe 29, 1. Rabe Golbgaffe.

Berühmte Phrenologia Anna Hellbach, Michelsberg 26, Bbh 2.

Berühmte erftflaffige

Phrenologiu.

Die vielgesuchte Berenologin wohnt jeht Dochheimer Strafe 13, 1. (Rur für Damen.) Marg. Jehle. Charafterbeurteilung (n. Danbichrift),

Stiller Teifhaber ob, Gefellichafter mit 40-50 Mine u. beb. Untern. gef. Dif. u. R. L. 70 hauptpoftlagernb.

Calle feben uns, um einer immerwieder auftreten-den irrigen Annahme zu be-gegnen, wiederholt zu der Cr-Wiesbadener Tagblatt

keine Anzeigen-Sammler

log. Ahquiliteure bejdöftligt, bağ aber jaine Angelgen-Abteilung (Sernipreber-Ruf: «Tagblatt-Bauns Itr. 6650-53 von Elbe macgens bis & Ubr obenbs, auger Sonniags) in bejonderen und bringenden Söllen dem Wunfde um Entfendung eines jachkundigen Vertreters jeels gern entjereden wird, sonsonssons

Der Verlag des Wiesbadener Tagbiatis.

Sichere Egifteng mit ca. Mt. 10,000 Berbienft. Beg. Sterbefall foll ein dem. techn, Fabritat. Geich. (Konjum-Urtifel) in vottem Betrieb m. b. lauf. Auftr., gut geich. Berfonal, fof. verfauft werben. Bollft. Einführung, daher f. jed. Kanfm. paff. Rötig. Kabital Mt. 20,000. Off. unt. M. 770 an Tagbl.-Berl.

Leien, Darlehen bis zu 1500 Wt. gegen Sicherheit (Faufibfand, Absichluß flein. Lebendverf, ufw.) du bergeben. Bevors, Berlonen in sich. Lebendstell. (Beamfe ufw.). Offerten u. J. 743 an den Tagbl. Berlag.

500 Mark zu leihen gelucht geg. gute Binien u. pantil. Rudjahl. Ang. u. J. 767 an ben Tagbl.-B. erb.

Tüchtiger Pertreter

cm Raufmannsgericht gegen gute Bergutung gesucht. Off. u. B. B. 389 an Juvalibendant, Dresben. F 169

Die Hamplagemint

einer großen beutiden Feuer-verficher ges Gefellichaft ift für Wiedbaben F70

zu besetzen.

Größeres Intaso vorbanden. Kaution erforderlich, Es wird auf umfangreich Keugeickätt restettiert. Offerten unter C. 4303 an Sassenstein u. Bogier, A.-G., Frantsurt am Wain.

Soh. Einkommen.

Bornehmes rühmlichst bekanntes Unternehmen sucht an allen Pläten Bertreter. Da Branchefenntnisse nicht ersorberlich, für Damen und Gerren im Saupt- ober Rebenberuf geeignet. Für Muster (Berkufsur. 40 Mt.). 15 Mt. ersorberlich. Off. u. M. 764 an ben Tagbl.-Bersag.

Rebegewandte Ranfleute ftellentofe junge Kanfleute fonnen guten Berbienft finden. Ras. im Tagbl. Berlag.

Auto vermietet Telephon 6195.

Miet=Betten gu haben 9 Ellenbogengaffe 9.

Fran S. Granfensald, Bleichftr. 36, 1. bill. 5. verm. Rab. Al. Burgftr. 5, 2. L. Seybold, ärztl. gepr. Majjeur.

Tuditige faubere Chelente in mittl. Jahr., o. K., such. Hansberwalt. 1. Juli ob. später. R. Schwalbacher Str. 46, P.

Prof. Ehrlich's Bedeut. f. d. Wissensch., sowie

Geschlechtskranke,

Heilung der Generrhee (Harnröhrenausiluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör. Aufkl. Brosch. 10, diskr. verschlossen Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Frankfurt a.M., Kronpr.-Str. 45 Köin, U. Sachsenhausen 9. Berlin W. 8, Leinziger Str. 108.

Aelterer herr fucht für einige Sinnben per Tag Bartner

jum Dominofpiel,

am liebften im Rurhaus. Offerten unter G. 770 an ben Tagbi. Berlag.

Jung. finderl. Chebnar fucht beff. Kind (Anabe) nach Mains in gute Bflege su nehmen. Off, u. B. 7976 an D. Frens, Mains.

Dame fucht biotrete Privat-Entbinbung. Off. unt. V. 7973 on D. Frenz, Maing.

Brivat Entb. und Benfion bei Fren Milb. Bebamme, Shwale bader Gtrafe 61, 2. Stage.

Damen

finden ftreng bistrete liebevolle Aufnahme bei deutscher Debantne a. D.; fein Seimbericht, fein Bormund er-joederlich, was überall unumgänglich ist. Bittoe L. Barr, Ranch (Frank-reich), Lue Pasteur St.

Hebamme

F 67 I. Klasse Frau Margot, Genf,

Rue du Rhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionäringen,

Privat-, Familien-, sowie

Heirats-Auskünfte über Ruf, Char., Vermögen, Einkom. ev. Mitgift, Lebensw., Vorleben etc. erteilt diskret u. gewissenhaft an allen Plätzen der Welt. Ermittlungen, Be-

obachtungen Detektiv-Union

Auskunftabüro Am Römertor I. Ecke Langg. - Tel. 3539. -

Heirat!

Wither, mit 1 Kind (10 J.), ebg., in guier Stell., Jahreseinfourmen, 2000 Kt., w. fich zu berheiraten mit Dame (nicht u. 35 Jahren). Withesehne Kinder nicht ausgeschlossen. Etwas Vermögen erwinigt. Offert. u. S. 769 an den Lagdl-Berlag.

omitor

Anfang 30er, mit sehr großem Bere

Heirat

mit Dame aus nur geb. Fam. u. ans gleicher gesellschaftlicher und wern möglich auch finauzieller Sphäre. Agenien verbeten. Offerten under A. 583 an den Tagbl.-Beriag.

Iwecks baldiger Heirat

wünscht Bestber eines guigeh, seinem Geschäfts u. Danies, Stadt in hübsch, Gegend, mit einer ebangel, netten Dame, Ende Woer, aus achst Nam, am liebsten solche, welche schon laufemannich oder im Ladengeschäft tot, war, sennen an sernen. Bermögen nicht erford. Gest. Unerbieten mit Bild, w. auf Bunsch sofort zurüchgesandt w., unter A. 586 an den Lagdi.-Berlag erbeien.

Belohunng.

Wer weift für Raufm., Witter in Ber iself für Kanyin. Bitwer in ben 40er I., mit I Knaben v. 12 u. 13 J., w. dompl. Bohn. Surricht. be-fitt u. d. Knaben e. Berm. v. 4000 Wark, tweats Geirat Fräulein ober Bitwe, in den Voerst Fräulein ober Editwe, in den Voerst Fräulein der e. Labengeich. (Kolonialwaren beb.) ist gegen behe Belsbaung und. Off. unt. A. 581 an den Lagbi-Berlag.

Für sehr vermögende 1. Dame,

ebang., iedoch einfach und hanslich erzogen, w. ebne beren Wiffen baff. Beirat gesucht. Junge herren in ge-ficherter Lebenstell., Beamte, Sberfebrer ufw. bevorzugt Bermittler verbeten. Strengfte Distretion ver-langt u. sugeficeet. Offerten unter I, 770 an ben Tagbl.-Berlag.

Unabhängige best bermög. Dame wünscht fich mit mittlerem Beauten ober Leheer in mittleren Jahren zu verheiraten, Offerten unter B. 770 an ben Tagbl.-Berlag.



L, SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21

BUCH- UND KUNSTDRUCKEREL



HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.



Auf unserer letten Berliner Sinkaufsreise kauften wir enorme Poften

Eleg. Hochsommer-Konfektion

zu besonders billigen Gelegenheitspreisen.



Colienne=Koftume

Gelegenheitspreis: 6500 unb 7500

Elegante

Frotté=Koltume

Belegenheitspreis: 2200 2900 3500

Elegante

Leinen = Rips = Koltume

Gelegenheitspreis: 1800 2400 3200

Einfache

Leinen=Koltume

Gelegenheitspreis: 750 1200 1650

Reichte

Wollmusseline = Releider

Selegenheitispreis: 1050 und 1250

Bibliche weiße

Voil= Rleider

Gelegenheitspreis: 1650 1950 2400

Elegante

Eolienne= und Seiden= Mäntel

Gelegenheitspreis: 2400 3200 4200

Hange

Popeline=Mäntel

Gelegenheitspreis: 1050 1250 1500 1900

Wallerdichte

Gummityne-Mäntel

Gelegenheitspreis: 1950 2200 2400 2800

Schwarze und blaue

Alpaka-Mantel

Selegenheitspreis: 1350 1750 2200

Enorme Polien

Moltum=Mocke

Gelegenheitspreis: 3^{90} 5^{90} 7^{90}

Moltum-Mocke

in Leinen, Frotté, Golienne, Bopeline ac.

enorm billig.

3m 1. 5000 find mehrere Cansend Basch-Blusen 3u billigen Gelegenheitspreisen ausgelegt.

Leonhard Tietz an. Tes. Mainz.

Seite 18.

MMCD-DECHERIGECH

von Konfettion für Knaben, Mädchen, Badfifche u. ichlante Damen.

Um Dienstag, ben 27. Mai, bis Freitag, ben 30. Mai, fowie am Dienstag, den 3. Juni, bis Donnerstag, den 5. Juni er., jeweile vormittage 9% bis 12 Uhr, und nachmittage von 2% bis 6 Uhr,

berfteigere ich im Auftrage bes Herrn Carl Brodt als gerichtlich beftellter Ronfureverwalter im Ronfurje ber Firma Blume & Roder hier, Die gesamten noch vorhandenen großen Warenbestände in meinem Berfteigerungsfaale

23 Schwalbacher Str. 23.

Bum Musgebot fommen:

ca. 140 Jaden, Gefellichafte und Baichfleiber in weiß und farbig für fchlante Damen,

ea. 320 Maddenfleider, weiß, ichwarz und farbig, in Wolle und Bafdiftoffen,

ca. 235 Roffmmroce in fcmarz, blau, weiß, englifch, 2Baids und Tennisitoffen,

ca. 300 Paletote u. Mantel in blau, weiß, englifch u. Phantafiestoffen, Geibe u. Camt, bon Baby- bis Damen-Groffen, Abendmantel, Golffaden,

ca. 180 Damen, Madden- u. Badfifch-Blufen in fdwarg, weiß und farbig, Bolle, Geibe, Samt u. Bafchftoffen,

Rinder-Raltenrödden, Trifothojen,

Untertaillen, Lebergürtel. Rinder-Belg. u. Blufchgarnituren, Muffe, Stolas ca. 300 Madden- u. Anaben-Commer- u. Winter-

hüte, Mügen, Südwester u. Wollhanben, ea. 290 Anaben- u. Mädchen-Schurzen in weiß, farbig u. fcwarz Alvala,

ca. 350 Ruaben-Muguge in blau, englisch und farbig, Bolle, Samt, Seibe u. Walchstoffen,

ca. 200 Ruaben Sweaters u. Blufen,

ca. 80 Anaben-Baletote in blau und englifd, ca. 50 Rinder Bettermantel u. Capes, Ilnterhofen, Belge u. Rrimmerfragen, Robelgarnituren, Gerviteurs,

Gamafchen, Umlegefragen u. bgl. m. meifibietenb gegen Bargablung.

Sämtliche Waren find prima gabrifate u. nur neue Sachen, da das Geschäft erft ein Jahr bestanden hat.

Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator, Schwalbacher Strafe 23. Telephon 2941.

Bir bringen gur Kenninis, bag wir alle Einrichtungen für bie Aufnahme von Sunden, Ragen, Bogeln, für Baden, für Erfrankungen, für Toten, Befeitigung ber Radaver uim.

sen bergerichtet reip, berbollfommnet haben und bitten unfere Ginrichtungen ju besichtigen und bavon Gebrauch zu machen.

Tierschutz-Verein Wiesbaden. E. D.

William Lasson's Hair-Elixir



nimmt unter allen gegen das Ausfalien der Hare, sowie zur Stärlomg und Kräftigung des Haarwechses empfoblenen Mettein unstreitig den erraten Räng ein.

Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft au Stellen, wo überlaunt keine Haarwurzeln vorhauden sind, Haare zu erzeuden – (dem ein solches Mittei gibt es nicht, wennachon dien von maschen auseren Tincturen in den Zeitungen fähschlich behauptet wird) – wohl aber slärkt es eie Kopfinant und die Haarwurzeln derartig, dass das Ausfallen des Haares in kurzer Zeit aufbört und sich aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zaahtreiche praktitische Versuche festgestellt ist.

Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel keinen wieden der Grannschaft Auf die Farbe des Haares

Einfluss, zuck enthält es Beinerlei der Gesundheit irgendwie schädliche Steffe. Preis per Flacon Ma. 3.50 = 4.50 Ges. gesch. In Wiesbaden zu haben bei Parf. Altstaetter, Webergasse 20.

EXISTENZ.

Der Alleinvertrieb einer epochemachenden Erfindung, die von jedermann als ein Bedürfnis anerkannt wird, ist städteweise zu vergeben. Fachkenntnisse nicht nötig. Verdienst ca. 12,000 Mark. Zur Uebernahme sind ca. 3000 Mark erforderlich. Näh. Freitag und Sonnabend von 10-1 und 4-6 Uhr im Hotel "Tannhäuser". und Sonnabend von 10-1 und 4-6 Uhr im Hotel GUTTMANN.

1000000000000000000000000

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Maß. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2. "Benn Sie von harinädigen Sant-misichlagen, Flechten,

Hautjucken

usw. geplagt sind, so daß der Sautreis Sie micht schlafen läßt, beingt Ihnen Salnderma" tosch Erfeichterung". Herzill, warm empf. Dose 50 Bi. u. 1 Mf. (härspie Korm) bei William Rachenbeimer, Bismardeing 1, C. Borbehl, Kheinste. 67, Chr. Tanber, heincha 20, K. D. Miller, Bismardeing 31, D. Brah, Bellribitrate 25, Drogerie Mext, Echwalbacher, Ech Raurisiuster. Echwalbacher, Echwalba

das Pfund MK. 1.00

reinschmeckend und kräftig, alle anderen Sorten gut und Lilligst zu haben bei den Mitglieders der Einund Verkaufs-Genossenschaft

Umtlich ... Ung ar:

Bekonnimadjung.

Freitag, ben 23. Wai 1913, nach-mirt. 3 Uhr, berfteigere ich gwangs-weise im Bfanblofale

Rengaffe 22, bier: 8 Büfetts, 4 Diwans, 8 Bücher-schränke, 1 Spicgelschrank, 2 Ber-

tifos, 1 Figurenitänder, 2 Cofas, 7 Bilber, i Bogelftänber, 1 Tür-portiere, 1 Kleiberschrank, zwei Schreibtische, 1 Rähtisch, 1 Bult, 1 Giefdrant, 70 Stud Geweihe u 1 Mabier.

Birsbaben, ben 21. Mai 1918. Sedes, Gerichtsvollzieher, Mheingauer Cir. 8, 2.

Staarlicher Wander-Aursus für Heiser und Maschinisten.
In der Zeit vom 9. die einschließlich 23. Juni d. 3. soll in Frankurt am Main ein staatlicher Bander-Kursus für Seizer und Maschinisten abgehalten werden. Bewerder müßen

abgehalten verden. Generver mugen mindestens 1 Jahr als heizer ober Waschinis im praktischen Betriebe tätig gewesen sein, sedah können Ausknahmen augelassen verägt 6 Wark. Weldungen sind die zum 25. Mai d. J. an den Dampskssel-lleberwachungsverein in Frankfurt a. W., Bikteria-Allee 1, zu richten.

Standesamt Wiesbaden. (Ra bous, Simmer Mr. 30; geöffnet an Wochentagen von 8 bis bei blet für Ebeichlichungen nur Dienstags, Darmerkaus und Sambiags.)

Dienstagk Bennerstass ind Samstagk)

Sterbefälle,

Mai 16.: Sufamie Riefer, 65 J.

— Kentner Julius Böninger, 82 J.

— Chefran Seilie Sandel, geh.
Willer, 55 J.— 17.: Klara Bahlheim, 1 J.— Marie Bejd, 18 J.—
Kaglöhner Karl Junker, 17 J.—
Koglöhner Karl Junker, 18 J.—
Koglöhner Karl Junker, 62 J.—
Koglöhner Kring, geb. Kogl, 54 J.—
Kön, geb. Bouffier, 62 J.—
Kothe, 78 J.—
Koglöhner Kring, geb. Kogl, 54 J.—
Koglöhner Kring, geb. Kogl, 54 J.—
Koglöhner Kring, geb. Kogl, 54 J.—
Koglöhner Kring, geb. Kogl, 60 J.—
Kobemeiner Kring Kagl, 60 J.—
Kaglinger, 18 J.—
Kaglin



Fotogr. Aufnahmen u.

and nach jeder Platte u. Bild .

Lichtechte Kunst=Drucke

für Fachfotografen bez Presse!

mit Stahtmetrate von Mf. 55 an. Gustav Mollath, Friedrichftrage 46.

(Luxemburgstrasse) altrenommiert. Geschäft.

Inh.: Apotheker Behmenn. Sämtliche Kolonial-, Material-, Farbwaren, Drogen, Chemikalien.

Spez, Weltbohnerwachs ohne Glatte, Flüß. Yoghurt-Perment von höchster Aktivität. *** Informierende Broschüre gratis

Bahlreiche Dantidreiben bestätigen, das Obermeher's Rebi-sinal Derba-Seife bei Pis

Sautausschlägen

die denkbar gunstigt, Erfolge zeitigt. Berlangen Sie daher ansdrücklich Obermeyer's Wedizinal Derba-Seife. Obermeyer's Mebiginal Derba-Seife. Oerba-Seife a Stüd 50 Ki., 30 % verftärftes Fräparat Mf. 1.—. But Rachdehandl. Oerba-Greme a Lube 75 Ki., Glasboje Mf. 1.50. Zu h. in den Avolf. u. Drog. v. F. H. Mührer, Brecher (H. Disgen), Will. Madpen, heimer, R. Göttel, W. Graefe, R. Sehh, L. Kimmel, E. Mochus, S. Kueipp, Chr. Tauber Rachfolg., S. Kueipp, Chr. Tauber Rachfolg., S. Miert, S. Krah, R. Brofinsth und O. Liste.

D. Silic. Best-indtelle: 90 % Selfe, 3,5 % Clematis erecta, 2 % Salvia. 3,5 % Herpiaria, 1 % Arnica.



Vertreter:

VANDERER WERKE A.G.

Vollkommenheit

Eleganz

Karl Kreidel 36 Webergusse 36.

- Spargel friich gestochen, 1. Qual., Boutolli Mt. 5,50, versendet franto u. Rach-nahme Soflieferant Gutmann, Seppenheim, Rheinheften. F 122



Mt. 1.97 (2.15) holland. II, Mt. 1.93 (2.10) bentiche II, Mt. 1.60 (1.85) bentiche III, 901, 2.01 (2.30) belgiide l

Mr. 1.86 (2.07) belgifche III. (Die Meinen Bablen in () finb bie vorausfichtl. im herbit unb Binter in Biesbaben eintret, erhöht. Lagerpreife. 30 T. Biel) vom nächsten Baggon bireft ans Haus geliefert gegen Coffa in Lofer Fuhre

(bei Abnahme über 20 Bentner). Bom Lager 10 Bf. mehr.

W. Ruppert & Co., Roblen, Rots, Brifets, Brennholg, Mauritinoftr. 5 - Zel. 32 (neben Allgem Borichus Berein).

Die teuren Winterpreise treten Ende Juli ein. Deshalb muß man jest taufen, dann hat man im herbit und Winter 876 billige Kohlen!

"Blanca", ficheres Mittel gegen

Majenrote,

bei Drogerie Moebus, Tannusfir. 25 Frijenr Gust. Tettenborn, Große Burgftrage 9.

> Brima feinfte Sügrahmbutter,

nur von Weibetieren gewonnen, find noch einzelne Bojten abzugeben bei

Orfonomierat Schiffert, Schniftenbergerhof, Rreis Migen.

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei.

Gegr. 1856. Selefon 111.

Saramagazin

Shwalbadjerftr. 36. Lieferant bes Bereins für Feuerbelintinng.

lleberführungen bon und nach auswärts mit eigenen Beichen-

Daniellen Rachrichten

heute entichlief fanft nach langem Leiben unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Großmutter, Schweft Schwägerin und Tante,

geb. Runtier, im 67. Lebensinhre.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Wiedbaben, 21. Mai 1913.

Die Beerbigung findet am Samstag, den 24. b. Mts., nachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Subfriebbojs aus fratt.

Codes-Anzeige.

Montag fruh entichlief fauft nach langerer Krantheit mein Gatte, unfer Bater, Bruber und Schwager,

Die trauernden Sinterbliebenen.

Biesbaben, ben 21. Dai 1913.

Zi

Die Beerbigung findet Freitag vormittag, 101/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friebhofes aus nach bem Rorbfriebhof ftatt.

Danksagung.

Für bie gablreichen Beweife berglicher Teilnahme an bem uns jo fcwer betroffenen Berlufte meines lieben Mannes und unferes lieben Baters, bes

Berrn Amtsgerichtsfehreture Andwig Seulberger,

fagen wir hiermit Allen, die ihm die leste Chre enviefen, unferen herzlichften Dant. Die trauernben Sinterbliebenen:

> Anna Seulberger, geb. Schroeber, gedwig Seulberger, Alfred Seniberger.

Wicobaben, ben 21. Mai 1913.

Mr. 233.

DUNARIS-TRINKKUREN.

Donnerstag, 22. Mai 1913.

GICHT UND HARNSAURE. GEGEN

DUNARIS-NATRON-LITHION-QUELLE, DAUN-EIFEL.

PROSPEKTE GRATIS.

Hauptve wieb für Wiesbaden u. Umgebung: Bueimrich Kameipp, Goldgasse 9. Telephon 2078.



Sonder - Ausstellung.

Infolge Anregung aus Kundenkreisen und um Verlebten den Beweis unserer Leistungsfähigkeit für Braut-Ausstattungen in allen Preislagen erneut zu zeigen, bieten wir in einer

Sonder-Ausstellung

Braut-Ausstattungen, für die wir bezügl. grundgediegener Ausführung dieselben Garantien bieten wie bei unseren teuersten Einrichtungen.

Wir offerieren 3 bezw. 4 Zimmer-Brautausstattungen einschl. Teppichen und Fenster-Dekorationen komplett zu Mk. 3500.-, Mk. 4800.-, Mk. 6000.- und laden zu deren Besichtigung höflichst ein.

Hermann Krekel & Co.,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 36.

Möbel, Innen-Ausbau, Braut-Ausstattungen. Fernruf 443.



Zu haben Telephon 4181.

Man achte darauf, dass jeder Kocher den Namen "Haller" trägt u. lasse sich amtliche Atteste über die Sparsamkeit des Brenners vorlegen.



. Colo Mamo

liebt ein zartes, reines Geficht, roliges, jugendfrisches Ansiehen und blendend ichonen Teint. Dies erzeugt

Stedenpferd = Seife

(bie beste Litienmilch-Seife) à St. 50 Bf. Die Wirtung erhobt

Dada Cream welcher rote und riflige Haut weiß und fammetweich macht. Tube 50 Bf. bei Wilh, Machenheimer, Ferd. Alexi, R. Petermann, Ed. Brecher, A. Cratz, Ernst Kocks, Otto Lille, Rich. Seyb, F. Altstactter Wwe., Ad. Gärtner, Bruno Backe.

800000000000

Reiher u. Fantasies, Blumen u. Strohhüte

etc. etc. zu ganz besonders billigen Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

Engros Wiesbaden Detail

Priedrichstr. 39, I. Stock, Ecke Neugasse, 80000000000

0



Bandtafchen, Reifetoffer, Blufentoffer, Rudfade, Portemonnaies

und alle Lebermaren. Größte Auswahl. Billigfte Breife

A. Letschert, Faulbrunnenftraße 10.

lige Capeten

fauft man, ba fein Laben, bei Carl August Wagner, Albeinstraße 65, neben Reftaur Bies, Fernruf 3377. Burudgefehte Tapeten unb Refte enorm billig.

Schuhbesohlen! Weinschubsohlwerk

K. Platiner, Manergaffe 12.

Freitag, ben 23. Mai 1913, abendo 81/2 Uhr, im Klubjimmer ber Bariburg, Schwalbocher Strage 51:

Ordentliche Generalversammlung

zu der unsere Mitglieder hiermit ergebenit eingesaben werden.
Tagedordmung: 1. Entgegennahme des Jahresberichts, 2. Bericht der Rechnungsprüser, 3. Rechnungsabsage für 1912/13, 4. Bahl einer Rechnungsprüfungssommission, 5. Hausbaltsplan für 1913/14, 6. Reutwahl anstelle der sahungsgemäß ausschenden Berkandsmitglieder, Hersen Zimmermeister Becht, Briv. Bechmann. Schreinermeister Ed. Hansohn, hösighreinermeister Moog, Schulmachermeister E. Rumpf, 7. Beratung der Anträge an der am 30. Juni und 1. Juli mochheim katsfindenden Generalversammlung des Gewerbevereins für Achsan, inshelendere betr. Schungsänderung, eb. Anträge hierzu, 8. Wahl von insbeionbere betr. Copungsanberung, ev. Anfrage hierzu, 8. Bahl von 10 Abgeordneten gu biefer Berfammlung, 9. Conftiges.

Der Borfigenbe: Ch. Dahne.

Ber gute Möbel billig Wellrititraße 6. faufen will, wende sich Größtes Lager in: Schlaf-, Speise-, Bohnzimmern, Rüchen, sowie Nohr-, Leder-, Burean-, Korbmöbeln u. Bettwert. — Nur erstlassige Bare unter weitgehender Carantie. — Eigene Schreinerei und Tapezierer-Wertstätte.

Anton Maurer, Schreinermeifter, Wellrigftrage 6.

Eisschränke

in bester Konstruktion und solidester Ausführung, mit Glas oder Zinkblech belegt,

Eismaschinen

neuester Konstruktion mit durchsichtigem Deckel.

in vielen Ausführungen.

Speisenschränke.

Billigste Preise.

Grosse Auswahl.

Eisformen

Kirchgasse 47.

liefert in jedem Quantum zum billigsten Tagespreise frei Haus die

Sedanstrasse 5.

Telephon 946.

Teufels Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes an-genehmes Sitzen, in allen Grössen von Mk. 3.75 bis 14.— Mk.

Teufels Marsgürtel.

Fernsprecher 717. Weibliche Bedienung.

Kirchgasse 20.

Billmar, Riebernhaufen.

Jatob Dauer, Schmittberg 18.

August Billmar, Ibfteinerftrage.

Seinrich Borner, Saus Rr. 165a.

Ernst Knauf, Taunusstraße 5.

Friedrich Belt, Rebritraße 17a

Adam Jung, Hahnenstraße 2.

Benriette Schneiber, Wive,

Seinzich Rupp, Kirchgaffe 4.

ficineritrage.

Chr. Tauber Hadif., R. Petermann,

kann das Wiesbadener Tagblatt durch folgende Agenturen bezogen werden:

Unringen: Blebrich: Bierftabt:

Bredenheim: Dauborn: Dobbeim:

Eltville: Erbadi: Erbenheim:

Weifenheim: Hahn i T.:

Solsbaufen a. b. D .: Auguft Blum,

Ibftein: Naftabt: Nobannisberg:

Wilhelm Reuß, Langgalle. die befannten 28 Ausgabeftellen. Albert Seberlein, Erbenheimerftrage 16. Frang Schmarg Ber, Balbitrage.

Georg Abelf Anapp, Rufter. Rarl Schmidt, Reugaffe 56, und bie befannten 8 Musgabeitellen. Frit Raht, Schmittstraße 1. Joh. Buich 2er, Ringftraße. Frau Stob, Wine., Rengaffe. Elife Sprenger, Wive., Bereftr. 14, Frau Rorner, Marfirage 4.

Solshaufen ü. Mar: Lubwig Gibfginger, Rlofterftr. 117. Frau Buife Schlotter, Beibenmubl-

Gartner Rarl Martin. Elife Sprenger, Wive., Geisenheim, Bergitraße 14. Aloppenheim: Bhilipp Röhler.

Ronigshofen:

2g. Schwalbach: Marienberg: Miebernhaufen: Rieber-Balluf:

Morbenftabt: Defirid: Mambach: Rabesheim:

Schierftein a. Rin: Wilhelm Sell, Maingerftrage 21. Sonnenberg:

Bellou: Wehen:

Wefterburg: Wintel:

Fr. Rath. Wiefenborn, Rambacher. Strafe 5 u. die bekannten 4 Ausgabeftellen.

Briebr. Bilb. Rubfamen, Reuftr.

Balentin Schwab, Felbftrage 2.

Schuhmacher Ferb. Bell, Bilbeime, firage 8.

Matheus Dersbroff, Wive., Jafobitr

Bezugs-Bestellungen werden daselbft jederzeit entgegengenommen.

Der Derlag.

Eppstein i. T.

Conntag, ben 1., n. Montag, ben 2. Juni, nachm. 21/2 Uhr. Weft- und Mordfribune 5 u. 4 3Ak., Oftribune 3 3Ak. 300 Mitwirfende, Umgug, Feftplat.

Borberfauf: J. Schottenfels & Co., Wiesbaden, Theaterfolounade 29.

Bader-Alub,, Seiterfeit", Wiesbaden

g nach Biebrich Er (Rene Turnhalle). Daselbft von nachmittags 4 Uhr ab: Familien-Unterhaltung mit Tang, wogu alle Freunde und Gönner bes Klubs einladet Der Borftand.

"Narrhalla". Anrnevals-Berein

Bente Donneretag (Fronfeichnam), 22. Mai, nachmittage von 4 Uhr ab: Große humoristische Unterhaltung mit Tanz

im Gaale jur "Reuen Abolfehohe" (Befiber herr Meuchner) unter Mitwirtung bes Rolner Tunnes (herrn Genarong). Muftreten bes Tenoriften herrn Holstein, bes Buffo-Quette, CLT: außerdem bes fleinften Kölner Bunnes (13 Jahre alt), jowie Anftreten der Copraniftin Frl. Stoffe.

Die, Beranftaltung finbet bei Bier Bier Biet Das Romitec.

Fronteichnam, Donnerstag, ben 22. Mai 1913:

in bem herrlichen Gaale ber Alten Abolfshohe (Bef. Pauly), Jos. Holl, Zanglehrer. wogu freundlichft einlabet

Onbe 12 11hr. Mufang 4 Mbr. - Bei Bier. -

Saalbau "Burggraf". Enbftation ber elettr. Bahn. Balbftrage 55, nabe ben Rafernen.

Um Fronleichnamstage, fowie jeben Sonntag:

Tanz-Bergnügen, Grokes

wogu freundlichst einladet

Gintritt frei. Friedrich Schmitzer.

Juftitut für Atemghmnaftif und Stimmbildung Methobe Jeanne van Oldenbarnevelt, Berlin.

Behandlung von: Bronchial- und Lungenipigenkatarrhen, Emphisem, Afthma, verich: Halsleiden, Andmie, Engbrüftigseit, Körper- u. Schön-heitspflege. Patienten nur nach ärztlicher Diagnose. Bilhelmstr. 16, Sartenh. I. Sprecht. vm. 9—1, nchm. 3—6. Fran Cläre Duchow, diplomiert. Fran E. Steek.

Die Refruten der V.=G. Lohengrin heute:

Musfling nach Schierftein, Saalban "Dentider Raifer". Freunde und Gonner find berglich eingelaben.

Canzschüler herrn Ramspott. Gronfeichnamstag: B 10715

Ausflug nach der Aloftermühle.

Tanzschüler des Hrn. Grimm. Heute Ausflug Schierftein, Civoli.

Auftreten ber Sumoriften

Stahl und Lehmann. Beute, Fronteichnambtag:

Großer Ausflug u. Bierftadt,

Caalban "Rofe" (Bei. Schiebener), verb. mit Zang, wogu erg. einlaben Die Zangichniter bee fru. J. Schumm.

Waldluft, Blatter 73. Sente: Tangfrängden, Großes

wozu erg. einlaben Die Tanzichüler bes Herrn W. Klapper.

Bente Lonneretag:

Es laben höff, ein Die Tangichüler bes herrn H. Edingshaus.

Anfang 4 Uhr. Gintritt frei. Tennisplätze Kaiserstrasse.

6-Wochen-Vierteljahrs-Abonnement Dutzendkarten, Lehrstunden.

Gariensilläuite Garantie-Hochdruckempfiehlt Mauritiusstr. 1. - Telephon 3056. -961

> Schröder's Kuranstalt für Naturheilverfahren. Homoopathic, Kränterfaftkuren etc.

Wiesbaden KaiserFriedrich-Ring 5 neben der Ringktrcha Sprechselt v 9-18, 3-7, Sonntage v 9-10.

Mein kombiniertes Heilverfahren nach eklektischem Prinzip hat selbei bei veralteten Leiden off da noch schönste Erfolge wo alle einseitigen Methoden versagten Adolf Schröder

Feinste Matjesheringe

Castlebay Stornoway St. 20 Pf. St. 25 Pf. St. 30 Pf. = Wiederverkäufern und Wirten zu Engrospreisen! =

St. 30 Pf.

Frickel's Fischhallen, Bleichstrasse 20, Kirchgasse 7. Grabenstrasse 16,

Pferde-35. Marienburger Lotterie Lose à I M., 11 St. 16 M. | Ziehung am 7. Juni (Porto und Liste 25 Pig. extra.) 160000 Lose, 2653 Gew. Gesamtw.

Heaptgewinne M. 10000, 4500, 3500 2500, 2000, 1500

in allen durch Plakete kennflic Lose-Vertriebs-Gesettschaft Rgl. Preuß. Letterfe-Einnehm., Berlin C. 2, Burgstraße 27.

A. Molling, Hannover und Berlin, Lennestraffe 4.

村

=== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Donnerstag, ben 22. Mai.

Ronigl. Schanfbiele, Abends 61/2 Ubr: Abon. C.: Die Meifterfinger von 97thrnberg

Refibeng-Theater, Abends 7.30 Uhr:

Bolld - Theater. Radymittags 4 Uhr Die Bulgarin. Abends 8.15 Uhr: Das Liebes-Sanatorium.

(Openetten-Theater Biesbaben, Radi-mittags 8,30 Uhr (fleine Breife); Die Leni von Oberammergan, Abbs.

8 Uhr: Der heilige Rat.
LEurhaus. 12 Uhr: Militär-Bromenade-Kongert an der Wilhelmitz.
4 Uhr: Abonnemenis - Kongert.
8 Uhr, im Ab.: Richard WagnerAbend. Aufomobil-Taunus-Jahrt.

Freitag, ben 23. Mai. Ronigl. Schaufviele. Abenbe 7 Ubr: Abon. D.: Die Beirat wider Billen, hierauf: Der Tartuff.

Mefideng . Theater. Abends 7 Uhr: Die Generalsede. Bolfs - Theater. Abends 8,15 Uhr: Das Liebes-Sanatorium. Operetten-Theater Wiesbaden. 8 Uhr:

Welt geht unter. Rurhaus. 4 u. 8 Uhr: Abonnements-

Reidebnllen-Theater. Abends 8 Uhr: Speatalitäien-Programm.

Biophon - Theater, Bilhelmitraße (hotel Monopol). Nachm. - 8-11 Rinephon - Theater, Launusstraße 1. Radmittags 4—11 Uhr. Oben - Theater, Kirchause.

Erbpring-Reftaurant. Zaglich abenba 7.30 Uhr: Rongert. Spiel-Reffant, Friedrichshof (Garten-

Grabliffement, Tagl.: Gr. Rongert Grabliffement Raiferfaat, Dobbeimer Gr. 10. Tagl. Gr. Runfilertongert. Café Reftaurant "Drient". Täglid: Stünitler-Rongert. Gufe-Reftunrant G. Mitter Unter ben

Giden. Taglid Rongert. Baballa-Reftaur. 8 Uhr: Rongert.

Ennbedmujeum naffanifder Alter-Kimer, Wishelmitraße 24, A. t. (Wedifinet: 1. April bis 15. Oftober, Sonning 10—1, Montag bis Freitag 11—1 u. 3—5; 15. Oftober bis 31. Mars: Sonning u. Mittwoch 11—1 Uhr. Eintritt frei.

Minaris' Kunstfalon, Tounussitr. 6. Banger's Runftfalon, Quifenftr. 4/9.

Unentgeltliche Mechts-Anstanst sür Anbemittelte in Kassan. Sprechtundenplan sür Mai 1913.

Eis bei Limburg, Kathaus: Freisag, den 20., 20 Uhr.

Den 26., 2 Uhr.

Kabemelnbogen, Bahnhof: Kreitag, den 28., 31/4 Uhr.

Wosterburg, Bahnhof: Kreitag, den 28., 31/4 Uhr.

Wosterburg, Bahnhof: Greitag, den 28., 31/4 Uhr.

Wosterburg, Bahnhof: Greitag, den 23., 11/4 Uhr.

Sesterburg, Bahnhof: Freitag, den 23., 11/4 Uhr.

Geheimrat Weher in Biesbaden, Goetheitr. 3, 1, ist auch zu briefl. Beratung der am Erschenn Versinderten, namentlich von Alterssichvochen und Kransen, gern dereit, bertritt Versichertungsamten und bereit, bertritt Versicherungsamten und bereit, von Mainst und sorgt sur sollens und Mainst und sorgt sur sollens und Mainst und sorgt sur sollens und Wainst und Schalbergen Stereis und Schalbergen sollens und Schalbergen und Sch

Schubmacher Hucks.
Die Bibliothefen des BelfsbildungsVereins siehen Sedermann zur Benuhung offen. Die Bibliothef 1
sin der Schule an der Castellitt.)
ilt geöffnet: Countags von 11 dis
1 Udr. Mittwochs von 5 dis 8 Udr.
die Bibliothef 2 sin der Blückerjchule: Dienstag von 5 dis 8 Udr.
die Bibliothef 2 sin der Blückerjchule: Dienstag von 5-7 Udr.
Donnerstags und Samstags von
5-8 Uhr. die Bibliothef 3 sin der
Schule an der oberen Aheinitt.):
Countags v. 11-1 Udr. Donnerstags und Samstags von 5 dis
8 Uhr. die Bibliothef 4 (Sieins
gaße 9): Countag v. 10-12 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5 dis 8 Udr.; die Bhilipp AbegaBibliothef 1. d. Gutenbergschule):
Rontags von 4-6 Uhr. Mittwochs
11. Samstags von 4-7 Uhr.
Boltsteiehalle, Sellmunditraße 45, 1,
Geöffnet: Werttags von 10 dis 1
v. 3-914 Uhr.; Countags geöffnet
von 914-1 Uhr.

Unentgeltliche Rechte-Austunft für | Berein für unentgeltliche Austunft iber Wohlfahrts-Einrichtungen u. Rechtsfragen für Unbemitelte. Sprechftunde werftäglich, außer Mittwoch, abends von 6—7 Uhr. Dosheimer Straße 1 (Arbeitsami, Zimmer Ar. 5).

Frauenbildung - Frauen-n. Lefesimmer: Oranienttabium. Lefezimmer: Oranien-itraße 15, 1. Bücherausgabe täglich bon 10 bis 7 Uhr. Austunfisstelle für Franen - Berufe: Biebrich, Cherusferstraße 9.

Frauentsub E. B., Oronienstr. 15, 1. Für Mitglieder geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Burforgeverein Johannesftift. . G. B. Bwed: Sout und Reitung ber gefährbeten weibliden Jugend. Bureau: Luifenplat 8, B. Sprech-ftunden Dienstog u. Donnerstag, borm, bon 10—11 Uhr, Samstag, nachm, bon 4—5 Uhr.

Rathol. Gurforge Berein für Franen, Mäbchen u. Linder. E. B. Burean: Abeinstruße 52, B. Sprechsunden: Ichen Morgen von 9-411 Uhr, ausgen, an Sonn- u. Feiertagen. Unentgeltlicher Rat in allen Rechts-

Wiesbabener Berrin für Commerpflege griner Rinber. G. B. Sprech-itunde Miffwech u. Samstag von itunde Mittwodi u. Sams 6-7 Uhr, Steingaffe 9, 1.

Berein für Kinderhorte. E. B. Täg-lich geöffnet v. 4—7 Uhr. Mädchen-borte: 1. Nordhort, Steingesse 4, 2 Beithort, Schule a. d. Bleichstr., 3. Berndort, a. d. Schulberg 10; Anadenhorte: 1. Blückerbort, in d. Blückerichule, 2. Ludwig u. Clotilde Denese-Port, in d. Lehritz-Schule, 3. III. Anadenhort, in der Lorcher-Schule. Silfstreifte zur Mitarbeit Schule. Silfetrafte gur Mitarbeit erwünicht.

Krantenfaffe für Frauen und Jung-frauen. Meldeftelle: Porfitt, 4, 2, Sprechft, 8—19, 2—7 Ubr.

Gratis-Austunfte- und Gürforgeftelle für Altohulfrante in Biesbaden. Beben Mittwoch, 12 bis 1 libr, Gelenenfer. 21, 1, Alla. Boliffinit, unter aratlicher Leitung.

Berein staatl. geprüfter Masteure, Krankenpileger und Seligebilten. Bentralitelle für koitenlose Aus-fünfte. Jos. Rubl, Weberg. 44, 2. Geoffnet Mittwochs von 12—1 und 3_4 1151

Bereins-Nachrichten

Donnerstag, ben 22. Mai.

Turn-Berein. Abends 6.30—8 Uhr: Turn-Berein. Abends 6.30—8 Uhr: Turnen der Damenabteilung 1, 8—10 Uhr: Borturnerschule, Kürturnen der aftiben Kunner u. Jöglinge. Fechten. Gesangprobe. Männer-Turnverein. Rachm. 8½ dis 10½ Uhr: Riegenturnen der Afriven und Jöglinge. Jugend-Bereinigung der fädt. Fortbildungsschuld. 7.45 dis 9.45 Uhr: Bortragsabend (Gesang). Senngraphen Berein Gabelsberger, E. 8.8½—10 Uhr: Uebungsstunde. Bereinschend. Biesbadener Esperanto Gruppe. Abends 8.30 Uhr: Gibung. Chr. Ard.—8.830 Uhr: Gesangprobe. Christ. Berein ig. Männer, E. 8.845 Uhr: Biberstunde. Spracenverein Biesbaden. 8.45 Uhr: Englische Kondersatura.

Sprackenverein Wiesbaben. 8.45 Uhr:
Englische Konversation u. franzöjischer Ansangsturs.
Abeins u. Taumas-klub Wiesbaben.
E. B. Abds. 9 Uhr: Bersammlung.
Absprack. 8.30 Uhr: Gealsakrub.
Kurzschrift , Verein Eng - Schnell.
Abends 9 Uhr: Uebungstunde.
Spracken-Sec. 9 Uhr: Brobe.
Wiesb. Wistares. 9 Uhr: Gesangpr.
Sänger - Cuartett "Frish auf".
Abends 9 Uhr: Wesangprobe.
Wänner - Gesangverein "Rheingold".
Abends 9 Uhr: Brobe.

Abends 9 Uhr: Brobe.
Rither-Berein. Abds, 9 Uhr: Probe.
Berein für Stenotachugraphie gu Biesh. 9—10 Uhr: Uebungsabend.
Drisverein ber Deutschen Kauffente.
Abends 9 Uhr: Berjammiung.
3. D. D. B. 9 Uhr: Bujammenfunst.
Berein ber Schlefter. 9 Uhr: Busammenhungt.

fammenlunft. Biesbabener Rabfahr - Berein 1884.

Uhr: Saal-Fahrubung. Minb Gbelmeiß. 9 Uhr: Bereinsabend Rabf. - Berein 1904. Bereinsabend.

Freitag, ben 23. Mai.

Aug. Biftoria Stift, Sanbarbeits-fränzigen 3.30 Uhr, Unter den Eichen bei Kitter. Turn - Verein. Abends 6—7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung I, 8—10 Uhr: Riegen-Turnen der aftiden Turner und Löglinge,

Jugend-Bereinigung der städt. Hortsbildungsichule. 7.45 dis 9.45 Uhr: Lehrlingsheim. 8.45 dis 9.45 Uhr: Lehrlingsheim. 8.10 Uhr: Fechren. Männer-Turnberein. Nachm. 814 dis 1014 Uhr: Kurturnen, Fechren; den 7 Uhr ab: Spielen auf dem Turnplats "Nonnentrift". Turngesellichaft. 8.30 dis 10 Uhr: Turngesellichaft. 8.30 dis 10 Uhr: Turnen der Mönnerabteilungen. Aneipp-Berein. 8.30 Uhr: Bersammt. Stenographen Berein Gabelsberger. Anfangerfurfus 814—10 Uhr. Redechtrifturfus 814—10 Uhr. Stolzescher Stenogr. 8.6.8. Stolzeschen. 8.30 Uhr: Uedungsabend. Christ. Berein jung. Männer. E. 8. 8.30 Uhr: Turnen.

Englifder Mittelfurs. Gienographen . Minb Giolge . Schren.

Fortbilbungsgruppe Stolge . Schreh. Diffat-flebungen abds. 9—10 libr. Biesbabener Jitherfranz. 9 libr: Probe der Mandolinen-Abteilung. Biesbabener Difettanten . Orchester. Abends 9 libr: Trobe. Ev. Arbeiter-B. 8.30: Gesangprobe.

Gefaugverein Wiesbabener Manner-Klub. Abends 8.30 Uhr: Frobe. M. Gei. B. Gärifia. 9 Uhr: Gefanger. M. Gei. B. Concordia. 9 Uhr: Frobe. G.-B. Nene Concordia, 9 Uhr: Brobe, Manner-Gejangverein Silba, Brobe, Sängersior Biesb. 9 Uhr: Gefangpr. Schubert. Bund. 9 Uhr: Brobe. 20. Gef. B. Unione 9 Uhr: Brobe.

Brober Bund. 9 lihr: Brobe. Berein für Sandlungs-Rommis von 1858. 9 lihr: Beriammlung. Blattbütiger Alub Wiesbaden. Abds. Klod 9: Berrensadend.

Athletissport Rind Athletia. Gegr. 1892. Abends 9 Uhr: Uebung. Babern - Berein Wiesbaden. E. B. Gegr. 1908. Abends 9 Uhr: Schuhblattler-Probe. Rabf. Berein von 1904. Goalfahren.

Berfteigerungen

Freifag, ben 23. Mai.

Berfteigerung des Wohnhaufes mit Dofraum, Giall mit Baichfuche, Dofraum, Siall mit Vsajchfilde, Solle, Sinterbaus, Ableritage 55, hier (Gerichtsfielle, Jimmer 60), borm. 9.30 llbr. Königl. Amis-gericht, Abteilung 9, (S. Tagol, Ar. 198, S. 10.)

Bot Donn 50.

Dien Bum 哥

Hand Beit ! Rung Stony @pen Sign Shire Frio Bade **B**afti Zinn Ulrid PRHT Plugn €5chn

Derm Sand Don: 953 alt citio 1 bube Mag Birg Mirn

Unja Witt Loge Bar! 11, 9 2, 8

Die

Grei

81

Mab Drge Elmi Dan Mar Bale Clear Lart Dori Ram

Loni Ein Hib Der Ed

> Sen Gen Mica Mici DOT Linco Dot Dot (Fine Die

Mad

Bet Bon loge gale 6.50 S W H. Stei b. 5

Concerte Theater

gönigliche Schanfpiele.

Tonnerotag, 22. Mai. 145. Borftellung. 50. Borftellung im Abonnement C. Dienit. u. Freiplähe find aufgehoben. Bum Gebachtniffe Richard Wagners. Bum 100. Male:

Die Meifterfinger von Mürnberg.

Oper in 3 Alften von R. Bagner.

Beri	onen:	1
Sant Sache	herr Schüt	2000
Beit Bogner, Gold. Schnied	g herr Bohnen	4 00 4
Ririduer	E herr Scherer	S. S. S.
Spengler	E herr Rehtopf	4000
Strip Rothner,	herr von Schend	000
Bader	herr Rehfopf	40000
Binngtener Utrich Giftinger, Burgframer	E. Berr Dieterich	0000
Bingu in Mojer,	L. Herr Spieß	1000
hermonn Ortel, Geifenfieber	Serr Bahrht	4
Sans Schwarz, Strumpfwirfer .	Si . herr Bradt	
Hons Folh, Rup er-	. herr Butichel	100
Balther von Stolgin	Q.	

ein junger Ritter aus Franken . . & David, Sachienslehr-Lett Forchhammer

Einme Frl. haas Ein Nachtmächter. Derr Schnibt Bürger u. Francn aller Zünfte. Erfellen. Uchrbuben. Mädden. Bolf. Rürnberg: Ilm bie Witte bes 16, Jahrhunderts. Mlagbaline, Chas

Die Türen bleiben mabrend bes Borfpiels geschloffen.

Nach bem 1, und 2, Afte finben Baufen bon je 15 Minuten fiatt. Anjang 61/2 Uhr. Ende nach 111/4 Uhr.

Erbobte Breife.

Frembenloge, 1. Rang, 14 Mf., Wittelloge 1. Rang 12 Mf.; Seitenloge 1. Rang 10 Mf.; 1. Rang adletie 9 Mf.; Ordeitersessel 9 Mf.; Bartett 7 Mf.; Bartette 4 Mf.; II. Rang, 1. Reiße, 6 Mf.; II. Rang, 2. Reiße und 3. 4. und 5. Reiße, Mitte, 4 Mf.; II. Rang, 3. bis 5. Reiße, Seite, 3 Mf.; III. Rang, 1. Reiße und 2. Reiße, Witte, 3 Mf.; III. Rang, 2. Reiße 2 Mf.; III. Rang, 4. Reiße 2 Mf.; III. Rang, 3. u. 4. Reiße 2 Mf.; III. Rang, 3. u. 4. Reiße 2 Mf.; III. Rang, 3. u.

Breitag, 23. Mai. 146. Borftellung. 50. Borftellung im Abonnement D.

Der Cartuff.

Quitipiel in 5 Aften von Moliere, Frei fiberjest von Lubwig Fulba.

Berjonen:

Mabame Bernelle . . Frau Bleibtren Organ, ihr Sohn . . . Gerr Schwab Elmire, seine Krau Frau Bayrhammer Damis | seine Kinder . Her Albert Marianne | erster Che . . Frl. Bob Baler, Mariannens Berlodter fr. Orth Cleant, Orgone Schwager herr Bollin Lartuff Bert Legal Dorine, Mariannens

:

C.

c. t. c. c.

e. n

ŝ.

r.

Kammermädchen . Frau Doppelbauer Lonal, Gerichtsbiener . Herr Lehrmann Ein Boligeibeamter . . . herr Robins Blipote, Dienftmabchen ber Mabame Bernelle . Frau Beifert

Schauplat: Paris, in Organs Haus.

Dierauf: Bum erften Mode:

Die Heirat wider Willen

Luftipiel in 1 Aft von Moliere. Deutsch von Baul Linfemann.

Berionen:

Sganarelle herr Andriano Die Ggene fpielt auf einem öffentlichen Blage. Beit: 17. Jahrhundert.

Rach Beenbigung bes erften Studes finbet eine langere Paufe ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende 91/4 Uhr.

Gemöhnliche Breife. Gemöhnliche Breife.
Frembenloge, I. Rang. 10 Mi.; Wittelloge, I. Rang. 9 Mt.; Geitenloge, I. Rang. 7.50 Mt.; Estenloge, I. Hang. 7.50 Mt.; Estenloge. I. Hang. 7.50 Mt.; Credefter Seffel 6.50 Mt.; Barterte 8 Mt.; II. Rang. 1, Neihe. 4.50 Mt.; II. Rang. 2. Reihe und 3. 4. und 5. Neihe. Witte. 3 Mt.; II. Rang. 3. h. 5. Reihe, Seite 2.26 Mt.; III. Rg., 1. Reihe u. 2. Reihe, Mitte 2.25 Mt.; III. Rg., 2. R., Seite, u. 3. u. 4. Reihe 1.50 Mt.; Amphilheater 1 Mt.

Refideny-Cheater. Donnerstag, ben 22. Mai. Dubend. u. Fünfsiger-Rarten gültig Majolika.

Luftipiel in 3 Aften von Leo Balter Stein und Lubwig heller,

Sergog Friedrich . . Kurt Keller-Rebri Die Bergogin, seine Mutter Th. Borft Fürst Albrecht XXI. von Frankenstein . . M. Deuichländer a. G. Maria Elisabeth, f. Tochter Rätie Horsten

Graf Hechtipringe,

Rubolf Bartaf Wingelabjutant . Minister v. Wischede R. Miltner-Schönau . Balter Taus von Struth | oon Struth . Router Lung v. Diesenburg Offiziere Ludw. Repper Mitedenborf Billy Biegler Swierichinety, Bianift Sm. Reffeltrager Banfbireftor Spangenberg . R. Bauer Marfus hamburger, Banfier E. Bertram Beilchenfeldt, j. Buchhalter B. Schäfer Doftor Rommel . . Ricolaus Bauer Luifenow, Hotelbesiger Neinhold hager dajemann, I. Lammerbiener E. Grach Arnold, Bureaudiener . Willy Langer Frl. Wohr | Schreib- . Käthe Kuf Frl. Halm maichinen- . Elja Erler Frl. Reller mäbchen Rajcha Graben Derhoftheaterinbenbant. Offiziere, Gafte

Rach dem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen Hait. Unfang 71/2 Uhr. Enbe 91/2 11hr.

Freitag, ben 23. Mai. Dubend- u. Runfeiger-Rarten gultig. Die Generalseche.

Luftiviel in 3 Aften von Richard Stotoronnet.

Berfonen:

Generalleutnant von Bermte, Divisionstommanbeur Miltner-Schonau Amalie, feine Frau . . . Gofie Schent Oberft von Jenftein,

Kommandeur eines Ansanterie-Regiments . Reinhold Hager Clementine, seine Frau . Friba Saldern Lotiden, feine Tochter . . Elfa Erler Major Mielent . . herm. Reffeltrager Frau Mieleng . . . Luife Delofea Frau Major Brett-

ichneibet . . . Marg. Lüber-Freiwalb hotm. Bellinger M. Deutichlänber a. G. Frau Bellinger . . Majcha Graben Hauptmann Ahmus . Ludwig Kepper Oberlent, v. Speremberg Rub. Bartaf Leutnant von Areffenftein,

Regimentsabjutant . . . Balter Tanh Anna, seine Frau . . . Käthe Ruf Leutu. v. Ringenheim . Rifolaus Bauer Gerba, seine Frau . Theobora Borst Leutnant Kaminsti . Willy Schäfer Hebroig, feine Frau . . Angelica Auer Bentn, v. Areienberg . Billin Jung-Jungard, feine Frau . ! Carl Renbeder, Fabrit-

befiber Ernft Bertram Carl Graep Fringe feine Kinder . g . Ratie Horsten Amanda Beildenfeld,

Amanda Beitage. . . Theodora Bunmacherin . . . Theodora Bunmacherin . . . Billy Biegler von Jienstein Rifolaus Bauer arteset Philipperer Orbonnang Albert Pfifterer Dffigiere, Damen, Burichen.

Das Stild fpiel in einer tleinen oftpreußischen Stadt.

Rach dem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende 91/4 Uhr.

Anfang 7 lihr. Ende 91/4 lihr.

Eintrittspreise
einschl. Brogramm-Gebühr:
Salon-Loge Mi. 6.—, (Ganse Loge
4 Blähe Mi. 20.—), 1. Nang-Loge
Mi. 5.—, 1. Nang-Balton Mi. 4.50,
Orcheiter-Sessel Mi. 4.—, 1. Everrsit Mi. 3.50, 2. Sperrsit Mi. 2.50,
2. Nang Mi. 1.50, Balton Mi. 1.25,
Dubendfarten: 1. Nangloge 48 Mi.
1. Nang-Balton Mi. 42.—, Orcheiter-Sessel Mi. 38.—, 1. Sperrsit
Mi. 30.—, 2. Sperrsit Mi. 24.—,
2. Nang Mi. 15.—, Balton Mi. 12.50,
Fünfzigersarten: 1. Rang-Loge
190 Mi. 1. Rang-Balton 165 Mi.,
Orcheiterschiel 140 Mi., 1. Sperrsit
115 Mi. 2. Sperrsit 90 Mi., 2. Nang
60 Mi., Balton 40 Mi.

Yolks-Theater.

Donnerstag, ben 22. Mai. Radmt. 4 Uhr bei Heinen Breifen. Die Bulgarin.

Tragobie aus bein Boltanfrieg in 5 Aften (6 Bilber) von Dr. Leo Bamara.

Mbenbs 8.15 Uhr. Erhöhte Breife. Das Liebes-Banatorium

Burleste-Operette in 3 Aften pon Rubolph Baron.

Beribnen: Berfinen:
Direftor Panger, Inhaber eines
Schwindel-Sanatoriums. War Chrlich
Fol. Spärlich, Kentiere Ottilie Grunert
Robertine, Iochter eines deutschamerik. Industriellen. Ella Wilhelmy
Hermann Jungmann,
Landwirt aus Bojen. Leo Koffler Amalie, seine Frau . Marg. Hamm Morth, beider Sohn . Emmo Christ
Jacques Lord, Abenteurer unter dem Kamen (Lord

Indextaglion) . . . Alsred Dannert

3ad-Jadjon) Alfred Dannert

Frang, Fattotum bes Direftor Banger . Georg Fees Lijette, Stubenmädchen . Reni Contab Anton . C. Bergichwenger . Rari Ruder . . . Sans Bürger Ein Chauffeur, Babemeifter, Dienft-perfonal, Batienten

Die Sandlung spielt in einem fashionablen Babeorte Deutschlands, nahe ber belgischen Grenze. Beit: Gegenwart. Ende nach 11 Uhr.

Freitag, ben 23. Mai. Das Liebes Canatorium.

Operetten - Theater Wiesbaden.

Gaftfpiel bes großen oberbaberifchen Bouern-Theaters

Michael Tengg, Tegernfec-Egern. Donnerstag, ben 22. Mai. Nachm. 3.30 Uhr (fleine Breife):

Dielenin.Oberammergan Bollsftlid mit Gefang und Tang in 4 Aften von Chriftian Flüggen,

Berfonen: Sebaftian Rieblechner, Gaftwirt unb Burgermeister Baftl Witt Magdalena, bessen Tochter Jos. Kainz Arthur Bergmann, Kunstmaler E. Hertl Der Gichwendtnerbauer Kirchner-Lang Franz, bessen Sobn . Josef Hauginger Die alte Urichl, Klein-

Die alte Uricht, Rietnschüsterin . . . Rosa Kirchner-Lang Alois, beren Sohn . . Josef Naab Der Arduterhans . . . Frih Fuchs Toni Engi Sieblechner . . Bengi Späth Moni

Bauernmabchen und Burichen. Abends 8 11fr. Gewöhnliche Breife.

Der heilige Bat.

Komödie aus dem Volfsleben in 3 Aften (4 Bildern), mit einer Borgeschichte von Ludwig Ganghoser. Berionen ber Borgeichichte:

Sans Mettenleitner, , Ebi Hertl . . Frih Fuche

des Sechofbauers Jal. Kirchner-Lang Der Jode-Lippeles Mathet Knecht im Seehof . . . Hans Werner Mareile, Flachsbrecherin im Seehof . . Roja Werner Die Nachbarin . Roja Kirchner-Lang

Die Vorgeschichte spielt im Saufe Mettenleitners an einem Tag im Sochsommer. Berfonen ber Romöbie:

Sans Mettenleitner, ber Seehofbauer . . Ebi Sertl Magbalen, sein Weib . Anna Dengg Fabian, 19 Jahre, Sohn im Hause Mettenleitners . Jos. Raab

Deobonat, 18 Jahre, Sohn im Haufe Mettenleitners . H. Neiter Der Bfarrer . . . Frig Fuchs Kronichnabl . Jak. Kirchner-Lang Bevert, seine Tochter . Josefa Kainz Der Jode-Lipveles Mathes, Altfnecht im Seehof . . hans Werner. Urichi, die Altmagd im Seehof L. Naab Ein ig. Knecht im Seehof R. Stäblein Ein hüterbub im Seehof M. Dengg jr.

Eine junge häßliche Ragb im Sechof Fannh Juchs Das fremde Beib . . Roja Werner

In einem Zwischenaft: Streich-melobien, Bither und Gitarre-Bor-trage bes Birinofen-Terzeits: Sand Reiter, Rarl Soll und Bault Riem.

Freitag, ben 23. Mai. D' Welt geht unter.

Bauernschwant in 3 Aften und Tang von Wilh. Jacobi und H. Werner. Berfonen:

Florian Gaubinger, ber Birt bom Gamstogel . Bafil Bitt . Josef Raab aus Marquartstein . . . Ebi Hertl Kuni, seine Frau, Rosa Kirchner-Lang . . Sans Werner Guthers, Pfarrer Elly, Bofterpedientin . Joseja Kaing Der hochholgner Bitus 3. Sanginger Der Barometer-Simerl M. Dengg ir. Auracher, Forfiwart Sans Sofmann Sias, ein Bilbbieb . Georg Spath Georg Spath Emereng, Saushalterin

bei Gaubinger . . . Cenzi Spath Guftl, Kellerin bei Gaudinger . . . Leni Raab Korbi, Dansknecht bei Gaudinger . Jakob Kirchner-Lang Hofbauern Seppert Georg Sollinger

Beit: Die Gegenwart, Dri ber Sandlung : Ein Gebirgsborf, Im 2. Alt: Schulplattlertang.

In einem Zwilchenaft: Streich-melodien., Zither- und Gitarre-Bor-trage des Birtuofen-Terzetts: Saus Reiter, Karl Doll und Pauli Kiem. Rach dem 2. Aft größere Paufe. Anfang 8 Uhr. Ende nach 101/2 Uhr. Gintrittapreife:

Brofceniumloge 4.10 Mt., Fremben-loge 3.10 Mt., Ordefieriefief 3.10 Mf., Seitenbalfon 2.60 Mt., 1. Barfett 2.60 Mt., Bromenoir 2.10 Mt., 2. Barfett 1.60 Mt., Barterre 1 Mf. Entree 75 Hf. Lubend- und Bünfundswanzigerfarten zu ermäß. Pr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 22. Mai. Automobil-Taunus-Fahrt über Königstein nach Bad Homburg. Abfahrt 91/2 Uhr ab Kurhaus.

Vorm. 11 Uhr: Konzert des stadt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Konzertm. Sadony. 1. Ouverture zur Optte. "Banditen-

streiche" von F. v. Suppe. 2. Czardas Nr. 1 von G. Michiels. 3. Gondoliere von Fr. Ries. 4. Wiener Couplet, Walzer von

Jos. Strauss. Potpourri aus dem Ballett "Die Puppenfee" von Jos. Bayer. 6. The Juggler, Marsch von Rosey.

Mittags 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstraße.

Nur bei geeigneter Witterung Nachmittags 3 Uhr:

Mail-coach-Ausflug ab Kurhaus: Nerotal-Platte-Wehen - Hahn-Eiserne Hand und zurück.

Nachmittags 4 Uhr, im Abonnement Konzert d. städt. Kurorchesters

Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

1. Hymne und Triumphmarsch aus der Oper "Aida" von G. Verdi.

2. Ouvertüre zur Oper "Das Glöckchen des Eremiten" v. Maillart.

3. Der Erlkönig, Ballade v. Schubert.

Wetens Abschied und Fener. 4. Wotans Abschied und Feuerzauber aus dem Musikdrama "Walküre" von R. Wagner.

"Walküre" von R. Wagner.
5. Meditation von J. S. Bach-Gounod
6. Ouvertüre zu "Athalia" von
Fr. Mendelssohn.
7. Reverie von H. Vieuxtemps.
8. Schatz-Walzer aus der Operette
"Der Zigeunerbaron" v. Strauss.

Abends 8 Uhr, im Abonnement: Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Richard Wagner - Abend (geb. 22, Mai 1813).

Ouvertüre zur Oper "Rienzi".
 Ouvertüre zur Op. "Der fliegende

3. Eine Faust-Ouvertüre. 4. Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus dem Musikdrama "Götter-

dammerung.

Vorspiel zum Bühnenweihfest-spiel "Parsifal".
 Vorspiel zur Oper "Die Meister-singer von Nürnberg".

Freitag, den 23. Mal.

Vorm. 11 Uhr: Konzert des städt. Kurerchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertm. Sadony.

1. Unter der Friedenssonne, Marsch von F. v. Blon.

Ouvertüre zur Oper "Die Zigeu-nerin" von W. Balfe.

Mein alles auf Erden bist nur du, Lied von R. Förster. Die Schönbrunner, Walzer von Jos. Lanner.

5. Fantasie aus Ein Sommernachtstraum" von . r. Rosenkranz.

6. Quadrille aus der Optte. "Fledermaus" von Joh. Strauss.

Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr.

Mail-coach-Ausflug ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus-Georgenborn-Schlangenbad und zurück.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurerchesters. Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Rosamunde" von Frz. Schubert.

Frz. Schubert.

2. Frühlingslied und Spinnerlied von Fr. Mendelssohn.

3. I. Finale aus der Oper "Die Hugenotten" von G. Meyerbeer.

4. Fantasie aus der Oper "Johann von Lothringen" von Joncieres.

5. Am Wörther See, Kärntner Walzer von Koschat.

6. Einzug der Götter in Walhall aus "Rheingold" von Wagner.

7. Ungerische Rhapsodie Nr. 9 von Frz. Liszt. Frz. Liszt.

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertore z. Op. "Fra Diavolo"

Ouverture z. Op. "Fra Diavolo" von D. F. Auber.
 Finale aus der Oper "Die Jüdin" von F. Halevy.
 Fantasie aus dem Liederzyklus "Die schöne Müllerin" v. Schubert
 Scherzo aus "Ein Sommernachtstraum" von Fr. Mendelssohn.

5. Ich will dich auf Hande tragen! Lied von M. Stolzenau. (Zum ersten Male) Posaunesolo: Herr Paul Webers.

Ganz allerliebst, Walzer von E. Waldteufel. 7. Fantasie a. d. Oper "Cavalleria rusticana" von P. Mascagni.

Café-Restaurant

Täglich Künstler-Konzert.

31/2 bis II Uhr. Eintritt frei.

Pächter: Josef Decker.

Stiftftrage 18.

Telephon 1306.

Ab 16. Mai vollftänb. neues Programm. Gerty Gold, | 3. Matinett, Soubrette.

Original Undnellis-Trio. Romiid. Afrobatic-Aft.

Mifter Boole | Else De Planpne Komijch. Excentric. Sumoriftin und

Grwin u. Sophie Jemmer, Gefang und Tang,

bom Ronigl. Schaufpielhaus Berfin, P. Matinett, englisch tangenbe

Broillinge.

Gretchen Flebig. Soubrette.

Fred Saifer. Birtus-Unifum. Alles muß lachen.

Edison-Theater

47 Mheinftrage 47. Täglich anöberfauft!

Enorme Bugfraft! Seute Donnerstag und morgen Greitag:

Lekte Anfführungen

bes sensationellen Romans Die Lettler von Paris Drama in 4 Aften von Dumas,

fowie bas fibrige glängende Programm.

Borangeige: Ber cotoffale Bergnali-Film "Die Bettier von Baris" hat uns bermlaßt, ben zweiten Schlager ber Rasquali-Comp .: Berborgene Thranen, Roman in drei Aften mit dem Mileinaufführungerecht für Biesbaben zu erwerben und tommt berfelbe von Cambteg, ben 24. bis 31. Mai zur Borführung.

Fronteichnamstag

Tribidoppen- Konzeri bon 111/2 Uhr ab:

im Hotel Erbpring,

Theater

18 Kirchgasse 18.

Ausgestossene.

Von der gesamten Presse als

der beste Film der Gegenwart aneckanot.

Mehrwöchiges Zugstück der Kammerlichtspiele Berlin.



Sette 22.

Hauswirtschaftliche Rundschau.



Küchenfünden — Kochersparnisse.

Gine Spgienifche Betrochtung bon Dr. Sans Berner.

Man tann in ber Ruchenwirtichaft noch manches fparen, ohne ben Wohlgeschmad der Speisen zu vermindern ober ihren Rährwert au berringern. Bei ber Zubereitung werben viel Rährwerte und bamit Gelbwerte verjamenbet.

Wenn nicht bringend nötig, laffe man eine Speife nie im offenen Topf tochen, benn mit dem entweichenden Aroma geht ein großer Zeil des Wohlgeschmads und der Befomm-

Gerade das teuerfte und wichtigfte Rahrungsmittel, das Meifch, wird burch unrichtige Ruchenwirtichaft oft gang minbermertig. Bur Gewinnung einer guten Reifchbruhe barf man bas Fleisch nicht zu einer fraftlosen Masse auskochen, wobei man trofil gar noch bas oben schwimmende Eiweiß, den "Schaum", abichopft, fondern foll Knochen, Knorpel und Bleischabfalle mit Suppenfraufern tochen, jowie die mobifeilen Bieifchertrafte und Bouillonwürfel benuben.

Die billigeren und gaberen Fleischteile, welche für bie Genährung ungenügend ausgenütt werben, fann man burch Sangenlaffen über Racht gart und leicht verbaulich machen. Daber faufe man in ber falteren Jahreszeit bas Gleifch abends vorher, damit es über Racht gut abhängt und - wenn möglich - gefriert. Durch bie nachherige fürzere Roch- ober Bratzeit fpart man auch noch Brennmaterial.

Bolelfleifch berliert icon burch ben Bolelprozeg wertvolle Bestandteile, die sich in der Lake als die bekannten flodigen Rieberichläge zeigen. Wenn es bann bie Röchin noch mäffert, barauf in Waffer focht und biefe Rochbrübe weggießt, so ift bas eine arge Berichwenbung. Botelfleisch barf nie lodjen, jondern nur "ziehen", und zwar am besten in Sauerfraut, Rohl ober bergleichen, mobei ber austrefenbe Saft und das Feit nicht berloren geben.

Die teuerfte Bleischnahrung ift entichieben Burft. Die guten Corten find gu teuer und die billigen find nichts wert; fie haben feine Rraft, aber meift febr viel Gaft (Baffer). Dit ben beutigen fo exalt arbeitenben Sadmajdinen fonnen alle fonft nicht vermenbbaren Gleischteile gu Burftteig verarbeitet werben; bagu fommt meist noch Baffer und Debl. Auf ber Dresbener Shgiene-Ausstellung befanden fich für alle anberen Gleischwaren Angaben über ihren Rahrwert, nur bei Burft perfundete ein großes Blatat die inhaltsreichen Borte: "Burft ift Bertrauensfache".

Einen fast vollwertigen Gleischersat bilben bie Gifche. t Bfund Meifch entspricht an Rabrwert ungefahr 11/4 Bfund Fifch. Man braucht alfo nur ein Biertel mehr gu genießen, am feinen Rahrbebarf ebenfo gut wie mit Gleifdnahrung au beden. Das ift bei ber Billigfeit ber Geofifche von großer Bebeutung. Genießt man gu Fischgerichten, ebenfo wie man es gu Bleifchipeifen gewohnt ift. Gemufe ober Guljenfruchte, fo fattigen die Bifchgerichte auch genau fo wie die Bleifch.

Cans besonders billig und nahrhaft ift der Salsbering. Gr fteht mit feinen 19 Progent Gimeiß auf gleicher Stufe wie Ralbfleifch und höher als Bleifch von Schwein (15 Brogent), Bans (16 Brogent), Sammel (17 Brogent). Salgheringe befiben wegen ihres Giweiß- und Feltreichtums sowie ihrer appetitanregenben und berbauungsforbernben Wirfung einen gang bedeutenden Wert für bie Ernahrung.

Noch nabrhafter ift Rafe. Fetter Rafe enthalt, mit Ausnahme der Molfe, alle Bestandteile der Milch in fonzentrierter Form, und Magertaje ift gleichfam Magermilderitatt. Daber befigt Magertaje (Mainger. Sande, Rubfaje) mit seinen 34 Prozent Eiweiß mehr als doppelt so viel wie 8. B. Schweinefleisch (15 Prozent). Der leicht verdauliche, billige, eiweigreiche Quart empfiehlt fich als ausgezeichnete gufoft zu ben eimeigarmen Kartoffeln. In dem bom Raiferl. Ge-fundheitsamt berausgegebenen "Gesundheitsbuchlein" heiht es: "Infolge seines Reichtums an Giweifstoffen befitt ber Rafe ben boppelten bis breifachen Rahrmert mancher Fleischarten; er ist inbessen nur bann leicht verbaulich, wenn er gut gefaut wird."

Billig und fehr mbrbaft find auch alle Sulfenfrüchte (Erbien, Linfen, Bohnen). Gie enthalten mehr Gimeiß als Ihre Breiswürdigteit steigt noch baburch, bag ihr Baffergehalt ungefähr 60 Brogent geringer ift. Freilich find fle arm an Feit, welches in unferer Rabrung entichieben auch enthalten fein muß. Gerabe in ber falteren Jahreszeit bilben bie Bette für unferen Leibesofen ein ausgezeichnetes Beismaterial, eine vorgügliche Barmequelle. Auch ift a. B. Sped nicht teurer als Fleisch; man entferne nur mal von bem ale "Fleifch' gefauften Bfund alles Unverdauliche, Gebnen, Anochen, Anorpel, "Beilage", und man wird feben, wie wenig noch übrig bleibt. Außerft nahrhaft, preismurdig und warme. bilbend ift baber Brei bon Buljenfruchten jeder Art mit Gped.

Der Gimeihftoff (Legumin) ber Gulfenfruchte bat ben Melftanb, bag er in "harrem" (talfhaltigem) Woffer nicht weich gefocht werden tonn und auch in taltem Waffer erft aufgelöft merben muß. Daber foll man Bulfenfruchte am Abend bor bem Gebrauch in faltem Baffer mit etwas Goba (auf 1 Liter eine Mefferspike voll) einweichen,

Einen febr ergiebigen, wohlichmedenben und nahrhaften Brothelag bilben borigefochte, gerhadte Gier mit Gonittlauch fowie entgratete und in feine Streifen gerichnittene Büdlinge.

So fann man burch richtige Zubereitung und Auswahl ber Speisen manches sparen und ben Rährwert sogar noch

Der Salat.

Bon Gugen Brunfaut.

So welt die Erinnerungen ber feinen herrichaftlichen und bürgerlichen Ruche zurückreichen und fo alt die Aberlieferungen ber frangösischen Kochfunst bes 18. und 19. Jahrhunderts find, welche wir mit Intereffe in den Schriften berühmter geinschmeder und Schriftsteller auf fulinarischem Gebiet

lejen, so alt ist auch die Kunft, Salate gusammengustellen, welche geeignet find, bas Entzuden gelabener Gafte bervoraurufen. Solate gu erfinden, ihnen einen Ramen gu geben, galt in der Epoche der frangofischen Raifergeit als eine Selbitverständlichleit, und es gab damals Renner, gewissermaßen Kornphäen auf diesem Spezialgebiete, die es zu Weltruf brachten. — Brillat-Savarin, ein Genie auf dem Gebiete der Kochfunft, ergählt von einem bretonischen Ebelmann, D'Albignac, welcher beschloß, fich bem Gewerbe eines Koches gugutvenden, als seine finanzielle Lage die denkbar schlechteste wurde. Aber in Frankreich, wo er und feine Familie fehr befannt waren, wollte er feinen neuerwählten Erwerbszweig mat ausüben und ging dieserhalb nach London. Als er eines Tages trob feiner geringen Barmittel in einem der berühmfesten Restaurants Londons speiste, loste fich von einer Eruppe Gafte, welche ber höchsten, vornehmften Gefellichaft Londons angehörten, ein herr ab und redete ihn mit folgenben Worten an: "Gerr Frangoje, man fagt, bag Ihre Ration es in ber Kuuft, den Salat angumachen, allen anderen gubortue. Burben Sie uns die Ehre und die Gunft erweisen, einen Salat für uns anzurichten?" D'Mbignac willigte nach furzem Bebenfen ein, verlangte alles, was er für erforberlich bielt, berwandte alle erbenkliche Sorgfalt und errang einen bollftanbigen Erfolg. Bahrend er bie einzelnen Butaten gusammenstellte, flärte er auf Befragen seine bebrückte Lage auf und erreichte damit, daß ihm seine Anstraggeber eine Fünspfundnote in die Sand brudten und fich auch feine Abreffe geben ließen. Einige Tage späler erhielt er gu feinem Erstannen die höfliche Einladung, bei einem in einem der höchsten Berrichaftsbaufer ftattfinbenden Diner ben Galat fertiggustellen. D'Mbignac, der schnell den ihm daraus erwachsenden Borteil erkannte, zögerte keinen Augenblick und fand fich punktlid, mit einigen neuen Burgen ein, die er für geeignet hielt, feinem Werke einen höheren Grad ber Bollfommenheit zu geben. Sein Ruf ftieg immer höher und fo nannte man thn bald allgemein "The fashionable saladmaker". Es bauerte nicht lange, so mußte sich D'Albignac Pferd und Bagen anschaffen, nur um alle feine Runden befriedigen gu fonnen. Er brachte es fcblieglich burch feine Runft gu einem großen Bermögen.

Deute bermag jebe Sausfrau fich biefe exquisiten Salate Hente bermag jede Hausfrau sich biese erguisten Saiare selbst zu bereiten. Es gibt Werke der Kochtunst, welche der artige Rezepte enthalten, und hier verdient das von dem Rüchenmeister M. Richter herausgegebene und mit dem Titel "144 Salatrezepte der modernen, seinen und dirgerlichen Rüche" versehene Buch der allen Dingen hervorgehoben zu werden. Einen Salat zu bereiten, ist eine Kunst für sich und verlangt, wenn diefer munden foll, ziemlich große Sachkenntnis. - Ein frangösischer Feinschmeder ber guten alten Schule hat folgende Regel aufgestellt:

"Rimm Bfeffer wie ein Geighals, Effig wie ein Armer, Sala wie ein Weifer, OI wie ein Berichwenber."

Die frangofische wie auch die sudbeutsche Ruche fennt auch in vielen Fallen die Berwendung von Anoblauch, Dieje Burgegutat ist nicht von der Sand zu weisen, jedoch follte man bamit vorsichtig umgeben. Daß dem Salat auch heute noch die bolle Burdigung guteil wird, beweift ein Borgang aus letter Zeit, der sich auf der fürzlich eröffneten Ausstellung "Die Frau in Haus und Beruf" zutrug. Die berühmte Schaufpielerin Rosa Bertens hatte es sich nicht nehmen lassen, auch etwas zu dem vielen Guten, was bort zu sehen ist, beizutragen. Sie fertigte nach eigener Erfindungsgabe ein neues Salatrezept an, und alle, welche bas Gliid batten, ein fleines Kosthäppehen ihres Salates naschen zu können, fanden ihn föstlich und deliziös. Für wohltätige Zwecke war das Rezept an ber Raffe fäuflich, es war aber fo schnell vergriffen, bag Berfasser dieses nicht in der Lage war, ein solches zu erhalten, um es den geehrten Lefern und Leferinnen berraten au

Was die Saison für die Küche bringt.

Die prachtige Fruhlingssonne läßt jest bie Marftplabe in freundlicherer Stimmung erscheinen und ber Gemusemarkt macht in diesem Monat schon einen recht einladenden Eindrud. Bei einigermaßen warmen Tagen werben bie febnlichft erwünschen Breisrudgange balb eintreten, bie gunachft beim Spargel gu erwarten find, ber auch eine Wertichatung berbient. Er wird in berichiedenen Arten geboten und verlangt und mit feiner großen Berbreitung haben fich felbstberftand. lich auch bie Bubereitungsarten berniehrt. Suppen, Saucen und Gemufe erhalten eine Reugestaltung burch Mitbermenbung bes Spargels. Bu gefochtem Rind., Sammel- ober Ralb. fleifch ift eine nach folgender Art gubereitete Spargelfauce febr mohlichmedenb. Man ichneibe bie notige Angahl geputter bunner Spargel in turge Stude und foche fie in Baffer weich. Misbann macht man eine gelbe Mehlichwibe, verlocht bieje mit bem Spargelwaffer und gibt die Spargelftude, fowie 1 bis 2 Giloffel feingehodte Beterfilie, etwas Mustatnuß, Bfeffer und Gala hingu.

Gute, brauchbare Rarotten, die bisher noch als teure Bar. galten, fommen ichon in ftarferen Rubchen auf ben Martt und Ende bes Monats auch icon einheimische Schoten. Rafch finten bie Breife ber in größeren Mengen ericheinenben Gurten, sarie Mairitbigen werden angeboten und fcmeeige Mairettiche machen ben Rabieschen ben Rang ftreitig. Junge Bohnen find noch eine Frühlingstarität und nicht ftanbig auf bem Martt. Stopffalat fommt anfangs in befter Frühbeetware gum Angebot, fpater aber auch Landfalat, Robirabi und Blumentohl aus hiefigen Treibhäufern, und in großen Mengen Spinat, dieses beliebte, gefunde und jest febr billige Gemufe. Die in jeber Ruche bochgeichatten Rrauter, wie: Dill, Rerbel, Schnittlauch und Beterfilte find nun icon ftanbig auf bem Gemufemartt vertreten. Der reichen Auswahl Gemuscorten schließen sich prachivolle Früchte von Treibhauserbbeeren, reifen Aprifofen, Beintrauben und Bfirfiden an, und für Bowlen find noch billige Ananas und frifcher Baldmeifter gu haben.

Bur Rompott bietet ber Marft neben Rhabarber Ende bes Monats frijde Stachelbeeren, italienische Rirschen und

Tomaten. Mit biefem Monat wird bom Bilbbret ber Rebbod' auch wieder tafelfahig. Auch auf bem Geflügelmarkt beginnt es fich zu regen, junge Bubner und Lauben find in reicher Zusmahl vorhanden, fogar Samburger Rufen, Enten und ichone, fleischige ausgereifte Ganje find gu haben. A. Z.

Abendbrotgerichte aus gewiegtem fleisch.

Refte bon gewiegtem Ralbfleifch, gleichviel ob gelocht oder gebraten, mengi man mit gewiegtem Schinken ober Sped, einem gewiegten haregelochten Gi, Salg, Bieffer, Bitromenfaft und wenn vorhanden, etwas Rapern, erhibt fie, streicht von der Masse singerdid auf einseitig gebadene Gierkuchen, läst eiwas fliesfigen Teig dariiber laufen, badt auch von biefer Seite und jewiert biefen Reischeierfuchen, in Streifen geschnitten, mit

Refte bon Rindfleisch mengt man mit gleicher Menge Schweinesleisch, gibt Awiebel, Salg, Pfesser bagu, mischt mit ge-riebener Semmel und zwei ganzen Giern, formt fingerinnge Bürftchen und bratet diese in Butter braun. Sie schmeden falt

und warm gleich gut. Reftevon Geffügel wiegt man fein, gibt Salg, Bieffer, gewiegte Peterfilie und eiwes Muskainuß bazu, vermischt fie mit der gleichen Menge ausgequollenem Reis, drückt fie in Toffen, erhibt diese im Wossenbad und reicht sie gestürzt mit Tomesen-

Mefte bon Ralb. ober Schweinebraten mifcht man mit wenig fraftiger Bratenfauce, jo bag bie Maffe bid bleibt, giöt Salg und Pfeffer dazu, höhlt Tomaten aus, füllt das Fielfc binein, ftellt bie Tomaien nebeneinander auf grune Salatblatter, füllt über jedes Stüd eiwas bide Mahonnaise und serviert den Reft berfelben bagu.

Maffauischer Rüchenzettel.

a) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

a) Für einen einsacheren, d) für einen seineren Saushalt.

Sonntag. a) Kräutersuppe mit gebähten Schnitten.
Kinderdrafen mit geogem Semmelstoß, Mhadardersfuchen. — d) Lassendomillon mit Kaischmitten. Imnge Koblirabi mit Kahm gedünstet, Hammelsteleitichen.

Scholosabenpudding mit Vallagen.
Scholosabenpudding mit Vallagen.

Seiertuchen mit Schnittlanch, Kapfialat. — d) Broune Jissuppe mit Schnittlanch, Sapfialat. — d) Broune Jissuppe mit Schnittlanch.

Dien siag. a) Rahmiuppe. Spargelgemäße, Salskartoffeln, Kinkeuter in Koleiettenform. — d) Massinassenigenüße und neuen Kartoffeln.

Wittwoch. a) Reishasseriuppe mit einem St abgesogen. Ochjengehirn in weiger Kapernsauee, Kartoffelnussen, garnert, mit gebadener Kalbsmilch, neue Kartoffeln mit Beternstigenbutter.

Donnerstag. a) Die Spargelbrühe vom Spargelgemäße des Dienstags als Suppe. Mem verbist die Brühe mit einer bellen Balmona-Butterschwise, gibt eiwas sein gehadte Betersilie daran, läßt sie eine Beile soden und legiert sie mit einigen Eiern. Gestose in Krikasselauee, Wehllide. — d) Sagoluppe. Mischaemüse von Spargel und Karotten, Kalio-Kartoffeln mit Betersilienduster, nachte Bratwinschen.

Breitag. al Kalide Schololabensupe. Geröstete Lebersspäle. Lorderen Rahm. Decht. Frische in Krikasselmbe. Dampsindeln, Banillesaue.

Samstag. al Kalide Schololabensupe. Dessitete Lebersspäle. An kalide Schololabensuppe. Mischae in Keistand. Dampsindeln, Kanillesaue.

Samstag. al Kalide Schololabensuppe. Mischae in Keistand. Dampsindeln, Kanillesaue.

Samstag. al Feischen geschnitten, pamiert und in Kalmin ausgebacken, varmer Kantoffelsaue. — d) Fleischrühe mit Julienne. Suppenstelligig. Eiersaue mit Schnittelauch, Odfenmaulsalat, gebampire neue Kartoffeln. Gesbachen Goldichnitte

Käses din itt den zur Fleischbrühe. Fein geriebene Käseresie bermischt man nit einem Ei, etwas Rahm, etwas Sals, sein geriebener Mussatung und einem Teelössel Sens. Scheiben von altbadenem Weißbrot, die in Wilch etwas angezogen haben, werden mit diesem Käsebrei bestrichen und in Valmona oder Gutter braun gebaden.

Briefkasten der Hausfrau.

ulle Anfragen und Anzwerten find an bie "Danstwirtidaftliche Annbican bet Ebiestatener Tagbland" zu richten. Anfragen beinen teine Absonnementdaultung beiliegt, ihnnen nins beräuflichtist werden. Der Bermittlung geledlichter Empfehlungen bient biefer Bei füllen nicht.

Ein after Abonnent. (Frage.) Könnte mir jemand ein Mittel angeben gegen sogenanmen rauhen beiseren Dals: meine Stimme ist schon längere Beit beiser, weshalb mein Sprecken sär viele nicht recht verständlich ist, dabei habe ich aber semelei Schwerzen. Könnte solches vielleiche nerdes schwerzen. Könnte solches vielleiche nerdes sein, oder mit den Stimmbändern in Berbindung stehen?

Alte Abonnensin. (Frage.) Kann mir ein berehrlicher Wistelser ein sicher wirsendes Wittel gegen Ansenste angeden der Rase ist sein Jahren ersoren). Kunnpfersälbe sowie leichte Wittel besten nich mehr. Im boraus vielen Dank.

Schwerbärige junge Dame. (Frage.) Eine nach junge Deme, berufich tätig schwerbörig, hittet derrn A. L. d. oder Bernn G., eine Abresse dei der Tagblatt Redaltion kinterlegen zu vollen unter E. d. 100. Im voraus berzlichen Dank. Heinr. Sb. (Frage.) Gibt es irgend ein wirssames Wittel gegen die Berunreinigung der Hauf donne bezwen? Beitrenen der Sociel usw. an den Haufern mit Schwefel, Chlorfais usw. hat nicht zur Abhilse gesübet. Im boraus besten Dank.

hamb ble Gaustichere und vielt mößt als heute im Biltielbunfte bes Schägeisfeits, bern von ihrem Biltielbunden Delanden Gebraden Gebrunden Delanden Delanden Stein bes Bradi has Schäufte Beinfallen und Schäuften Bern ihn den innannen Boll gern be Bradi has Schäuften Eberaden Steinbunden in beite Spring bei Gebrage bei Gebrage bei Gebrage bei Gebragen bei Berniffalt bei Basilenten Beite Berniffann, und Spieln bes Branisionen im Badie Gebragen Beiter Berichten, bei Berniffann Golden Berniffann gehöre Berniffann und Schäuften und Sc

Die Suffragetten wanten. Rachdem der Höhepunft der Suffragetten vannen wan eigenflich spon Echredlich schred. Iches erbartete, ift pröhlich, wie ilder Racht, die Schredlich spon Schredlich der der Racht, die Schredlich spon er der Geschen nach gleich widden gezolen. Die Frauen, die sich gestern nach gleich widen Regären geberdeten, stehen heute ichon einas abseits und vollen eigentlich nichts mehr mit Bomben- derfern zu tun haben. Ran hat nömlich in Erschrung gebracht, des der Schuptling der Suffragetten, Wiß Banthurft, und ihre beiden Röcher von den Gelde der Suffragettenfasse ebenso angenehm wie befaglich seben, so lange sie nicht gerade hunger stretten, und die Suffragettenfasse ebens angere firesten. Die des Schuptlich den sicht strade

undegerefitigerweite baden zeitige Engländer große Semmmen aucht gefült gebenen fünden seine wirften, bei Bas Sachter gehichen möre, mithe man nicht mittlich die Bereiner gehörden seine Seine seine Seine der Seine der Seine der Seine Seine der Seine Se

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Mr. 117.

Donnerstag, 22, Mal.

1913,

"Schide sie ins Austand — die Mutter und die Tochten wenn es die möglich ist." Drei Tage später schied Ernst August Graf von Vorberg seinem sechsundsechzigsten Jahre aus dem Leben.

Die Beisehungsseierlichten waren vorüber und Enab ging mit einer Laft auf dem Herzen, mit einem bumpsen Schnerz, berum, der ihn sollt vonhaltung zu machen drühte. Richts sonnte ihn von dem graufanner Selbsvorwurf, das Ende seines Baters durch eine Unt Augheit beschiebene.

Die Gräffin, welcher ihr Gatte der seinem Tode noch einiges in betrest der Kir Gatte der seinem Tode noch einiges in betrest der Wicken und er bereutt ließ diese am nächsen Kage zu sich aufgetragen hatte sieß diese am nächsen Lage zu sich aufgetragen hatte sieß diese m nächsen von den letzten Bestimmungen meines Gatten, Ihre Berion der sie ihr, "daß Sie durchen. Er hat Ihren Berion derestessen, untereichtel werden. Er hat Ihren ein Legten Bestimmungen "En Legat? Ihre mößlich, gnäbige Franz", "Er hates Ihren aber mu unter gewissen beeinacht. Sie sielen 1500 Mart erhalten, vormisgescht, daß Sie sie sich dag versiehen, die siesse Gegend zu bernacht.

Winders ganz bestüst. "Daran habe ich noch niemals gebacht. Flürssundet Taler sind eine bedeutende Summe sie wird, und es ist eine ungeheure Erohmut vom gnädigen Hermich, und es ist eine ungeheure Erohmut vom gnädigen Hermich, und er sie mir zugedacht hat, ader —"Die Erchin Borberg unterdrach sie.
"Autworten Sie mir nicht vorestig, überlegen Sie die Sache reistlich. Mein Gatte interessierte sie bie Sache reistlich. Mein Gatte interessierte sie seine Bahl für den Fall, daß sie sie sie nicht vorestig, überlegen Sie bie hie den erine Billigung sindet, bestimmt. Es soll eine Beihiste zur Ausstener sein."
Frau Anderes voußte faum, wie ist geschab.
"Rein Gott, und ich hatte immer gesclaubt, daß samma dem Erafen sehr gleichgültig sei! Welchen Sach werten sehr überlegen.
Berhiste zur Ausstener sein."
Berhiste zur Ausstener sein."
Berhiste den Grafen sehr gleichgültig sei! Welchab. Güttel zehn von her anderkist, das muß ich mir erst überlegen. Bei meinem Alter scheint mir das unnöglich, ich habe in doch auch das fleine Besitztum. Frau Grafin etwas ungebuldig.

"Gewiß nicht, nein," antwortete die Gräfin etwas ungebuldig.

Ind harm wein sein sein ich fenten wei sen wer ben ungebuldig.

(5. Bortfebung.)

Moman bon Beinrich Robler, Ohne Kompaß.

See General sprach sept schenschild, und bie gurcht, im noch mehr aniguregen, gnang Groals, ihm ein beruitigene Sertischeung gu geber.

"Eine jolde Wischt liegt mir vollfandig sewelen, aber is schen ein bei sentigene Braifolge besengen.

"Eine jolde Wischt light mir belfastigen. 3ch werde mehr fünder, ihd mit Jamin zu beschieden. 3ch werde sieden gegen.

"Alle der verstreicht mir, sie nicht zu betraten?"

"Eine jolde besengen."

"An den versprüßt mir, sie nicht zu betraten?"

"An den verstreichen bieser Utt emplunden. Benigken der sie geber der mein Bort, bei in der Braiffelen. 3ch aber in der Sent geber der mein Bort, den ber in der sie geber der mein Bort, den ber in der sie geber der mein Bort, den ber in der sie sie der Berighe der Specken benreit Beright der Specken der Berighe der Berin Geben det sie der Berighe der Berin Geben der Benight auf genen Berighten.

"An antwortet ber Gerig nach einer Bause. "An entwerter Bause, "An entwortet ber Gerig nach einer Bause "And has nicht genug? Bist hu bannt sufrieben."

"An antwortet ber Gerig nach einer Bause der sein Geben getit seinem Erbe ab sit en einem Berighten der sie mis en allem sich eine Wierer Bause. "An der Specken der seine Stocken der seine Stocken der seine Stocken der seine seine seine seine Stocken der seine seine seine seine der seine Stocken der seine seine seine seine der der seine seine sein

"Und warnen soll ich sottgehen von hier, wo ich den größen Teil meines Lebens zugebracht habe?" sprach Frau Anders mehr vor sich hin.
"Mein Gatte hatte dabei lediglich Ihr Interesse im Auge," sagte die Eräsin ein venig besangen. "Er nahm an, daß Hame, gedisbet und hibsich vie sie ist, andersvoo bestere Gelegenheit sindet, sich zu verheiraten. Ihr Understud Bestigtum vollede ich übernehmen. Für den Fall, daß Bestigtum vollede ich übernehmen. Für den Fall, daß Sie sich verigeen sollten, von hier sortzugehen, hatte et mich beauftragt, sur Zockter eine Stelle als Grau.

Beşu Leange Beskel marki gabeti Waşeige minagal

Fü geichle genug friedig

der P 0115 glei raij

Blüd

tag fi fodjer lem g

baufes lange tohnu worde Al lvährt fich di idien Anfid Ernst in sel

Brani das prud

einget ftehen

Gebru erfolg der L

film lo ipr

finder feines

Bran M weift hofe

hin -ouf l des s möge der -

feit : 100.

geeig It a e

Rap Glan recht n h a m beibe lene; "Dat treibi

Bubl

porgu mode micht Die 100.

fuhri

Oper Gaft

duich dene deug funfi

bemante in einer achtbaren Fannilie zu suchen. Die Arbeit in der Schnie greift Hamna lichtlich an, sie Arbeit in der Schwie greift Hamna lichtlich an, sie Arbeit nichts einzuvenden haben, verm es zu ührem Besten ist. "Offen gestanden, gnabige Frau, hätte ich sie sieden ist. "Offen gestanden, gnabige Frau, hätte ich sie sieden ist. "Offen gestanden, gnabige Frau, hätte ich sie sieden wir begegen lagen. Ihre Gestundheit was besten ich nichts dagegen lagen. Ihre Gestundheit zu winfichen storig." "Sie hat in einer vornehmen Familie bessen ührunge und werüger Arbeit. Aus diesem Erunde din ich gern bereit, sie seine Stelle zu besorgen." "Ich will mich darin siene Stelle zu besorgen." "Ich will mich darin siene stelle zu besorgen." "Ich wenderte sich über die Beharrlichteit der Frau und fragte sich, ob sie auch eindrüglich genug im Sinne des Berstorvenen zu ihr gesprochen hatte.

Ich beabsichtige, mit meinem Sohn ebenfalls auf Beisen zu gehen, "lagte sie dann, "wir werden den ganzen Berschlichen zu gehen, dasse siehen seine Wanne die eines Lages Ihre Arbuicht in betress bern Sien will ich Sie nicht länger zurückhalten, Frau Anders. Benn Sie eines Lages Ihre siehen delten, so wird es nich freuen, dem Sie würden danist den Wähnschen den keines Lages Ihre siehen Stelle werden delten wirden den wirden delten delten, so wird freuen, dem Sie würden danist den Wähnschen meines verstordenen Gatten nachten machten watten machten delten delten den werden watten nachten datten nachten delten delten delten der Benten delten delten der Benten, dem Sie würden datten keines verstordenen Gatten nachten machten watten delten delt

Ich finde teine Worte, um Ihnen zu danken, Frau Erdfin," sagte die Witwe mit zitternder Situmne. "Da es sich hampstächtich um Hanna handelt, so ift den Wünschen des Hexun Eraien schon Rechnung getragen. Gott tröste Sie über den herben Verlust, den Sie eritten haben, denn einen solchen Hexun gibt es im ganzen Lande nicht wieder. Aber ich zweiste nicht daran, das auch der junge Hexun Kannen Ehre machen wird."
Die Eräfin fühlte heranes, daß Fran Anders ihre Worte den Hexper siebe zur Heinen Kannen, und hieft ihr die Hand sin.
Daß die Liebe zur Heinard, fand sie im stillen sehr

ichtungswert.

"Ich daufe Ihnen, ich werde mich Ihres Mitgeschlichs flets erinnern," lagte sie. "Hausa wurd immer eine Beschützeit an nitr finden."

Det nächste Tag war ein Sonntag, und nachdem der sunge Graf am Vornuttag dem Gottesdenst degewohnt hatte, ging er zu dem Grade seines Baters, das sich in dem chebzof beschwisse der Familie auf dem einsachen Dorfschehre sich umzublicken die nich dichten Ihres Simmen verloren und ohne sich umzublicken die nicht dichten Ihres Simmen verloren und ohne sich umzublicken die nicht dichten Ihres Simmen demertte ex auch nicht die Frauengesalt, die in der Rähe des Erdenschen siehen Gerähren den Stader gebeugt dass. Bei dem Gerährst won Ewalds Schritten wendete sie sich um, und ein seines, junges Gescht. Es war Janna, Als Ewald ützer ansicht eine Berwick, wachten werdere Schritte zurück. Dem jungen Rährst sehen war dies nicht enigangen, aber da sie es dem plöstlichen Andit zuschen, abweisen, aber in zu junges Grünge über nacht einige Schritte zurück, aus in der die es dem plöstlichen Andit zuschen, abweisen der im ge Graf eitig.

na lehnte lich gegen die Kirchhofsmauer und e. Was komte er nur so plöhlich gegen sie haben? arf er ihr vor? So hatte er sie noch niemals be-War er böse, daß sie auf den Friedhof gekommen eil er sich durch sie gestört fühlte? Voer sie hatte nur nach den Blumen auf ihres Vaters Grab

ht vor mit," sagte d er ist offenbar vöse i wiedersehen." e auf mich 9 H tiefem

Im Laufe bes Binters schrieb bie junge Baronesse Elfa, bie Tochter einer alten Freundin ber Gräfin Borberg, aus Floreng, wo sie in bemselben Sotel mit ber Gräfin

b. Schrötter. Der erfte lautete folgendermaßen:

Beliebte Metal
Ich möchte Die gern die Perfönlichtelt des Grafen
Borderg schildern, und doch glaube ich kaum, daß es mit so recht gelingen wird. Er ist ein außerordentlich interessanter Wann, zudem ein Kunstler, ein Schriftseller, was man in unseren Kressen nicht häusig antrisseller, was man in unseren Kressen nicht häusig antrisseller, wie Bu weißt, aber er hat einen schnen Kopf und eine Ansternetzen sich sehn einen schnen Kopf und eine Manieren sind sehr angenehm und besonders sinde ich, daß er ganz anders ist als die meisten anderen jungen Leute.
Ein Hauch von Schwermut liegt über seinem ganzen Wesen ausgegossen. Ich glaube, der Verlehr mit uns sastes ihm zu, denn obwohl wir uns erst seit acht Tagen seinen, sind wir doch schon ganz intime Freunde. Rattisch sindert ihn die Trauer um seinen Anter, an den Kergnsgungen teilzunehmen, und Rutter und Sohn sein sehr zurückgezogen und empfangen sasten niemand.

Degleich der junge Graf sonk sür die Einfamtett schradmet er es doch niemals, an unseren Gehradmet er es doch niemals, an unseren Gehradmet et es doch niemals, an unseren Gehradmet den eine stelle gen und eine schrad fichere gewoden zu sein, als in den erkent stagen. Seine Unterhaltung enthält mich und den den erken mich nich kelde es auf Bechanung seiner Ordinalität. Er ist ein Voet, ein Dicher der neuen modernen Schule rachstigen wird, den der ich den kein mich kelde es auf Bechanung seiner Ordinalität. Er ist ein Voet, ein Dicher der nuch den Remultungen singdit mich nicht, etwas von ihm zu lesen. Und doch sein, was ich gebet spake, debeutend und verdienlicht in de eine gestene Esta. Betragen fingdit wird wiesen Bermultungen singdit.

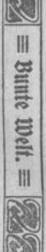
Bierzehn Tage später gelangte ein zweiter Brei nach Steapel, wo sich augenvölltich Franken won Scholen won Scholen won dich augenvölltich Franken won Scholen won eine sing einer einfelt, aberlietet an biese:

"Graf Bookerg sich mit gestem einige seiner Gehicht worgetragen. Es scheint nitz, als wenn er sehr institute eine Stante seine State ein State ein Bestehn und ich will es singen bieden?

In diesen Angenställt sitz er bei uns im Jimmer spaken ich won ich will es sin Tick zu wielerigt seinen Bestehn unglücklich ware. Solfte er wielerigt Eines Beilung. In die der State und sieh die Beilung. In die der State und sieh die Beilung. In die der State und sieh die Beilung werden bestehn ungen bedet ist, um den einzigen Beilung. Dass Licht ber Harma am Tisch um dien die Beilung den wirder Weiner Weiner Weiner Weiner werden, den einze gemen ein ein ein gester beste Bestehn und der Beilung der biese Beilung aus der biese Beilung der biese Beilung der biese Beilung der biese Beilung der Beilung einen einwes großen Wund, zu werderen. Der Franken der Beilung der biese Beilung der biese Beilung der biese Beilung der Beilung der biese Beilung der biese Beilung der biese Beilung der beile Beilung der b

Bilder aus der Si hlacht bei dugen.

Les war ein beiteret, ichner Log, eine reine Luit, fielde Gegenflände in ein ichgelies lichgies Sicht fellte. In degenflände in ein ichgelies Nicht fellte. In den ich der Steigheim Allege Stingen bei Gauten. Wit der Angelie ist Gegenflände ist Gauten. Wit der Angelie ist Gauten. Wit der Schale ein der Endaht von Schrifte in der große Areien Jieger im Jonate der Schale nut hat der Greich der Steigen wirter in der Endaht noch der in der Endaht nut der Getabet von Schrifte in der Getabet von Schrifte in der Getabet von Schrifte in Bertein der Schale einfre Steigen wirter Steigen wirter Steigen die Gestellte der Schale unt der Getabet von Schrifte in der Schale ein der Schale unt der Getabet von Schrifte Schale ein der Schale unt der Getabet von Schale einer Schrifte Schale ein der Getabet von Schale eine Schale ein der Schale ein



Fürftliche Beautausstattungen in alter Zeit. Bei jeber Hochzeit fit der Troussent der Brunt der Gogenitand, an dem die Frauen besonderes Interesse nehmen, and so spricht man dem auch bei der nahe beweistehenden Bermahlung unseren Kaisertochter mit dem Sahn des derzogs von Cumberland biel von ihrer Brantaussettlung, vornegleich dieher nur wennze Eingelheiten derüber besantt geworden find und eine Ausstellung des Trousseus nicht hattsindet. In früheren Zeiten

Cesefrucht. ==

Sochmut # loftspieliger als hunger, Burft und Ralle,